



**Geistliche || Lieder vnd Psalmen/ der || alten
Apostolischer recht vnd warglau=||biger Christlicher
Kirchen/ so vor vnd nach der || Predigt/ auch bey der
heiligen Communion/ vnd || sonst in dem haus ...**

Leisentritt, Johann

Budissin, 1567

VD16 L 1061

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56508)

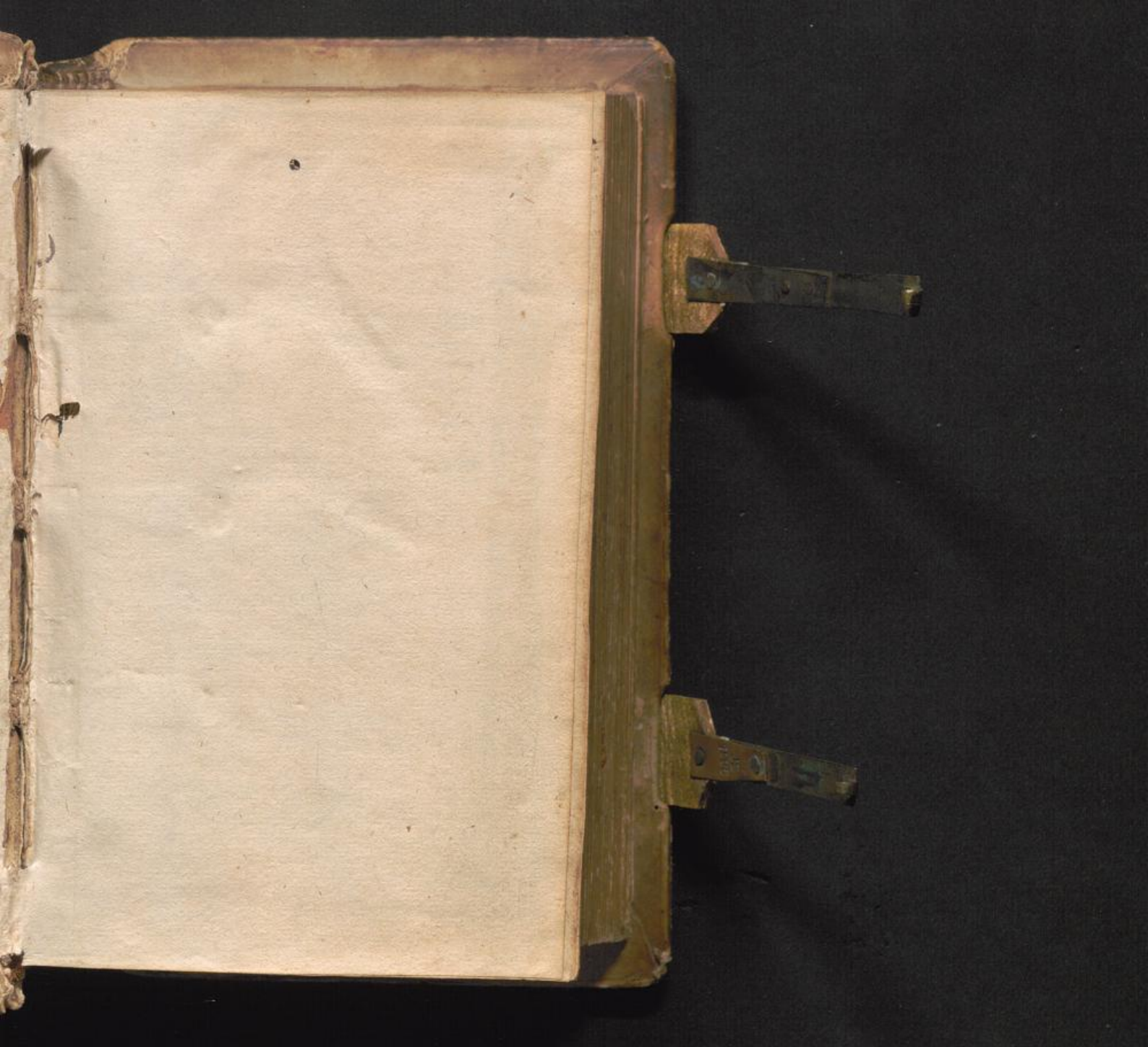


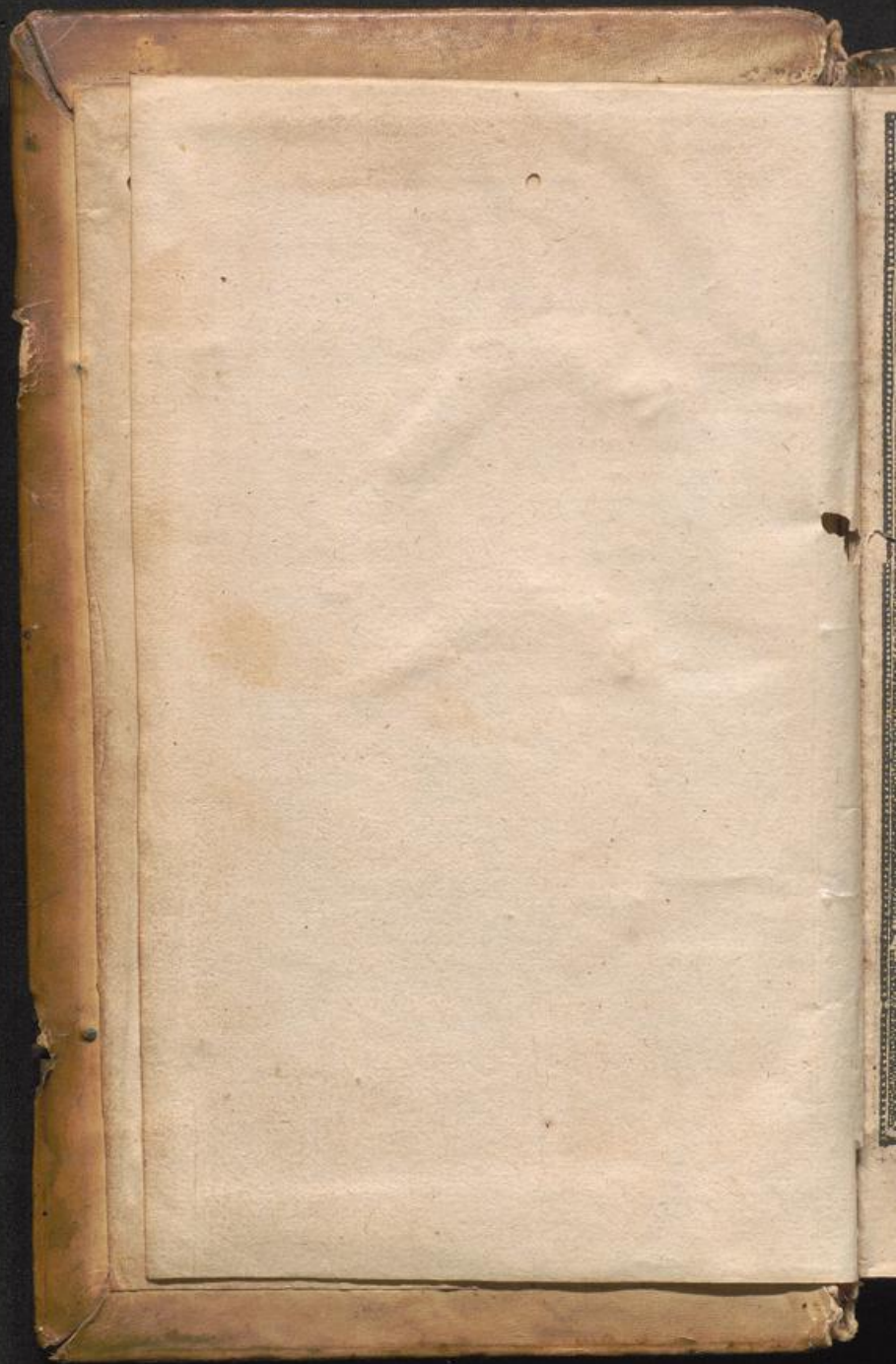
D B S

Th. 3758.

177

[Paderborn





Geistliche

Lieder vnd Psalmen/der

alten Apostolischer recht vnd warglau-
biger Christlicher Kirchen / so vor vnd nach der
Predigt / auch bey der heiligen Communion/ vnd
sonst in dem haus Gottes/ zum theil in vnd vor den
Heusern/ doch zu gewöhnlichen zeitten/ durchs ganze
Jar / ordentlicher weis mögen gesungen werden/
Aus klarem Götlichem Wort / vnd Heiliger ge-
schribt Lehrern (Mit vorgehenden gar schönen
unterweisungen) Gott zu lob vnd ehre / Auch zu er-
haltung vnd erhaltung seiner heiligen allge-
meinen Christlicher Kirchen / Auff
fleissigste vnd Christlichste
zusammen bracht.

Mary H. Schenck
vnd. S. *St. Benedikt*
Durch *St. Benedikt*

Johann: Leisentritt von Olmütz/
Schundechant zu Budissin 2c.

An Leser.

Dis klein gedichte / lauff lies vnd richte/
Christlicher pflichte / es reut dich nicht.

Cum Gratia & Priuilegio.

An den Christlichen Leser.

SAs ist der Christen rechte freyheit/
In des Meeres vnden.
Das sie durch Christum seind bereit/
Erlöst von Hell vnd sünden.
Auch vnterm Creuz vnd fleisches todt/
Hoffen des ewig leben.
Welchs Christus warer Mensch vnd
Wil seinn eruelten geben/ (Gott/
Drumb sie aus lieb/an allen zwanck/
Der gerechtigkeit sich fleissen.
An vnterlas mit lob vnd danck/
Gott jren Herren preysen.

Ephe. 5.

Werdet voll des heiligen Geistes vnd redet vn-
ter einander von Psalmen vnd Lob vnd Geistlichen
Gesungen/Singer vnd lobsinget dem **HERRN**
in euerm Herzen etc.

Dem aller
Durchlauchtigsten vnd
Großmechtigsten Fürsten vnd
Herren/ Herrn Maximiliano dem An-
dern Römischen Keyser / zu allenzeiten
Mehrer des Reichs/ in Germanien / zu Ungern/
Behaim/ Dalmatien/ Croaticen/ vnd Schlawonien
König 2c. Erzherzog zu Österreich/ Herzogen
zu Burgundien vnd Schlesien/ Marggraff in
Märhern vnd Lausitz/ Graffen zu Ty-
roll/ 2c. Meinem aller gne-
digsten Keyser vnd
Herren 2c.

Gnad/ fried/ heil vnd alle
wolfart von Christo Jesu vnse-
rem HERRN/ vnd mein andechtigstes
Gebet zu **G D T T** dem Allmechtigen/
samt meinen unterthenigsten gehorsam-
sten vnd pflichtigsten diensten
bevor.

Vorrede.

Aller Durch-
leuchtigster vnd
grossmechtigster
Römischer Key-
ser/ auch zu Vn-
gern vnnnd Be-

hem König zc. Aller gnedigster
Herr. Wir lesen bey dē Eusebio
in Historia Ecclesiastica, vnnnd
andern der Christlichen Kirchen
Lehrern/vnsern lieben vorfahrn/
von den Arrianischen vnd der-
gleichen Ketzern/ Wie dieselben
mit hohem ernstlichen fleiss sich
bemühet/ Wieder die Altgleubi-
gen Catholischen Christen/ gar
viel vnd manicherley lester vnnnd

Vorrede.

schmechlieder / In Landes ge-
breuchlicher sprach / Zu ziehen /
Vnd dieselben an vnterlas zu-
singen / Damit sie auffrur / mord /
vnd alles vbel an vnd zugerich-
tet / Die Catholischen gar hefftig
geplaget / vnd vber andere teg-
liche vorfolgung vnnnd wieder-
wertigkeitten / Bey menniglich in
grosse verachtung gebracht.

Diesem nit vngleich hat Pau-
lus Samozatenus auch gethan /
vnd die Psalmen / so zu Christi
vnfers HErren vnd Heylands
lob vnd ehr / Von vnseren lieben
vorfahren vnnnd Altgleubigen
Chrsien / aus sonderlicher ein-
gebung des heiligen Geisies / ge-



Vorrede.

macht vnd volzogen gewesen/ er
abgeschafft vnd an stat derselben/
Zu forderung seines vnmensch-
lichen hochmuts vnd Ketzereyen/
andere eigensinnige vnchrisliche
lieder erdacht / Vnd dieselben zu-
singen verordnet / Damit er sei-
nen anhang gemehret / Vnd viel
menschen von vnserem vralten
Chrisilichem glauben abgeföhret/
in mancherley Seecten vnd par-
thein (wie der Ketzter art vnd ei-
genschaft ist) zerteilet.

Aller gnedigster HErr vnd
Keyser / Thiger zeit gehet es in
gar viel orten / Stetten / Flecken
vnd Dörffern/nit viel anders zu/
dann die alde/eintrechtige/vnzer-

Vorrede.

trenliche vnd allein seligmachen-
de Chriſtliche Religion / Wird
durch die vnzelbaren manichfel-
tigen Secten/wohn vnd meinun-
gen gar ſemmerlich geſchmehlert/
vnd werden teglich allerley trözi-
ge/auffrürische/leſer vnd ſchand-
lieder / ſo wol zuuerachtung or-
dentlicher Ebrigkeit / als zuuer-
tilgung / des alden Chriſtlichen
Glaubens / gemacht / Gefungen
vnd gebraucht/ nit allein vor vnd
in den Heuſern / Sondern auch
offentlich in dem Hauſs Gottes/
Dardurch der gemein man wird
verbittert/ ſonderlich aber die vn-
ſchuldige Jugend ihr dieſelben zu
ihren lebtagen einbildet/Doraus



Vorrede.

dann ein Vnchrislicher eiffer/
grosse verachtung / vnuerwindt-
liche schmehung / vnd hinderlistige
geferliche verfolgung / wider die
Altgleubigen Christen entspross-
sen vnd oberhand genommen / auch
von tag zu tag in Catholischen
ortern mit gewalt pflegen einzu-
reissen / machen die leut gantz irre/
bosshafftig / ja auch abfellig von
rechter Christlicher ban vnd al-
ler andacht.

Da solchem vnordentlichem
beginnen / neben Göttlicher hülff-
fe / Zeitlich nit wird geraten / son-
dern das die Catholische Jugend
solte solchs trözigen vorhabens
auch gewonen / Dormit erzogen

Vorrede.

werden vnd erwachssen / Ist in
warheit einer neuen / nach erge-
rer / bosshafftiger Welt künfftig
zubesorgen / Dann se gewesen /
Wie albereit die frommen auff-
richtigen alten Christen mit we-
nig darüber sich bekümmern / vnd
doch das gemeine / besonder aber
das junge Volck das singen ihnen
nit wehren lest / singet was ihnen
vor kümmet es sey Christlich oder
vnchristlich etc.

Weil ich dann / vntwirdig / al-
hie in der Geislichen mir befohle-
ner Jurisdiction, so weit sich die-
selbe erstrecket / In gar viel ortern
dessgleichen bisher sehen vnd hö-
ren müssen / doch ihnen für mein

Vorrede.

person/allein was E. Röm. Key:
May: aus angeborner gütig-
keit / durch aller gnedigste einse-
hung gethan / nit siewer noch we-
ren können / Bin ich verursacht
worden/neben Göttlicher verlen-
hung (krasse tragendes Ampts)
meinen möglichen fleis dissfals
vorzuwenden / Vnd habe ersilich
zu lob / ehr vnd preis GDTes/
darnach zu auffnehmung vnd er-
haltung der Altglaubigen / wah-
rer / Apostolischer / Chrsilicher
Kirchen/ lezlich vnd sonderlich zu
forderung der menschen Seelen
selickheit / mit schuldigem Chrsi-
lichem fleis / die nothwendigsten
alten Kirchen geseng/auch etliche

Vorrede.

Psalmen / Vnd andere geseng
mehr / Aus klarem Göttlichem
Wort / so wol aus den Ortho-
doxischen Gottsfürchtigen hei-
liger Schrift Lehrern / mit vor-
gehenden Melodien / vñ auff ein
jedes vornembst Fesst kurzen / doch
Christlichen vnterweisungen zu-
sammen bracht / vnd in zwe buch-
er verordnet / so vor vnd nach der
Predigt / ja auch ane verlesung
der substantz Catholischer Reli-
gion / Bey der Mess / vnter dem
Offertorio vnd heiliger Com-
munion, Zum theil auch in vnd
vor den heusern / Durchs ganze
Jar / Zu gewöhnlichen zeitten /
mögen aus gelesen oder vnuer-

Vorrede.

mischer weisß gesungen werden.

Domit niemand in obgedach-
ter meiner Iurisdiction vrsach
habe vorzuwenden / Als mans
an G. Hrislichen gesungen hette
mangeln lassen / Vnd also auch
den frommen gutherzigen Chri-
sten (im fall der notturfft) Eini-
ges Vnchrisliches Liedt vor die
handt zunemen / Vrsach gege-
ben würde / sonder hiermit zu-
frieden sein / frembde Lehr / frem-
de Gottes dienst (als die vnter
den Aposteln vnd Apostolischen
successorn vnd nachfolgern / In
alder vnd gemeiner Christenheit /
gar nicht bekand noch gebreuch-
lich gewesen) desto ernstlicher

Vorrede.

meiden / sich dieselben nicht irren /
Viel weniger verführen lassen /
wies dan des mensches heil / vnd
der Seelen seligkeit notturfft er-
fordert.

Zu deme vnd ober das / Hab
ich in höchster bewegung der vor-
siehenden noth / auch auff einsig
anhalden vnd begeren der Ca-
tholischen Religions Herzlich
vornanten / nicht sollen noch kön-
nen unterlassen / solch gesangbuch
durch den druck / in tag zu geben /
Vor allen dingen aber / Ewer
Röm: Key: May: etc. hochver-
stendigem vnd angebornem recht
Christlichem Iudicio vnd vrtheil
es zu unterwerffen / in vnterthe-



Vorrede.

nigster bit Ewer Röm: Key: Ma:
geruchē / nit dz werck / welchs gar
gering vnd schlecht ist / sonder das
gemüth bewegen / vnd mit Keyser
licher gütigkeit allergnedigst an
vnd vernemen / mich sampt mir be
fohlenen Catholischē heufflein / in
aller gnedigstem schutz erhalten.

Darlegen / Das der almech-
tige Gott durch Jesum Christum
vnsern Herren / in welches hand
das hertz des Königes siehet / wol
le E. Röm: Key: May: sampt
ihrem geliebten gemahl / gebrü-
dern / Erben / Auch dem ganzen
haus von Osterreich / vnd allen
regirenden Christlichen Poten-
taten / seinen Göttlichen seggen ge-



Vorrede.

ben/ vnd mit seiner vnerschöpten
barmhertzigkeit/ ein langes leben/
glückselige regierung/ Sieg vnd
oberwindung/ Wieder all ihre
Feinde/ verlenhen/ Das erkennet
sich die ganze Catholische Cleri-
sey vnnnd ich an vnterlass/ mit
recht andechtigem hertzen auff
fleissigste zu bitten schuldig vnd
pflichtig/ Thun es auch jeder zeit
gantz willig vnd gern/ Datum
Budissin den 1. May: Anno
1567.

E. Röm: Key: May:

Aller vnderthänigster Capplan
vnd hochdemütigster diener.

Johan: Leisentritt/
Thumdechant zu Budissin/22.



AD REVE

RENDVM ET CE
LEBERRIMVM VIRVM. DO.

minum Ioan: Leisentritium, Decanum
Budissinen: &c. Ex Secundo libro
Odarum, ode secunda. L.
Ioan: Codicij.

MVndus immundas habet offi-
cinas,
Possidens latas scelerum lacunas,
Distrahit multos ad ineptientis
Crimina uitæ.

Ocio gaudent superi beato,
Desides intrant homines ruinam,
Sponte nec terrum metuunt ad orcū
Tendere cæci.

Quicquid exornat pietas, furorem
Sustinet uulgi per amarulentum,
Decipit luxum satiata turpi,
Felle libido.



EPIGRAM.

Omne nocturni decus helluones,
Aestimant poclis sibi comparari.
Sorde qui tanta cupit abstinere,
Vilis habetur.

Qui Dei cultor minus intumescit,
Approbat uanas nec opiniones,
Alget & tristis sit abominandi
Fabula uulgi.

Centies ergo potes esse foelix,
Docte Mecœnas, meliore uita
Deditus Christo, quod in hanc cha-
rybdim Ire recusas.

Temporum lumen merito suorum,
Inclitus Leisentrîtius colatur,
Dum natant fœdo mala cæterorum,
Corpora ponto.

IDEM AD EVN-
DEM LIB: I. EPI-
gram: Epigramma:



EPIGRAM.

Cum tua sit multis iam cognita gloria terris,
 Et Leisentrutium candida fama ferat,
 Me quoque tantus amor, iuuenili percitus aestu,
 Mouerat in laudes altius ire tuas.
 Ergo tibi dudum praconia digna reuoluo,
 Nominis ut cultor dicar & ipse tui.
 Te quia mirandis facundia dotibus ornat,
 Commendatque pia religionis honor.
 Dignus es occasum contingere solis ab ortu,
 Nulla sit ut tanto gratia dempra uiro.
 Quae mihi faueas, ut te mea carmina cantent.
 Nullibi laudandi copia maior erit.

IDEM EX TERTIOLIB: EPIGRAM:
 Epigramma: 76.

Respexere preces tandem pia numina iustas,
 Quas tibi deuinctus uir uenerande tuli,
 Nam mihi cum fuerant, uirtutum dona tuarum,
 Cognita, quas largi fluminis instar habes.
 Protinus ad Musas, incensus amore canendi,
 Supplicibus fudi plurima uota sonis.
 Utque fui nitidas Phoebe prostratus ad aras,
 Sic mea gaudebam cernuus ora loqui.

EPIGRAM.

Cernitis Aonides uos ô mea numina, certè
Cernitis eximij facta colenda uiri.
Vt Leisentrītius, uestri laus maxima cœtus,
Phœbea mereat nomina clara Chely.
Facundus, celebris, doctus, pietatis amator,
Accumulat famæ lumina plena suæ.
Tempus erat plectris ipsum cantare disertis,
Ingenio uires addite, quæso meo.
Fatidici tripodes sonuere repente precanti,
Lætæq; iucundi signa fauoris erant.
Nunc ubi blâda meis spirauerit aura Camœnis,
Crebra mihi crescet pagina laude tua.

IDEM EX LIB:
QVARTO EPIGRAM:
matum ad eundem, Epi-
gram: 76.

Non recto decimū tuo ordine morio rāgit.
Debet ubi plures dinumerare uiros.
Esse quidem stultus fertur, sed stultior ille est.
Qui uirtutis iter nescit inire tuæ.

Die Ordnung der Titel
in diesem Deutschen gesangbuch
erstes Theils/mit vorgehenden gar schö-
nen vnd recht Christlichen unterweisun-
gen/von jederer zeit des Jares/Was die
Christliche Kirch dorinnen betrachtet/
sampt auslegung etlicher Ceremonien/
was auch die selben sind/ wo
sie gegründet vnd was
sie bedeu-
ten.

1. Von dem Aduent vnd men-
schwerdung Christi.
2. Von der Geburt/Beschnei-
dung / vnd Erscheinung Christi/
vmb Weinachten / bis auff Ma-
rie Lichtmefs.
3. Von dem fest Marie Licht-
mefs.

Ordnung.

4. Von der septuages: Sexages: Quinquag.

5. Von der Fast/dem bitter leiden vnnnd sterben vnser Herr Jesu Christi/bis auff Ostern.

6. Von den Osterlichen Fessen vnd Auffersichung Christi.

7. Von der Creukwoch vnd Bittsart zeitten.

8. Von der Himelfart Christi.

9. Von den Pfingsten vnd sendung des heiligen Geissis.

10. Von der heiligen Drensfaltigkeit.

11. Von dem Abendmal vnnnd Fest Corporis Christi, vnd so offte man Communiciret.

Ordnung.

Folgen.

12. Etliche Psalm vnnnd Geistliche gesenge zwischen den Sontagen der Heiligen Drehsaltigkeit vnd dem Aduent zusingen.

13. Von wahrer Christlicher Kirch/ mit vielen angehaften gesengen/ vor allerley anliegen/ Itē wieder den Türcken/ Ketzer/ Secten vnd andere Tyrannen/ Feinde vnd verfolger.

14. Vom fried.

15. Vom Creutz vnnnd widerwertigkeit.

16. Vmb gnad vnd Barmherzigkeit Gottes/ sampt der Deutschen Litanen.



Ordnung.

17. Von dem rechten Christ-
lichen glauben / Vnd auslegung
heiliger schrift / Vor vnd nach
der Predigt.

18. Das vater vnser / der glaub
vnd Zehengebot.

19. Von den sieben Sacramente

20. In Todes nöthen / krankhei-
ten vnd dergleichen.

21. Vom begrebnis.

22. Das Benedicite vnd grati-
as vor vnd nach essens.

23. Morgens wann man auff-
siehet / vnd Abends sich schlaffen
legt.

24. Von dem jüngsten tag vnd
gerichte.





Geistliche

Lieder vnd Psalmen / der Alten

Apostolischer recht vnd warglaubiger Christlicher
Kirchen/so vor vnd nach der Predigt / auch bey der
heiligen Communion/vnd sonst in dem haus Gottes/
zum teil inn vnd vor den Heusern / doch zu gewöhn-
lichen zeitten/durchs ganze Jar / ordentlicher weiff
mögen gesungen werden / Aus klarem Göttlichem
wort/vnd Heiliger geschriffte Lehrern (Mit vorge-
henden gar schönen vnterweisungen) Gott zu lob
vnd ehre/Auch zu erbatung vnd erhaltung seiner
heiligen allgemeinen Christlicher Kirchen/
Auffs fleissigste vnd Christlichste
zusamen bracht.

Durch

Johan: Leisentritt von Olmütz/
Thumdechant zu Budissin/2c.

Vom Aduent

vnd folgenden vornemsten Festen
durchs ganz Jar summarische
vnterweisung.





Anfang der Geistlichen Lieder vnd Lobgesenge.

Erstlich aber vnd vornemblich / von dem heiligen Aduent / dorinne die alde wargleubige Apostolische / Allgemeine Christliche Kirche das Jar ansehet / vnd mit sonderlicher andacht ordentlich vnd loblich begeheth den Erzengelischen gruß vnd allerheiligste entpfengnis. Nemlich die gnadenreiche zukunfft der menschwerdung Jesu Christi vnsers allerliebsten Herren / eines Heilands vnd seligmachers. Dann wie man list von Christo / dieser ist warlich der Prophet / so in die Welt künfftig war / oder kommen solt / Joh. 6. Also list vnd singt man diese Aduent zeit von im / das er der sey von dem Zacharias am 9. geschrieben vnd geweissaget hat / Nim war / O du Tochter Zion dein König kompt dir senffemütig / 2c. Auff das vnd damit die Christlichen hertzen im glauben dis Artickels (der Menschwerdung vnd geburt desselbigen vnsers Herrn Jesu Christi) auffss allergewisseste vnd gründlichste erinnert / vorsichert vnd gesterckt würden / Auch dauon trost vnd freude entpfingen / vnd zugleich bereit würden zur innerlichen vornemerung des vbertreffentlichen grossen Jubels vnd frolockens der geburt Christi.

Vnd hat also auch vber dis / die heilige Christliche



Kirch vns den ganzen inhalt aller heiligen Schrift
 Alts vnd Neues Testaments/mit sonderlicher vor-
 sichtigkeit / in die zeit des Jares vorfasset/auch also
 (wie hernach volgt) ordentlich aufgeteilet das ganze
 Reich Christi/vnd vnsern ganzen glauben nach dem
 Jar / das wir in einem jeden Jar durchaus ein mal
 aller schrift vnd vnsern ganzen glaubens erinnert
 werden/mit ordentlicher abteilung jeder gezeit des
 Jars/Vnd dis vmb gemeiner Christen willen / das
 wir nit allein in der Predigt hören / was der Inhalt
 vnsern glaubens sey/ Sondern auch sehen können in
 euserlichen Ceremonien der Kirchen / besonder der
 die schrift nit lesen kan/ Wenn er allein sehe auff die
 Kirchen ordnung/das er ein richtige / vorstendliche
 Summa doraus möchte fassen / aller Schrift vnd
 seines ganzen glaubens.

Nach dem Fall vnserer ersten Eltern Adams
 vnd Euae / hat Gott den Menschen ein seligmacher
 zugesagt / Der sie aus dem Jorn Gottes von todt
 vnd sünden erlöset / Genes 3. Rom: 4. Das heist
 man in der Kirchen bis in die 25. tag langt/vor dem
 heiligen Christage/vnd heist die zeit des Aduents.

Weil dann der Seligmacher nach der zusagung
 Gottes/in die Welt geboren/erinnert vns desselben
 die Christliche Kirch auff den heiligen Christag.

Darnach wie er gelebt hab in der Welt/ heist sie
 biß in die Fasten schier zum ende.

Als dann sein etliche tage verordnet von der
 Kirchen zu dem sterben des Seligmachers / Item



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

zur Auferstehung / Himmelfart / vnd sendung des
heiligen Geistes / Vnd ein jede zeit mit sonderm Na-
men genant / das ein schlechter einfeltiger Christ wol
aus dem Namen lernen kan / was im auff ein jede
zeit von Christo Ihesu seinem Seligmacher vorge-
halten wirdt.

Die vberige zeit von Pfingsten bis wieder auff
den Ersten Sontag des Aduents / was die heilige
Christliche Kirch lernt / wirstu so wol / als von die-
sen oben erzelen zeiten / in seiner stell volgens finde.

Domit aber der Christen mensch sich desto
herrlicher begeben mag vnd sol zu Christo / der im
hilfft aus diesem Jammer / dorein vns Adam durch
die sünde bracht / vnd vns all kinder der Hellen vnd
des ewigen Todes gemacht / Bildet die Kirch dem
gemeinen Lehen fur / mit trawrigkeit beide der klei-
dung vnd des gesangs / das der Mensch sich nach der
Kirchen richten sol / Vnd stundt weltliche freude
hindan setzen / vnd gedencen in was Jammer vnd
Elendt er von natur geboren ist / ein kindt des zorns
Gottes / vnd ein Erbe der ewigen vordamnis / zc.

Darumb die Väter im Alten Testament / da
sie vorstanden in was Elendt sie Adam hatte
bracht / vnd sahen das ihre wunden grösser waren /
dann das sie Menschliche handt heilen möcht / Da
schrien sie vmb einen arzt in Himmell / baten Gott
das er ihnen senden wolt / den vorsehenehen Selig-
macher / Exodi am 4. Isaias am 45. vnd 64.
Psalm 79.

Derhalben wollen wir auch nach Ordnung
Heiliger Christlicher Kirchen zu vnserm Selig-
macher vnd Erlöser ganges Menschliches ge-
schlechts/mit herzlichster andacht stehen/ neben gebür-
licher dancksagung embsig bitten / vnd die hernach
folgende Geseng anfangen vnd in G D T T L S
Namen volbringen.

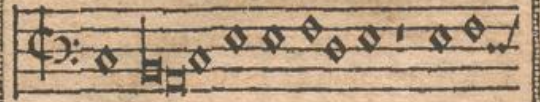
Saget der
Tochter Zion/ Sihe dein
König kompt dir sanfftmütig/
Matt. xxi.



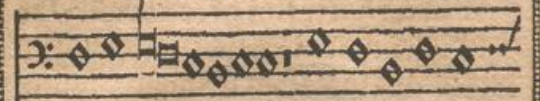
Gesangbuch Johan : Leisentriss/

Ein Schön Andechtig

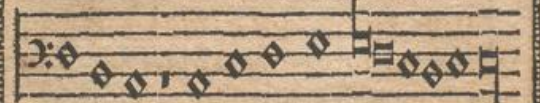
recht Christlich Geistlich Lied im Aduent
auff den Hymnum Conditor alme sy-
derium gerichtet.



Gott heilger schöpffer aller stern/ erleucht



uns die wir sein so fern/ das wir erkennen



Jesum Christ/ der vor uns mensch geworden/ ist.

Gott heilger schöpffer aller stern/
Erleucht uns die wir sein so fern/
Das wir erkennē Jesum Christ/
Der vor uns Mensch geworden ist.



Dann es ging dir zu herzen sehr/ Da
wir gefangen waren schwer/ Vnd solten
ewig des tods sein / Drumb namstu auff
die schult vnd pein.

Da sich die Welt zum abendt wandt/
Der Breutgam Christus ward bekand/
Aus seiner mutter Kemmerlein / Die
Jungfraw bleibt zart rein vnd fein.

Beweist hat er sein gros gewalt/ Das
es in aller welt erschalt / Sich müssen
biegen alle knie / Im Himmel / hellen/
vnd auch hie.

Wir bitten dich o heilger Christ/
Wenn du zukünfftig Richter bist / Lehr
vns zuuor dein willen thun/ Vnd an dem
glauben nehmen zu.

Lob preis sey Vater deiner krafft/
Deim liebsten Sohn der all ding schafft/
Dem heiligen tröster auch zu gleich/
Ihndt vnd allweg ewigleich.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Ein anders auff den vor-
gehenden Thon.

Wol auff nu last vns singen all/
Psalliren mit frölichem schall/
Vnd dancken mit demütigkeit / Dem
Vater aller gütigkeit.

Wir armen mensche alle sampt / Zum
tode gericht vnd gang verdampft / weil
wir von Adam sindt geborn / so erbet an
vns Gottes zorn.

Doch hat Gott aus barmherzigkeit/
bedacht vnser ewiges leidt / vnd vns vor-
heischen baldt auffs new / die hülff aus
rechter lieb vnd trew.

Vnd was er vns vorheischen hat / als
ein warer vnd trewer Gott / das hat er
auch gezeiget schon / schickt vns zum
Heilandt seinen Son.

In einer keuschen Jungfraw zart / ein
rechter mensch entpfangen wart / wie an-
der kinder fur vnd fort / so wechset er auch
bis zur geburt.

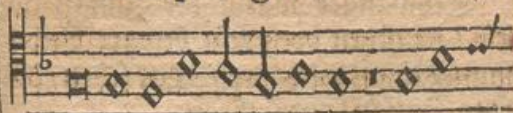


Also ward er vns armen gleich/domit
brach er des Teuffels reich/darin er vns
gefangen hielt/vñ leutert so sein ebenbild.

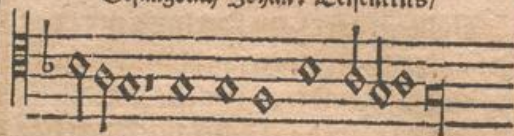
Vnd das er vns so machet frey/welchs
er offit sagt durch Prophecey / ob er ver-
zeucht viel tausent jar / so wird sein wort
doch endlich war.

Das ist die aller gröste that / so vns ei-
nen freundlichen Gott / anzeiget auch
mit sicherheit/dem sey das lob in ewigkeit/
Amen.

Der Hymnus Veni Re-
demptor gentium.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/



bern thut/sölch geburt zimpt allein Gott.

D Er Heiden Heylande kom her/
der Jungfraw geburt vns lehr/
das all welt sich wundern thut/
Sölch geburt zimpt allein Gott.

Doch nit von manlichem sam / sonder
aus heilgem geist kam / das wort Gottes
ist worden fleisch/die fruchte des Leibs das
beweist.

Schwanger wardt der Jungfraw
leib / Keuscheit doch rein bewart bleibt/
manch tugnt leucht herfür gar schon / da
war Gott in seinem thron.

Er ging aus der kammer sein / Vom
Königlichen saal so rein / von art Gott
vnd mensch ein helt / sein wegt zu lauffen
er eilt.



Vom Vater kam sein lauff her / vnd
kert wider zum Vater / hinnunter fuhr zu
der hell / auch wider zu Gottes stuel.

Dem Vater bistu auch gleich / den sieg
hinaus führ im fleisch / das dein ewig
Gottes gwalt / das franck fleisch in vns
erhalt.

Dein krippen scheint hell vnd klar / ein
new liecht die nacht gibt dar / kein tuncel
muß kommen drein / der glaube bleibe
stets im schein.

Gott dem Vater sey lob schon / Lob
sey Gott sein einig sohn / Lob sey Gott
dem heiligen Geist / von nun an vnd in
ewigkeit / Amen.

Ein anders auch auff den

Hymnum Veni Redemptor
gentium gerichtet.

R Om der Heiden trewer Heiland /
der Juncfraw geburt mach be-

Gefangbuch Johan: Leisentriss/
kant / das sich verwunder alle welt/
Gott solch geburt ihm hat bestellt.

Nicht von menlichem blutt vnd
fleisch / sonder von dem Heiligen Geist/
Ist Gottes wort fleisch worn in zucht/
vnd geblüt die weibliche frucht.

Ein reine Jungfraw schwanger
war / ihr reinigkeit sie nit verlort / voll der
gnaden vnd tugent schon / empffengs in
irm leib Gottes Son.

Aus seinem Königlichem Saal/
Kam er in disen jammerthal / geboren ein
warer Mensch vnd Gott / ons zu helfen
aus aller noth.

Sein aufgang war vom Vater
her / vnd fert widerumb zum Vater / fuhr
zu der Hellen vnd von dann / widerum=
ben zu Gottes thron.

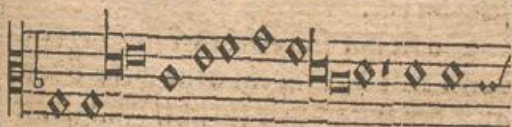
Der du Gott dem Vater gleich
bist / vnd im fleisch zu dem Sig geräht/

sterck vnseres fleisches blödigkeit / mit dei-
ner krafft in ewigkeit.

Dein Krippen gibt ein klaren schein/
vnd ein newes liecht scheint herein / behüt
vns vor der sünden nacht / das vnser
glaub schein durch dein macht.

Gott dem Vater im höchsten thron/
sey lob vnd ehr sampt seinem son / vnd
dem tröster dem Heiligen Geist / von nun
an bis in ewigkeit.

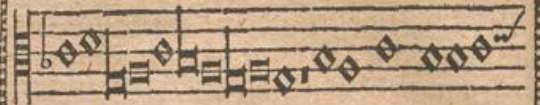
Ein ander Geistlich Lied /
von verkündigung der Menschwerdung
Christi / Lucae am 1. Kan auch auff
den tag Annuntiationis Mariae
gesungen werden.



Da kommē solt der Welt Heilandt / ward Ga-



Gesangbuch Johan : Leisentriss /



riel von Gott gesandt / In ein Stad in Galil



le a /

zu der Jungfrawe Maria.

Da kommen solt der welt Heiland /
Ward Gabriel von Gott ge-
sandt / In ein Stadt in Galilea / zu der
Jungfrawen Maria.

Der Engel kam zu jr ins hauf / Vnd
richt also sein Botschafft aus / Du gna-
denreiche sey gegrüß / Gott ist mit dir
selig du bist.

Do sie ihn sah erschrack sie sehr / Ge-
dacht was das fur ein grus wehr / Dar-
auff der Engel zu jr spricht / Jungfraw
Maria fürcht dich nicht.



Denn du hast gnad funden bey Gott/
Ich bin zu dir gesandt ein Bott/schwanz-
ger inn dein Leib wirstu werdn/Vnd solt
ein jungen Sohn gebern.

Ihesus sol er werden genant / Denn
er wird sein der welt Heilandt / Genent
des allerhöchsten Son/Vnd wirdt sitzen
auff Davids thron.

Auch wird im Gott das Königreich/
Übers hauß Jacob ewigleich / Geben/
sein reich kein endt wird han/Es wird im
alls sein unterthan.

Maria sprach/wie kan das sein? Bin
ich doch ein reins Jungfrewlein / Vnd
hab nie keinen Man erkant / Darauff
der Engelsprach zu handt.

Das merck der heilge Geist in dir/
Ausrichten wirdt / drumb glaub du mir/
Auch wirdt des allerhöchsten krafft/
Überschatten dein Jungfrawschafft.

Sich dein freundin Elisabeth / Die
zuor nie kein kinder hett / Ist auch

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

schwanger mit einem Sohn/ Vnd geht
ist in den sechsten Mon.

Maria sprach demütiglich / Weil
denn G Ott hat erkoren mich / Das ich
seins Sohns mutter sol sein / So geb ich
auch mein willen drein.

G Ott lob / der mich nit hat veracht/
Vnd hat an Israel gedacht/ Nu wie du
sagst / so gescheh mir/ Mit dem schied der
Engel von ihr.

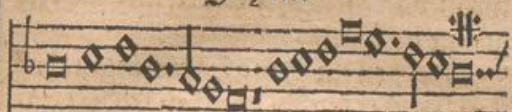
Baldt ward aus ihrem keuschen blut/
Im leib formirt das höchste gut / Vnd
G Ott nam an sich die menscheit / Vnd
behielt doch sein war Gottheit.

Heut hat ein weibsbildt widerstat/ Als
was ein weib verloren hat/ Ein weib den
todt in die welt bracht / Ein weibsbildt
frucht zerstört sein macht.

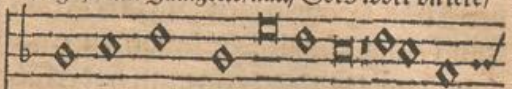
Drümb ist heut der herrliche tag/
Dran sich niemands gnug frewen mag/
Der HErr selbs hat den tag gemacht/
Trost/ freud vnd heil vns widerbracht.

Ein anders gleiches

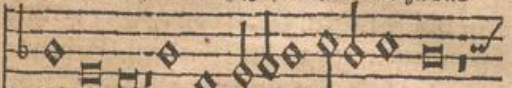
Inhalts



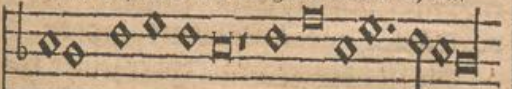
Last vns in einigkeit / Gott zu lob vnd ehre /
Begehn mit Innigkeit / nach Gots wort vñ lere /



Die menschwerdung Jesu Christ / der zu vns



kommen ist / von des ewigen Vaters thron /



unser fleisch gnomen an / für vns genug zuthun.

Last vns in einigkeit / Gott zu lob
vnd ehre / Begehn mit innigkeit /
nach Gotts wort vnd lere / Die



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

menschwörung Ihesu Christ/ der zu
vns kommen ist/ von des ewign Vaters
thron/ vnser fleisch gnomen an / für vns
genug zu than.

Welchen ein Jungfraw rein/ aus hei-
lign Geistes krafft/ empfangen hat gar
fein/ in keuscher Jungfrawschafft / Als
der Engel Gabriel/ gen Nazareth kam
schnel / ins Galileische landt/ zu einer
jungfraw gsand/ die kein man hat erkät.

Wie baldt er sagt zu ihr / Begrüß
seist vol gnaden/ Gott der HErr ist mit
dir/ niemandt kan dir schaden/ Gebene-
deiet du bist / ikt vnd zu aller frist/ auff
erd vnder den frawen/ drumb thu Gott
vortrawen/ vnd seinem wort glauben.

Als sie aber erschrack/ vber seiner re-
de/ vnd bey jr selbs gedacht / was für ein
grus were/ da sprach der Engel zu ihr/
Maria nit fürcht dier/ dann du hast ge-
funden gnad/ beim Allmechtigen Gott/
die kein mensch nit ghabt hat.



Du wirst empfangen schon / in aller
reinigkeit / vnd geben Gottes Son / vn-
vorstörter keuschheit / Ihesus sol heißen
sein nam / Er wird auff des Dauids thron /
versprochen vor langer zeit / ein König
gebenedeit / herschen in ewigkeit.

Maria sprach mit vleis / wie sol das
zugehn doch / weil ich kein man nit weis /
der Engel zu ihr sprach / der heilig Geist
wird kommen / den menschen zu fromen /
vber dich gnediglich / vnds höchste krafft
wird dich / vmb Schatten wunderbarlich.

Drumb auch das heilig gsandt / das
aus dir geboren / Wird werden recht ge-
nant / Gottes Son außerkoren / vnd sihe
Elizabeth / dein Ruhm auch schwanger
geht / mit eim Son in jrem alter / die vor-
mals vnfruchtbar / alzeit gehalten war.

Maria sprach nim war / ich bin des
Herren magd / mir geschech ganz vn gar
wie du mir hast gesagt / Also entpfing sie
zu handt / Christum der Welt heilande /

Gesangbuch Johan : Leisentrits /

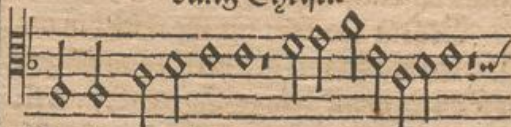
und Gott nam an die menschheit / in aller
reinigkeit vnuorserter Gottheit.

Ihesu lieber Herre / du warer Gottes
Sohn / dir sey lob und ehre / in deinem
höchsten thron / durch deine grosse gütē /
vor sünden vns bhüte / thu deins Vaters
zorn stillen / Lere vns thun dein willen /
dein gebot erfüllen.

Dhn dein Göttliche gnad / wir gar
nichts vermöge / wider Hell / Sünd nach
Lode / Hilff vns gnedig siegen / thu dir
selbst vns einleiben / und fest in dir blei-
ben / alle bößheit vermeiden / und von hin
abscheiden / zu den ewign freuden.

Ein recht Undechtiger

Gesang von der Menschwer-
dung Christi.



Durch den vngheorsam / vnsers Vaters Adam /

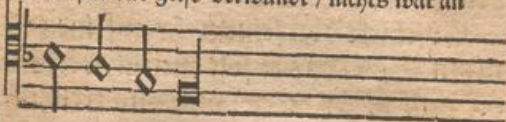




warn wir vermaledet/verdampft in ewigkeit/



An seel vnd geist verwundet / nichts war an



uns gesundt.

DBrich den ungehorsam / vnser
Vaters Adam / warn wir ver-
maledet/verdampft in ewigkeit/
An seel vnd geist verwundet / nichts war
an uns gesundt.

Der todt in seine macht / uns gwaltig
hat gebracht/der Teuffel herrschend war/
vber der menschen schar / die sünd that
uns bschweren/ vnd von Gott abkieren.



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

Gar niemand auff erden / mocht ge-
funden werden / der vns helfen konde/
vnd vns machet gesunde / wir warn gar
verloren/ vnd in Gottes zoren.

Vnser solch grosse not/ jammert den
ewign Gott / vber alle massen/ wolt vns
helffen lassen / vnd gnedig erlösen / von
des Teuffels wesen.

Er schickt von seinem thron/ seinen ei-
nigen Son / das et solt mensch werden/
hie auff dieser erden / vnd vns treulich
lehren/ vnd zu ihm bekeren.

Den hergklich begerten/ alle auferwel-
ten/ König vnd Propheten/ die sein war-
ten theten/ ihr herz war vmbfangen/ mit
grossen vorlangen.

Der ist herab kommen/ hat an sich ge-
nohmen / vnser fleisch on sünde / das er
vns entbunde/ von aller sündē bürd/ vnd
vnser heiland wurd.

Den ein juncdfraw reine/ durch Gots
krafft alleine / entpfing in reinigkei/ vn-



uorstörter keuschheit / als sie war gley-
ben schnell / dem Engel Gabriel.

Für solch grosse gutthat / die er vns
erzeigt hat / soln wir vns beweisen / danck-
bar vnd ihn preisen / vnd von herten lie-
ben / in tugend vns üben.

Vnd vns ihm ergeben / in rechtschaff-
nem leben / vnd sein heillign willen / durch
sein gnad erfüllen / das er zu vns komme /
vnd stet in vns wone.

Jesu lieber Herre / dier sey lob vñ ehre /
für dein barmhertzigkeit / die du vns hast
erzeigt / bist von himel kommen / vns zu
trost vnd frommen.

Der du bist erschienen / auff erd vns
zu dienen / in grosser dörfftigkeit / zu vnser
seligkeit / gib auch das wir mit vleiß / dier
dienen rechter weisz.

Durch dein grosse güt / vorm bösen
vns bhüte / leer vns dein wort fassen /
von sünden ablassen / zu lob deinem Na-
men / in ewigkeit Amen.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Das Magnificat deutsch

Lucas am 1.



Mein sele macht den Herren gros/ mein geist
In Gott mein heil an vnterlaß/ dweil er

hat auch erfreuet sich/
hat an gesehen mich/ Seiner magd demut



nit voracht / die vns alle gros vor jm macht / er

vorley vns die gne dig lich.

Ein ander Meloden.

Mein sele macht den Herren gros / mein geist
In Gott mein heil on vnterlaß / diweil er

hat auch erfrewet sich /
hat angesehen mich / Seiner magd demut

nit voracht / die vns alle gros vor jm macht /



er verley vns die gnediglich.

Mein sele macht den Herrn gros/
mein geist hat auch erfrewet sich/
in Gott mein heil on vnterlas
dweil er hat angesehen mich/seiner magd
demut nit voracht / die vns alle gros vor
im macht / er verley vns die gnediglich.

Sich hinfort bis zum ende der welt/
All geschlecht mich preisen werden / dan
dis also Gott wolgefelt/der regirt Himmel
vnd erden/grosse gnad hat er mir erzeigt/
vor andern war er mir geneigt / mechtig
vnd heilig ist sein nam.

Auch ist groß sein barmherzigkeit/
Streckt sich von geschlecht in geschlecht/
Allen menschen ist die bereit / so im her-
zen in fürchten recht / sein starcker arm
hat vbet gewalt / vnd zerstreuet gar ma-
nigfalt/die Geist hoffertigen menschen.



Des ehren stuls hat er entsagt/ Die
gros gewaltigen Herren/ Die demüti-
gen hoch geschagt/ sie begabt mit hohen
ehren/ Die arm vnd sehr hungtig wa-
ren/ hat er erfüllt mit sein gnaden/ die
reichen lehr lassen fahren.

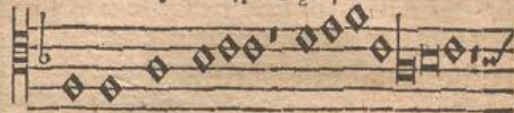
Israhel sein erwelts geschlecht/ hat
er herstlich vffgenommen/ vff das Abrahe
seinem knecht/ Auch seinem heiligen sa-
men/ bewisen würd barmhertzigkeit/ im
verheischen in ewigkeit/ darzu vnsern
heilgen Vetern.

Gott Vater Sohn vnd heilgem
Geist/ sey lob/ ehr vnd preiß ohn ende/ der
allezeit vns trewlich leist/ Seine hülff
bald vnd behende/ wie er vns dann
vertröstet hat/ aus grosser gunst
vnd lauter gnad/ von her-
zen wir im dancksagen/

A M E N.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Ein ander Löblicher Gesang von der vorheischung vnd zukunfft Christi.



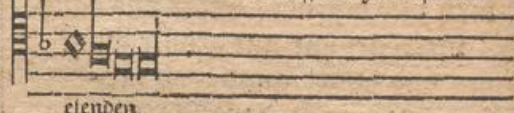
Als wir warn beladen / mit ewigem schaden /



verhisch Gott aus gnaden / das er wolt her



sen den/den waren Messiam / zu trost vns



elenden.

Als wir warn beladen / mit ewigem schaden / verhisch Gott aus gnaden / das er wolt her senden /



den waren Messiam / zu trost vns elen-
den.

Durch seine Propheten / ließ er solchs
ausbreiten / die auch herglicly beitten / vnd
hofften gar eben / was Gott vns zusa-
get / wurd auch trostlich geben.

Do die zeit vorgange / ward Christus
entpfangen / das wir nur erlangen /
möchten heyl vnd leben / denn aus gnad
vnd warheit / hielt er sein wort eben.

Aus dem höchsten throne / gab er sein
wort schone / zu eins menschen sohne / Der
vns solt erretten / vnd der alten schlan-
gen / ihren kopff zutretten.

Gabriel der Bothe / kam herab von
Gotte / aus dem höchsten Rathe / bracht
die guten mehre / das der Welt erlöser /
baldt vorhanden wehre.

Der Jungfraw Marien / ist die gnad
verlihen / solch Kindt auff zu zihen / Die
zeugets auff erden / denn es solt vns
menschen / hie gleichformig werden.

Gefangbuch Johan : Leisentriss/

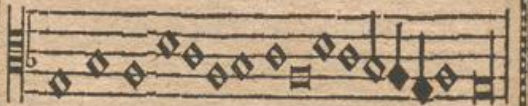
Als er sich gestellet / vnd vns zu gesel-
let / vnsern Feindt gefellet / Der vor mit
vns pranget / hat er vns beim Vater/
alle gnad erlanget.

Darumb last vns allen / solch werck
wolgefallen/vnd loben mit schalle/ Gott
in Christi namen/der wol vns bewaren/
für dem vbel/Amen.

Ein Lateinischer sehr alter
Aduents Gesang zu Christo
dem gecreuzigten.

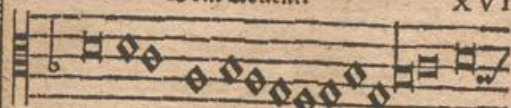


Angelus ad uirginem Christe, destinatur,

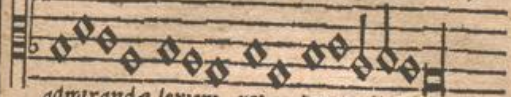


per quem in carnatio tua nun ti a tur.





Rō: At uirgo dum sedula uoce sa luta tur,



admirandæ seriem rei percunctatur.

Angelus ad uirginem Christe,
destinatur, per quem incarnatio
tua nuntiatur. Rō: At uirgo
dum sedula uoce salutatur, admiran-
dæ seriem rei percunctatur. Ver: En
te (inquit) spiritus sanctus fecunda-
bit, tibiq; altissimi uirtus obumbra-
bit. Rō: Pariesq; filium, quem gens
adorabit, eiq; perpetuum pater re-
gnum dabit. Ver: Ad consensum
uirginis, mox huc descendisti, & pu-
dici pectoris templum elegisti. Rō:
Virginis purissimæ cellam introisti,
qua nostræ substantiam carnis as-
sumpsisti. Ver: Pudoris signaculum



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

seruans illibatum, & quem uirgo
concepit, uirgo parit natum. Rō:
Non decet uas flosculi esse deflorat-
um, neq; inde tollere matris cælibat-
um. Ver: Ventrīs habitaculum
rex regum intrauit, quasi tabernacu-
lum hoc inhabitauit. Rō: Pugnatus
propter nos ibi se armauit, armis
abiectissimis, quibus hostem strauit.
Ver: Patrem sua filia sine passione
gignit, non præambula uiri mixtio-
ne. Rō: Sed ex sola spiritus fœcun-
datione, partus sine phisicæ conditi-
one. Ver: Eya nunc ô Domina nos
tibi canentes, hymnorū hæc carmina
choro assistentes. Rō: Precamur ut
filius tuus sic placetur prece, ut post
exitum nobis regnum detur, Amen.

NOTA.

Über diese gesenge so in dem Aduent können
gesungen werden / als von der verkündigung der
menschwerdung Christi / wirstu in dem andern Teil
mehrer finden / welchs wir in der ehl hieher nit haben
ordnen können.

Von Weihnachten vnterweisung.

Eistliche Lieder vnd Lobgesenge von der heiligen zeit zu vñ vmb Weihnachten bis auff das fest vnserer frawen Liechtmess/ dornne die Altglenbige Catholische Kirche betrachtet die frö-

liche/vnaussprechliche heilige geburt Christi/ welche geburt ein jeder frommer Christ nicht allein mit eusserlichen/ sondern auch innerlichen augen bewegen soll / daraus zubefinden / das diß geborn Kindlein/ wiewol klein/ schwach / vnd eingezogen scheint von aussen / Doch habe es ein ewiges wesen / ja das es Gott von Gott/das licht vom licht/ vnd das ewige wort des Himlischen Vaters/oder (wie es Isaiaß nennet) ein wunderbarer radgeber/ ein stärker Gott/ein ewiger Vater/vñ ein fürst des friedes etc. voller vollkommenheit aller erkentnuß / kunst vnd weisheit sey / ja ist vnd bleibet die ewige weisheit des vaters/ welche erleucht die ganze welt/ist die Sonne der gerechtigkeit/ein ewige Göttliche person/die kein anfang hat gehabt/sondern eines ewigen wesens ist/



Gefangbuch Johan: Leifentrits/

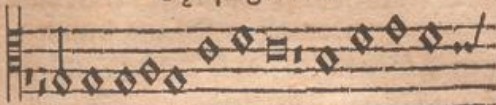
vnd bleibt ein Herr vber alle herren/ein Königt vber alle Könige. Darumb soll ein jeder diß kindlein mit den heiligen Engeln vnd Königen in ersamer furcht eheren / vnd nit von vnser gerechten werck wegen / die wir gethan / sonder das er aus seiner grundlosen barmherzigkeit kommen vnd vns selig gemacht / ihm billich in gehorsamkeit gern vnd vleisig mit Joseph vnd Maria dienen.

Dieser Weihnachten zeit als eines alden festes wirt gedacht in der Histo: Trip: lib. 9. cap. 30. Der heilige Chrysost: in sermo: Eucharist: Predigt von diesem fest vnd nennets omnium festorum metropolim / daß von diesem fest haben alle andere ihren vrsprung.

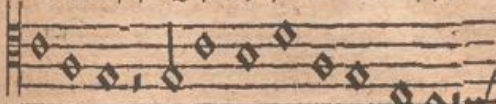
Es zeuget auch vnd schreibet von diesem fest Rabanus vnd spricht/das zu seiner zeit in der nacht/darinn der Herr geboren / Mess gehalten worden ist/auff das die gleybigen das Sacrament des Leibes vnd Bluts Christi entpfangē: eben in der stund/darinnen sie wusten das **CHXISTVS** geboren ist / cap: 31. Vnd do höret man/warumb vnd warzu die Christmess des nachts gehalten wird/Darumb zu eheren dieser frölichen geburt wollen wir mit der heiligen allgemeiner Kirchen singen folgender gestalt.



Ein Lobgesang / von Christi geburt.



Gelobet seistu Jesu Christ / das du mensch ge-



boren bist / von einer Jungfraw das ist war /



des frewet sich der Engel schar / Kyrieleis.

Gelobet seistu Jesu Christ / das du
mensch geboren bist / von einer
Jungfraw das ist war / des fre-
wet sich der Engel schar / Kyrieleis.

Gelobet sey die Juncfraw zart / von
der EHMGEBOE geborn wardt /



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

uns armen sündern all zu trost/ das wir
durch ihn wurden erlost/ Kyrieleis.

Gelobet sey der Engel schar/ die auch
bey der geburt war/ vnd sang dem klei-
nen Kindlein lob/ auff erd vnd auch im
Himmel drob/ Kyrieleis.

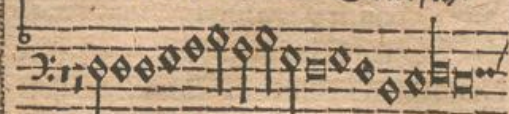
Des freu sich alle Christenheit/ in
der welt gang weit vnd breit/ vnd sage
Gott dem Herren danck/ vom auffgang
bis zum nidergang/ Kyrieleis.

Dan so das kindlein nit geboren/ wern
wir alzumal verlorn/ dieweil es nu ge-
boren ist/ so dancken wir dir Jesu Christ/
Kyrieleis.

Dich bitten wir auch herziglich/ das
du uns wolst gnediglich/ ihud deine gna-
de geben/ vnd darnach das ewig
leben/ Kyrieleis.



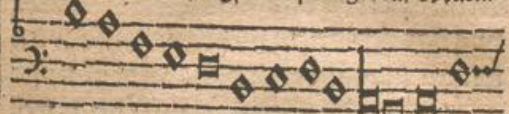
Dies est Lætitia Deutsch.



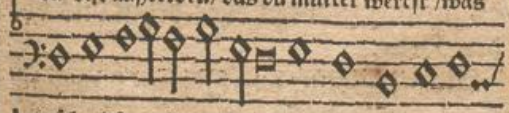
Der tag der ist so freuden reich / allen Creatu-
ren Gottes, son von himelreich vber die natu-



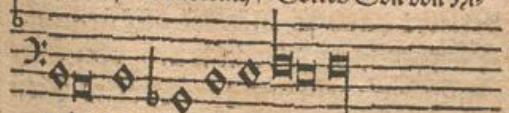
ren / Von einer jungfraw ist er gborn / Maria



du bist außerkorn / das du mutter werest / was



geschach so wunderlich / Gottes Son von hi-



melreich / der ist mensch geboren.



Der tag der ist so freudenreich/
allen Creaturen/ Denn Got-
tes Son vom Himmelreich/ vber
die naturen / von einer Jungfraw ist er
gborn/ Maria du bist außerkorn/ das
du mutter werest/ was geschach so wun-
derleich / Gottes Son von himelreich/
der ist mensch geboren.

Ein Kindlein so lobentlich/ ist vns ge-
born heute / Von einer Jungfraw feir-
berlich/ zu trost vns armen leute/ Wehe
vns das Kindlein nicht geboren/ so wern
wir all zu mal verlorn/ das heil ist vnser
aller / Eya du süßer Jesu Christ/ weil
du mensch geboren bist / behüt vns vor
der Helle.

Als die Sonne durchscheint das glas/
mit irem klaren scheine / Vnd doch nit
verferet das / so mercket alle gemeine/
Gleicher weis geboren ward/ von einer
Jungfraw rein vnd zart/ Gottes Son
der werde / in ein Krip ward er geleit/



grosse marter für vns leit/hie auff die
ser erden.

Die Hirten auff dem felde warn/
erfuren newe mehre/ Von der Engeli-
schen scharn/wie Christ geboren wehre/
ein König vbr alle Königen gros/ Hero-
dem die red sehr verdros/ aus sandt er
seine botten/ Ey wie gar ein falsche list/
erdacht er wider Jesum Christ/die Kind-
lein lies er tödten.

Die Edle König hochgeborn/ erkant-
ten an dem Sterne/ wie das ein Kind-
lein wer geboren/ das wolten sie schawen
gerne/ sie nhamen mit sich reichen sold/
Weyrauch/ Myrrh/ vnd auch das Golt/
sie eilten all gemeine/ sie fielen nider auff
ihre knie/ das opffer empfing der Herr
von ihn/ mit seiner Mutter reine.

Das Grates nunc omnes
Deutsch/ dreimal nachei-
nander zusingen.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Danck sagen wir alle mit schalle dem Herrn

unserm Gott/der durch sein geburt uns erlöset

hat/von der Teufelischen macht vnd gewalt/

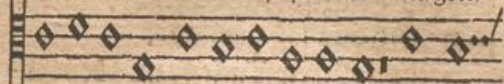
dem sollen wir mit seinen Engeln frölich sin-

gen / alzeit preiß in der höhe.

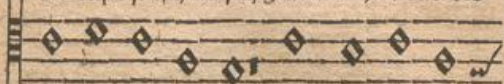
Ein ander Grates nunc
omnes.



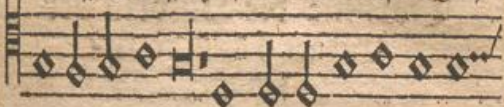
Dancket dem Herren Christo dem waren gott/



der vnser fleisch an sich genomen hat/ vnd des



Teuffels krafft zurstört / vnd von sein Joch



uns los gemacht/ Dem sollen wir alle/sampt



den Engeln mit schalle/singen/ehr sey Gott in



der hoh.

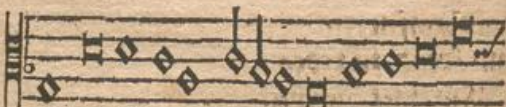


Gefangbuch Johan: Leisentrits/

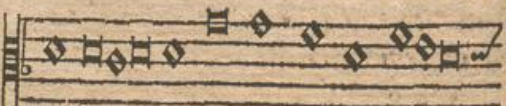
Dancket dem Herren Christo
dem waren GOTT der vnser
fleisch an sich genhomen hat/
vnd des Teuffels krafft/zurstört vnd von
seinem Joch vns loß gemacht.

Dem sollen wir alle/sampt den En-
geln mit schalle/singen ehr sey GOTT
in der höhe.

Ein ander Geistlich Lied/
Dorinne die Historia der
Geburt Christi begrif-
fen ist.



Ihr Christen seund frölich seid/singet Gott lob



in ewigkeit/sagt danck mit freud vnd sinigkeit/





dem kind so in der krippen leit.

Hr Christen kündt frölich seit/
singer Gott lob in ewigkeit / sagt
danck mit freud vnd innigkeit/
dem kind so in der krippen leit.

Heut ist geboren Gottes Sohn / des
Vaters radt im himels thron / hat ons
erlost von todt vnd pein / versünet ons
dem Vater sein.

Den hirtten auch ward botschafft
bracht / ein licht in schien zu mitternacht/
bald eroffnet sich Englisch schar / singen
mit freud zu reden an.

Fürchtet euch nicht ihr hirtten gut / seit
freuden voll vnd wolgemut / lobt Gott
semplich mit reichem schall / denn sein
barmhertzigkeit trifft all.

Euch ist Christus der H E R R
geborn / von einer Jungfraw auser-



korn/ in der Stad genant Bethleem/ des
frewet sich Jerusalem.

Auff das ihr habt ein zeichen recht/
in krippelein vnd windlein schlecht/ fin-
det ihr das Kind gelegt klein / geboren
von Marien rein.

Balde samlet sich die Englisch schar/
huben frölich zusingē dar/ Ehr sey Gott
im himlischen thron / frid auff erd den
menschn wolgethon/

O Jesu new gebornes Kind/erleuch-
te vnser hertzen blind / das wir dich lern
erkennen recht / vnd dir dienen als trewe
knecht.

Zu dir schrein wir mit grosser gir / laß
vns auch schir kommen zu dir/ nim auch
auff vns arm diner dein/ das wir ewig-
lich bey dir sein.

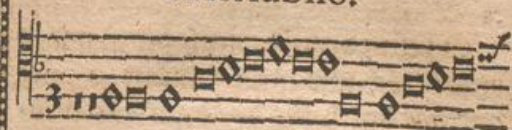
Gott Vater dir sey lob vnd ehrn/
durch E H X I S E V M dein Son
vnsern Herrn/sampt heiligen geist zu al-
ler zeit/von nu an bis in Ewigkeit.



Umb Weihnachten.

XXIII

Der Lobgesang / In
dulci iubilo.



In dulci iubilo, Nu singet vnd seidt fro,



vnfers Hertzen wonne leit in præpio



vnd leuchtet als die Sonne, mairis in gre-



mio Alpha es et o. Alpha es et o.

IN dulci iubilo, Nu singet vnd seidt
fro/vnfers Hertzen wonne/ leit in præ-



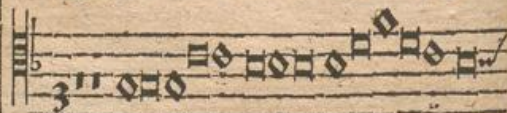
Gefangbuch Johan: Leisentriss/

sepio, vnd leuchtet als die Sonne/ ma-
tris in gremio, Alpha es & o, Alpha
es & o.

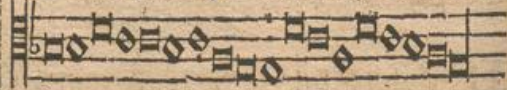
O Iesu paruule, nach dir ist mir so
weh / tröst mir mein gemütte / o puer
optime, durch alle deine gütte / o prin-
ceps gloriæ, trahe me post te, trahe
me post te.

Vbi sunt gaudia, nirgent mehr deß
alda/da die Engel singē/ noua cantica,
vnd die schellen klingen/ in regis curia,
eya wern wir da / eya wern wir da.

Das Puer natus Deutsch.



Ein kind geboren zu Bethlehem/zu Bethlehem



Des freuet sich Jerusalem/ Alle alleluia.



En kindt geboren zu Bethlehem/
zu Bethlehem/des frewet sich Je-
rusalem/ Alleluia.

Hie leit es in dem krippelein / krippe-
lein/ on ende ist die herschafft sein/ Alle.

Das ochselein vnd das eselein/ eselein/
erkanten Gott den herren sein/ Alleluia.

Die König von Saba kamen dar/
kamen dar/Golt/Weyrauch/ Myrrhen
brachten sie da/ Alleluia.

Sie giengen in das heusselein / heusse-
lein/ sie grüßten Gott den Herren sein/
Alleluia.

In dieser löblichen zeit / löblichen
zeit/der Herre sey gebenedeit / Alleluia.

Gelobet sey der heilig Christ / der hei-
lig Christ / der vns ein Mensch geboren
ist/ Alleluia.

Ein ander Puer natus auff
dergleichen Melodey.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

EIN Kind geboren zu Bethleem/
des freuet sich Jerusalem/Alle.
Sein name heist ein starcker
GOTT / der sich mit vns vorleibet hat/
Alleluia.

Er ist gesandt vom hochsten thron/
ist worden eines menschen Son/ Alle.

Er leit in einem krippelein/on ende ist
die herschafft sein/Alleluia.

Des freuden sich der Engel schar/vnd
rhümen solchs gang offenbar/ Alle.

Die weisen Herrn von Morgenland/
die habens an eim stern erkandt/ Alle.

Sie brachten Beyrach Myrr vnd
Goldt/dem HERRN der sie erlösen solt/
Alleluia.

Der ist auch vnser aller trost / er hat
vns von der Hell erlost/ Alleluia.

Gelobet seistu Ihesu Christ/ das du
vns mensch geboren bist/Alleluia.

Wir singen dir mit innigkeit/lob preis
vnd danck in ewigkeit/ Alleluia.



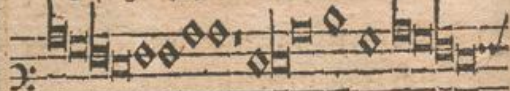
Der Hymnus von der Geburt
Christi / A solis ortus, in seiner Kirchen
Melodey / mag auch auff die weiß
jr Christen jehund frölich seide /
oben folio 22. gesungen
werden.



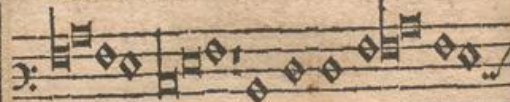
Christum wir sollen loben schon / Der reinen



Gesangbuch Johan : Leisentriss



magde Marien Sohn/ So weit die liebe



Sonne leucht/ vnd aller Welt ein en-



de reicht.

Christum wir sollen loben schon/
der reinen magde Marien Son/
So weit die liebe Sonne leucht/
vnd aller Welt ein ende reicht.

Der selig Schöpffer aller ding/ zoch
an eins knechtes leib gering / das er das
fleisch durchs fleisch erwürb / vnd sein
geschöpf nicht alls vertürb.

Die Göttlich gnad von Himmel groß/
sich in die keusche Mutter goß/ein Med-



lein trug ein heimlich pfand / das der
natur war unbekandt.

Das züchtig haus des herzen zart/
gar baldt ein Tempel Gottes wardt/die
kein man rüret noch erkandt / von Gots
wort man sie schwanger fand.

Die Edle Mutter hat geborn/den
Gabriel vorhisch zuuorn / den Sanct
Johans mit springen zeigt / da er noch
lag in Mutter leib.

Er lag im hew mit armut groß/die
krippen hart in nicht vordros / Es ward
ein kleine milch sein speis / der nihe kein
voglein hungern lies.

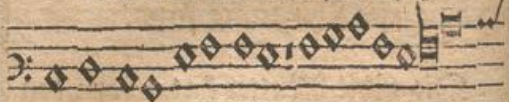
Des Himmels Chor sich frewen drob/
vnd die Engel singen Gott lob / den ar-
men Hirten wirt vormelt / der Hirt vnd
Schöpffer aller welt.

Lob Ehr vnnnd dancf sey dir ge-
sagt / Christ geborn von der reinen

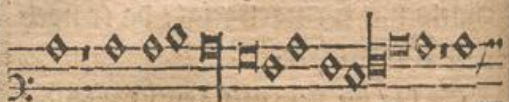
Gesangbuch Johan: Leisentrits/

magdt/ Mit dem Vater vnd heiligen
Geist/ von nuhe an bis in ewigkeit.

Der Hymnus von Christi Ge-
burt/ Corde natus Deutsch.



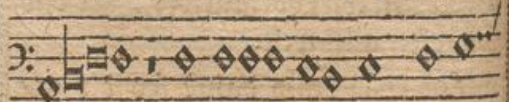
Aus des Vaters herzen ewig/ ist geboren Jesu



Christ/ Alpha vnd O geheissen mechtig / dann



er anfang vnd ende ist / alle ding erschaffen



genuglich/ alles was ist war vnd wird im Him-





mel vnd auff Erdrich.

Als des Vaters herzen ewig/ist
geboren Jesu Christ/Alpha vñ O
geheissen mechtig/dann er anfang
vnd ende ist/alle ding erschaffen gen-
lich/alles was ist war vnd wirdt/jm
Himmel vnd auff Erdrich.

Sein selige geburt ist/da den Hei-
landt ein Nagt bracht/vmbshatet gar
voll des Geistes/da sich das kindlein her-
für macht/aller Welt erlöser allein/O
was freud den Creaturn/komet hiezuon
in gemein.

Der Himmel hoch wolt lobsingē/
ihr Engel lobsinget/Alles was drob
krafft hat wolt klingen/Gott zu lob vnd
Ehr springen/keine zungen wolt nu nit
schweigen/alles was erschallen kan/soll
von Christo schreien.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Patriarchen vnd Propheten/ sind
verkünder des geschichts/ von Gott ge-
lert vor alten zeitten/ D wie gar gelogen
nichts/haben sie / dann kommen ist / er
Oriens/vns zugesagt/Lust/Trost/ Heil/
Fried allen.

Alt vnd jung muß dich Herr loben/
Gott vnd König groß droben / alle
Marterer vnd Jungfrauen/ all saug-
ling vnd vnmündig / alle Heiligen auff
erden/alles was lebt/muß zu lobe o Herr
G D D/ dir werden.

Vater/Sohn/ Geist / sey gesungen/
lob / ehr / reich vnd klarheit / zu dir sind
wir durch lieb gezwungen / dir sey danck
vñ alle weißheit/dir sey wierd/krafft/ sieg
vnd gewalt / in alle zeit so mannigfalt/
O Herr hilff vns armen/ Amen.

Ein ander andechtiges
Lied/von Christi Geburt.

Umb Weihnachten.

XXVIII



Wach auff liebe Christenheit / lobte Gottes
gütigkeit / denn er vnser Vater ist / durch
den Herrē Jesum Christ / der vns ist ein mensch
geborn / von der Jungfraw auffertorn / zu
vorsühen Gottes zorn.

Wach auff liebe Christenheit / lobte
Gottes gütigkeit / denn er vn-
ser vater ist / durch den Herren



Gesangbuch Johan : Leisentriss/

Jesum Christ/ der uns ein Mensch ge-
boren/von der Jungfraw aufferkorn/ zu
vorsönen Gottes zorn.

Welchs uns ist gesagt zuuor/ auch
voretlich Taufent Jar / durch den heil-
gen Geist vorwar / wie uns zeugt die
Schrift solklar/ das uns solt ein Kinde-
lein/ komen von der Jungfraw rein/ der
do solt der Messias sein.

In jm wonen alle schez/ er erfüllet
das gesetz/welchs uns Gott durch Mo-
sen bracht / denn solchs niemandt hat
vormocht/denn allein dieser Heilands/
der zurreiß des Todes bandt/nimpt von
uns die sünd vnd schand.

Er wagt an uns alle kost / denn bey
uns hett er sein lust / Ward ein armes
Kindelein/nam auß sich all schult vnd
pein/ Die er ganz vognüget hat/ weil
das Kindt ist Mensch vnd Gott, vnser
rechtes Himmel brodt.



Nuhe rüemet mit hers vnd munde/
dieses kindlein alle stund/ Vnd in bittet
alle gleich / das er vns in seinem Reich/
durch die rechte frömmigkeit/süren wolt
zur seligkeit / ihm zu lob in ewigkeit.

Ein anders von Christi

geburt/ auff die Melodey Christum
wir sollen loben schon/ 22.
oben folio. 22.

Nu he feiret alle Christen leut/ vnd
last vns frölich singen heut / Zu
lobe Gottes gütigkeit/ vnd dan-
cken im mit innigkeit.

Der vns in gnaden hat besucht/ als
wir zum Tode warn vorflucht/ mit Sa-
thans strick gebunden hart / Schickt er
sein wort wol auff die fart.

Auff das er vns zu hülffe kem/ vnd
onser fleisch auch auff sich nem / Es ist
kein solche rein geburt/ auff ganzē Erd-
kreiß nie erhört.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Unser natur war ganz unrein/die
muß also gereinigt sein/ weil sie so sünd-
lich ist geborn/ sonst wehr es gar mit jr
verlorn.

Allein das edle Kindelein/ macht
durch diese geburt vns rein/ Kompt her
in sündlicher gestalt / vnd nimpt dem
Sathan sein gewalt.

Solchs landten auch die Weissen
Herrn/ vom Morgenland an einem
Stern/ vnd zeugten durch ihr opffer
gleich/das die Kindt hab ein ewig reich.

König Herodes ward erzündt/mit
grim vnd neidt wider das Kindt/ er
tracht jm nach dem leben sein/ lies wär-
gen alle Kindelein.

Der Vater schickt in aus dem Land/
in Egypten gar unbekandt/ ihm war ein
ander todt bedacht / damit die Schrift
würdt ganz verbracht.

Er solt zuuor der menschen schar/
den weg des Lebens lehren klar / er solt



am Creutz auch leiden pein / für vnser
Sünd ein Opffer sein.

Lob Ehr vnd preiß vnd herrligkeit/
sey der heiligen Dreyfaltigkeit / dem ei-
nigen vnd trewen Gott / der vns also ge-
liebet hat / A M E N.

Ein anders in dergleich

en Schon so am Christage oder Christ
abend gesungen wird / oder auff die
weiß Ihr Christen ihund
frölich seide / oben
folio. 22.

R O M Herr Gott o du höchster
hort / des Vatern Sohn vnd E-
wig wort / kom Messias du Ed-
ler Helt / auff dich wartet die ganze welt.
Gezweiget ist die warheit dein / du
bist geborn ein Kindelein / von Maria
der reinen Magdt / wie Esaias hat
gesagt.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Wunderlich von der Jungfraw zart/
wird Gott mensch von natur vnd art/
vnd bleibet warer Mensch vnd Gott/
des Vaters aller klügster rath.

In aller welt kein Heilande ist/on
dich du Kindein Jesu Christ/gib deinen
Geist vns gnediglich/zu seynen dir ganz
inniglich.

Hilff vns du werdes Kindein/das
wir mögen theilhaftig sein/deiner aller-
heiligsten geburt/ das wir dich rühmen
hie vnd dort.

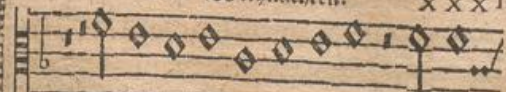
Der Vater sey gebenedeit/das Kind-
lein so vns hat gefreit / der heilig Geist
im höchsten thron / ein Göttlich wesen
drey Person / A M E N.

Ein schön Liedt von

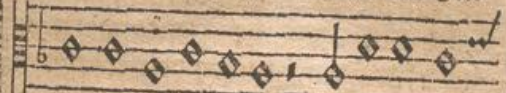
Christi geburt/auff die Melodey/ Ihr
Christen jekunde frölich seidt/
oben folio 22. oder
wie volget.

Umb Weibachten.

XXXI



Es kam ein Engel hell vnd klar/ von Gott



auffs feldt zum Hirten dar/ der war gar sehr



von herzen fro/ vnd sprach frölich zu ihm also.

Es kam ein Engel hell vnd klar/
von Gott auffs feldt zum Hirten
dar/ der war gar sehr von herzen
fro/ vnd sprach frölich zu ihm also.

Von Himmel hoch da kom ich her/
ich bring euch viel der gutten meher / der
guttten meher bring ich so viel/ dauon ich
singen vnd sagen will.

Der Herre Gott im höchsten Thron/
hat auch gesandt sein lieben Sohn / der



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

ist euch heut ein mensch geboren / von ei-
ner Junckfraw aufferkorn.

Zu Bethleem jhn Davids Stadt/
wie euch die Schrifft hat lang gesagt/
das ist ewr Heyland Jesus Christ/
drumb fürcht euch nicht zu dieser frist.

Das new geborne Kindelein / das
ligt in einem krippelein / mit windeln ist
es eingehült / der alle ding mit krafft er-
füllt.

Darnach kam baldt ein grosse schar/
der lieben Engel hell vnd klar / die sun-
gen gar ein schönes Liedt / vnd freuten
sich gar herrlich mit.

Sie sprachen Gott sey preiß vnd
danck / dem singen wir den Lobgesang/
denn Menschen sey auff erden fied / so
solchs auch woll gefellet mit.

Die Hirten gingen all gemein / vnd
suchten dieses Kindelein / sie fundens wie
der Engel sagt / mit Maria der reinen
Magdt.

Bist willkommen du kindlein zart/
wie ligstu so elend vnd hart/du König
Schöpffer aller ding / helt dich dein
volck so gar gering.

Hastu denn sonst kein herberg hic/
das du must liegen bey dem vihe / dein
küslein ist ein durres gras / darnon das
rind vnd esel as.

Der sammet vnd die seide dein / sind
gar geringe windelcin / wie ist die gbur
so arm vnd schlecht / doch sagt vns zwar
der Engel recht.

Der wirdt solt haben keine rast / den du
bist ja der höchste gast / er solt dir reumen
stüb vñ saal / mit seinen gesten allzumal.

O liebes kindlein bloß vnd arm /
dich vnser aller heut erbarm / wir wollen
dir auch hulden gern / als vnserm rechten
Christ vnd Herrn.

Das volck hat sich verwundert sehr / da
sie vernamen solche mehr / vñ Maria die
mutter sein / behielt die wort im herze rein

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Das edle Kindlein tewr vnnnd
werdt / helff vns auch jett auff dieser
Erdt/ das wir recht seyn sein geburt/
vnd vns jr frewen hie vnd dort.

Wir wollen frölich singen gleich/dem
Kindlein aller gnaden reich/ ein neues
Lied vnd Lob gesang/ vnd sagen jm von
herzen danck.

Mach wir dem Kind ein Wiglein/
in vnser Herz vnd glauben rein/ vnd be-
ten ihm in Geist vnd sinn/ so singn wir
recht das Gausenin.

Gelobet sey der höchste Gott / der
vns so hoch geliebet hat/dem singen wir
mit innigkeit / Lob preiss vnd danck in
ewigkeit / Amen.

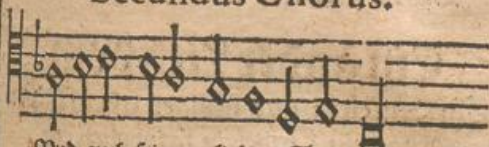
Ein Schön Lied vor die
Knaben in der Kirchen zu singen
auff vier Chor.

Umb Weihnachten. XXXIII



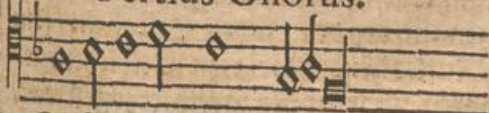
Preiſſen Gott im höchſten throne/
Ein Kindlein iſt vns heut geben/
Der König Himls vnd der erden/
Dieſen König hoch dort oben!

Secundus Chorus.



Vnd auch ſeinem lieben Sone/
Das er helt vns bey dem leben/
Da er vns auch gleich ſolt werden/
Wollen wir von hertzen loben!

Tertius Chorus.

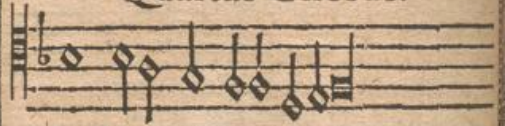


Der iſt vns ein menſch geboren/
Welchs iſt klerer denn die Sonne/
Ward geborn ein armes kindlein/
Vnd ihn bitten alle zu gleich!



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Quartus Chorus.



Sonst wern wir allzumal verloren/
Aller Engel freud vnd wonne/
Vnd nam auff sich die sünde mein/
Das vns zu kom sein Götlich Reich/

Ein ander Lied vom

Christkindlein aus heiliger schrift / im
Thon ein Kindelein so lobelich etc

DIE Prophezeien seind erfüllt/
so manche zeite stunden / weil
Christus sich ins fleisch gehuld/
auff erden ist erfunden/ Immanuel ist er
genant/ bey den Juden wolbekant / sein
Mutter heist Maria/ zu Bethlehem ge-
boren /war/ zu Nazareth erzogen war/
nun singet Alleluia.

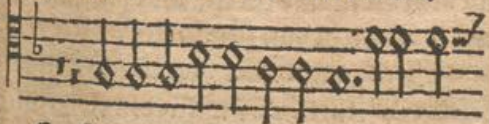
Er ist ein kleiner vns geboren / ein
Son ist er vns gegeben/ er hat jm selber

aufferhorn / das Regiment gar eben/
sein namen ist gros starker Gott/er al-
lein hilfft aus der noth / auff Davids
Stuel thut sitzen/ ein König der gerecht-
tigkeit / von nun an bis in ewigkeit/die
Gottloßn wird er schmeißen.

Darumb so laß vns frölich sein/ alle
samt die wir glauben/vnd bitten vnser
kindlein sein/auff das er wöll betrübe/den
alten Adam in vns ganz / durch der
gnaden hellen glantz / Vnd vns aus
sich geben / Christe du zarte freunde-
lichkeit/las vns vnser sünd werden leidt /
wolst vns den Himmel geben.

Ein Christlied im Latein

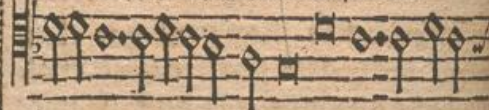
genant/Nobis est natus hodie.



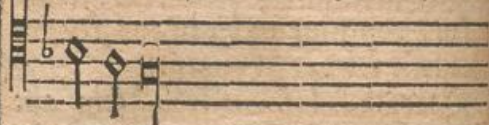
Es ist ein Kindlein vns geboren; vor andern



Gefangbuch Johan : Leisentriss/



aufferkorn/das stiller Gottes zorn das stiller



Gottes zorn.

Es ist ein Kindlein vns geboren
vor andern aufferkorn/ das stille
let Gottes zorn/das stiller Got-
tes zorn.

Solch Kindt ist vns gegeben heut
wie vns die Schrifft bedeut/des freuen
sich die Leut/des freuen sich die leut.

Sein edler nam gar herlich gros/her-
lig vber die mas/vns macht von sünden
loß/vns macht von sünden loß.

Sein reich voller gerechtigkeit / mit
fried vnd sicherheit / wehret in ewigkeit
wehret in ewigkeit.



Vmb Weihnachten.

XXXV

Sein herschafft vnd sein frömißkeit/
dienet zur seligkeit / der gangen Chri-
stenheit / der gangen Christenheit.

Der schlangen kopff zurtretten hat/
die vns durch list vnd rath / bracht zum
ewigen Todt / bracht zum ewigen Todt.

Darumb lobet zu aller frist / den Her-
ren Jesum Christ / das er mensch worden
ist / das er mensch worden ist.

Das er also freundlicher wels / vns
halff / mit allem vleis / dem sey Lob Ehr
vnd preis / dem sey Lob Ehr vnd preis.

Ein anders von der Ge-

burt Christi auff die Melodey /

Nobis est natus hodie

oder wie volget.



Ein Kindt von Gott vns geben ist / der Hei-



Gesangbuch Johan: Leisentriss/



laude Iesus Christ/des ewigen Gottes Son

der zu unserm heil komē ist/von des himels thron.

IN Kindt von Gott vns geborn
ist/der Heylandt Ihesus Christ
des ewigen Gottes Son/ der zu
unserm heil komen ist/ von des Himels
Thron.

Den hat vns ein Jungfraw geborn
vor allen aufferkorn/ aus des Dauid
geschlecht/ das er vns verdampfte leut
zu Gott widerumb brecht.

Er war gwicklet in Bindelein/ glegt
in ein Krippelein/ vnders Vieh in ein
stall/ das er vns durch sein vordienst
füret ins Himels Saal.

Ein Engel in grosser klarheit/ ver



kündigt diese freud / den Hirtten auff
dem Feld / das Christus geboren wer/
der Heylandt dieser Welt.

Baldt die Himlischen heerscharen/
frölich singen waren / Ehr Gott in dr
höch allein / vnd fried auff Erd den
menschen / die gutes willens sein.

Die Hirtten warn sich saumen nicht/
nach des Engels bericht / vnd sie kamen
mit eil / gen Bethlehem zu bsehen Mes-
siam der Welt heil.

Sie funden auch dasselb geschwind/
Mariam vnnnd das Kindt / In einem
Krippelein / vnd erkanten des Engels
wort ganz warhafftig sein.

Vndr all für die solche red kam / sehr
grosses wunder nam / was in der Hirt-
ten schar / von diesem gebornen kind thet
machen offenbar.

Die Hirtten für solche wolthat / lobten
vñ preisten Gott / das sie hettē gsehen / dis
als nach des engels wort zu inē geschēhē.



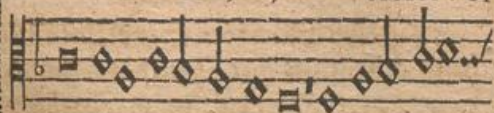
Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Lob sey dir Gott in ewigkeit/ für
dein Barmherzigkeit/ das du dein lie-
ben Son/ zu vnser erlösung hast gesand/
vom höchsten Thron.

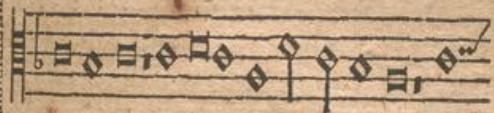
Gib das wir in recht nemen an/ als
seine diener schon/ vnd thun was ihm
gefelt/ das vnser leben zu seinr Ehr/
wird angestellt.

Vnd das wir dir stet danckbar sein/
vnd thun den willen dein/ durch dein
Göttlich genad/ Behüt vns vor sünd
vnd schand/ vnd vorm ewigen Todt.

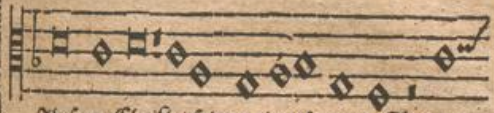
Ein ander recht Christ-
lich Lied von der freudenreichen Christi
geburt / durch einen wargleubigen
aufrichtigen vnd bestendi-
gen Catholischen man
Componirt.



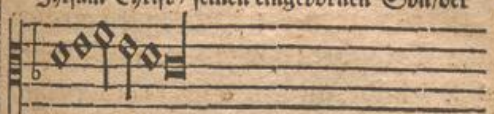
Lob sey Gott in ewigkeit / der vns gnedig



hat erzeigt / sein grosse barmherzigkeit / durch



Ihesum Christ / seinen eingebornen Son / der



vns geboren ist.

Lob sey Gott in ewigkeit / der vns
gnedig hat erzeigt / sein grosse
barmherzigkeit / durch Ihesum
Christ / seinen eingebornen Son / der
vns geboren ist.



Gefangbuch Johan : Leifentrics/

Zu Bethlehem in der Stadt/wie Mi-
cheas gweissagt hat / von einer Jung-
frauen zart/ **HERR** Jesus Christ/der
ewige Gottes Son/heut vns geboren ist.

Des Herren Engel erschien/den Hirt-
ten hies legen hin/ alle furcht vnd saget
ihn / das Jesus Christ/der warhafftige
Heylandt/auff Erd geboren ist.

Des freut sich des Himels Heer/ lobt
den Himlischen Vater/ singende im Lob
preis/ vnd Ehr/ vnd Jesu Christ/ des ewi-
gen Gottes Son/der vns geboren ist.

Des waren die Hirten fro/ giengen
gen Bethlehem dar / funden Mariam
aldo / vnd Ihesum Christ/ des ewigen
Gottes Son/der vns geboren ist.

Sie preisten vnd lobten Gott/ für sol-
che grosse wolthat / die er in goffenbart
hat/ vnd Jesum Christ/ den ewigen Got-
tes Son/der vns geboren ist.

Des freu dich auch Christenheit/ er-
zeig dich danckbar allzeit / Gott dem



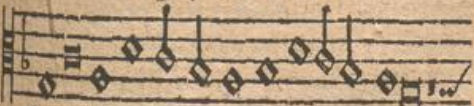
Herrn in ewigkeit / vnd Jesu Christ/
seinem eingebornen Son / der vns ge-
boren ist.

All die wir erlöset sein / von der ewigen
Helle pein / Soln Gott billich danckbar
sein vnd Jesu Christ / seinem allerlieb-
sten Son / der vns geboren ist.

Vnd im dienen rechter weis / in vnserm
bruff habē vleis / zu seinem Lob Ehr vnd
preiss / vnd Jesu Christ / des ewigen
Gottes Son der vns geboren ist.

Vergib vns gütiger Gott / vnser sünd
vnd missehat / vñ bhüt vns vorm ewigen
Tode / durch Jesum Christ / deinen ein-
geborenen Son der vns geboren ist.

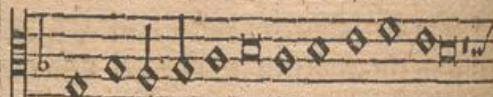
Ein andechtig Lied von Christi Geburt.



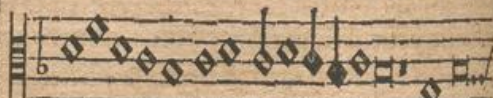
Die zeit ist sehr heilig vnd ganz freudereich /



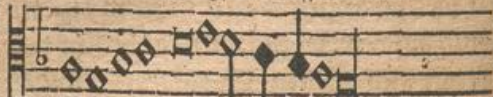
Gesangbuch Johan: Leisentriss/



dann des ewigen Gottes Son von Himmelreich/



ist von einer Jungfraw außerkoren/vns men-



schen zu trost vnd heil geboren.

DIE zeit ist sehr heilig vnd ganz
freudenreich / dann des ewigen
Gottes Son von Himmelreich
ist von einer Jungfraw außerkoren/
vns menschen zu trost vnd heil geboren.

Der den heiligen Vätern vorheissen
ward/des sie mit grossem verlange habn
gewart / von dem die Propheten ha-
ben Prophezeit / sich seiner tröstlichen
Geburt erfreut.



Ein Engel hat mit sehr grosser frö-
lichkeit/ den Hirten die Geburt Christi
angezeigt/ gesagt sie sollen sich nit für-
chten mehr/ dann in wer geboren Chri-
stus der H E X X.

Baldt die mennig der Himlischen
Heerscharen/ Gott den Herren sament-
lich loben waren/ Ehr Gott in der hoch/
fried auff Erden sein/ den menschen die
eins guten willens sein.

Die Hirten waren nit seumig in
der sache/ Sie fragten mit vleis diesem
Kindlein nach/ fundens Bethlehem
in ein Krippelein/ nachs Engels wort
gwickelt in Windelein.

Drumb preiseten vnd lobeten sie
auch Gott/ für solch grosse ihn gossen-
barte wolthat/ Vorkündigten andern
solche grosse freud/ die Gott den men-
schen aus gnad hat erzeigt.

Drumb last vns Gott dem H Erren
auch danckbar sein/ in von herren loben/



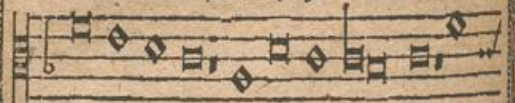
Gefangbuch Johan: Leisentriss/

Ehren vnd preisen sein / für sein grosse
gnad vnd barmherzigkeit / die er vns
armen menschen hat erzeigt.

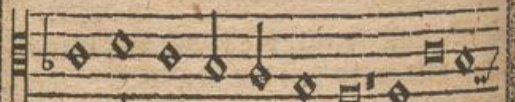
Ehr sey Gott dem Vater der barm-
herzigkeit / vnd Jesu Christ sein Son
gleicher herligkeit / desgleich dem Tröster
dem heiligen Geist / einem waren Gott
in der ewigkeit.

Das Hæc est dies quam
fecit Dominus &c.

Deutsch.

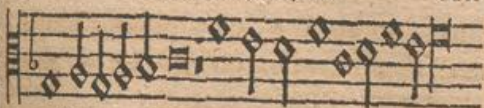


Das ist der tag / den Gott gmacht hat / aus
Heut hat angesehen Gott der H E R R / sei



barmherzigkeit vnd genad / Vnd hat vns
nes volcks trübsal vñ beschwer /





auff erden gesandt/vnsern erlöser vñ Heilandt.

As ist der tag / den **G D & E**
g-macht hat/aus barmherzigkeit
vnd genad/ Heut hat angesehen
Gott der Herr / seines Volcks trübsal
vnd beschwer / Vnd hat vns auff Er-
den gesandt/vnsern Erlöser vnd Hey-
landt.

Heut hat ein Weib voriagt den
Zodi / Den ein Weib in die Welt
bracht hat/ Heut ist der ewig **G D & E**
Mensch wordn/ von einer Jungfraw
aufferkorn/ Er ist geblieben das er war/
hat angenommen das er nit war.

Drumb vnser erlösung anfang/
sollen wir mit ewigen danck / Be-
gehen / Vnd vns herzlich erfrewn/
G D & E vor sein wolthat danck-



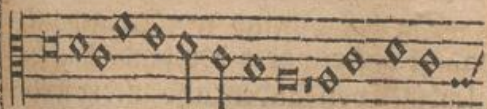
Gesangbuch Johan: Leisentrits/

bar sein / vnnnd sprechen all herglicher
weiss / H E X X dir sey danck / Lob
Ehr vnd preis.

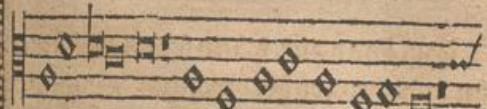
Ein Lied am Newen

Jars tage von der beschneidung Chri-
sti / auff die weis / Ihr Christen jehundi
frölich seide / folio 22. oder / Es kam ein
Engel hell vnd klar / oben folio 31.
oder aber wie volget.

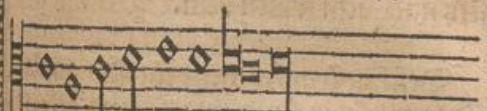




Christe geboren in reinigkeit / der du hast woln



in der Kindheit / am achten tag sein beschnitten /



nach des Jüdischen Gsesz sitten.

Christe geboren in reinigkeit / der du
hast woln in der Kindheit / Am ach-
ten tag sein beschnitten / nach des
Jüdischen Gsesz sitten.

Der du vns heut erstlich zu gut / vor-
gossen dein vnschuldig Blut / Vnd also
von der schweren last / des Gseszes vns
erlöset hast.



Gesangbuch Johan : Leisentricks/

Du bist Ihesus worden genant/
das ist vnser warer Heylande/ hast die
glaubigen von sunden/ also gnedig wolt
entbinden.

Gib gnad durch dein blut vorgiessen/
im glaubn solcher wolthat zgniessen/
das wir von allen sünden rein / leben
stet nach dem willen dein.

Beschneid vnser hertz sin vnd gmüt/
Das wir vor sünd vnd schand behüt/
dis Jar der frömdkeit geflissen/ volbrin-
gen mit guten gwissen.

Vnd auff dem weg der seligkeit/
fort fahren mit beständigkeit/ zu lob deinem
heiligen namen/ewiglich gbene-
deit / A M E N.



Umß Weihnachten.

XLII

Ein Lied an der heiligen drey Könige tag.

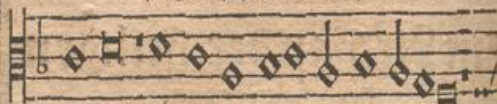


O Gütigster Herr Jesu Christ/ der uns zu



trost geboren bist/ Von einer keuschen Jung-





fraw zart/vnd dich durch ein Stern goffenbart/



den Weisen in dem Morgenland/ das sie dich



ein Gott habn erkandt.

Gütigster Herr Jesu Christ/
der vns zu trost geboren bist/
Von einer keuschen Jungfraw
zart/vnd dich durch ein Stern goffen-
bart/den Weisen in dem Morgenland/
das sie dich ein Gott habn erkandt.

Derhalben sie auch dich zu Ehrn/
mit gaben seind kommen von fern/ Nie-
der gfaß dich gebetet an / Vnd ihr ge-



scheneß geopffere schon / Goldt / Wey-
rach / Myrrhen als einem Gott / vnnnd
König der leidn solt den Todt.

Vnd der du sie durch deine güt / vors
Herodis gwalt hast behüt / Sie ein an-
dern weg in jr Land / geführt durch dein
gewaltig Handt / vnd erlöst aus He-
rodis zorn / das ihn kein gwalt ist wider-
sarn.

Wir bitten dich verlaß vns nicht /
sonder mit deiner gnaden liecht / vnser
finster Herzen erleucht / das wir durch
dein barmherzigkeit / vns selbs vnnnd
dich recht erkennen / vnd vns nach dir
allzeit sehnen.

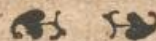
Das wir dir opffern rechter gestalt /
Weyrach / Myrrhen / vnd rotes Goldt /
Ein rechten glauben der vor dir bsteht /
darzu ein andechtigs Gebet / das wir
recht buß thun vnd vben / dich vnd vn-
sern nechsten lieben.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

In die Welt die sünd vns bracht
hat / Aber du hast vns durch dein gnad/
ein andern weg gemacht bekant / zu dem
ewigen Vaterland / Gib das wir vns
des halten ebn / vnd stet nach deinem
willen lebn.

S H E X X du wolst gnediglich
uern / das wir nicht zu Herodi fern /
Zu des Teuffels dienst vnd bosheit /
von dem du vns hast gnedig gfreit /

Sonder für vns zur seligkeit /
das wir dich lobn in
ewigkeit.



Nun folgen

ekliche Lateinisch Gesenge/ Wel-
che die frommen Altglaubigen Gottfür-
chtigen Christen unsere geliebten Vorfahren/ (so vor
unser zeit gewesen / Und des waren Apostolischen
Allgemeinen Christlichen glaubens bekennnis von
ihnen an uns/ die rechten nachkömmlingen/ ordentlich
weis geerbet) Zu sonderlichem Lob und Ehren
Gottes umß Weihnachten zusingen gar Christlich
verordnet/ Derer Meloden/ weil sie meistens theils
wol bekandt/ auch vber den vorgehenden Deutschen
Liedern zu befinden / Hab ich nit vor. nothwendig
erachtet/ die Noten oder Melodien durch aus zuse-
zen / Allein vber ekliche/ so ich mich danken
lassen; Ihre Thon oder Melodien
soltten nicht meniglich
kandt sein.



PVER natus in Betlehem, Betlehem,
Vnde gaudet Hierusalem. Alle. Alleluia.
Hic iacet in praesepio, praesepio,
Qui regnat sine termino. Alle. Alleluia.
Cognovit bos et asinus, asinus,
Quod puer erat Dominus. Alle. Alleluia.
Reges de Saba ueniunt, ueniunt,
Aurum, Thus, Myrrham offerunt. Alle. Alleluia.
De matre natus uirgine, uirgine,
Sine uirili semine. Alle. Alleluia.
Sine serpentis uulnere, uulnere,
De nostro uenit sanguine. Alle. Alleluia.
In carne nobis similis, similis,
Peccato sed dissimilis. Alle. Alleluia.
Ut redderet nos homines, homines,
Deo et sibi similes. Alle. Alleluia.
In hoc natali gaudio, gaudio,
Benedicamus Domino. Alle. Alleluia.
Laudetur sancta Trinitas, Trinitas,
Deo dicamus gratias. Alle. Alleluia.

PVER nobis nascitur, rector Angelorum, hic
in mundo pascitur, Dominus Dominorum.

In praesepe ponitur, foeno iumentorum, cognouit
bos & asinus, Regem Angelorum.

Hunc Herodes timuit, magno cum timore, in-
fantes & pueros necat pra dolore.

Puer natus in Bethleem, die hodierna, ducat nos
ad gaudia, caeli sempiterna.

III.

Exultandi tempus est, Deus homo factus est,
uenit Rex, uenit lex, uenit tempus gratiae,
tempus est laetitiae, exultemus & letemur ho-
die, hodie natus est nobis nouus Rex, ex Maria uir-
gine.

IIII.

Resonet in laudibus, cum iucundis plausibus,
Sion cum fidelibus. Apparuit, quem genuit
Maria. Sunt impleta quae praedixit Gabriel,
Eya, Eya, Virgo Deum genuit, quem diuina uoluit
clementia. Hodie apparuit apparuit in Israel, quod
aenuntiatum est per Gabriel.

Christus natus hodie, ex Maria uirgine, sine
uirili semine. Apparuit quem genuit Maria. Sunt
impleta etc.

Natus est Emanuel, quem praedixit Gabriel,



Gesangbuch Johan: Leisentrists!

testis est Ezechiel. Apparuit quem genuit Maria,
Sunt impleta etc.

Pueri concinite, nato Regi psallite, uoce pia dici-
te. Apparuit quem genuit Maria. Sunt impleta etc.

Sion lauda Dominum, Saluatorem hominum,
Lauatorem criminum. Apparuit quem genuit
Maria. Sunt impleta etc.

V.

LAUS Domino resonet omni cum iubilo, qui
condolens homini perduto, natus ex Marie
uirginis utero. R. Laude dignam prolem
cum matre, proceratam sine patre, laudemus omnes
cum iubilo.

O mira res, digna spes, digna preconio, sol ru-
tilans oritur, de suo proprio sidere regioq; polo.
R. Cuius ortus est de uirgine, sine uirili semine,
laudemus omnes cum iubilo.

VI.

DIES est letitia in ortu regali, nam processit
hodie de uentre uirginali, R. Puer admi-
rabilis, totus delectabilis in humanitate, qui
inestimabilis est et ineffabilis in diuinitate.

Orto Dei filio uirginis de pura, ut rosa de lilio
stupescit natura. R. Quem parit iuuenula natum
ante secula creatorem rerum, quod uber munditie,
dat lac pudicitie antiquo dierum.

Mater hac est filia, pater hic est natus, quis
audiuit talia, Deus homo natus. R. Seruus est
et Dominus, qui ubique cominus nescit apprehendi,
presens est et eminus, stupor ille geminus, nequit
comprehendi.

In obscuris nascitur, illustrator solis, stabulo
reponitur, princeps terre molis. R. Fasciatur de-
xtera, qui affixit sydera, dum coelos extendit, con-
crepat uagantibus, qui tonat in nubibus, dum fulgur
ascendit.

Angelus pastoribus iuxta suum gregem, no-
cte uigilantibus, natum coeli regem. R. Nuntiat
cum gaudio, iacentem in praesepe, infantem pan-
nosum Angelorum Dominum, et praenatis ho-
minum forma speciosum.

Ut uirum non leditur, sole penetrante, sic
ille sa creditur uirgo post et ante. R. Forlax
est puerpera, cuius casta uiscera Deum genu-
erunt, et beata ubera in etate tenera Christum
lactauerunt.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Orbis dum describitur, uirgo pregnans ibat,
Bethleem qui nascitur, puer hic nos scribat. R. In
illorum curia, qui canebant gloriam, nouæ dignita-
tis Deo in sublimibus. Det pacem hominibus bonæ
uoluntatis.

Christum natum Dominum, omnes imploremus,
matremq; cum filio pariter laudemus. R. Est satis
mirabilis, & multum laudabilis, uerè partus iste,
ergo solus Dominus, solus & altissimus es tu Iesu
Christe.

Christe qui nos proprijs manibus fecisti, & pro
nobis omnibus nasci uoluisti. R. Te deuotè petimus,
laxa quod peccauimus, ne sinas perire, post mortem
nos miseros, ne simul ad inferos, patiaris ire.

VII.

Nobis est natus hodie, de pura uirgine Rex
uictoriae.

Cui Sol, Luna & terra, omnia sydera, uernant per
tempora.

Ideo nos terrigenæ laudemus hodie Regem, po-
tentia.

Ob hoc nunc pangamus ei omnes & singuli, cum
uoce choralis.



Um̃ Weihnachten.

XLVII

Laudemus nostrum Dominum, Mariæ filium Re-
gem humilium.

Vt dentur nobis præmia, magnaq; gaudia, in cœli
curia.

Salus illi & gloria atq; uictoria per cuncta se-
cula.

VIII.

Magnum nomen Domini Emanuel, quod
annuntiatur per Gabriel, Hodie appa-
ruit, apparuit in Israel, per Mariam uir-
ginem est magnus Rex, Sunt impleta quæ prædixit
Gabriel. Eya, Eya, uirgo Deum genuit, quod diuina
uoluit clementia.

Resonet in laudibus, cum iucundis plausibus
Sion cum fidelibus, Apparuit, quem genuit Maria.

Christus natus hodie, ex Maria uirgine, nõ con-
ceptus semine, Apparuit, quem genuit Maria.

Qui regnat in æthere, uenit ouem quærere, nõ
lens eam perdere, Apparuit, quem genuit Maria.

Sion lauda Dominum, saluatorem omnium dele-
torem criminum, Apparuit, quem genuit Maria.

Natus est Emanuel, quem prædixit Gabriel, te-
stis est Ezechiel, Apparuit, quem genuit Maria.

Gefangbuch Johān: Leisentrits!

Christo regi psallite, pias laudes dicite, paruulum
collaudate, Apparuit, quem genuit Maria.

Dies est letitie, gaudeamus hodie, puella & ui-
due, Apparuit, quem genuit Maria.

Ergo nostra concio, omni plena gaudio, ben-
dicat Domino, Apparuit, quem genuit Maria.

Pueri concinite, nato regi psallite, pia uoce di-
cite, Apparuit, quem genuit Maria.

IX.

IN natali Domini, gaudent omnes Angeli,
& cantant cum iubilo, Gloria uni Deo, uirgo
Deum genuit, uirgo Christum peperit, uirgo
semper intacta.

Nuntiauit Angelus gaudium pastoribus, Christi
natiuitatem magnam iucunditatem, uirgo Deum ge-
nuit, uirgo Christum peperit, uirgo semper intacta.

Natus est Emanuel, quem prädixit Ga-
briel, testis est Exechiel, à patre processit. E L. Vir-
go Deum genuit, uirgo Christum peperit, uirgo
semper intacta.

Christus natus hodie, ex Maria uirgine, non con-
ceptus semine, Apparuit hodie, Virgo Deum genuit,
uirgo Christum peperit, uirgo semper intacta.

Magi Deum adorant, Aurum, Thus & Myrrham dant, regi regum Domino, gloria uni Deo, uirgo Deum genuit, uirgo Christum peperit, uirgo semper intacta.

X.

Quem pastores laudauere, quibus Angeli dixerunt, absit uobis iam timere, natus est Rex glorie.

Ad quem reges ambulabant, Aurum, Thus, Myrrham portabant, immolabant hæc sincere, leoni uictorie.

Exultemus cum Maria, cuius cæli Hierarchia, nato canit uoce pia, dulci cum Symphonia.

Deet laudem exhibere, quam supermi cantauere, ex quo Christus matrem uerè, cernitur introire.

Christo regi humanato, per Mariam nobis nato, merito resonet uerè, laus honor & gloria.

XI.

DIES est letitie in festo regali, hunc laudamus hodie laude speciali. R. Cui canunt agmina, in cælesti curia, Angeli dicentes, in excelsis gloria Deo, pax & in terra bona uoluntatis.

Te laudamus hodie te bene dicentes, & oramus,

Gesangbuch Johan: Leisentruts!

Domine te glorificantes, R. Qui creasti omnia,
coelum, terram, sydera, quibus dominaris, et sunt
tibi subdita omnia uiuentia, et potestas Maris.

Deus Rex altissime pater nominatus, Fili unigeni-
te, sacer atq; flatus. R. Tanta habens nominis,
unus in substantia, trinus in personis, qui es ante se-
cula, tibi canunt omnia, laudes nouis sonis.

Agnus Dei dicens, tollens mundi scelus, succurre
nunc miseris, ut tibi cantemus, R. Trino uni Domi-
no, semper sine termino, nunc benedicentes, laudes
cum tripudio, nouas et eum gaudio sanctum col-
laudantes.



XII.

In hoc anni circulo, uita datur seculo, nato nobis
paruulo per uirginem Mariam. R. Verbum
caro factum est, per uirginem Mariam.

Quod uetustas suffocat, hoc ad uitam reuocat,
nam se Deus collocat, per uirginem Mariam.

Adam pomo uescitur, & sudor repellitur, sui
uultus hodie, per uirginem Mariam.

Noe pro diluuiio, clauso foris hostio, Archam in-
trat hodie, per uirginem Mariam.

Serpens ille callidus, cunctis animalibus, suffo-
catur hodie, per uirginem Mariam.

Stella solem protulit, Sol salutem contulit, nihil
tamen abstulit, per uirginem Mariam.

Sine uiri copula, florem dedit uirgula, qui manet
in secula, cum uirgine Maria.

Fuer circumciditur, sanguis eius funditur, uita
restituatur, per uirginem Mariam.

O beata femina, cuius casta uiscera, abluerunt
crimina, per uirginem Mariam.

Ex uirgine regia, mundi regis filia, plena datur
gratia, per uirginem Mariam.

In presepe ponitur, & à brutis colitur, matris
uelo tegitur, per uirginem Mariam.



Gesangbuch Johan: Leisentrists/

Ab Angelis concinitur, gloria et pax dicitur,
à Pastoribus queritur, cum uirgine Maria.

Ioseph nato fruitur, natus lacte pascitur, uagū,
plorat, tegitur, per uirgine Maria.

Ergo nostra concio, omni plena gaudio, Psallat
cum tripudio cum uirgine Maria. R. Verbum caro
factum est, per uirginem Mariam.



XIII.

TRES Magi de gentibus, Iesum cum ma-
neribus, orant flexis genibus cum uirgine
Maria.



Om̃s Weihnachten.

L

Aurum regi Domino. Thus Sacerdoti magno,
Myrrham dant morituro, cum uirgine Maria.

In die iudicij, ne sis memor uitij, sed nostri suspirij,
cum uirgine Maria.

De cuius potentia, cuncta mundi Entia, sunt con-
dependentia cum uirgine Maria.

Illi laus & gloria, decus & uictoria, honor uir-
tus suprema, per uirginem Maria.

Cuius natalicio, sedentes in solio, dant laudes cum
iubilo, per uirginem Mariam.

Ergo nostra concio, omni plena gaudio, benedi-
cat Domino, cum uirgine Maria.

XIIII.

EN Trinitatis speculum, illustrauit seculum
eya cordialiter, iubilando pariter. R. Tali-
ter hilariter infantulo concinite Christo incar-
nato, Deo humanato.

En uirgo Dei filium, parit primogenitum, nas-
citurum aetheris, cantick & modulis. R. Canite &
Psallite uoces puras attollite, Christo incarnato,
Deo humanato.

Hic iacet in cunabulis, puer admirabilis, de coelo
laudabilis, & nobis amabilis. R. Voce pij nunc bi-
lari, modulantes atq; pari, canite prudenter, Psalli-
te constanter.

Nunc Angelorum gloria hominibus re-
Quam celebris uictoria recolitur in

splenduit in mundo, Noui partus gaudiū uirgo
corde letabundo,

mater produxit & Sol uerus in tenebris il-

luxit. Huic sit me mo ria.

Nunc Angelorum gloria hominibus resplen-
duit in mundo, Quam celebris uictoria re-
colitur in corde letabundo, Noui partus

gaudium uirgo mater produxit, et soluerus in
tenebris illuxit. Huic sit memoria.

Magnum nomen Domini Emanuel, quod
est nobiscum Deus. Culpa datur hodie remissio
letetur homo reus. Redemptori Domino redempti
iubilemus, hic est dies et annus iubilaeus. Huic sit
memoria.

Pastores palam dicite in Bethleem, quem ge-
nuit Maria. Deum uerum et hominem erranti-
um qui est salus et uita. Lux de caelo claruit pace
iam reformatam et genitrix permansit illibata. Huic
sit memoria.

Rex regum natus hodie de uirgine conserua
nos constanter. Natus est nobis hodie de Maria
apparuit clementer. Laus honor et gloria sit
Deo in excelsis, hominibus pax bona uoluntatis.
Huic sit memoria.

XVI.



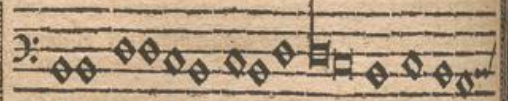
Ecce Maria genuit nobis saluato-



Gefangbuch Johan: Leisentrits/



rem, quem Ioannes uidens exclamabat



dicens, Ecce agnus Dei, ecce qui tollit pes-



cata mundi, Alleluia.

NOTA.

In dem Newen Jars tag/wie man der heil-
samen Ordnung vnd allein Seligmachen
der reiner Lehr/ der Alten warer Apostoli-
scher Kirchen soll nachkommen / Nemlich
Von der beschneidung vnsers HErrn Jesu Christi
Darnach von den heiligen drey Königen / nach
welcher Exempel/ das Newe geborne Kindelein
Jesum/ Jeder suchen vnd finden/ Ja auch seine sünde
beschneiden vnd ablegen soll. Ist hoch von nöten/
Das die Christliche Pastores/vnd Seelsorger auff



der Cangel mit Predigten aus Euangelischer Orthodoxen Catholischen Lerern schrieften / dem gemeinen einfeltigen man / mit schuldigen ernstlichen wais einbilden / anzeigen vnd iuen daraus vnterweisen wie ich dann nit zweiffel / Ein jeder frommer Catholischer Seelsorger wird dis fals sich seines Ampts vnd Christlicher pflicht erinnern vnd an im nichts erwinden lassen. Darum ich solches kurtz halten lasse vorbleiben / vnd schreite hinförder zu dem Fest vnserer lieben Frawen der seligsten Mutter Gottes Marie Liechtmessen.

Von Marie Liechtmess vnterweisung.

Eistliche vnd andechtige Lieder / von dem Fest der heiligsten vnd auferwelten Mutter Gottes Marie Reinigung / In welchem Fest die heilige vnd Catholische war-glaubige Christliche Kirch begehret vnd betrachtet die grosse demüthigkeit / der seligsten Jungfrauen Marie / in dem das sie sich dem gesetz Moysi vnterworffen / welche sie doch (als eine reine vnbemackelte auferwelte Jungfraw / die durch wirkung des heiligen Geistes empfangen) gehorsam zu sein nicht schuldig war.

Gesangbuch Johan : Leisentricks/

Gleich als Christus ihr geliebter Son / vnser
HERR vnd Seligmacher / in seiner beschneidung
(derer er auch nit bedorfft) den Menner zu de-
mütigkeit ein Exempel gewesen. Also sol vnd wird
Maria in ihrer reinigung zum ewigen Exempel
der demütigkeit vorgefelt / neben entlicher betrach-
tung der herlichen offenbar Vorkündigung vnser
Herrn Jesu Christi / Dann als er nun 40. tage
alt / Getragen ward in den Tempel / vor Gott sei-
nem Vater / als ein scheinbar liecht geopffert / Do
hat der heilige alte Simeon in öffentlich vorkündi-
get vnd gepreiset vor allem Volck / das do sampt im
hiziglich begeret / mit seufftzen gebeten / Auch mit
grosser begierde gewartet auff die Erlösung von
Israel.

In dieser offenbaren Vorkündigung / der All-
uater Simeon Christum heilig genant / ein gemein
heil aller Welt / Ein liecht der Heiden / vnd ein Glo-
ria des Volcks Israel / Inen in sein Arm empfan-
gen / mit wunderbarlicher freud / lust vnd Jubel /
Dadurch sein begierd so gar erfüllet ward / Das
er weiter nicht mehr dann frölich zu sterben begeret /
wie es dann die heilige schrift bezeuget / Luce 2.

Mit was meinung aber vnd glauben die heil-
ge Allgemeine Christliche Kirche Consecrirt / Wei-
he / vnd brauche die Lichter vnd Kerzen an diesem
vnser frauen Liechtmess tag / Kan vnd mag es ein
jeder Christ aus den Collecten vnd gar Christlichen
gebeten / welche allbereit in Deutsche sprach gebracht

worden/ So auff diesen tag in der Kirchen geschehen/gar wol vnd nottúrffriglich vornemen/ vnd solche heilige Ceremonien vorsehlich nit vorachten/ Dann dieses Fest vnd dergleichen gedenckt Wilhelmus Episcopus Minarensis in Rario: diuino: Gleicher gestalt schreibet Beda im Buch de naturarum cap. 12. Vnd spricht. Sed hanc lustrandi consuetudinem bene mutauit religio etc. Verzelet also von der Procession vnd Liecht tragen der Christen an diesem tage/ 2c.

Vom Fest Hypante oder Obniation Simeonis vnd Anna / auch von der Procession mit den Liechtern dieses tages schreibet Rabanus dem Beda fast gleich. Darumb wir auff dñsmal allein des heiligen Altuaters Simeon hochgelobten

Lobgesang neben andern aus andechts.

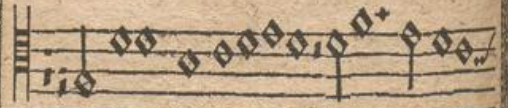
gem herzen wollen singen/

Wie folget.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Ein Geistlich Lied auff
Marie Lichtmes zu ge-
brauchen.



Als Maria nach dem gesetz / Jesum Christum
Da pflegt Simeon seins gebets / bewegt wird er



Umb. Marie Liechtmess. LIII



nam/ Da lobt er Gott mit lauter stim.
Zerwlich redt er also mit jm.

Maria nach dē gesag/ Jesum
Christū in tempel bracht/ da pflegt
Simeō seins gebets/ bewegt wurd
er auch aus andacht/ das er im geist ins
gotshaus kam/ vnd Jesum vff seine arm
nam/ da lobt er Gott mit lauter stim/
Zerwlich redt er also zu jm.
O HERR dein wort ist worden war/
Das der heilig Geist mir hat gsagt/
Dahin ich nun im friede fahr/
Ein end hat jetzt meins herzen flag/
Dweil ich mit diesen augen mein/



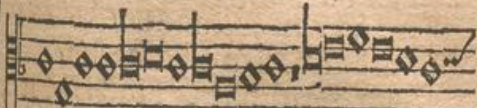
Gesangbuch Johan: Leisenerits/

Gesehen hab den Heylandt dein/
Den du allem Volck hast gesendt/
Deren augen warn gar verblendt.

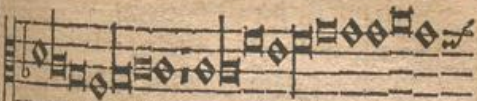
Zu erleuchten mit seinem liecht/
Die gemein ganze Heidenschafft/
Welche dich nach recht kennen nicht/
Auch deiner Gots Ehr nie geacht/
Das ist dein Volck ein grosse Ehr/
Dweil von jm geboren ist der HENN/
Nach seiner heiligen Menschheit/
Mit welcher er sich hat bekleidt.

Gott dem Vater vnd seinem Son/
Dazu auch dem heiligen Geist/
Sey lob/danck/ehr/ins Himels thron/
Solches ihr Maiestat erheischt/
Das soll geschehen stetiglich/
Gott wird es belohnen reichlich/
Nach dieser zeit in ewigkeit/
So wir kommen zur seligkeit/
AMEN.

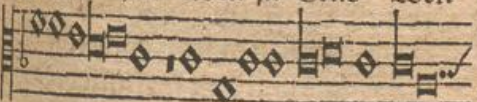
Ein anders auff das
 Euangelium Luce am 2. Gerichtet
 im Ehon/Christe geboren in
 reinigkeit/folio 41. oder
 wie volget.



Da Maria im Kindelbet/ Ir sechs Wochen



gehalten het/ Wolt sie Gots Wort



gehorsam sein/ Stalt dem H. Erren ihr Son.



lein ein.



Gefangbuch Johan: Leisentruts/

Da Maria im Kindelbet/
Zr sechs wochen gehalten het/
Wolt sie Gots wort gehorsam
Stalt dem Herren jr sönlein ein. (sein)
Das sie dem Gses ein gnüge thet/
Wie im Mose geschriben steht/
All erst geborne Mennelein/
Sollen dem Herrn geheiligt sein.
Zwey Zorteltenblein bracht sie dar/
Vnd opffert sie auff den Altar/
Domit löst sie ihr Sönlein/
Das alle welt erlost allein.
Zu Jerusalem was ein Man
Gottfürchtig/from/hies Simeon/
Der auff Messiam hoffet stet/
Vnd hielt fest an in sein Gebet.
Eins mals ward in ein antwort gebn/
Vom heiligen Geist/er solts erlebn/
Das Christus würd geborn werden/
Er solt in sehen auff diese Erden.
Als nu die Eltern mit dem Kind/
Jesu in Tempel kommen sind/

Das sie theten was sich gebürt/
Der heilige Geist sein hertz im rürt.
Das er von stund in Tempel gieng/
Vnd sein hertz frewd vnd trost empfing/
Vnd schawet den Heyland aller welt/
Auff den er het sein trost gestellt.
Do er des Kindleins wurd gewar/
Eilt er für frewden zu im dar/ (brust/
Nams auff sein arm / druckts an sein
Sah dar seins hertzen frewd vnd lust.
Er hertz vnd hoffs on vnterlas/
Sein Geist voll wohn vnd frewdē war/
Vnd sprach/ Herr nu las sterben mich/
Mein Heyland hab gesehen ich.
Las mich im fried nu farn von hin/
Meiner bitt ich geweret bin/
Mit mein augen gesehen ich hab/
Der mich nit lassen wird im Grab.
Zu dem Heyland der ganzen welt/
Aus gnad hastu in fürgestellt/
Vnd das er sey das helle Licht/
Der Heyden/so dich kennen nicht.

Gesangbuch Johan: Leisentriss/
 Deins volcks Israel preiß vnd ehr/
 Ist er allein vnd erlöser/
 Er ist der gbenedeite Sam/
 Adam verheißn vnd Abraham.
 Leucht vns HErr Christ du wares
 Das wir im finstern tappē nicht/ (licht)
 Wenn wir fahren aus dem elend/
 Nim vnser Seel in deine hend/ Amen.
 Ein anders von der Spfferung
 Christi/ In dem Tempel auff die
 vorgehenden Ehonen.



Esu Christ der du bist kommen/
auff Erd vns zu trost vnd from-
men / Vnd hast woln in Tempel
anklag/gopffert werdn am vierzigsten
tag.

Wiewol du warst on schuldt ein
Kindt entpfangen vnd geboren on sünd/
doch hast dich dem Gses vntergebn/ vns
zu bringen ins ewig lebn.

Dann als du warst von Bethlehem/
in Tempel gen Jerusalem/ getragt
vnd heutgeopffert Gott/nach des alten
Gses gebot.

Daselb der fromme Simeon / dich
mit frewd auff sein Arme nam/preiset
Gott der in het gewert /des so er so lang
het begert.

Auff seinen Armen lagstu in / regirst
im sein Herz / Zung vnd Sin/ das er
dich erkent rechter weis/ vnd sprach voll
des heiligen Geists.

IH X du bist gnedig vnd gerecht



nun lestu im fridt deinen Knecht / dann
meine augen gsehen handt / deinen Son
vnd onfern Heilande.

Denn du vor alln Völkern bereit
hast ein licht auß barmhertzigkeit / zu
leuchten die Heiden schnell / vnd zum
preis deins Volcks Israel.

Wir bitten dich gütziger Herr
durch deins heiligen namen dich / Op
fer dich durch dein gnad vnd gut in vn
ser herten vnd gemut.

Mach ons from / ghorfam demüte
tig / vnd zu dem diß geschick vnd will
lig / gib zum gütten gnad vnd weisheit
vnd sterck ons wieder all bosheit.

Das wir aus dem elend all sampt
durch dein gnedig hülff vnd beistand
im rechten glauben abscheiden / zu
dein Engelischen
freuden.



Von der Se-

ptuagesima/ vnd durch die Fast
bis auff Ostern vnterweisung.

In Eifflische schöne ande-
chtige Lieder von dem
Sontag Septuagesima an
zufahren durch die ganze
Faste/ alle von dem heiligen
bittern Leiden vnd sterben
vnsers HERRN Jesu
Christi/ bis auff die Osterlichen Feste.

In dieser zeit betrachtet die heilige Catholische
kargen Kirche vnd singet/ das die freyen tage
vorgehen/ die gebundene tage komen wider/ die nā-
chtern zeit ist hie/ laßet vns mit reinem hertzen den
HERRN suchen. Wann wir Gott lieben vnd be-
trachten/ so wird der HERR seinen zorn fahren lassen/
Er wird vns keinen Ablass vorsagen/ weil er wil der
mensch sol im vmb guad zum Creutz kriechen. Nach
dem Adam des Pharaonis dienst sech/ vñ der grau-
samen Babel Ketten lang getragen/ soll er nun wi-
derumb gefreiet auff sein Vaterlandt trachten/
welchs da ist das Himlische Hierusalem.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Es ist aber zuerbarmen das die Ceremonien dieses Sontages Septuagesima vnd Geistliche Kirchen Ordnung von den folgenden zeiten / bis auff den heiligen Ostertag / so gar in eir vorgehen vnd vorachtung kommen / das niemandt schier mehr gedencke / was die Septuagesima vnd also fortan die Fasten zeit sey / aufgenomen / Das nach etlicher massen in den Catholischen Kirchen dauon gehalten wird.

Auch ist kundt vnd offenbar / vnd mus jeder frommer Biederman / der vornunfft vnd Christliche gewissen hat / betennen / So lange das Christenthumb gestanden hat / ist das volck nit vnseuffiger gewesen zu dem guten als jho / Ja auch keine Reuereien so listig / geschwind / schedlich vnd vorderblich als zu vnsern zeiten.

Darneben siehet vnd spåret man auch / das durchs ganze Jar mit mehr leichtfertigkeit vnd strefflichers beginnen geschicht / dann eben zu dieser hochheiligen zeit / Die meiste vrsach ist / der bloße glauben / darauff man sich vormessentlich vorlest / bochet vnd barwet / vnd dadurch vrsach gegeben wird / das das ganze leben des Menschen müßig gehet von allem guten / Aber nit von allem bösen ablesset.

Ein auffrichtiger frommer Christlicher mensch vergleiche vnserer jho hochrühmenden Euangelischer menschen leben mit der Kirchen Ordnung / die man heut in der Kirchen ansehet zu gebrauchen /

ist es gleich als weis vnd schwarz kegen einander/
Ja als liecht vnd finsternis/Christus vnd Belial.

Dann so trawrig sich die Kirch erzeigt/so vnfin-
niger man ist/vnd lebet/ Welchs alles kompt aus
leichtfertiger vorachtung der Kirchenordnung
vnd eigensinniger vormessenheit.

Ob man Fastnacht/ Kirmes/S. Burekarts
tag/ Zeche hier mit thörllicher vppigkeit vnd vn-
christlicher vnfinnigkeit halten soll. Item gute fette
Ostern laden/ vnd herliche Strögel zu Weihnach-
ten kochen vnd zurichten/ Ja in Summa als man
sich bis in das Schlaraffen Land durchfressen
wolt/ an schwelgen fressen vnd sauffen nichts er-
winden lasse/ Fraget niemandt obs auch dem Wort
Gottes gemess/vnd im heiligen Euangelio gegrün-
det sey.

Als bald aber es zum Beten/ Beichten/ Fasten/
vnd zurechtung guter werck kompt/ Do pflegen
die Schlichthel des Euangelij sich zu rhimen/
Geben gros disputiren aus/ wollen wissen in wel-
chem Euangelio es gegründet/ das man also ein-
gezogen/ in vielfeltigem Beten/ Seyern/vnd also
streng leben soll/ zc.

Darvmb dieserer vnd dergleichen vnmenschen/
Ja (die warheit zubekennen/) vormeinter vnd vn-
nützer Christen hauffen/ nit anders dann als das
Arden gerecht/von tag zu tag zunimpt/ vnd vber
alle massen sich mehret/ dem Teuffel die Helle vnd
sein Reich füllen/ Vnd ist also nicht allein schandt;



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

uber schandt/sonder auch sünde vber sünde/ vnd auff
höchste zu belagen/ Das man nichts desto weniger
mit gar spigfündigen vnd hoch vordriechlichen Ge-
seugen hierüber jubiliren darff vnd freuendlich sin-
gen/ Das Landt bringet frucht vnd bessert sich/ das
wort ist wol geraten.

Niemandt betrachtet auch seiger hochuorgieff-
ter zeit / ihm selbst/ viel weniger seinem Nachkom-
zum besten/ das dis gegenwertig leben in dem wir
170 leben/ nur ein augenblick sey/ Vnd wie der he-
lige Augustinus spricht. Es ist kein mensch/ dem
nie der Tode nehner sey vber ein Jar/ dann vor ei-
nem Jar/ vnd nehner morgen denn heute/ vnd neh-
ner heute denn gestern / vnd nehner vber ein we-
dann jetzt / vnd jetzt nehner denn vor. In summa
es ist die zeit des lebens nichts anders dann ein
schneller lauff zum Tode / Die tage des mens-
schen (sagt der heilige Jobcap: 14.) seind wenig vnd
kurz.

Derhalben vnsere Seelen seligkeit zum
besten/vormanet / hellet / betet / vnd singen/ je-
ger zeit die Altgleubige warhafftige Christliche
Kirch (wie oben angefangen zu medem/ vnd
170 widerumb folget) Nemblich: Lasset vns
diesem elend fliehen / vnd bey dem Son Gottes
wonen / Ja zu welchen arpfen ehren kompt der
knecht / wann er mit seinem Herren gleichen
Ertheil pumpt. Christe sey du vns der Färger
ger in diesem leben/ gedencke daran / das wir dain



schaffe schreyen: welche du guter Hirt dein se-
den selbst gefest hast.

Siehe lobet Christe: wie gar schön/ Selig-
lich vnd heilig es die Catholische Kirche bege-
het/ mit abbüch: des leides notirfft/ mit vol-
endung vieler andechtiger Gebet vnd rechte Christ-
licher Ceremonien. Dann es ist nicht genug allein
an Christum zu glauben/ sonder auch mit Christo
Euchlich zu sterben sich bereiten/ Wie es dann in
der heiligen Götterfurchtigen unserer lieben vorfaren
Ceremonien notirfftiglich ausgefaret wird.

Ein Hausvater/ hat er je durchs ganze Jar sei-
ner Kinder zur Kirchen vnd Gottesdienst gehalten/
vnd es diese Fasten zeit thun/ vnd was vmbes be-
reuen wollen von vnsere frommen vorfaren erfun-
den vnd hertomen/ es endtlich dafur halten/ das es
vnter uns geschicht/ das die Christliche Jugend mit
solcher augen sehen möge/ zum theil/ das jenige/
so die heilige Kirche mit solcher Festiuiter Zerlich
vnd Götterfurchtig begehret/ auff das es also dem jungen
volck zeitlich eingebildet werde/ daran es die tage
seiner lebens gedencke.

Die Ceremonien erstes tages der angehende Fa-
sten/ welchen wir den Ascher mittwoch nennen/ vñ
alles was also gebetet/ gelesen/ vnd gesungen wird/
Nurret sich alles zur anreizung warer buß/ vnd
nisset demut/ auch zu erinnerung vnsere sterbliche le-
bens/ als der bald zur erde vnd asche werd/ vñ solche
vñ ein andere meinung/ verordnet die kirch/ wie andere

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

ding mehr / damit es vor weltlichen dingen ein vnder-
scheid habe) Zu Weihen die Asche / vnd wann der
Priester sie auff's Haupt streuet / Spricht er zu ei-
nem jeglichen in sonderheit. Memento homo
quod cinis es, & in cinerem reuerteris etc. Ge-
dencke mensch Asche bistu / vnd zu Asche wirstu wer-
den.

Die andern Ceremonien von dem Sonntag Pal-
marum durch die ganze Marterwoch / Sind auch
fast Gottselige betrachtunge / vñbungen / vñd einbil-
dung / den Kindern vñd andern gemeinen einfelti-
gen groben vñgelerten Leuten / Zu gedechnuß des
heiligen bitteren Leidens Christi. Hiernon magstu
lesen den tewern Hochgelerten vñd in aller auffrich-
tigkeit gegen der Catholischen Religion woluer-
dienten Georgium Vicellium den Eldern in seinem
Psalte: Ecclesiastico / also du finden wirst / Was
Palmen weihen / Procession / Priesterliche gebete
samt den Palmenzweig so in den henden getragen
werden / bedeutet / Ist ja nit alles zuuorwerffen / wie
eiliche Meister klägel sich düncken lassen.

Es schreibet auch Eusebius Lib. 2. cap. 17. Das
die ersten Christen zu zeit der Passion / dieselben
heiligen nacht gewacht haben / vñd bezeuget / Das
der sechste tag der grossen Wochen / das ist der
Charfrentag / heilig gehalten sey worden / in der Al-
ten Kirchen / Lib. 3. cap. 1.

Auff diesen heiligsten Charfrentag / hat der Ty-
ran Diocletianus ein fart alle die Kirchen der

Christen zureissen lassen / Wie Hist: Trip: Lib. 10. cap. 33. Neus diem Pasionis Saluatoris. Theodorici 5. cap. 39. Desgleichen gedenckt Sozom: des Charfreitags / vnd nennet das Zerliche gedechtnus des Herren leidens / Lib. 2. cap. 10.

Die Quadragesima vnd vierzig tage Fast / ist von anfang Apostolischer Kirchen gewesen / Dann dardar viel gelesen wird / in S. Ignatio / Eusebio / Chrysostomo / Basilio / Nazianzeno / Hieronymo / Augustino / Ambrosio / etc. Ist in uitis patrum maior an in Christiano dem Eremiten etc.

Wie die Fast aber zu halten sey / schreibet auch Theophilus Alexand: Lib: Paschali. Item Lib: 3. Also da klar befindest / das man zur selbigen zeit in der Fasten kein Fleisch gessen hat. S. Hieronymus hat dis Buch Lateinischet / vnter andern spricht er / Non decet ieiunantes tempore agonis & prelij carnibus uesci, etc. Schielt die jengen / so die Thür zuschliessen vnd fressen heimlich Fleisch / sauffen Wein / etc.

Der vrsprung dieser Fast zeiget an S. August: Epist: 119. meldet auch das zur selbigen zeit der Gründonnerstag gewesen sey / sampt der Fastenwoche / vnd das als dann die Christen / Christi Leib vnd blut empfangen haben / Epist: 118. etc.

Von den Ceremonien dieser heiligen tage meldet das Merzbergische alt Missal / vnd Episcopus Isidorus sagt von Capitilauio / dann also haben sie den Palmtag geheissen / Weil man den Kindern

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

das Haupt gewaschen hat zur heiligen Salbung etc.
Nabanus schreibt auch vom Capitulano / da er
vom Palmtag sagt / vnd do er redet vom Gril-
donnerstag / gedenckt er der entbloßung vnd ab-
waschung der Altarien / vnd ander dazzu gehören-
den dingen / auch des heiligen Chresams / Item
von der siebenfeldigen gräßung des Creuzes /
Vnd wie man bete vor alle stende vnd das man
desselbigen tages sein Sacrament celebriert vnd
das man die Vesper vnd ander Gesänge gar still
volbracht / wie es dann heutiges tages heisset unsere
Catholische Kirch.

Darumb wollen wir die Schwermische
vnd Ketzerische Lehrer meiden / Vornehmlich
aber in unserer Allenfrommen Catholischen vor-
fahren fustapffen / Ja auch in derselben Christ-
lichen wandel vnd wejen (oben Göttlichen vor-
lehung) verbleiben / In dem Weingarten des
H. L. X. X. H. außs aller getreueste arbeiten. Item
zu aus vnd abtugung unserer sünden vnd zu ober-
kommen die Guad vnd barmhertzigkeit Gottes /
auch zu wider bringung eines tugentames lebens
vns befeissen / damit wir nicht vorkieren das hö-
chste gut / nicht entzogen werden des himmlischen
Vaterlandes vnd also vns von der lieblichen ge-
sellschaft aller auserwählten vnd heiligen Gottes
(Ketzerischer weis) nicht scheiden / Ja unser W-
dersacher vns nichts irren / viel weniger alles ver-

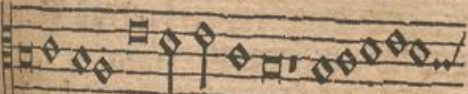
dieſts herauſen / und durch ihre teagliche verſäl-
lung / vnſer gangs leben gar nicht unfruchtbar ma-
chen laſſen / ſonder aus grunde vnſeres heitzens zu
G. E. mit beſtendigkeit auſchuldiglich ſtehen
und neben dem ſchuldigen Gebet / auch
mit ſingender lauter ſtim bitten /
wie hernach volget.



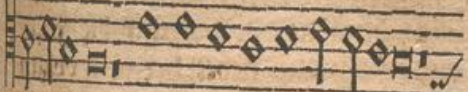
Gesangbuch Johan : Leisentrists /

Ein gar Christlicher Ge-
sang Sontags Septuagesimæ anzufahen / auff die weis Christe geboren in
reinigkeit / Oben folio 41. oder auff die
folgende Melodey / bis auff die Fasten
vnd nachmals neben hernach folgenden
andern liedern von dem bitterm
leiden Christi / stets zu
singen.

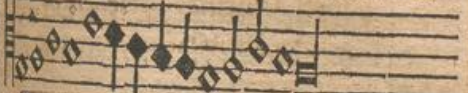




Allmechtiger gütiger Gott / du aller höchster



Hausvater / du hast uns in Weingarten dein /



zmorgens geschickt zu arbeiten sein.

Allmechtiger gütiger Gott / du al-
ler höchster Hausvater / du hast
uns in Weingarten dein / zmor-
gens geschickt zu arbeiten sein.

Da du uns in vnser Kindtheit / zu
erkenntnuß der Seligkeit / beruffen hast /
das wir mit vleis / leben solten nach dei-
nem gheis.

Dich von gangen hertzen lieben /
des glaubens rechte frucht vben / was



dir gefelt thun rechter weis / all schand
vnd sünd meiden mit vleis

Umb solche / arben witten gebn / den
arbeitern das ewig leb / aus lauter gnad
vnd gütigkeit / die gefelnt müssigang
vnd faulheit

Herr onfers gangen leberer zeit
han wir leider wenig garbeit / wie han
schendlich zubracht die zeit / Das ons bil
lich ist herlich leid

Wir han dich erzornet unsern Gott /
mit grosser sünd vnd missethat / darumb
wir billich trawrig sein / vnd stachen die
ewige pein.

Allerliebster Herr Jesu Christ / der
du gnedig vnd gütig bist / Gib doch das
wir umbd eilffte stund / ons zu dir kom
aus herren grundt.

Es nahet sich her zu der Tod / ons hat
umbfangen angst vnd not / wir han ver

den die ewig pein / O Gott wolst vns
barmhertzig sein.

Wir bitten hab mit vns geduld / daß
wir unser sünd vnd schuld / in deinem
reichtum kein recht / nim vns an Herr
wider zu knecht.

Gib das wir abstehn von sünden /
buschun vnd gnad bey dir finden / das
wir rechte frucht mögen bringen / durch
Leben vnd Todt zu dir bringen.

Laß deines heiligen Wortes sam / zu
laß vns dein heiligen Nam / in vns
heuten merken ein / damit es bring die
frucht sein.

Laß das wirs behalten mit vleis /
das vns der Teuffel nit anstreich / das wir
in ansichung bestehn / durch reichthumb
wollust nit vergehn.

Herr Jesu Christ du Son Da-
uid / veracht nit vns herzhlich bit / Er-

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

barm dich vnser durch dein Gnad/ vor-
gib vns vnser missethat.

Vnser sünd habn vns gar vorblendt
von dir vnserm Gott abgewendt/ Er
leucht vns zu thun mit begier/ was gut
vnd gellig ist vor dir.

Wir sagen dir danck das du gedult
mit vns ghabt hast vor vnser schuld/
Gib das wir vns dir ganz ergeben/ vnd
stet nach deinem willen lebn.

Das vorleich vns ewiger Gott durch
dein barmhertzigkeit vnd Gnad/ mit
Gott Vater vnd heiligen Geist/ ein
Gott gelobe in ewigkeit.

In der Fast.

Der Hymnus Audi benigne
conditor, kan auff die vorgehenden
oder in der Kirchen Melodey
wie volgt/ Gesungen
werden.




 O Gütiger Schöpffer vnd Herr / vnser

 weinen vnd bit erhör / das wir in dieser

 Fasten zeit / zu dir thun mit sehr grossen leidi.



Güttiger Schöpffer vnd Herr/
vns erweinen vnd bitt erhör/ das
wir in dieser fasten zeit/ zu dir
thun mit sehr grossem leidt.

Der herren erforscher du bist/ vns
ser schwachheit ist dir bewust/ thu vns dei-
ner genad gewern / die wir vns herzlich
zu dir fern.

Wir han vor dir gesündigt sehr/
vordient ewige straff o Herr/der du vor-
magst alles allein/wolst vns allen barm-
herzig sein.

Gib das wir vnsern leib Castein/
bus thun die sünden recht bereum / dor-
mit vnser gmüt nüchtern sein / vnd frey
von aller schuld vnd pein.

Gib heilige Dreyfaltigkeit / ware
ewige Einigkeit / das wir recht zubrin-
gen die zeit / vnd gfordert wern zur
Seligkeit/ Amen.



Ein ander Deutscher

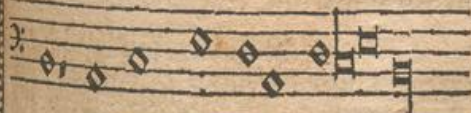
Hymnus meistens theils auff den Hym-
num, Ex more docti mystico ge-
richtet / In der Kirchischen
oder negst vorgehen-
der Melodey.



Es ist nun vorhanden die zeit / die von uns in



busfertigkeit / soll zugebracht wern rechter



weiss / Gott dem Herrn zu lob ehr und preiss.



Eist nun vorhanden die zeit / die
von uns in büßfertigkeit / soll zu-
gebracht wern rechter weis / Gott
dem Herrn zu lob ehr vnd preis.

Die zeit wir billich fasten solln / so
wir rechtschaffne büß thun woln / essen
trinken mit messigkeit / vnd meiden all
sünd vnd bosheit.

Moses der trewe Gottes knecht / hat
vierzig tag gefastet recht / also hielt sich
auch Elias / der vierzig tag kein speis
mit aß.

Daniel fast auch rechter weis / ent-
hielt sich vor köstlicher speis / vnd das er
Gott möcht angnem sein / aß er kein
fleisch vnd tranck kein Wein.

Christus fast vierzig tag vnd nacht /
erzeigt widern Teuffel sein macht / mit
Gotts Wort er ihn überwand / das er
muß abweichen mit schandt.

Fasten die vierzigtegig zeit / vnd
bus zu thun vor die bosheit / hat vor der
Apstel zeit her / die Christlich Kirch
gwonheit vnd lehr.

Diz ist die gnadenreiche zeit / die vns
fordert zur Seligkeit / so wir vns zu der
bus begeben / vnnnd allem bösen wider-
stehn.

Drumb last vns die woll zubringen /
durch rechte bus zu G. Ditt dringen / vns
abbruch thun an speis vnd tranck / das
die Seel gesund werd / das fleisch krank.

Last vns von herten schrein zu Gott /
bitten vmb vorzeihung vnd gnad bekenn-
nen vnser sünd vnd schuld / ihn bitten de-
mütig vmb guld.

O Herr vor dier wir gsündigt han /
vnd leider viel böses gethan / mit herten /
syn / mund / vnd henden / sey barmhertzig
vns elenden.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Vnser schulden vnnnd sünd seind
schwer/doch dein barmhertzigkeit grösser/
du wilst nit das der sündler sterb / vnd in
seinen sünden vorderb.

Hilff das wir vnser lebens zeit/zubringen
in bußfertigkeit / das wir also
Kitterlich bsehen / vnnnd nicht wider zu
rückgehn.

Gib heilige Dreyfaltigkeit / ware
ewige einigkeit/ das wir recht zubringen/
die zeit / vnd gfordert wern zur
Seligkeit / Amen.



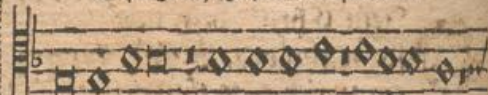
Vom leiden Christi.

LXVIII

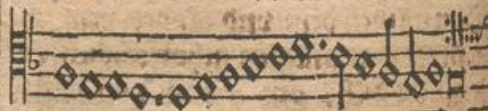
Ein Geistlich Lied vom
Leiden vnnnd Sterben
Christi.



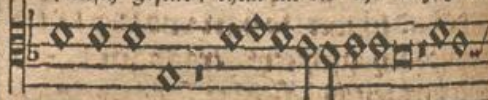
Gesangbuch Johan: Leisentrits/



O Jesu Christ dein nam der ist / so gwaltiglich/
All Creatur / Himlisch figur / irdische ding/



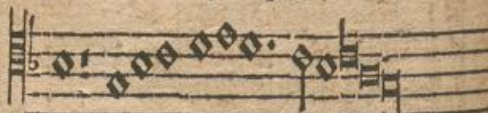
danor auch sich / ein jeczlich knecht thut neigen/
Hellsch gefind / thut all dir ehr erzeigen/



Dem namen dein / vnd Todes peyn / die man



dir war an le gen / gehorsamlich / erzeigstu



dich / am Creutz von vnserer wegen.



O Jesu Christ / dein nam der ist /
so gwaltiglich / dafür auch sich /
ein jechlich kneie thut neigen / All
Creatur / Himlisch figur / jrdische ding /
hellisch gesindt / thun all dir ehr erzeigen /
Dem namen dein / vnd Todes pein / die
man dir war anlegen / gehorsamlich / er-
zeigst du dich / am Creuz von vnser
wegen.

O Jesu Christ / dein leiden ist / gar
gros vnd schwer / so hart vnd sehr / vmb
menschlich gschlecht ergangen / Zur
Mitten zeit / hub sich der streit / du warst
verkauft / der Jüdenschaft / gepeinigt
vnd gefangen / Mit grossem haß / habn
sien maß / dich hin vnd her gezogen /
in solcher noth / dein Jünger drot / seind
all von dir geflogen.

O Jesu Christ / darnach du bist /
vmb Prime zeit / geführt aus neidt / zu
Pilato mit waffen / Von Jüden schar /
die mit gefahr / vngründter flag / vnnnd

Gefenge Johan: Leifentrits/

falscher sag / vorflagten dich zu straffen/
darzu sie dich / gar grimmiglich / haben
gebunden vnd geschlagen / verspeiten auch
dein glicht darnach / als Prophezey thut
sagen.

O Jesu Christ / der gütlich bist /
vmb Ders zeit dann / die Juden han / ge-
schrien vnbescheiden / Den Richter zu
ihn Creuzigen thu / du warst verspott
ewiger Gott / bekleidt mit Purpur kleide
auch sie aus zorn / ein kron vñ dorn / haben
in dein heupt geschlagē / dir auffgelegt ein
creuz bereit / an stat der pein zu tragen.

O Jesu Christ / der mechtig bist / vmb
sechste zeit / die Jüdischeit / ans Creuz
genagelt haben / Durch solche angst
gros durst erlangt / nach menscheit sehr
war dein beger / Gall / Essig sie dir gaben
Man schant dich gnß / den schechern
groß / die sie zu dir han ghangen / der bö-
sewicht zur lincken gricht / war mit
den Juden prangen.

O Jesu Christ / der gütig bist / als
zuder nimm / hastu gethan / auffgeben da
dein Leben / mein Gott / mein Gott / rieß-
st aus noth / ins Vaters hend / thest du
behend / dein Seel trewlich ergeben / mit
einem Speer / verwundet sehr / ward dir
dein heilig seiten / die Sonn verblich / das
Erreich wich / wider die Natur der
zeiten.

O Jesu Christ / der würdig bist / zur
Vesper stund / man dich begunnt / vom
Creuz herab zu nemen / Auf dritten
tag / verborgen lag / in Gottes gemüt /
dein sterck verhüt / die Jüden sich des
schemen / Du hast den Todt / vorsucht
mit noth / des lebens auffenthalter / der
Glori kron / da lagst du schon / als vnter-
drucker bhaltten.

O Jesu Christ / der heilig bist / omb
complet zeit / da ward geleit / dein Leichnā
in die erden / Der gsalbet ward / köstlicher
art / mit gutem ruch / der geschriffte nach /



Gesangbuch Johan: Leisepreits/

die must erfüllet werden/ Darumb dein
schmerz/ein jeglich herz/sol oft vnd dick
betrachten/ vnd danckbar sein/ dem lei-
den dein/bey tagen vnd bey nachten.

O Jesu Christ der gnedig bist/ vns
Sündern gros/ ohn alle maß/ mit dei-
nem schatz der gnaden/ Den du so fast
erarnet hast/ mit Marter schwer/ am
Creuze her/ vnd thust vns damit laden/
Ins Vaters reich/gar gnediglich/ver-
sönet hast den zorn/ O H E R R allein
hilff das dein pein/ an vns nicht werd
verloren/ A M E N.

Ein ander gar schön

Geistlich bitt Lied/ vom leiden vnd
sterben Christi/ im vorge-
henden Ehon.

O Jesu Christ/ welcher du bist/ im
Himmelreich/ dem Vater gleich/
darzu dem heiligen Geiste/ Wir



bitten dich / demütiglich / zu preisen heut /
 dein gütigkeit / vns gnad vnd beystandt
 leiste. Der du dich nie / beschweret hie /
 von der Jungfraw auff erden / Marien
 rein / der Mutter dein / ein mensch geborn
 zu werden.

Darzu bringe dich / vnschuldiglich /
 des Adams fall / vnd Todes quall / da=
 durch wir warn vertorben / Auff das
 wir ruhe / hetten darzu / deins Vatern
 gunst / bistu vor vns / am stam des creuhs
 gestorben / Hilff das wir dir / allzeit da=
 für / danken mögen von herken / vnnnd
 weil wir lebn / betrachten ebn / dein bit=
 tern Todt vnd schmerken.

Wie kleglich / H E X X Christ hat
 dich / bey finster nacht / der Jüden macht /
 gefangen vnd gebunden / Vnd haben
 doch / gar kein vrsach / auch nie kein klag /
 so manchen tag / an dir jemals befun=
 den / Du blibst allein / die Jünger dein /



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

warn all von dir gelauffen / als Ju-
das dich / thet vnbillich/verrathen vnd
verkauffen.

O Jesu Christ/ welcher du bist/ zur
Prime zeit / gefürt aus neidt / zu Pilato
dem Heyden / Bey jm voracht/verspot/
verlacht/ darzu vorlagt/ wie die schrift
sagt/ felschlich vnd vnbescheiden / Vor-
ley das wir/ohn klag vor dir/ erscheinen
mögn anff Erden / am Jüngsten
gricht/ auff das wir nicht/sünd halb ver-
loren werden.

O Jesu Christ / das vrtail ist/ zur
dritten stund / durch falschen munde
zum Todt dir zu gesprochen / Dem
Creuz trugstu / halffn nichts darzu
zur Scheddelstedt / wie man dich hett
zurhawen vnd zurstoehen / Gib durch
dein huldt / das wir mit gdult/ vnser
Creuz dir nachtragen / vnd auch hier-
mit/ durch vnser bitt / die Seligkeit er-
iagen.

O Jesu Christ/ welcher du bist/ zur
Serten zeit/ mit grausamkeit/ ans creuz
worden geschlagen/ Gar gwaltiglich/ sie
streckten dich / mit arm vnd bein / nach
baßtu sein/ für dein Feind mit wehefla-
gen/ Schaff gnediglich/ vnnnd erbarm
dich/ in dein arm vns thu schliessen/ dein
blut auch sey/ der Seeln Arhney/ welchs
du jetzt thust vorgiessen.

O Gottes Son/ als nun die Non/
vorhanden war / reicht man dir dar/
Essig vnd Gall zu trincken/ Sprachst
Vater nim / meinen Geist hin/ in deine
hendt/ es ist vollendt / baldt liestu dein
Haupt sincken/ Herr vnser Seeln/ wir
dir befehlen/ wenn sie von hin thun schei-
den/ sollen O Gott/ durch zeitigen Todt/
sei sie zur ewigen freuden.

O Jesu Christ/ dein Leichnam ist/
zur Vesper zeit/ mit trawrigkeit/ vom
Creuz herab genomen / Von mennern
zwen/ als Nicodem / Joseph darnebn/

Gesangbuch Johan: Leisenrits/

zeigt die schrift ebn/ beyd gerechten vnd
frommen/ HERR mach vns frey/ von
allerley/ trübsal alhie auff erden/ das wir
in dir / im Himmel schier / durch dein
Engl ergetzt werden.

O Jesu zart/ dein Leichnam ward/
zur Complet zeit / mit herligkeit / auff
Jüdisch art begraben/ Das Grab auch
ward / vorsigelt hart/ Wechter dafür/
vnd an die Thür/ ein grosser stein geha-
ben/ Vorschaff das wir/ der bösen bgier/
vnd schnöden welt absterben/ vnd auch
durch dein/ schwer Martir vnd pein/ das
Himmelreich ererben.

Ein ander andechtig Lied

vom Leiden vnd Tode
Christi.

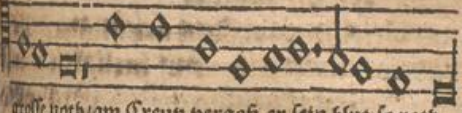


Ihesus Christus vnser Seligkeit/ Gott vnser





Herre die marter leid / vor vns auch jamer vnd



grosse noth / am Creuz vergoß er sein blut so roth.

Jesus Christus vnser seligkeit /
Gott vnser Herre die marter
leid / vor vns auch jammer vnd
grosse noth / am Creuz vergoß er sein
blut so rot.

Jesus Christus in grosser lieb da
am blah dem Creuz ward im sein leib
vorwund / sein heilig blut auff die erden
than / aus hend vnd füßn die mit nageln
durchschan.

Jesus Christus an dem creuze hieng /
von den Sündern vorspottung ent-
pfeng / Er sprach von herzen sein Va-



ter zu / vorgib sie wissen nicht was sie
thuen. *ich danck dir gotte das du mich*

Jesus Christus warer mensch vnd
Gott / am Creus vorgab er nicht seiner
gnos / sprach zum Schecher der in hat
mit oleis / heut solst bey mir sein in Pa-
radis. *ich danck dir gotte das du mich*

Jesus Christus von dem Creus
sach / wie sein Mutter grosses jammer
brach / sprach weibsbild nim was das
ist dein Sohn / Joannes zur Mutter
solst sie han. *ich danck dir gotte das du mich*

Jesus Christus am das Creus
stam / schrie mein Gott wie hast mich
verlan / mein wunden thun mir wehe
in dem zwang / vnd weiter auffreissen
am Creus hang. *ich danck dir gotte das du mich*

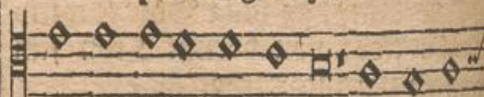
Jesus Christus alle Creatur für
am Creus rufft seinen Feinden mich
dürst / an ein Thor ward gebunden ein
schwam / Gaben / Essig vnd Gall der
H E X X tranck. *ich danck dir gotte das du mich*

In Jherusalem Christus (was die Prophe-
 tinnen gedenckten) an dem Creuze sprach / es
 ist vollbracht / das heilig Blut ober sein
 schmerz ward sehr gros. **I**hesus Christus
 vorblich in Todes schweis / dem Vater be-
 fahl er seinen Geist / und er seufftete in sein
 herzen tieff / im geneigten Haupt am
 Creuz entseelt. **I**hesus Christus willig
 leide den Tod / das er uns hülff aus der
 Hellen nimm / sein seite vnd herz durch-
 stoichen / das offent uns die Himlische
 Pforten. **I**hesus Christ deiner Marter zu
 dank / nim auff von dein dienern den
 Lobfang / deins leibs vnd bluts
 das heilige Sacrament / gib uns
 die nütliche Speise vorm le-
 ben. Amen.



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

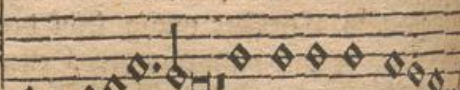
Ein anders auff das Patrís sa-
pientia gerichtet.



Gott des Vaters weißheit schon/warheit weis



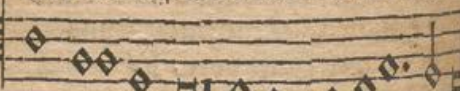
vnd leben Christus sein geliebter Sohn ist



tot für uns gegeben/zur Meiden zeit gefangen



ward/vorkauffte in todt vorraten / an im kein



schult gespüret wart/do wiche die zwelffboten.



Des Vaters weisheit
schon/warheit/weg/vnd leben/
Christus sein geliebter Son/in
Zodt vor vns gegeben/zur Metten zeit
gefangen ward/vorkaufft in Zodt vor-
rathen/an ihm kein schuldt befunden
ward/do wichen die zwölff boten.

Zu Pilato ward gebracht/der Herr
zur erstn stunden/falsch gezeugnus ward
erdacht/doch keins an im befunden/auff
seinen hals sie schlugen frey/Spyten
im vnter augen/do ward erfüllt die Pro-
phey die klar dauon thut sagen.

Sie schriren gemein zur Zerk zelt/ans
Creuz mit im von dann/zogn im an
ein Purpur kleidt/zu ein spot vor jeder-
man/sein heiligs Haupt gekrönet ward/
die dörner drein geschlagen/darzu auch
ward gezwungen hart/das er sein creuz
muß tragen.

Zur sechsten stund ward er geschafft/
ans Creuz auffgehoben/Er sprach



mich düreſt / hat kein krafft / Eſig vnd
Gall im gaben / den Schettern gleich
ward geſchickt / in ihr mittel gehangen
der recht ins Paradeis geſetzt / der linc
in ewig flammen.

Zur Non zeit der Todt her drang
ſein lebn Chriſtus endet / am Creutz hen
gend hell ſang / ſein Geiſt dem Vatr be
ſielet / die ſeit darnach mit einer Lang / ein
Ritter thet eröffnen / die Sonn verloh
gang ihren ſchein / die Erdt erhibt von
ſtunden.

Und Vesper zeit vom Creutz
ab / der Leib ward genommen / Gottes
ſterck vorborgen lag / ward kafftes
vns zu frommen / Der manchen hat
vom Todt erweckt / des Todes ſich hat
möcht weren / hie leit nun von dem Todt
gerack / Chriſtus ein Kron der ehren.

Der edl Leib zur Complez ei
lich ward begraben / ewigs lebn vns ſelig
keit / daran wir hoffnung haben / Gefalt

bet ward mit edler Salt / die schrifft
ganz zu erfüllen / seins heilig leidens al-
lmahl in herrlich danken sollen.

Ein ander schöner Ges
sang vom bitter leiden vnd sterben
Christi / auß die Kirchliche
Meloden / Patris
sapientia.

Christus der vns Selig macht / kein
böß hat begangen / ward für vns
Mitternacht / als ein dieb gefan-
gen / Gefürt für Gottlose Leut / vnd
falschlich verklaget / Verlacht / Ver-
höhet vnd Verspelt / wie dan die schrifft
saget / Das noch nun ist / die schrifft
saget / Das der GOTTES TAGES
sind / ward er unbescheiden / als ein
Wort / dargefelt / Pilato dem Hey-
den / Der ihn vnschuldig befand / ohn

Gefangbuch Johan: Leifentrits/

ursach des todes/ ihn derhalben von sich
sand/zum König Herodes.

Umb drey ward der Gottes Son
mit geißeln geschmissen / im sein Haupt
mit einer Kron / von dornern zurissen/
gekleidet zu hon vnd spot / ward er sehr
geschlagen / vnd das Creutz zu seinem
Todt/must er selber tragen.

Umb sechs ward er nackt vnd bloß/
an das Creutz geschlagen/an dem er sein
Blut vergoß/betet mit wee klagen / Die
zuseher spotten sein / auch die bey im
hiengen/biß die Sonn auch ihren schei
entzog solchen dingen.

Jesus schrey zur Neunden stund/
klaget sich verlassen / bald ward gall in
seinen mund/mit essig gelassen/ Da gab
er auff seinen Geist/ vnd die Erd erbe
bet/des Tempels vorhang zerreiß/man
cher Fels zerklübet.

Da man het zur Vesper zeit / der
Schechr bein zerbochen / ward Jesus

in seine seit / mit ein Spehr gestochen/
doraus Blut vnd wasser ran/die schrift
zuerfüllen / wie Johannes zeigt an/
nur vmb vnsern willen.

Da der tag sein ende nam/der abend
war kommen/ward Jesus von Creuzes
stam / durch Joseph genommen / herlich
nach Judischer art / in ein grab gelegt/
die geschrift erfüllet ward / das grab
wol bewaret.

O hilf Jesu Gottes Son / durch
dein bitter Leiden / das wir dir stets vn-
derthan / all vnzucht meiden / deinen
todt vnd sein vrsach/fruchtbarlich beden-
cken / das für (wiewol arm vnd schwach)
dir danckopffer schencken/Amen.

Ein gar recht Christlich
andechtiger Gesang auff den Hym-
num Crux fidelis, geor-
denet.



Hros und heil'g obbe allen / Ist Jesus Marien
 Son der uns armen zu ge sal len / Vns
 herlich thun / wolt bey vns harelend
 wallen / vns erwerben seinen Thron.

Hros und heil'g obbe allen / Ist Jesus Marien
 Son der uns armen zu ge sal len / Vns
 herlich thun / wolt bey vns harelend
 wallen / vns erwerben seinen Thron.

Da veracht man sein geberde / er
muß ein vorführer sein / Weil seine tracht
hie auff Erden / hat vor augen keinen
schein / solt der Jüden König werden /
das war ihn im herzen pein.

Vnd hat sie solchs hart verdrossen /
wurden im auch feindlich gram / Na-
ben in von sich gestossen / gehengt an des
Craues stam / hat alda sein blut ver-
gossen / wusch von uns der Sünden
schlamm.

Dank gedultig mit vorlängen / nach
der menschen seligkeit / hat er nackt vnd
bloß gehangen / voller pein vnd herse-
leid / vnd die Jüden theil prangen /
spotten seiner dürfftigkeit.

O wie schmerzlich ist gewesen /
ihm der grosse spot vnd hon / da sie spra-
chen / wil er gnesen / mag er ihm selbst
hülffe thun / denn er spricht das nach
dem wesen / sey er Christ vnd Gottes
Sohn.



Gesangbuch Johan : Leisentrits/

Niemand wolt guts von ihm wissen / da er trug all vnser schult / seine Jünger ihn verliessen / keiner in bekennen wolt / doch die felsen do zurissen / zu bezeugen sein vnschult.

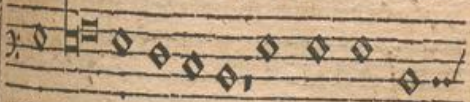
Er hat seinen Geist auff geben / mit geschrey vnd dürfftigkeit / damit bringe er ons das Leben / vnd die ware frö- migkeit / so wir ihm nicht wider streben / vnd zu dancken sein bereit.

Wir Christen wollen dich loben / O Herre Jesu immerdar / vnd lassen die Juden toben / die dein reich verach- ten gar / hilff das wir mit ernstem Glauben/deiner zukunfft nehmen war.
A M E N.

Das Gloria laus
Deutsch.



Lob ehr sey Gott im höchsten thron/vnd Jesu



Christ sein gliebten Son/ dens Jüdisch volck



vnd jr kinder/empfiengen heut mit grosser eh r/



als ihren waren er ist sein

Du chr sey Gott im höchsten
Thron / vnd Jesu Christ sein
geliebten Sohn / den die Jüdische Volk
vnd ihr Kinder empfangen heut mit groß
ser ehr / als ihren waren Christus

Israel es tu Rex. an

O König Israel gerecht / geboren aus Danks

geschlecht / der du gbedeite bist kommen / zu

des ewigen Vaters Namen.

des ewigen Vaters Namen.



König Israel gerecht / geboren
aus Davids geschlecht / der du
gebenedeit bist kommen / in des
ewigen Vaters namen.

Dich lobet das himlische heer / im
Hochreich mit grosser Ehr / die men-
schen auch desselben gleich / vnd alles
Geschöpf auff Erdrich.

Das Jüdisch Volk dir entgegen
kam / mit grossen ehrn dich auffnam /
also N E X T seind wir auch bereit /
dich zu loben in ewigkeit.

Solch ehre thetens dir beweisen / warn
dich vor deinem Leiden preisen / wir lobn
auch dich mit innigkeit / der du regirst
in ewigkeit.

Du liest dir ihr lob gefallen / das von
herren war erschallen / Sieh vnser an-
dacht gnedig an / Ihesu ewiger Gottes
Son.



Gefangbuch Johan : Leifemrits/

Von dem Passion vnd
Leiden vnfers HErrn Jesu Christi/
in der Melodey / Allmechtiger gütiger
Gott 2^r. oder auff die weis / O Güt-
ger Schöpffer vnnnd HErr / oder
aber / Es ist nun vor handen /
oben folio 65. oder nach
den folgenden
Noten.





Von des ewigen Vaters Thron / ist Ihesus



Christus Gottes Son / in diese Welt zu



uns kommen / vnser menscheit auff sich gnommen.

Von des ewigen Vaters Thron /
ist Ihesus Christus Gottes Son /
in diese welt zu uns kommen / vn-
ser menscheit auff sich gnommen.

Von einer Jungfraw auffserkorn /
ward er hie in armut geboren / vnd aus
grosser demütigkeit / in ein hartes Krip-
plein geleit.

Er vorgoß erslichen sein blut / in der
beschneidung vns zu gut / Er wuchs auff



und nam zu an gnad und weiffheit beim
menschen und Gots.

Er ward getaufft in dem Jordan
von seim vorlauffer Sankto Johanne
und do er betet nach der Tauff beten
sich in die Himm auf.

Vom Heist ward er in die Wüste
geführt vom Teuffel verucht und ver-
birt / fastet da vierzig tag und nacht
oberwint in mit seiner macht.

Darnach sieng er zu predigen an
Lehre buß thun von sünden abstan / thet
gros zeichen und wunder weret / durch
sein Götliche krafft und steret.

Darnach nach drey und dreissig Jar
als nun die zeit vorhanden wart das er
solt leiden den bitteren Tod und vnd
sich aus aller noth.

Hie er zu gast die Jünger sein / als
mit in das Osterleim / wusch in aus
demut ire Füß lehrte vñ trost sie mit wör-
ten süß.



in Aus grosser Lieb vor seinem end/
setzt er ein das Sacrament nam in sein
hender Brod und Wein/ zeigt damit an
was es solt sein. *et quid sit* *et quid sit*
Spricht nempt hin est das ist mein
Leib/ dadurch ich euch mein gut vor-
schreib/ Auch nempt und trinckt das ist
mein Blut/ bedeckt meines Lobs so offte
mal. *et quid sit* *et quid sit*

Im Oberg war in bang und heis/
das er schweiset blutigen schweis/ sein
heiligt gheist mer er zu Gott/ das er mocht
sein künstlicher noth. *et quid sit* *et quid sit*

Sprach/ Vatter ist es möglich bey dir/
So geh dieser schwer Kelch von mir/
doch das nit kan anders sein/ so gschech
Vatter der wille dein. *et quid sit* *et quid sit*

Als er sich zu sein Jüngern wände/
vor müdigkeit ers schlaffende fande/
Sprach zu in wachet und betet bald/ das
ir nit in vorsuchung salt. *et quid sit* *et quid sit*

Da kam Judas mit grosser schar/
gsandt von den hohen Priestern dar/
trat zu ihm mit ein falschen grus/ vnd
vorrith in mit seinem kuss.

Da ward er gfangen grausamlich/
vnd bunden vnarmhertziglich / seiner
Jünger furcht ward gespürt / Er aber
ward für Annas gfürt.

Der fragt in listig omb sein lehrn
dazzu auch omb seine Jünger/ da ward
er von ein knecht geschlagen / das er die
warheit thete sagn.

Annas schickt in zu Caiphas dar/
da der ganz Rath versamelt war/ viel
zeugnus da warn fürher bracht/ wider
in logen sie mit macht.

Johannes der volget im nach/ auch
Petrus/er war aber schwach / dann er
vorleugnet ihn drey mahl / eh dann der
han freet ein mahl.

Amorgens mit Ketten gbunden hart/
Jhesus für Pilatum gfürt ward / der

sein Unschuld gar bald erkandt / vnd ihn
zum König Herodes sandt.

Als er da nit wolt zeichen thun / fleidt
er ihn weis zu spot vnd hon / vnd schickt
in wider zu Pilat / da leidet er grof mar-
ter vnd spot.

Dann er war sehr geklaget an / als
einer der viel böf het than / vnds Volck
im gansen Lande vorfirt / doch sein vn-
schulde Pilat woll spürt.

Er sprach bald ihr habt ein gwon-
heit das euch zur Osterlichen zeit / ein
gefangner wird lof gegeben / derhalben
sobenedict euch ebn.

Wolt jr den Mörder Barrabam /
oder Jesum C Hristum lof habn / baldt
schindt die Jüdn weg mit dem / thu vns
den Barrabam lof gebn.

Als Richthaus Jesus da gfürt
wardt / von den Soldnern geschlagen
ward das sein heiligs Blut von ihm ran /
legten jm ein Purpur Kleid an.

Auff sein Haupt zu spott und zu hohn
 setzten sie ihm eine dornen kron / gaben ihm
 in die hende ein dorn / worin stecken / und sein
 Antlitz klarn / und zu spott ihm nistern / zu
 Pilat führt im fars / Petrus klarn
 Sprach er ist gstrait / gnüg beten
 Da schreien sie all mit lauten stin / Weg
 weg mit dem / Creutzige / Ich will
 den los / das sen berait / so bitt
 des Keyser freund nicht / dann man sich
 zu ein könig mache / Der selb Witel den
 Keyser tracht / nach / nach / nach
 Da das geschrey wolt haben / endt
 endt / Da wusch Pilatus sein hant
 und vorurtheilt / Jhesum zum Tod ward
 in sein kleid / führt aus den Thoren
 Da trug er selbst das Creutz / sehr
 viel Weiber wern / bitterlich wein / mit
 weint ober mich sprach entlad / Sonder
 ober euch vnd ewig / hand / nach / nach
 Da man an die Scheldestat kam
 schlug man ihn an / das Creutz / hant

Er war auffghebeant harten stoss/ wol
zwischen zweyen Mordern blos/ 150
Er sprach Dancet vorgib in niden/ dan
sie wissen nit was sie thun/ vnd als er
sein Mutter sah/ vnd den schmer-
z durch ihn herg/ gehn. 151
Er sprach/ Was sih das ist dein
Son/ darnach sprach er zu seiner Mo-
der/ Das ist mein die Mutter dein/
da nam sie die vornamung sein. 152
Am Ende Christus auch ward vor-
spott/ von schriffteglerten vnd Irren velt/
sprach in dem vorhuff hab ich an/ ihm
selber an mit heiffen an. 153
Darauf sprach der Herr vor-
zeich/ dancet mein wann du kumpt in
den Reich/ laut sprach Jesus herglicher
wilt sein nicht in im Paradies/ die
vnd der vnd der firscher war/ vnd
die Sonn iren schirm verlor/ darnach
schien Christus Got mein Gott/ wa-
rumb ist mich in dieser noch. 154



Gefangbuch Johan: Leisenerits/

Darnach sprach er mich dürstet
sehr/da lieff einer von bösen heer/ gab im
essig mit gall vermengt/ da sprach er
es ist alls vollendt.

Da sich nahet seins Lebens ende
schrey er laut/ Vater in dein hend/ be-
fehl ich dir den Geiste mein/ endet also
das Leben sein.

Der vorhang zris am Gottes haus/
von oben an bis vnden aus/ die Erd zri-
tret die Fels zrisen/ vnd die Greber sich
aufftheten.

Vill die solche wunder gsehen/ wa-
ren an fre brüst schlafen/ sagten flehlich
vor jederman/ warlich das ist gwest
Gottes Son.

Sein seitt ward göffnet mit ein
Speer/ doraus gieng bald Blut vnd
wasser/ darnach gnomen vom Creus
herab/war er glegt in ein newes Grab.

O Herr Jesu Christ Gottes Son/
der du vns als guts hast gethan/sir vns



glitten so grosse pein / Gib das wir dir
stet danckbar sein.

Vorgib vns vnser missethat / behüt
vns vor dem ewigen Tode / lehre vns dein
heilig gbot erfult / vnd lebn nach dein
heiligen willn.

Gey vns gnedig O gütziger Gott /
durch dein vnschuldig Leiden vnd Tode /
Gib gnad zu meiden allboßheit / vnd hilff
vns alln zur Seligkeit / Amen.

Ein ander Passion auff
die Melodey / Gross vnd
heilig ober allen 28. Da
ben folio 77. oder
wie folget.

SS SS

Gefangbuch Johane Heijnerits



Jesus Christus des barnhorstigen Gottes
Sohn ist in die welt vom todtach Erden herab
kommen zu versüne Gottes gottesknecht
kommen zu versüne Gottes gottesknecht



Christus des barm-
herzigen Gottes Son ist in die
Welt vom ewigen Thron / herab
kommen zu versünen Gottes grossen
zorn / vnd uns zu suchen die wir waren
verloren / hat in dem gegen uns verdamp-
te menschen erzeiget / sein aller grösste lieb
vnd barmherzigkeit.

Uns zu erwerben heil vnd das ewig
Leben / hat er sich willig in Todt geben
gieng in Delberg vnd thet sein gebet
pfig zu Gott / das er möchte überhaben
sein solch grosser not / vom Juda vnschul
diglich er da verrhatte war / mit ein kais
vberantwort der Jüden schar.

Die nahmen Ihesum als bald an
vnd bunden ihn / fürten in erslich zu Cai
phas hin / der fragt ihn bald vmb seine
Jünger vnd vmb sein Leer / da schlug
Ihesum ins Angesicht ein diener / seher / so
sich doch des schlags kein vrsach in Iesu
befand / Annas ihn zum hohen Priester
Caiphas sandt.

Die schriftgelehrten vnd Elbster
hatten sich do hin versamlet bosshafft
lich / sächten falsche zeugnis das sie ihn
brechten zum todt / funden doch keine in
ihrem falschen Rade / Caiphas beschwur
ihn / ob ers lebendign Gottes son wer / de
ers bekäde / hiessens in ein Gottes lesterer.

Da verspetten vnd verdeckten sie
sein Angesicht / bey ihnen war kein er-
barmung nicht / schlugen in mit feusten
vnd sprachen mit grossen spot / weissag
vns Christe / wer ist der dich gschlagen
hat / da vorkengte ihn Petrus dreymall
vnd bald krete der han / gieng weg / vnd
fieng bitterlich zu weinen an.

Amorgens furtens frū Jesum für
Pilatum hin / vnd theten hefftig vorkla-
gen ihn / Pilat erkant woll sein vnschuld
vnd der Juden has / wolt inen auff's Os-
terlich Fest geben los / da schrien sie wider
allsampt wir woln diesen nit habn / son-
dern gib vns los den Mörder Barra-
bam.

Pilat sprach was sol ich thun dann
mit Jesu Christ / weil mir nichts böß von
im ist bewußt / Sie schrien bald alsampt /
weg weg mit dem Creuzige in / da sprach
Pilatus zu ihn / so nempt in hin / vnd
Creuziget ihn / weil ich kein schuld finde

an ihn / da schrien sie das widerumb mit
lauter stim. **D**ann sprach er zu ihnen

Er soll sterben nach unserer gesen-
das wir han / dann er hat sich selbst ge-
macht Gottes Son / du ghehoers das
wort hoere / fürchte er sich nicht mehr
giong ins Dichehaus fragt Jesum was
wan er wer / dach Jesus was dorauff
mit vil antwort gab das er sich an dem
war verwundern dorch. **D**ann

von dan an trachte Paul wider
ihn losz liez / dorch die Judes huten arse
vordrich / schrien das sprachen sie die
sen losz so bistu nicht / des konigs freun-
dann des kaiser garten dach / da dem
der der sich zu einem künig selbst macht
wider den kaiser **E**ntwurd er
trachte. **D**ann sprach er zu ihnen

Da diß Paul hoere / fürchte gesen-
heraus / satz sich auff den Dorsch auß
dem haus / sprach zu den Judes steht
euren künig und nemt ihn hin / **E**nt-

schien aber/ weg weg mit dem/ Creuzig
 hin/ dann wir keinen König sondern nur
 den Kaiser haben/ darumb so soltu diesen
 Creuzigen lassen

Security Officer

Da kamen die Soldner ihn zu sich
in die hofen / an / irr rot und zogen
ihn aus / und legten im zu spyt einen ro-
thmanich an / flochten und setzten im
auff ein dorne / kron / gaben ein rohr in
sein hend / hießen ihn ein König / und
setzten ihn mit dem rohr auff sein
hump / stumptig / und hieß ihn ein
König / Da der Mantel zogn sie ihn aus
nach voll spyt und hohn / legten im wider

sein kleider an / legten auff ihn ein Creus
fürten zur Schedelstedt hin / viel volckes
vnd Weiber beweineten ihn / nit weint
ober mich sprach zu in der gütige Herr/
Sondern ober euch selbs vnd ewre
kinder.

Geceusigt von Soldnern wart
er mit harten stos / auffgehebt zwischen
zweien Mördern bloß / sprach Vater/
vorgib ihn sie wissen nit was sie thun/
von hohen Pristern liebt er vill spot vnd
hon/ auch von Schrifftglerten vnd von
dem Volck die sagen warn / steig vom
Creus bistu Gottes Son außertorn.

Da er sein Mutter sampt seim lieben
Jünger sah stehn / vnd den schmerzen
durch ihr herze gehn / sprach er bald
zu ihr/ Weib / sihe das ist nun dein Son/
darnach sprach er zu seinem Jünger Jo-
han / Sihe dis soll nun hinfuran sein
die mutter dein / vnd von stund nam ers
in die vorwarung sein.



Der ein Mörder sprach zu Jesu de-
mütigleich. Herr gdenck mein wenn du
kämpst in dein Reich/vnd Jesus sprach
bald zu im/warlich ich sage dir/heut wir-
st du sein in dem Paradeis mit mir/Vnd
ein finsternus vber das ganze Lande
war/dann in mitten tag die Sonn ihren
schein verlor.

Um die Neund stund schrey Jesus
laut mein Gott/mein Gott/warumb
verleest mich in solcher noth/darnach zu
erfülln die Schrift/sprach er es dürstet
mich/da ward ihm in einem schwam ge-
reichet essig/vn er sprach/es ist volbracht/
vnd schrie laut vor seinem ende/Vater ich
befehl mein Geist in deine hend.

Als er verschied/sich der fürhang in
Gottes haus/zreis von vnden bis oben
aus/die erd erbidmet/die felsen zriffen
wunderlich/vnd der vorstorbenen Greber
auff theten sich/vill heiligen stunden auff



Gefangbuch Johan : Leifentrits/

vnd erschienen in der Stadt/nach seiner
Aufferstehung aus Gottes gnad.

Der Hauptman vnd vill Volcks
das bey sein ende war / namen als das
gischach zu herzen gar / preisten Gott
vnd sprachen / das ist gewest Gottes
Son/vnd schlugen an jr brüst vnd giengen
darnon / ein Kriegs knecht öffnet
darnach sein seitte mit ein sper / vnd als
balde gieng heraus blut vnd wasser.

Am abend Joseph vō Arimathia kam
ein reicher vnd Gotsfürchtiger man
der het nit bewilligt in der bösen Juden
Rath / zu im bald der fromme Nicodemus
trat / die namen mit ehren den Leib
Jesu/vom Creuz herab / salbten vnd legten
ihn in ein newes Grab.

Wir sagen dir danck Herr Ihesu
Christ Gottes Son / für alle guts so du
vns hast gethan/ der vnschuldig für vns
glitten hast den bitteren Tod/erlost vns
von Sünden vnd aus aller noth / zu



Vom leiden Christi.

XC

meiden alls was wider dich ist wolst vns
gnad gebn/ das wir stet nach deinem heili-
gen willen lebn/ Amen.

Ein andechtiger gesang allein in
der Palm oder Charwochen zu singen/
Vexilla Regis &c.



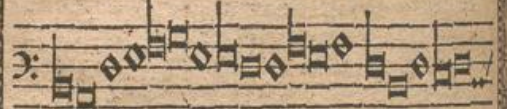
Gesangbuch Johan: Leisentrits/



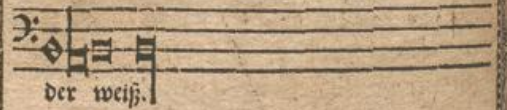
Des Königs Pa ñir gehen hervor/die frucht



des Creuzes schwebt entpor/an dem Schöpffere



al les fleischs / ge hangen ist in schnö-



der weiß.

DES Königs Pañir gehen her-
vor./ die frucht des Creuzes
schwebt entpor./ an de Schöp-
ffere alles fleischs/gehangen in schnöder
weiß.



Am selben dazu sehr vorwundt / mit
scharffen Sper zur Reunden stand / sein
seite gab wasser vnd Blut / zumortilgen
der Hellen glut.

Was David sang / ward da erfüllt /
mit lobsingen im Geist gar milt / zu den
Menschen sagend also / Gott herschet
am holze aldo

Des Creuzes holz gezieret ist / mit
Purpuren des Königs Christ / als ein
ganzer aufferwelter stam / der solche glid-
mas tragen kan.

Doran ist auch gestreckt das heil /
das lohn vor welchs die Welt ward feil /
der sünden bürd er auff sich nam / der
hellen raub ehrlich gewan.

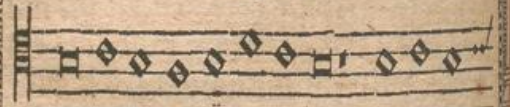
Sölchs Creuz billich zu preisen ist /
doran man Gottes geheimnus list / do-
ran leit aller Christen trost / denn Gott
verbeut all frembde lust.

Danck sey dir Gott Dreyfaltiglich /
alles was lebt preiset drum dich / das

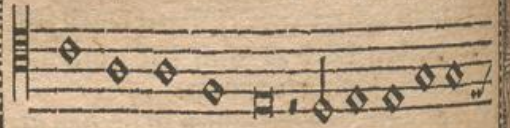
Gefangbuch Johan : Leisentrits/

du durch des from Creuzes Todt / vns
hast erlöst aus ewigr noth.

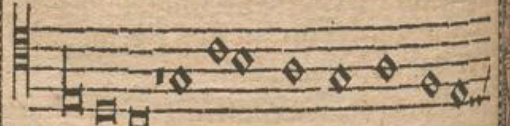
Ein andechtig Lied von
den sieben Worten / die der Herr am
Creuze sprach / jm alden
Thon.



Do Jesus an dem Creuze hung / vnd jm sein



Leichnam war verwundt / so gar mit bitterm



schmerzen / die sieben wort die der Herr sprach /





betracht in deinem hertzen.

D Jesus an dem Creuze hung/
vnd ihm sein Leichnam war
vorwund / so gar mit bitteren
schmerzen / die sieben wort die der Herr
sprach / betracht in deinem hertzen.

Zum Ersten sprach er gar süßig-
lich / zu seinem Vatr von Hime Reich /
mit kressen vnd mit sinnen / Vorgib in
Vatr sie wissen nicht / was sie an mir
vorbringen.

Zum andern gdenck seiner barmher-
zigkeit / die **G D E** an Schecher hat
geleit / sprach Gott gar gnedigliche / vor-
war du wirst heut bey mir sein / in mei-
nes Vaters Reiche.

Zum dritten gdenck seiner grossen not /
laß dir die wort nit sein ein spot / Weib



Gefangbuch Johan: Leisentruts/

schaw dein Son gar eben / Johannis
nim deine Mutter war / solst ihr gar
eben pflegen.

Nun mercket was das vierd Wort
was / Mich dürst so hart ohn vnterlas /
schrey Gott mit lauter stimme / das
menschlich heil thet er begern / seiner negl
ward er empfinden.

Zum fünfften gdenck seiner barm-
herzigkeit / die Gott am heiligen Creutz
ausschrey / Mein Gott wie hast mich
verlassen / das elend das ich leiden
mus / ist ganz vber die massen.

Das sechst was gar ein krefftigs wort
das mancher sündler auch erhört / aus
seim Göttlichen munde / Es ist voll-
bracht mein leiden gros / allhie zu die-
ser stunde.

Zum siebnd bfehl ich mich inn
dein hendt / den heiligen Geist du zu mir
send / an meinen letzten zeiten / wenn



mein Seel von mir wil scheiden/vnnd
mag nit lenger beiten.

Wer Gotts Marter in ehren hat/
vnd oft gedencet der sieben Wort/den
wil Gott eben pflegen/wol hie auff Erd
mit seiner gnad / vnd dort im ewign le-
ben / AMEN.

Ein anders vergleichen /

Da Jesus an dem Creuze
stund 2^e.

Da Jesus an dem Creuze stund/
vnd ihm sein Leichnam war ver-
wundet/ mit bitterlichen schmer-
ken/die sieben Wort die er da sprach/be-
tracht in deinem herzen.

Zu erst sprach er von herzen grund/
O Vater vergibn diese sünd/ die mir
mein blut vorgiessen/sie wissen doch nit
was sie thun/las sie der bitt genießen.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Nu merck die gros barmherzigkeit/die
Jesus da dem Schecher zeigt/ Also gar
güttigliche/ vorwar heut solt du bey mir
sein/ in meines Vaters reiche.

Der H E X X auch seiner Mutter
gdacht/ da er das drit Wort zu ihr
sprach/ Weib schaw dein Sohn gar
eben/ Johannes nim deine Mutter war/
wolst jr getrewlich pflegen.

Zum vierdn sprach er in grossr peim/
Ach Gott ach Gott Herr Vater mein/
wie hastu mich verlassen/die Marter die
der Herre leid/war peinlich ober massen.

Zum fünfften sprach er in grosser not/
mich dürst/vorgosset ist mein blut/an mei
nem ganze leibe/damit hat er die schrift
vollbracht/welch David thut beschreibē.

Zum sechsten redt er ein frefftigs
Wort/ das manch Mann bey dem
Creuz erhört/ aus sein Göttlichen
Munde/ Es ist vollbracht das Leiden
mein/ikundt in dieser stunde.



Zum siebden redt er vor seinem endt/
Mein Geist befihl ich in dein hendt/ so
ich isunde sol sterben/ du wolst den sün-
dern gnedig sein / vnnnd sie nicht lassen
vorterven.

Das dritte Lied von den Sieben Worten Christi.

Wls Jesus Christ geerensigt war/
sein Seel voll angst vnd betrübe-
gar/ Sein heiliger Leib voll wun-
den/ Die sieben Wort die er da sprach/
Betracht O mensch all sunden.

Vor seine Feind er fleissig bat/
Vorgab ihn ihre missethat / O Vatr
ins Himmels Throne / Denn sie nicht
wissen was sie thun / Jetzt deinem lieben
Sohne.

Gesangbuch Johan: Leisenrits/

Der Mörder ein sprach gar freunde-
leich: / Gedencck mein HErr in deinem
Reich / Dem antwort Ihesus weisse
Warlich du wirst heut mit mir sein / In
meinem Paradeise.

Da Ihesus seine Mutter sach / Weib
sihe das ist dein Son er sprach / Dar-
nach zum Jünger zarte / Sihe das soll
sein die Mutter dein / der soltu fleissig
warten.

Eli Eli schrey Ihesus laut / Mein
Gott warumb hastu mich heut / So gar
Trostlos vorlassen / des Vaters zorn
widr vnser sünd / Empfandt er schwer
ohn massen.

Auff das die schrifft erfüllet wurd
Vnd von vns nem der sünden bürd
Spricht er mich dürstet sehre / Noch vn-
serm heil vnd seligkeit / vorlanget in im-
mer mehr.

Vnd als er nuhe getrencket ward
Mit Essig von der bösen schar / Sprach

er zur selben stunden / Es ist nuhe ein
maß vollbracht / das Dpffer vor die
sünde.

O Vater in die hende dein / Befehl
ich jetzt die Seele mein / In dem er thet
vorscheiden / wer mit andacht dis wort
betracht / den wird Gott wol geleiten.

Du Gottes Lamb O Jesu Christ /
dweil du vor ons gestorben bist / Gib
durch dein bitter leiden / das wir dir all-
zeit dankbar sein / All sünd vnd laster
meiden.

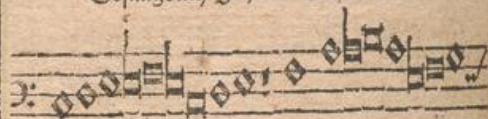
Ein Christlicher Lobge- sang vor das bitter Leiden Christi.



Herr Christe Schopffer aller welt / dein



Gefangbuch Johan: Leisentriss/



sterben vns beim lebē helt/dich lobē wir mit zu-



nigkeit/vmb all dein grosses herze leidt.

GEAXX Christe Schöpffer aller
Welt/dein sterben vns beim leben
helt/dich loben wir mit innigkeit
vmb all dein grosses herze leidt.

Du bist kommen aus höchstem Sal/
alsie her in des sünders stal/zu reumen/
also seinen kot/welchen er lang gesam-
let hat.

Solchen vnstat der sünden gros/
nambstu von vns in deine schos /trugst
onser ungerechtigkeit/in armut vnd
in dürfftigkeit.

Deine demut vnd arme tracht/ha-
ben dein eigen Volck veracht / ob du
auch gleich ihr Herr vnd Christ / vnd
ihres Reichs ein Erbe bist.

Zum Creuz bistu vorurteilt gar /
gerechnet zu der buben schar / das wir
nun möchten sicher sein / für Sathans
zorn vnd Hellen pein.

O HERR Christe du trewer Helt/
weil du bist kommen in die Welt / zu die-
nen vns mit solchem vleis / so singen wir
dir lob vnd preis / A M E N.

Ein Geistlich Lied vnd
danksagung vor das Leiden Christi/
welchs die Kirch in der Char-
wochen sonst pflegt zu
singen.



Gefangbuch Johan: Leisentriss/



Wir dancken dir lieber Herre/der b. tern mar

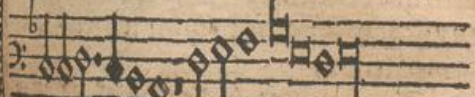
ter dem / heut vnd vnmmer mehr das du vns



hast aus pein / erlöst gar mildiglichen / wir



waren verlorn / Gott Va ter hat entwichen



sein ewigen zorn / Kyrie eleison.

Wir danken dir lieber HErrre/
der bitter Marter dein / Heut
vnd vimmer mehr / das du vns
hast aus pein / Erlöst gar mildiglichen /
wir weren verlorn / Gott Vatter hat
entwichen / sein ewigē zorn / Kyrie eleison.

Christ König Schöpffer lobesam /
der reinen Jungfraw kint / Wie bitter
die Juden gram / auff dich gefallen sind /



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

das sie dich haben gfangen / als einen
bösen man / mit Schwerten vnd mit
Stangen/ du woltest also han/ Kyrie-
eleison.

Eya der grossen liebe / die dich gebun-
den hat/ gar hart als einē diebe / Mensch
vnd warer Gott/du hast vns Herr gege-
ben/ mit deinem blut so roth / das Him-
melische leben/danck sey dir warer Gott
Kyrieleison.

Son Gottes in der ewigkeit / aller
welt ein Trost / von deines todes bitter-
keit/du blut geschwisget hast/ das dir gar
frefftiglichen/drang durch dein gewand
du kamst gar mildiglichen/in deiner fei-
de hande/Kyrieleison.

Eya der grossen vnzucht/dein An-
gsicht Herre zart/mit speichlen vnd mit
vnflat/gar fast geuehrt ward da du für
gerichte / gebunden wardest bracht / da
ward vill falsch gedichte / auff dich Herr
erdacht Kyrieleison.



Der arge Bischoff Annas / der erste
Richter was / vnd der schendlich Cai-
phas / der auch zu Richten saß / von dem
du lieber Herr / geschlagen wardest sehr /
das solten wir dir dancken heut vn-
mer mehr / Kyrieleison.

O du armer Judas / was hastu ge-
than / das du vnsern Herren also ver-
rathen hast / darumb mustu leiden / Hel-
lische pein / Lucifers gefelle mustu ewig
sein Kyrieleison.

Ein ander lob vnd danck

sagung des heiligen hoch bitteren
Leiden Christi in vorgehen-
den Ehon.

L O vnd danck wir sagen / dir
Christe Gottes **S O N** / der du
hast getragen / vor vns vill
spot vnd honn / vnd darzu Erduldet /

Gesangbuch. Johan: Leisentrits/

am Leibe grosse peyn/was wir han vor-
schuldet / hastu gebüßt allein / Kyrieelison.

Weil du grosse schmerzen/ vor vns
gelitten hast/ Williglich von herzen/ vns
solche liebe tust/ Ist dich schmelich Zö-
ten/ als sonst ein schnöder Man/ wie dei-
ne Propheten / zuvor solchs zeigten an/
Kyrieelison.

Moses hat geboten/ dem ganzen
Israel / Zu schlachten vnd braten / ein
Lamb ohn allen feil / Vnd sein blut zu
sprützen / an ihrer heuser Pfort / das sie
Gott wolt schützen / vor der Egypter
Mordt/ Kyrieelison.

Dauid vnd die Vätter/ solchs haben
auch gemelt / Wie sich dein Vorrether/
zu deinem Tische geselt / Auch wie sie dich
laben/ mit Essig vnd mit Gall/ hend vnd
füß durchgraben/ spotten mit grossem
schall/ Kyrieelison.

Esaías schreibet / solchs auch aus
Gottes mund/ Welch wort fest bekleibet/



auff vnser glaubens grundt / Der dein
Leiden klaget/welchs er im Geist ersehn/
vnd so deutlich saget / als wer es schon
gesehen/Kyrieelison.

Dancket nu von Herzen/ dem trew-
en milden Gott/ Der der Hellen Schmer-
ken/von vns genommen hat / Vnd vor
vns geliden/ den Todt so semmerlich/
schafft vns heil vnd frieden/im Himmel
ewiglich/Kyrieelison.

Ein Geistlich Lied von
der Erschaffung vnd Erlösung Men-
schliches Geschlechts / Mag auch
zur zeit der gemeinen Bitt-
arten gesungen
werden.





So bald der mensch erschaffen war/ein Seel.
Gerecht macht er ihn ganz vnd gar / vnters

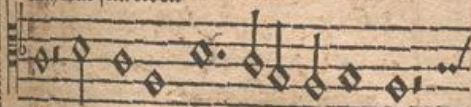


Vom leiden Christi.

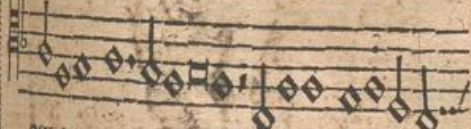
C



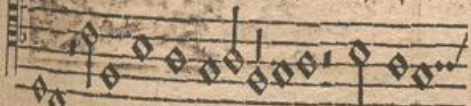
hat im Gott gegeben
lich war sein leben Er sagt ihn in das Para-



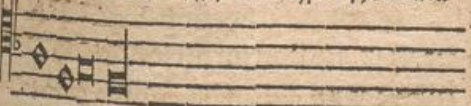
dis gab ihm kunst vnd macht in ganz weiß /



Alle ding zuerten nen) erstelt im auch in sein



gewalt seine geschöpf so manichfalt / ihr namen



könn erennen.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

S balde der Mensch erschaffen
war/ Ein Seel hat im Gott ge-
ben/ Gerecht macht er ihn gang
vnd gar/ Vnsterblich war sein leben/
Er satzt in in das Paradeis/ Gab ihm
kunst vnd macht in ganz weis/ Alle ding
zuerkennen/ Er stelt im auch in sein ge-
walt/ Seine geschöpff so mannigfalt/
Ir namen kont er nennen.

Als er nun war in solchen ehren/
Thet er das nicht erkennen/ Er lies sich
die Schlange verführen/ Vnd sich von
Gott abwenden/ Klug wolt er werden
gleich als Gott/ Vnd that was ihm der
HERR verböt/ Im vnd vns all zu
schaden/ Dieweil auch der Apffel war
schon/ Brach er den ab vnd aß darvon/
Vnd thet sünd vff sich laden.

Sein vngehorsam war sehr gros/
Gott wolts von im nit leiden/ Das Pa-
radeis er im zuschlos/ Vnd lies im draus
vortreiben/ Er kam darüber in gros leit/



Das wert noch bis zu dieser zeit / Bey
allen menschen Kindern / Dem todt nie-
mandt entlauffen kan / Dasselb wir all
von Adam han / Der vns gemacht zu
sündern.

Der zeitlich todt alleine nicht / Ist vber
vns gefallen / sonder zum andern auch
geschicht / Vnd kompt vber vns allen /
Wo vns nit hilfft der HErrre Christ /
Der vnser müter worden ist / Den vns
der Vater geben / Der vns zu gut ist
mensch geborn / Das wir nit all worden
verloren / Sonder ewiglich leben.

NOTA.

Diese folgende sieben Geserz / mag man fü-
gich singen vff das Fest der Portiu-
digung Marie.

Als sich nun Gott erbarmen wolt /
Vber vns armen leute / Vnd vns wi-
derumb werden holdt / Gleich zu derselbe
zeite / Gabriel von Gott ward gesandt /

Gesangbuch Johan Leisentrits/

aus Himmels Thron in vnser Land / zu
Maria der reinen / er machet sich recht
sichtbarlich / vñ grüßet sie ganz züchtig-
lich / mit ihr red er alleine.

Gegrüßet seist du Jungfraw zart
du bist voll Gotts genaden / der Herr
mit dir o Edle art / gesegnet vnd zu loben
vnter den frawen sonderlich / vnd gefre-
et genediglich / Gott hat dich außserlo-
ren / Maria do gar sehr erschlaet / diuill
ihr biß vff denselben tag / solch grus nie
kam zu ohren.

Als nu der Engel das vormerck
zuhandt gar züchtiglichen / er sie mit
worten freundlich sterck / recht thet er
sie berichten / das ihr keins fürchtens
were noth / denn sie het gnad funden bey
Gott / denn menschen all zu tröste / vnd
das sie würd ein Kindlein / empfahn in
irem leibe rein / das vns all gleich erlöste.

Wenn nu das Kindlein würd ge-
born / Jesum solt du es nennen / denn es

wird Gottes Vaters zorn / durch seine
marter wenden des höchsten son wird er
genant/vnd auch sehr gros in allē Land/
Got der Herr wird im gebē den stul Da
uids des vatern sein/ glaub du mir zarte
jungfraw fein/sein reich wird ewig werē.

Wie istts möglich das dis geschicht/
sprach sie darauß zu hande/ deñ des bin
ich gar nicht bericht/ Ich weis von kein
manne/der Engel sagt / Du merck mich
wol/bericht dir recht geschehē sol/ der heili
ge Geist von oben/vñ auch des aller hö
sten krafft/ Der all ding hat in seiner
macht/wird dich Jungfraw vmbshattē.

Das heilig das aus dir geborn/ wird
Gottes Son genēnet/auch zarte Jung
fraw aufferkorn/ Her mich zu dir gesen
det/Elizabeth die mume dein/tregt auch
ein kleines Kindelein/Bis in den sechsten
Monden/ Wiewol sie alt vnd hat viel
Jar/Auch vnfruchtbar genennet war/
Ist doch ein Son vorhanden.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Denn bey Gott nichts vnmöglich ist/
Das weist du Jungfraw reine / Maria
zu derselben frist / Die antwort jm gar
feine / Ich bin ein Magd des HErren
mein / Mir geschehe nach dem worte
dein / Als bald ward do entpfangen/
Gots Vaters Son der HErre Christ/
Der vnser mitter worden ist/ Des hilff
wir han bekommen.

NOTA.

Diese folgende drey Geseg/ mögen füglich
auff Visitationis Mariae gesungen
werden.

Der Engel schied wider hindan/
Surdaher er war kommen / Vbers ge-
birg Maria kam/ Sie grüßet ire Müm-
men/ Die ward des heiligen Geistes voll/
Vnd redet von Maria woll / Du bist
gebenedeiet/ Darzu die frucht des leibes
dein/ Soll auch gebenedeiet sein / Von
aller Welt gepreiset.

Elizabeth auch weiter sprach / Wie
kom ich zu den ehren / Das zu mir ar-
men Weibe doch / Die Mutter meines
Herrn / Gekommen ist wol in mein
haus / Nim war als ich gehört dein grus /
Hat sich das kindlein kleine / Das ich jetzt
trag in meinem Leib / Mit frölichem
springen erzeigt / Sag ich dir Jung-
frau reine.

Edig bist du Maria zart / Das du
des Engels worten / Beglaubet hast
fest und hart / New ding werden gesche-
hen / Es wird erfüllet alles schier / Was
vom Herrn ist gesagt dir / Maria thet
anfangen / Zu singen das Magnificat /
Gott zu lob sie dasselbe that / Den sie jetzt
gott empfangen.

NOTA.

Diese zwen folgende Geset / sind fugsam
auff Weihnachten zu singen.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Als nun ihr zeit vorhanden war
Hat sie ihr Kindt geboren / Da kam
auch baldt der Engel schar / Da des
orts Hirten waren / den sagten sie die
newe mehr / das Ihesus Christ geboren
wer / Der gangen Welt zu freuden /
Sie singen Gott dem Herren lob / Im
sey Ehr im Himmel drob / vff Erden den
menschen friden.

In armut gros ist er geborn / darzu
an frembden enden / Die zarte Jung-
fraw außerkorn / Hat ihn mit ihren
henden / Gewunden in die Lüchlein /
Geleget in ein krippelein / sonst war
kein raum vorhanden / Am achten tag
beschnitten ist / sein Nahm ward ge-
nent Ihesus Christ / Sein Leiden ist
angangen.

NOTA.

Dis Geseg ist füglich auff der dreier
König tag zu singen.



Die Edle König weis vnd Reich/
Kamen aus ferren Landen / Zu dem
Kindlein alle zu gleich / Sie brachten
ihm ohn schanden / Den Weyrauch
Myrr vnd auch das Golt / Sie thaten
ihm da ihre huld / Wie sich das hat ge-
zimet / Hernacher durch ein ander
ban / Zogen sie wider all daruon / Vnd
kamen in ihr Heymedt.

NOTA.

Dis Gesez ist fugsam zu singen/
auff Liechmesz.

Als vierzig tag vorlauffen sich/
Wie im Gesez geschriben / Die zarte
Jungfraw seuberlich / Wolt lenger nit
vorziehen / Sie nam ihr liebes Kinde-
lein / stalt das dem HERRN in Lem-
pel ein / Darzu kam auch der alte / Si-
meon der Gottfürchtig man / der Je-
sum in sein Arme nam / Vnd sich ganz
ehrlisch stalte.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

NOTA.

Diese zwey Gesetze sind bequem auff der
Kindelein tag zu singen.

Herodes auch ganz zornig ward/
Vff die edlen drey Weisen/ Das sie
nit in der widerfart/ Zu jm hatten wolt
reisen/ Zu Bethleem vnd da herum/
Lies er bringen die Kindelein vmb/ Je-
sum wolt er erwürgen/ Aber wider Gott
ist kein rath/ Der hat in von der bösen
that/ In Egypten verborgen.

Als Herodes gestorben war/ Der
Jesum tödten wolte/ Vnd sich vorlauf-
fen sieben Jar/ Vnd er nun wider solte/
kommen in das Jüdische Land/ ward
das gethan Joseph bekandt/ Im schlaffe
durch den Engel/ Darauff nam er das
Kindelein/ Vnd auch die keusche Mut-
ter sein/ Vnd zog ins Land Israhel.

Als der HERR Jesus war zwölf
Jar/ Ist er in Tempel kommen/ Wie
des Festes gewonheit war/ Wie wir das

hant vornomen Joseph vnd auch Maria
zart / machten sich auff die wider-
fart / Jesus der blieb dahinden / das war
ihn beiden vnberuust / verlorn war der
Herr Jesus Christ / sie kñdten ihn nicht
finden.

Nach dreien tagen das geschach /
das er ward wider funden / im Tempel
in man sigen sach / woll zu denselben stun-
den / vnder den Lerern das ist war / redt
er mit ihn von irer lahr / sie warn sich
all verwundern / seiner grossen Weisheit
vnd Kunst / die sich erzeigen da begunst /
In diesem Knaben jungen.

NOTA.

Diese folgende zwölff geset / send fñglich zusingen
in zeit des Leidens Christi vñsers
Herren.

Da er nu alt war dreissig Jar / ist er
zum Jordan kommen / die Tauff ent-
pfangen das ist war / von S. Johans



Gesangbuch Johan: Leisentriss/

dem fromen/in die wüstung ward er ge-
fürt/das er vom Teuffel versucht würd/
hat fasten angenommen/wol vierzig tag
vnd vierzig nacht/dasselb den Herren
hungern macht/da ist der Sathan kom-
men.

In dieser schweren hungers noth/legt
er im vor die steine/Er sprach ist nu dein
Vater Gott/so sprich ein wort alleine/
das sie Brod werden all zuhande/domit
wurd dein hunger gewandt/ Es sprach
der Herre zarte / vom brode der mensch
alleine nicht/sein leben helt/ sagt vns die
schriffte sondern auch von Gottes worte.

Dasselb Gottes wort hat vns gelart/
Jesús Christ vnser Herre/damit der me-
schē viel bekant/es war seins vaters lere/
wiewol dieselbe war ganz recht/ward sie
doch von viele/verschmecht/verfolgt auff
dieser erde/ vmb vnser will er alles leid/
das macht sein groß barmhertzigkeit/
vnd das er vns begerte.



Er ward verfolgt biß in den Todt/
vmb vnser sünden willen / hat er gelitten
solche noth / des Vaters zorn zu stillen /
wiewoll er that vill wonders groh / ward
er verfolgt ohn vnderlaß / woll von den
bösen Jüden / ihr zorn wardt ober ihn
erbrandt / sie legten im vff alle schandt /
die sie zusammen trugen.

Er aß zuuor das Osterlamb / ehe er
ging in sein Leiden / mit sein zwölff Jün-
gern alle sampt / er wolt sie vor beschei-
den / wie er vor vns all sterben wolt / vnd
was mit ihm geschehen solt / zu gut vns
armen Leutte / denn er hats als vorhin
gewußt / darumb hat er sie vor getrost / ehe
er von ihm geschieden.

Er gab ihn auch sein zarten Leib /
darzu sein Blut so rothes / Damit speist
er sie zu der zeit / In gestalt Weins
vnd Brodtes / Er sprach ihr lieben
Jünger mein / das last euch sich befolen
sein / so oft ihr dauon trincket / vnd essen



Gefangbuch Johan : Leisentrits/

werd von meinem fleisch / so haltet euch
nach meinem gheiß/ das ihr an mich ge-
dencket.

Er schwißt ihm Garten Blutigen
schweis/ vnd hatt GOTT seinen Vatter/
ob irgend wer ein ander weis / das er loß
würd der marter/ Jedoch sol nit der wille
mein/sonder Vatter geschehn der dein/
ich hab mich drein ergeben / gar bald er
auch gefangen ward / darzu gebunden
fest vnd hart/in der sünders hend geben.

Vor vier Richter ward er geführt/
vnd felschlich angeklaget / das sonst an-
dern zu recht gebürt / ward im alles ver-
saget/er ward vorseit vnd sehr verhönt/
mit einer dorne Krone gekrön/mit Geiß-
seln hart geschlagen / man zog ihm an
ein Purpur kleid/zu spot vnd sehr grosser
schmachheit / wie vns die Schriftt thut
sagen.

Spöttlichen ward er auch begrüßt/
wie ein König der Jüden / sie thaten im

was sie gelüßt / sein angesicht auch schlus-
gen / zum Todt er auch vorurteilt ward /
muß selbst tragen sein Creuze hart / das
nie gehört ist worden / daran ist er gena-
gelt / sprach vnder anderm auch mich
dürst / am Creuz endlich gestorben.

Als er nu am Creuze Todt war / wie
ihund ist gesungen / da ward finster die
Sonne klar / auch woll drey ganze stun-
den / als weit da ist der welt umbkreis /
gar mancher harter fels zureis / die Erd
hat sich bewegē / es reis auch des Tēpels
vorhang / biß vnden aus von seinem an-
fang / gestorben war das Leben.

Sein seitten im geöffnet ward / mit
einem scharffen Spere / wasser vnd auch
sein Blut so zart / reichlich flos auff die
Erde / also der Mensch erlöset ist / durch
vnsern Herren Jesum Christ / sagt vns
die Schrifft vorware / sein Creuz hat
auch ein überschrifft / das er ist der Jü-
den König / der vns allzeit beware.

Gefangbuch Johan: Leifentrits/

Vom Creuze zu der Vesper zeit/ Ist
er genommen worden/ Gesalbet ward sein
edler Leib/ Der vor vns war gestorben/
In ein rein tuch gewunden ward/ Vnd
gelegt in ein newes Grab/ Wol zu der
Compleet zeit/ Mit einem steine schwer
vnd gros/ auch Sigiln man das Grab
verschlos/ mit wechtern auch umbleite.

N O T A.

Diese drey Geses mag man auff
Ostern singen.

Dis alles ihn nicht halten künde/
Wenns auch mehr wer gewesen/ Am
dritten tag vom Todt auff stundt/ Nu
sind wir all genesen/ Das hat vor nie
keiner vormocht/ der solchs gethan aus
eigner krafft/ Als wirs von Christo le-
sen/ Das macht er ist Gotts Vaters
Son/ Dem alle ding sind vnderthon/
Im Himmel vnd auff Erden.

Dem Teuffel nam er sein gewalt/ wol

zu denselben stunden/ vnd sein gefangne
manichfalt / Hat er frölich entbunden/
Mit sich genomen in sein Reich / Ge-
macht den lieben Engeln gleich / hat vns
verschafft gegeben/ Das wir zu ihm die hoff-
nung han/ Er werd solchs auch thū jder/
man/der seins willens wird leben.

Wie durch ein Menschen komen ist/
Sünd vnd Todt in die Welte/ Also
durch einen Jesum Christ / Gottes Son-
den außserwelten/ Gerechtigkeit ist wider
bracht / Vnd erlanget Gottes freunds-
schafft/ das Himmelreich erworben/ das
hat gemacht die liebe sein / Das wir los
sind der Helle pein / Er ist vor vns ge-
storben.

NOTA.

Diese zwen Geset mag man auff die
Himelfart Christi singen.

Als er vom Todt erstanden was/
hernach nach vierzig tagen / Wie vns
S. Laux bezeuget das / vnd die schrift

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

uns thut sagen/ ist er gen Himmel vffge-
farn / mit ihm auch vill der Engel
scharn/in seines Vaters Reiche / dersel-
be vnser Herre Christ/am Jüngsten tag
zukünfftig ist/zurichten alle gleiche.

Er wird keinem nicht thun vnrecht/
Sonder ein jeden geben / nit nach sei-
nem grossen geschlecht/ sonder nach sei-
nem lebē/ Ist das gewest gerecht vñ gut/
vor der Hellen ist er behut/ thut uns die
schrifft berichten / Wer aber hat bößlich
gelebt / vnd Gottes geboten widerstrebt/
Selig wird der mit nichten.

Den heiligen Geist hat er gesandt/
Uns armen hie vff erden/ der uns sein
willen macht bekant/ wie wir recht sollen
leben/ Wo wir nu dem gehorsam sein/
vnd volgen seiner lehr allein / So sind
wir all genesen / Wer aber vngehorsam
ist / wird in der Hellen han kein frist/
sondern ein ewigs quelen.



Darumb laß vns Gott ruffen an/
Er woll vns sein gnad geben / das wir
nun mögen alle sam / nach seinem wil-
len leben/das vns das sterbe Jesu Christ/
vnd was von im geschehen ist / zu heil
der Seel gedeye/ Das wir mit im in sei-
nem Reich / vns frewen mögen all zu
gleich/vnd freundlich sich erzeige.

Das helff der Vater vnd der Son/
der heilig Geist darneben/das wir Gott
loben allzeit schon/hie vnd in jenem leben
Im dancken der grossen wolthat / die er
an vns gewendet hat/ Der viel ist on all
massen/der vns vom Teuffel hat erlost/
Theil vns allzeit mit seinen Trost/ Er
woll vns nit vorlassen. Amen.

Ein gar schön andechtig

Lied von dem heiligsten Leiden Christi/
welchs auch man vnter der Com-
munion singen mag.



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

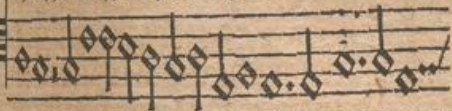


In armut Christus ist geboren / darzu an fremb-
den enden / die zarte Jungfraw aufferkorn /

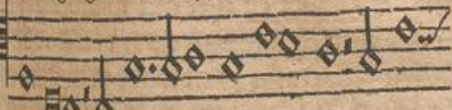




hat ihu mit ihren henden / gewunden in die tuch-



lein / geleget in ein krippelein so ist war kein raum



vorhande / am achte tag beschnitten ist / sein nam



ward genet Jesus Christ / sein leide ist angägen.

In armut Christus ist ge-
born / Darzu an frembden en-
den / Die zarte Jungfraw auf-
serforn / hat in mit iren henden / gewun-
den in die tuchlein / geleget in ein krippe-



lein/ sonst war kein raum vorhanden/
am achten tag beschnitten ist/ sein Nam
ward genent Jesus Christ/ sein Leiden
ist angangen.

Er ward verfolgt bis in den Tod/
vmb vnser sünden willen/ Hat er gelit-
ten solche noth/ des Vaters zorn zu still-
len/ Biewol er thet viel wunder gros/
ward er doch one vnterlas/ verfolgt von
bösen Jüden/ ihr zorn ward vber ihn er-
brandt/ sie legten im auff alle schandt/
die sie zusammen trugen.

Er aß zuuor das Osterlamb/ eh er
gieng in sein Leiden/ Mit sein zwölff
Jüngern allen sampt/ er wolt sie vor be-
scheiden/ Wie er vor vns all sterben wolt/
vnd was mit im geschehen solt/ zu gut
vns armen Leuten/ Dann er hats als
vorhin gewußt/ darumb hat er sie vor ge-
tröst/ eh er von in gescheiden.

Er gab in auch sein zarten Leib/ dar zu
sein Blut so rote/ Damit speist er sie zu

der zeit/ vnder gestalt Weins vnd Brote/
Er sprach jr lieben Jünger mein/ das
last euch stets befohlen sein/ So oft ihr
dauon trincket/ vnd essen werd von mei-
nem Fleisch/ so haltent euch nach meinem
geheis/ das jr an mich gedencet.

Er schwigt im Garten blutign
schweis/ vnd bat Gott seinen Vater/
Ob irgent wer ein ander weis/ das er los
würdt der Marter/ Jedoch soll nicht der
wille mein/ sonder Vater geschehen der
dein/ ich hab mich drein ergebē/ gar bald
er auch gefangen ward/ darzu gebunden
fest vnd hart/ in der sünders handt geben.

Vor vier Richter ward er geführt/ vnd
falschlich angeklaget/ Das sonst andern
zu recht gebürt/ ward jm alles vorsaget/
Er ward vorspeit vnd sehr verhönt/ mit
einer dorne Kron gekrönt/ mit Geißeln
hart geschlage/ man zog jm an ein Pur-
pur kleid/ zu spot vnd sehr grosser schma-
cheit/ wie vns die schrift thut sagen.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Spöttlichen ward er auch begrüßt/
wie ein König der Jüden / sie theten ihm
was sie gelüßt / sein angesicht auch schlü-
gen / zum Todt er auch verurteilt wart/
muß selbst tragen sein Creuze hart/
welchs nie gehört ist worden / daran ist
er genaglet fest / sprach vnder andern
auch mich dürst / am Creuz entlich ge-
storben.

Als er nun am Creuze Todt war/
wie jehunde ist gesungen / Da ward fin-
ster die Sonne klar / auch wol drey ganze
stunden / Als weit da ist der Welt umb-
kreis / gar mancher harter Fels zerreis/
die Erd thet sich bewegen / Es reis auch
des Tempels Vorhang / biß vnden aus
von sein anfang / gestorben war das
Leben.

Sein seite geöffnet ward / mit ei-
nem scharffen Spere/wasser vnd auch
sein Blut so zart / reichlich floß auff die
Erde / also der Mensch erlöset ist / durch

vnsern Herren Jesum Christ / sagt vns
die Schrift vorware / sein Creuz hat
auch ein überschrifft / das er ist der Jü-
den König / der vns allzeit beware.

Vom Creuze zu der Vesper zeit /
ist er genommen worden / Gesalbet ward
sein edler Leib / der für vns war gestor-
ben / In ein rein Tuch gewunden ward /
vnd gleget in ein newes Grab / wol zu
der complet zeite / mit einem steine schwer
vnde gros / auch sigeln man das Grab
verschlos / mit Bechtern auch vmb-
leite.

Ein Christlicher Gesang

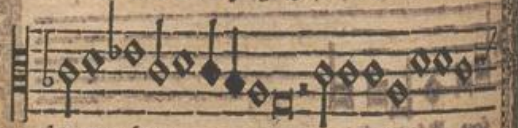
von der Christen friede mit Gott /
vnd thetiger gerechtigkeit
auff Erden.



Gesangbuch Johan : Leisentricks/

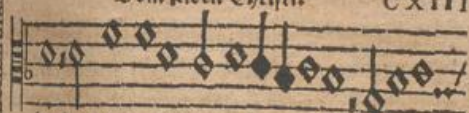


Weil Gott treu vnd Warhafftig ist/ in all
Als Gottes Son zeugt Jesus Christus gesunde



seiner zusage/
nach voll der tage/ Der uns mit im vorsehet





hat / durch sein gehorsams sterben / Ins lebens



wort vnd wasser badt / das wir würden sein



Er
ben.

Weil Gott treu vnd warhafftig
ist / In all seiner zusage / Als
Gottes Sohn zeugt Ihesus
Christ / Gesand nach völl der tage / Der
vns mit jm vorsünet hat / durch sein ge-
horsams sterben / Ins lebens wort vnd
wasser badt / Das wir würden sein Er-
ben.

Doch in dis elends dürfftigkeit / Ins
Meer ein trost vns weisen / Denn zu



künfftiger Seligkeit / Ein freud do wir
hin reissen/ Vmb was waren guten endes
will/ darzu wir seind erwelet / Vnd mit
des heiligen Geists Sigel/versichert vnd
gezelet.

Nun wir mit Gott befriedet seind/
Durch Jesu Christi leiden/wie mag vns
dann irgent ein Feindt/ Von seiner liebe
scheiden/ Es sey der Sathan oder Welt/
vnd was das fleisch gelüster/ so Gottes
handt die vns erhelt/ Mit glaub vnd
liebe rüstet.

Die hoffnung kompt darzu von
Gott/der alles wirckt in allen/ Es fürcht
ihn als er hilfft aus noth/ Nach sei-
nem wolgefallen/ vorbeyt das böß vnd
heist das gut / Vnd straffe die solchs
vorachten/reichlich belont den auch hilff
thut/ Die seinem Wort nachtrachten.

Das schaffet Gottes newer bundt/
Mit recht Israheliten/den Gottes huldt
ist worden künde/ Vnds herg von sünd

beschnitten/ Das sie sein Voldt vnd er
ihr Gott/hie vnd dort ewig blieben/ Set-
ten vor augen sein Gebot/ In ihr ge-
müth geschrieben.

Das der mensch Gott gehorsam sey/
In lassen thun vnd leiden/ der eigen
will auch werde frey/ vnd mag all böß-
heit meiden/ Ob gleich der Geist nicht
bestehn mag/ des fleisches böse brünste/
So dempffet er doch von tag zu tag/ sein
argelust vnd künste.

Derhalb wir vnser leben lang/ Das
fleisch stets sollen tödten/ vns Gott
Opfern mit lob vnd danck/ In allen
vnsern nöthen/ mit allem dem das wir
in hulde/ Durch Jesum han empfangen/
Endlich durchs sterben in geduldt/ ewigs
leben erlangen.

Dodurch in vnser herzen grunde/
Christum wir mögen schmecken/ wie süß
sein güt sey alle stunde/ denn die jr sünd
entdecken/ Vnd mögen doch hier nim-



Gesangbuch Johan: Leisentriss/

mer sath / Seiner süßigkeit werden / So
lang wir kein gewisse stadt / Als fremb-
linghan auff erden.

Drumb hier vnser gerechtigkeit / Ist
mehr der sünd verschonen / Denn thu-
gentlich vollkommenheit / die Gott dort
solt belohnen / Das zeigt das Vatter vns-
ser an / Welchs stets all Christen spre-
chen / Das Gott ihr sünde wolt erlan-
den und wandeln all gebrechen.

Sintmal das fleisch strebt wider
Geist / weil der mensch lebt auff Erden /
in leibes wollust aller meist / daruö er frey-
mus werden / durch vnsern Heiland Je-
sum Christ / der gestorben vnd begraben /
Doch wider auferstanden ist / Daruon
wir all trost haben.

Sein fustritten so volgen nach / In
demuth vnd in güte / Und nimm auff
vns das süße Joch / Das vns so lang
behüte / Bis auch der alt Mensch vns



ter geht/ Wie all sündelichem Samen/
Der new auch wider Aufferstehet/ Zum
ewign Leben / A M E N.

Ein anders auff die vor-
gehenden Melodey/ von der Erb
sünde vnd Christlicher
gerechtigkeit.

Die Erbsünd kompt von Adams
Schuldt/ In all Menschlich ge-
schlechte/ Durch Jesu Christi
gnad vnd huldt/ Wird der new Mensch
gerechte/ In sünd der alt entpfangen
ist/ Vnd inden Todt geschancket/ Der
new durchs sterben Jesu Christ/ Ins
leben ist gepflancket.

Der new ist Gottes Ackerwerck/
Durch sein Jünger gebawet/ G D Z Z
gibt allein gedey vnd sterck/ Dadurch
man ihm getrawet/ Der Baum mus

Gefangbuch Johan: Leisentriss/

vorhin werden rein/ Von all bösem ges
suchte/ Necht wie der Weinstock safft
vnd krafft/ Gibt/sein fruchtbaren ran
cken.

Christus der gleich in Christen safft/
all werck wort vnd gedancken/ das er im
fleisch der sünd absterb/ Vnd führe im
Geist sein leben/ So wil in Gott das
Himlisch Erb/aus lauter gnad auch ge
ben/ Gott schafft Adam sein Leib aus
Erd/der Seel ein Mayd/ trew lieb vnd
werd.

Das sie allzeit dem heiligen Geist auch
lieb trew vnd ghorsam leist/ Dergleich
aus Adams leibes Nieb/ ein Weib zur
ewig trew vnd lieb/ das ward der alten
schlangen leid/ das sie Gottes Reich be
sessen beyd/darumb Euam felschlich be
trog/ Das sie auch Adam nach jr zog.

Darumb durch beyde wir all sampt/
In Erbsünd sein zum Todt vordampt/
daruon Mariæ vnd Gottes Son/ war

Gott vnd Mensch einig Person / hat
vnd durch seinen Todt erlöst / Vnd durch
sein heiligen Geist getröst / Das wir mit
ihm an alles leide / Herschen sollen in
ewigkeit.

Von vormessenē schand,
durch Christen / Vnd summa des gan-
zen Christenthumbs / in der Re-
de dā wie oben.

Wer auf Gottes barmhertig-
keit treibe ein vnchristlich leben /
Dem wird sein streng gerech-
tigkeit / das ewig Feuer geben / Wer
aber Christum recht erkent / Vnd richt
nach ihm sein leben / Dem wil er hier
ein seligs end / Vnd ewig freud
dort geben.



Von den Ost- ern vnterweisung.



Desenge vnd rechte Gei-
stliche Lieder von der frö-
lichen vnd hochberühmbten zeit
der Auferstehung Christi von
dem heiligen Ostertag anzu-
fahen bis auff Pfingsten. In
dieser zeit betrachte vnd bege-
het die Heilige Christliche

Kirche andechtiglich die freudereiche Triumphe-
liche oder sieghaftigste auferstehung vnser Herrn
Christi. Dann was kan begirlicher sein / als nach
einem fall auffstehen? was ist lustigers dann nach
trawren freud haben? Was ist wunderlichers dann
nach dem tod in das Ewige Leben gehen? Christus
war ja tieff gefallen in gros angst / vnd trawrigkeit
von innen / in viel vnehr vnd schmachheit / von aussen
in grosse schmerzen vnd bitterkeit an allen enden. Er
hat gehabt das aller gröste trawren / vnd hat erlitten
das bitterste sterben / Was hat es aber im oder vns
geschadet? Nun ist er auferstanden von trawrig-
keit zu freuden / von schmachheit zu ehren / von des to-
des bitterkeit / zu dem ewigen leben kommen / Er
hat den Todt vberwunden / den bösen Feindt hart
gebunden / das verlorn Schefflein wider funden. Da



rumb frewen sich die Engel in den Himmeln / dann
 ihr fall ist widerbracht worden / Es frewen sich die
 Menschen auff Erden / dann sie sein mit Gott dem
 Allmechtigen vereint worden / Es erfreuen sich die
 arme gefangene Seelen der Altuäter / dann sie sein
 erlöst von der Hellen. Derhalben wir mit freude die
 Kirchfauen tragen / vnd das fröliche Alleluia singen
 vnd gebrauchen.

Das Feuer zu weihen in den Catolischen stel-
 len / geschicht am heiligen Osterabend / do auch Gott
 der Herr von Priestern im Glauben angeruffen
 wird / vmb Benedicung dieses Elements / dadurch
 es den Gläubigen zu teglichem / notdurfftigen ge-
 brauch / gut vnd heilsam sey / zu Leib vnd Seelen /
 wider den neid vnd verderbung der alten schlangen
 etc. Die bedeutung ist diese / der stein doraus man
 das newe Feuer schlecht / bedeutet unsern H. Erren
 Ihesum Christum den waren Eckstein / daruon die
 Schrift sagt / Matth. am 21. Cap. Das Feuer
 doraus / bedeutet den heiligen Geist / dorauff dann
 als bald gebetet wirt / das die bösen begirten in vns
 wegbrennen vnd vorzern / Vnd wir durch diß Feuer
 zum glauben erhitzt / vñ zur liebe entzündet / auch von
 diesem schein erleuchtet werde / die warheit Göttlichs
 worts zu erkennen / Entlich aber durch diß Liecht
 zum Ewigen Liecht kommen mögen etc.

Die Osterkerz / so man gleicher gestalt conse-
 crirt vnd weihet / auch die selbe in der Procession
 umbtreget / bedeutet das vnuorgengliche licht / so alle

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Menschen erleuchtet / auch alle finsternus hinweg
treibet / das ist Christus unser Herr / one diß Licht
müssen wir in dieser dunkeln Welt alle irre gehen
wie dann die lechter an vnser lieben Frauen Licht
mess / nichts anders deuten / Allein das an dieser O
stertergen in sonderheit vnd vornehmlich vns repre
sentiret vnd eingebildet wird die Feuerpyle / dar
mit G D T der Herr dem Volck Israel des
nachts in der wüsten leuchtet / vnd dem weg
weist. 22. Exod: 13.

Brin oder Tauffweihe / welche auch an dem
Osterabend in gleichem ampt geschieht / vnd ist das
der Priester zu Gott hefftiglich schreiet / bittet vnd
begetet / auff das er diß wasser zum Sacrament der
Tauff / mit gnedigem segen bereiten / vnd zu abwasch
ung der vorigen Sünden zur Christlichen widerge
burt heiligen wolt / durch seine heilige kraft vnd mit
wirkung des heiligen Geistes etc. Also das zu
diesem wasser die sünde ihre endschafft / vnd die ewi
ge heiligung die getauften dadurch zuuornemen
auff den Göttliche wandel vnd Christliche vnschuld
nicht allein an ihrem inwendigen zu reinigen etc.

Die Osternacht wird andechtiglich gehalten
aus ursach / das vorzeiten auch geschehen / Wie es
S. Ambrosius Episto: 37. Bezeugt vnd schrei
bet / das man durch die ganze woche dieselbig heilige
nacht einmütiglich gebetet / vnd G D T gelobet
hat / diese Christliche vnd löbliche gewonheiten / S.

Hieronymus nennet / Solennes pernoctationes in der Eyrl zu Leta.

In es tays niemandts aus reden / wie mit gar gutem affect vnd ammut / die Mutter / die heilige Christliche Kirche in allen mysterien oder geheimnis / nicht in diesem allein / aller Menschen / sonderlich der Glaubigen / mug vnd heill siche / wolde Gott / wies dann sehr Karant vnd wollgethan were / das ein jeder trewer Seelsorger / diese vnd andere ceremonien dem gemeinen man zu gelegener stunde ausfürlich vorleget / vnd deutscher wie die- selben bey dem wollgedachten frommen herrnrew- lichen Lehrer S. Vicelio dem eldern in berütem sich notthüffentlich zubefinden / damit der einfeltige Lere nit so läderlich sich abfären lies von dem guttem zu dem bösen.

In Summa / du frommer Christ betrachte al- lenfalls / iniger heiliger zeit / die gewaltige vnd mechtige Auferstehung **E****N****C****H****R****I****S****T** / die weil er aus eigenem gewalt vnd macht von den banden des Todes / ist allein auferstanden / Dann gleich als er seine Seel williglich auffgeben / Also hat er auch sein Seel gewaltiglich widerumb zu sei- nem leibe genommen durch sein Allmechtigkeit. Wol- len begeren andechtiglich das er vns auferwecke zu einem guadenreichen tugenthafftigen leben / vnd dort zu der glori der ewigen freude / Hierauff wollen wir folgender gestalt / mit der heiligen Christ- lichen Kirchen singen.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Ein Lobgesang auff Ostern.



Christ ist erstanden/von der marter allen/das

sollen wir alle fro sein/Christ will unser trost



Umb Ostern.

CXIX

sein Alleluia.

Wer er nicht erstanden/so wer die welt zer-

gangaen/ seid das er erstanden ist/ so freuet sich

alles das da ist Alleluia.

Al le lu ia Al le lu ia Al

le lu ia Des sollen wir alle fro sein/ Christ





soll vnser trost sein/ Alleluia.

Ein anders gar aldes/
auff die vorige Melodey.

Christ ist erstanden / von der marter
allen / des sölln wir alle fro sein/
Christ will vnser trost sein Kyrio-
leison.

Wehr er nicht erstanden / so wehr
die welt vorgangen / Sindt das er er-
standen ist / so lobn wir den Herren Je-
sum Christ/ Kyrioleison.

Es giengn drey heilge frawen / zu
morgens in dem Lawe / sie suchten den
Herren Jesum Christ/ der von dem Tod
erstanden ist Kyrioleison.



Maria du reine / du hast gar heiß
geweinert / umb vnsern Herren Jesum
Christ / der vor dem Tod auffgestanden
ist Kyrieleis.

Maria du zarte / du bist ein Rosen
Garte / den G D E selber gezieret
hast / mit dem der von dir geboren ward
Kyrieleis.

Christus lag im Grabe / bis an den
dritten tage / verwunde an hend vnd
füßen / O Sünder du solt büßest Kyri-
oleis.

CHRISTE lieber Herr /
durch deiner marter ehre / vorley vns
ein gut ende / ein frölich aufferstende
Kyrieleis.

Alleluia / Alleluia / Alleluia / des söln
wir alle fro sein Christ will vnser trost
sein Kyrieleis

*



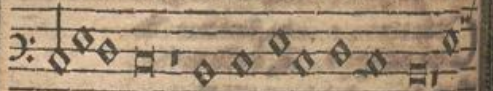
Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Ein ander Lobgesang

drey mahl/ vnd so offte man wil nach
einander zu singen.



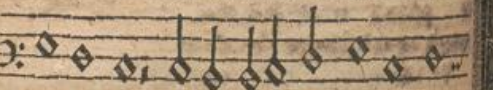
Also heilig ist der tag/ das in mir lob niemand



erfüllen mag/ dann der ware Gottes Son/ der



die Helle vberwand/ vnd den leidigen Teuffel



dorein band/ damit erlöst der Herr die Chris



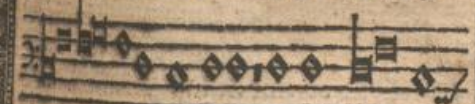
tenheit/ das war Christ selber Kyrielenjou.



Ein schöner Hymnus auff die
fröhlichen Ostern / Ad coenam
Agni.



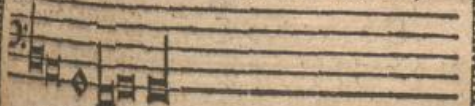
Zu Tisch dieses Lemleins so rein / laßt



uns lob singen all gemein / Die wir durchs roth



Mehr gangen finde / geschmückt mit weiß-



sem Kleide fein.



Zu Tisch dieses Lemeins so sein / laß
vns lob singen allgemeyn / die wir
durchs roth Meer gangen sind / ge-
schmückt mit weissem Kleide sein.

Sein heiligen Leib wir essen han-
der am Creutz hat vor vns gnuß. Han-
darzu sein Blut getruncken schon. Da-
rumb wir loben Gottes Son.

Der vertreiber kund nit schaden / be-
er Egypten het schlagen / Got hat vns
des Tods verhaben / laß König Pharo
nach jagen.

Christus ist vnser Oster tag / der sich
ein Lemein für vns gab / lantcheit vn-
ser brod sein soll / vnd warheit allzeit vn-
ser mall.

Du werdest Opfer so gutt / durch
dich verlische der hellen glut / durch dich
ist los alle menscheit / durch dich stest vns
die Seligkeit.

Christus steig vom Grab starck her-
für ein bezwinger der hellen thür / ein
überwinder des Teuffels gros / einer-
werder des Abrahams schos.

Wir bitten dich du Gott allein / thu
wolt Herr an deiner gemein / laß vns dir
folgen / mit glauben / vnd endlich dein
glor schaden.

Preiß sey dir Herr Jesu Christ /
denn du vom Tod erstanden bist / laß vns
inder lieb armen zu / vnd was dir wol-
gehet das thu.

Ein anders auff den Hymnum
Ad cenam Agni gerichtet
in vorgehender weis.

List vns nun all vorsichtig sein /
das Ostertamb mit rechtem
schein / vnd mit reinem herten
messen / das Christus in vns werd
süsse.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Welchs allerheyligster zarter Leib/
am holz des Creuzes für vns leit / Da
vergoß er sein zartes Blut / seinen auß-
erwelten zu gut.

Das wir solln all erlöset sein / von
des ewigen Todes pein / diese figur solchs
bedeutet / Do Pharaon ward erseuffet.

Drumb ist Christ vnser Oster-
lamb / Welchs der Welt sünde hingeg-
nam / Geopffert vor vns geduldig / ge-
wan also des todes sieg.

O du zartes Opffer der Welt / mit
welchem die Hell ward gefelt / vnd er-
löst die gefangen warn / lang zeit vnter
der Hellschen scharn.

Da Christ vom Tode erstanden
war / freuten sich ihm alle ding zwar
Das des Teuffels bandt worden lant
vnd das Paradets auffgethan.

Wir bitten dich H E R R aller
ding / aus herzen grundt das dis gelind

in dieser Ofterlichen zeit/ vns zu deinem
 wort machst bereit. **Preis** sey dir **HERR** Jesu Christ/
 der du vom Tode erstanden bist/ Lehr
 vns dein heiligen willen thun/ vnd in
 dem Glauben nemen zu/ Amen.

Ein gar Löblicher Ges
 sang von der freudenreichen Auffe-
 stehung Christi/ in der weis Christ
 ist Erstanden/ oben
 folio 119.

Gütiger Jesu Christ/ der du Er-
 standen bist/ Vom Tode mit
 herrlichkeit/ vnd beweist dein Gott-
 heit/ Kyrieleyson.

Der vmb vnsern willen/ die schrift
 zu erfüllen/ hast willig dein leben/ für
 vns all auffgeben/ Kyrieleyson.



Der am Creutz gelitten / für uns Sast
gestritten / den Todt überwunden / den
Sathan gebunden / Kyrieleyson. *116. Chro*

Der du Auferstanden/ von des To-
des banden/ dein glaubig hast befreit/
die warn in grossen leid/ Kyrieleyson

Wir bitten dich Herr/ durch Dein
Göttlich ehre/ Erfreue durch dein güt
vnsere hertze vnd gemüter. Kyrieleyson.

Gib vns dein heilig gnad / Daß vn-
schuldigen Todt / zu betrachten allzeit
mit rechter innseufft / Konigreichs

Das wir dir danckbar sein / Dich
lobn vnd ehren sein / Dir dienen rechter
weis / herlich mit höchstem vleis vnd
rieckelison. *Wiltu? schaudtel*

Das wir dich recht lieben / vnd nit
mehr betrüben / Sondern du recht leben
vnd vns ganz ergeben / Kyrieleison.

Uns einander lieben / rechtschaffne
 buß vben / thun werck der gerechtigkeit
 vnd der barmhertzigkeit / Syrieeleison.

in Hilff ons überwinden/ Welt/ Teuf-
fel und Sünden/ meiden alle boßheit/
und all vergänglich freud/ Kyrieleyson.

Das wir mit dir erhehn/ In ein newes
leben gehn/ damit wir in allem/ dir mö-
gen gefallen/ Kyrieleyson.

Das wir nie vorterven/ Sonder Se-
ligster bey/ und an dem Jüngsten tag/
erhehn an alle Ewig/ Kyrieleyson.

Das wir alle zu gleich/ Im ewigen
Himelreich/ mit allen Engeln dich/ Lo-
ben mögen ewiglich/ Kyrieleyson.

Das Gaudia magna, hæc dies
letabunda, Deutsch.

Das Gaudia magna, hæc dies
letabunda, Deutsch.

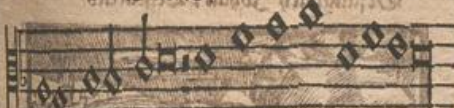


Gesangbuch Johan: Leisentrits/



Die Osterlich zeit bringet uns ganz herrliche
freud/dan alle Creaturen bezeugen uns herrliche
zeit/das Jesus Christ am dritten tag/erstanden





Ich gwalteig vom Todt / den er vor uns gelitten hat.

Die Osterlich zeit bringt vns
ganz herliche freud / Dann
allen Creaturen bezeugen mit
heyligt das Jhesu Christ am dritten
tag erkanden sey gwalteig vom Todt /
den er vor uns gelitten hat.

Die Erde die also ernehrt was da
lebet die im leiden Jhesu Christ erzittert
vnd erbidet / kan Gottes gwalt nit vor-
schweigen / Thut auch ihr gros freud er-
zeigen von sich gentslich ernewen.

Mit Beumen / Blumen vnd Gras
herlich gezieret / wird klerlich jr fröligkeit
erkennet vñ gespüret / die Beum Kreuter
auch Laub vnd Gras / das im Winter
vertorben was / Vernewt sich herlicher
maß.



Die Sonne thut auch ihr fröligkeit
beweisen / Gottes gnad vnd herligkeit in
gehorsam zu preisen / die Vögelein frö-
lich singen / Loben Gott vor allen din-
gen das alles thut erklingen.

Der vorhänffig mensch durch Gots
gnad erneuet / billich sich von herren
gar die zeit herlich erfreuet / Das ihu
Christus durch seinen Todt / vons Teuf-
fels gwalt erlöset hat / Vnd ihn also hoch
begnadet.

Der Vogl Deligan mit seim blut er-
wecket / seine junge jemerlich von den
Schlangen erödet / Also mit seinem
blut vns hat / Jesus erlost aus aller not
vom Teuffel vnd ewign. Tode.

Jesu der du bist am dritten tag er-
standen / Vnd hast vns erlost von dem
Teuffel vnd todes hand / Gib das wir
abstehn von sünden / vnd all bößheit
überwinden vnd ewigen
ruh finden.

Ein anders.

Ich will dich noch anrufen
und dich noch anrufen

Jesus Christus unser Herr und heiland/der für
uns noch viel gelitten hat

und sich dem todt überwand/der ist vom todt
wider aufgestanden

ein gewaltiger Gott.
von ihm und ihm allein

Jesus Christus unser Herr und
heiland/der für uns den bitteren
tod überwand/ Der ist von
dem todt wider aufgestanden/ein gewal-
tiger Gott. In dem todt noch nicht
Er ist an dem creutz für uns gestorben/
und hat uns das Himelreich erworben/

zur Hell abgfarend vnd erlost die da gefangen waren.

Er hat aus des ewigen Todes macht / die Altuatter gefurt vnd mit ihm bracht / Ins Himelreiche / das sie do solten sein ewigliche.

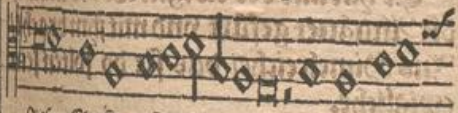
Er hat auch durch sein Göttlich macht vnd krafft / dem todt vnd teuffel genomen sein macht / vnd vns gegeben / rechtfertigung vnd das ewig leben.

Nach seiner vrsend hat er vierzig tag / mit sein lieben Jüngerem gemeinschaft ghabt / gen Himel gfarnd vnd sich gsetzt zur rechten Gottes Vattern.

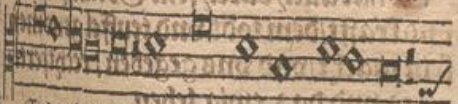
Jesu wann du wirst zu richten komen / all menschen die bösen vnd die fromen / wolst nit verdammen / Sonder vns den Himel geben / Amen.

Jesu dir sey lob / ehr vnd herligkeit / für dein vnaussprechlich barmhertzigkeit / die vns hast beweist / mit Gott dem Vater vnd heiligen Geist.

Ein Oſterlich Lied von Chriſti Auferſtehung.



Jeſus Chriſtus iſt erſtanden von des bitteren



Todes banden / Des frewt ſich der Engel ſchar /



und ſagt im Haimel vmerdar / Alleluia Alleluia.

J Jeſus Chriſtus iſt erſtanden / von
des bitteren Todes banden / Des
frewt ſich der Engel ſchar / vnnnd
ſingen im Haimel vmerdar / Alleluia /

Alleluia. Der vnſchuldig ward gefunden / vnd
von vnſer wegen gebunden / der hat vns



aus des Teuffels bandt/erlöset in seiner
gwaltigen handt/Alleluia/Alleluia/

Der durch sein unschuldig in Todt
vns gnediglich erlöset hat/ vnd vns von
todes macht/ vnd vns zur seligkeit
gebracht/Alleluia/Alleluia/

Der an das Creutz war angenagelt
vnd braubt aller menschlichen krafft/der
hat zerstört des Sathans haus/ vnd die
Altuater gfüre herans/Alleluia/Alleluia/

Der vnser halbe sein l. vns am Creutz
willig hat auffgeben/ der hat vns gne-
men durch sein gnad/ all vnser l. vns
missethat/Alleluia/Alleluia/

Der so viel marter/ angst vnd noth vns
vnser wegen erlitten hat/ das wir vns
Hell wern erlöset/ vnd in Himmel
getrost/Alleluia/Alleluia/

Der in ein new Grab war gelegt/ der
hat des Teuffels macht zerlegt/ vnd wird
ein Gott in ewigkeit/ gedünbt in
Christenheit/Alleluia/Alleluia/

Das ist ein sehr frölicher tag / den kein
mensch gnug vorloben mag / ein tag vol-
ler gnad und warheit / Vnd unsäglicher
benedictio. Alleluia. Alleluia.

Das ist der tag den GOTT hat
gemacht / der vns die seligkeit hat bracht /
an dem vns GOTT erlöset hat / von sund /
von HELL vnd Todt. Alleluia.

Drumb solt wir frölich sein zu gleich /
an dem GOTT lobn im Himmelreich / ihm
danken vor sein wolthat / die er vns alln
erlöst hat. Alleluia. Alleluia.

O Gottes Son HERR Jesu Christ /
der du vom todt erstanden bist / aus dei-
ner macht am dritten tag / frisch vnd
lebendig aus dem Grab. Alleluia. Al-
leluia.

Vnd der du hast wollen erschein / allen
betrüben Jüngern dein / vnd hast sie al-
so hoch erfreut / weg gnomen all ihr
trawrigkeit. Alleluia. Alleluia.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Wir bitten dich einmütiglich / er-
frew vns auch gnediglich / Durch dein
frewdenreiche vrsendt / dein Gnad
nimmer von vns abwendt / Alleluia/
Alleluia.

Der du bist vor vns gestorben/hast
vns gerechtigkeit erworben/vnd das ewig
leben bey Gott / Hilff vns gnedig aus
aller noth / Alleluia/ Alleluia.

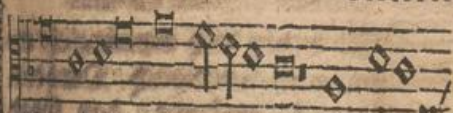
Hilff das wir von sünden abstehn
Vnd in ein newes leben gehn / vollbrin-
gen vnsers lebens zeit / In rechter bap-
vnd heiligkeit/ Alleluia/ Alleluia.

Domit wir mögn am Jüngsten
tag / Auferstehen an alle klag/zur ewi-
gn frewd vnd herligkeit / Vnd singen
mögn in ewigkeit/ Alleluia/ Alleluia.

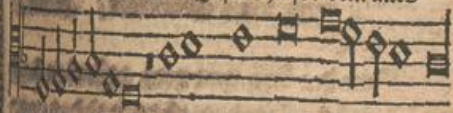
Ein ander Osterlicher
Lobgesang.

Umb Ostern.

CXXIX

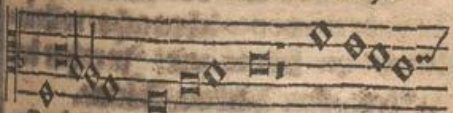


Armherziger Herr Jesu Christ / dem alles



vnderworfen ist / der du vom Tod erstanden bist.

Ein ander Melodey.



Armherziger Herr Jesu Christ / dem alles vn-



terworfen ist / der du vom Tod erstanden bist.

B Armherziger Herr Jesu Christ /
dem alles vnderworfen ist / der
du vom Tod erstanden bist /



Der du dein Göttlich herligkeit / hast
durch deine vrstend erzeigt / Vnd dein
betrübt Jünger erfrewt.

Drumb sich die ganze welt erneuert
vnd bezeugt dein Allmechtigkeit / das du
Gott bist in ewigkeit.

Die Engel in des Himels Saal/lobn
dich stets mit frölichem schall / desgleich
die außewelten all.

Billich wir dich lobn frü vnd spot/der
du vns hast von Hell vnd Todt/ Erlöst
durch dein Göttliche macht.

Vnd dich vor vns in Todt gegeben/
vns aus des Teuffels gwalt zu hebn/
Vnd mit dir ewiglich zu lebn.

O Jesu Christe Gottes Son / der
du vns alls guts hast gethan/ nim vnser
sünd zu gnaden an.

Vorgib vns vnser missethat/ vortreiff
vns zur besserung gnad/ Erlös vns von
dem ewign Todt.



Gib das wir von sünden abstehn/
vnd in ein newes leben gehn / All schand
vnd sünd mit fleis meiden.

Durch dein barmherzigkeit vnd güt/
erfreu vnser hertzen vnd gmüt / vor allen
sünden vns behüt.

Das wir forthin ohn sünd vnnnd
schand / nach deinem Wort leben all-
samt / Dich recht ehrn vnser Oster-
lamb.

Das wir thun die gerechtigkeit /
Durch dein Gnad meiden all bosheit/
vnd komen zu der seligkeit.

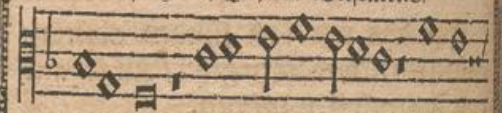
Ein anders von der Aufferstehung Christi.



Singet frölich alle gleich / vnd dancket Gott im



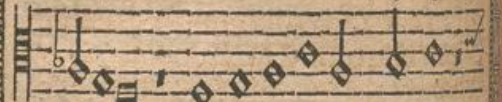
Gesangbuch Johan: Leisnerits/



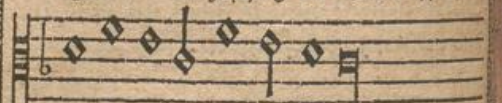
Himmelreich / seiner barmherzigkeit/der Chris



stum sein ewig Wort/ vns macht zur gerecht



tigkeit / der zuschlug der Hellen yfort.



vnd des Sathans freydigkeit.

Singet frölich alle gleich / vnd
dancket Gott im Himmelreich
seiner barmherzigkeit/der Chris
stum sein ewig wort / Vns macht zur
gerechtigkeit/der zuschlug der Helle yfort
vnd des Sathans freydigkeit.



Weil die Schlang den menschn be-
trug/ So braucht der Herr sein recht
vnd fug/wider des Teuffels list/ wie der
mensch am Holz verdarb/ Tödtlich
ward zur selben frist/ Also Christ am
holze starb/doch wider erstanden ist.

Adam fiel in Gottes zorn/ vnd wir
haben durch in verlorn/vnser Himlisch-
es gut/ So kam Christus vnser Trost/
Vnd vergoss sein tewres Blut/ der ons
alle hat erlöst/ aus der pein der Hellen
glut.

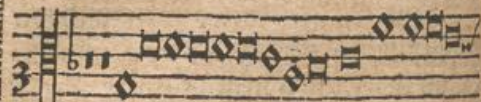
Er ist ons von herzen holdt/vnnd
nam auff sich all vnser schuldt/ Leid für
ons williglich/ Er zerreis des Todes
bandt/ welchs ons hilt gewaltiglich/
für ons in sein Vatterlandt/ das wir
leben ewiglich.

Wo ist nun der Hellen sieg/ der
Sathan hat verlorn den krieg/ Der
Todt sein bitterkeit/ Christus sie erwür-

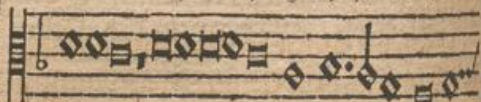
Gesangbuch Johan: Leisentriets/

act hat/ vnd schenckt vns sein frömi-
keit/ Darumb laß vns loben G D D
hie vnd dort in ewigkeit.

Das Surrexit Christus
hodie deutsch.



Erstanden ist der heilig Christ Al le



luia / der aller Welt ein Tröster ist Al



le ij luia.

Erstanden ist der heilige Christ
Alleluia/ der aller Welt ein trö-
ster ist/ Alleluia.



Den todt er nu erlitten hat / Alleluia /
vmb aller menschen missethat / Alleluia.

Drey frauen namen specerey / Alle-
luia / Vnd gingen hin zum Grab ohn
schem / Alleluia.

Sie suchten den HErrn Jesum
Christ / Alleluia / Der aller Welt ein
troster ist / Alleluia.

Ein Engel sahens weis gekleidt / Al-
leluia / Der in verkündigt grosse frewd /
Alleluia.

Entschet euch jr frauen nit / Alleluia /
den Christus heut erstanden ist / Alleluia.

Das solt ihr sagen Petro bald / Alle-
luia / Vnd andern Jüngern gleicher
gestalt / Alleluia.

Denn in Gallilea zu mahl / Alle-
luia / Werden sie Christum sehen all /
Alleluia.

O Jesu lieber HErrre Gott / Alle-
luia / Behüt vns für der sünden noth /
Alleluia.



Gesangbuch Johan : Leisentrits/

Gib das wir vom Tode entstehen/
Alleluia / Vnd mit dir ewiglich leben/
Alleluia.

Zu dieser Osterlichen zeit/ Alleluia/
Sei Gott dem HErrn lob geset/
Alleluia.

Ein anders auff der glei- chen Melodey.

Erstanden ist der HErr Christus/
Alleluia / Der aller welt ein tro-
ster ist/ Alleluia.

Der nu den todt erlitten hat/ Alleluia/
vor aller menschen missehat/ Alleluia.

Er nam auff sich der sünden sold/
Alleluia / Vnd hat bezahlt all vnser
schuldt/ Alleluia.

Die Weiber suchten in im Grab/
Alleluia/ Der Engel ihn die botschafft
gab/ Alleluia.

Ir Weiber solt ewr weinen lan/Al-
leluia/in Gallileam solt jr gan/Alleluia.

Sagt Petro vnd den Jüngern sein/
Alleluia/das er vom Tod erstanden sey/
Alleluia.

Der HERR kam in entgegen dar/
Alleluia/Vnd sprach mit solchen wor-
ten klar/Alleluia.

Geh hin vnd sagt den brüdern mein/
Alleluia/ In Galilea werd ich sein/
Alleluia.

Da werden sie mich finden zwar/
Alleluia/ Wie ich ihn hab gesagt zu-
vor/Alleluia.

Vnd seid getrost ihr Christen all/
Alleluia/ Vnd singet mit frölichem
schall/Alleluia.

Zu dieser Osterlichen zeit/ Alleluia/
Da sey der HERR gebenedeit/ Al-
luia.

Die heilige Dreyfaltigkeit Alleluia/
Die sey gelobt in ewigkeit/ Alleluia.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

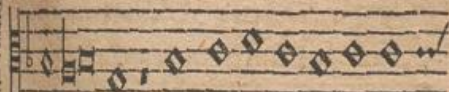
Der Sequents Victimæ Pas-
chali deutsch/ in der Kirchen
Melodey.



Christo dem Osterlemben / welchs hat erlöst



Umb Ostern. CXXXIIII

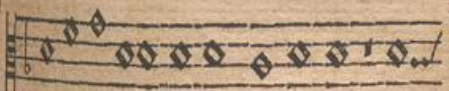


Im Schefflein/ singt heut die liebe Christen

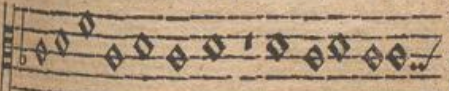


heut/ Lob ehr sey Gott in ewigkeit.

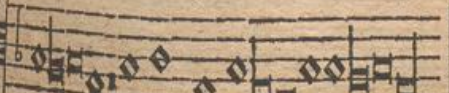
Agnus redemit.



Das Liden Gottes mit seiner vnschuld/ vns



hat erworben Gottes huld/ vnd den sänder zu

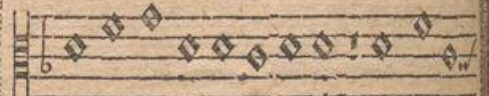


gnaden bracht/ vnd zu ein Himels erbe gemacht.

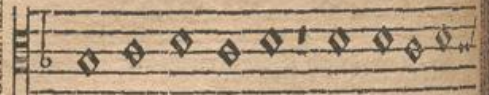


Gefangbuch Johan : Leisentrils/

Mors & Vita.



Tode vnd leben tratten in kampff/ ein starker



Lew vnd schwaches Lamb/der todt meint er



het schon gesigt/weil Christ der HERR im



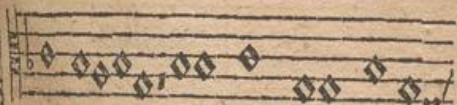
Grabe ligt.

Dux uitæ.



Aber es were nicht gar drey tag Christus sigt/



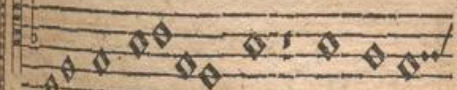


der todt nider ligt / vnd verlort all sein sterck vnd

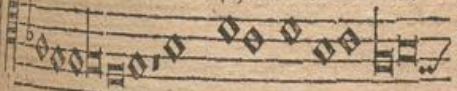


macht / Christus erstund aus eigener krafft.

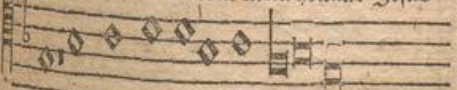
Dic nobis Maria.



Ach sag vns Maria an sehew / wer dir am



weg begegnet sey / Es war mein heiland Jesus

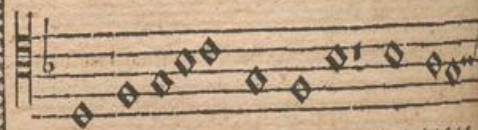


Christ / warhafftiger erstanden ist.

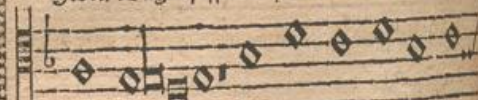


Gesangbuch Johan: Lehenrits!

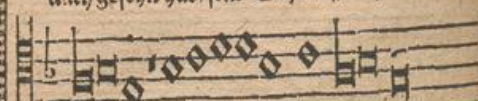
Angelicos testes.



Zwen Engel sassen in sein Grab/desgleich ich

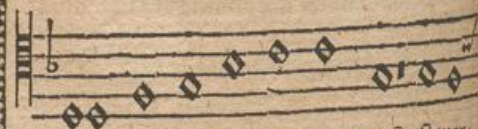


auch gesehen hab/sein Schweisstrüchlein vnd die



Leinwat/drein Joseph zu gehüllet hat.

Surrexit Christus.



Aber Christus mein höchster Trost/ist war.



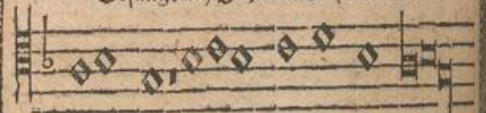
Um Ostern. CXXXVI



Præcedet suos etc.

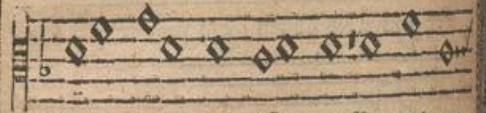


Gefangbuch Johan: Leisentriss/

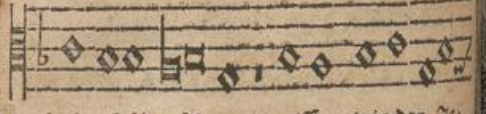


leam gehn / do solln sie mich leibhaftig sehn.

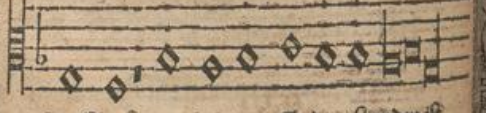
Credendum est magis.



Marie zeugnis das ist war / Gott geh was



lig der Jüden sehar / wir wissen givis das Je



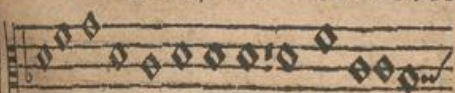
sus Christ / warlich vom Tode erstanden ist.

Tu nobis victor.

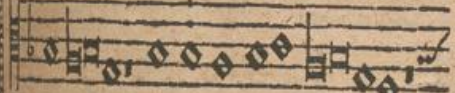


Umb Ostern.

CXXXVII



Jesu da wares Osterlamb/ hilff vns sigen in

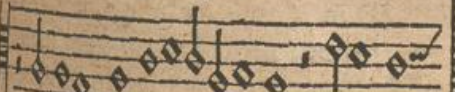


Todes kampff/ steh vns bey in der letzten noth/



schütz vns vor dem ewigen Tode/ Alleluia.

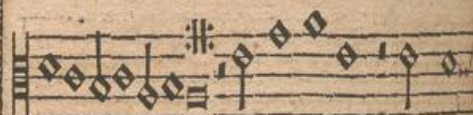
Ein ander Geistlich Lied/
von der Auferstehung Christi auff
das Victimæ Paschali
gerichtet.



Wir Christen all seht frölich sein/ vnd Gott se
Der geopffert ist vor vnser sünd/ vñ am Creutz



Gesangbuch Johan: Leisentriss/



billich loben/
hoch erhoben Das Osterlamb / welchs von



uns nam/den Todt vnd Gottes zoren.

WIR Christen all ist frölich sein/
vnd Gott je billich loben / Der
gopffert ist vor vnser sünd/vnd
am Creutz hoch erhoben / Das Oster-
lamb welchs von uns nam / den Todt
vnd Gottes zoren.

Das Lamb an alle sünde war/
das für uns ist gestorben/ Wir armen
Schaff vorirret gar / weren also ver-
torben/ Wo dis Opffer nicht von Gott
wer / zu vnserm heil verordnet.



Dis ist doch je ein wunder ding/ das
Leben mit dem Tode/ Gar hefftig krieget
vnd manlich ringet/ das zu lezt in solchr
nothe/ des lebens Herr stirbt in vnehr/
Doch endlich wider lebet.

Denn Ihesus Christ ist Gottes
Sohn/ Ein Fürst vnd Herr des le-
bens/ Was nun der Tode an ihm hat
thon/ ist ganz vnd gar vorgebens/ dann
Gottes macht schwecht des Teuffels
krafft/ das der Tode nichts kan schaffen.

Der Tode hat gsigt ein kleine zeit/
nicht gar drey ganze tage/ der Teuffel
heit daran groß frewd/ Das Christus
im Grab lage/ Hie hör was geschicht
Christus durchbricht/ wol aus dem Tod
zum leben.

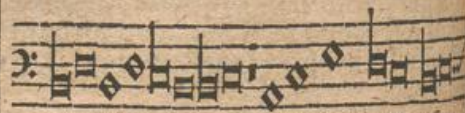
Sag vns du liebe Magdalen/ do du
vom Grabe lieffest/ Sahstu nicht baldt
hinder dir stehn/ Jesum den du so liebtest/
Erstanden war aus Todes gefahr/ der
ist herseht ober alles.

Gefangbuch Johan : Leisentrits/

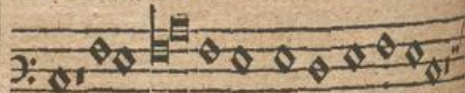
Das Grab steht wüst kein Hüter
mehr/dabey sich ist leß finden/ Zween
Engel von Gott tratten her/ die gute
mehr verkünden/der gereuigt Christ mit
im Grab ist/vom todt ist er erstanden.

Solchs ist gewis derhalb ist wir
von herten frölich singen/Vnd schreien
all O Christ zu dir / las vns im Tode
gelingen/das wir mit dir vom tode schir
zum leben durch hin dringen.

Der Hymnus Vita
sanctorum, deutsch 22.



Der heiligen leben/ thut stets nach Gott stre

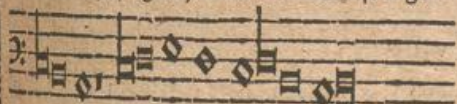


ben/ vnd all außirwelten/ hic auff dieser Erden





Solln Chriſt gleich werden/drumb iſt er ge-



ſtorben / ihn ſolchs zu erwerben.

Du heiligen leben / thut ſtets
nach Gott ſtreben/ vnd all auß-
zuwelten / hie auff dieſer Erden/
Solln Chriſt gleich werden / drumb iſt
er geſtorben/ in ſolchs zu erwerben.

O Chriſt von Himeln / ernew vns
von innen/in dieſen heiligen/ Oſterlichen
tagen/ Gar zu entſchlagen/ aller werlet
freuden/ernſtlich zu meiden.

Des Todes kempffer/ Chriſt Gottes
Son Schöpffer / mit preiß erſtanden/
von des todes banden/ Vns erlöſet han/
mit tewrebarem lohn/ vns alſo gewan.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Nun ist erhaben/ sein gewalt mit lo-
ben / Sitz zur ewigen/ seines Vatters
Rechten/endlich zu richten/ aller men-
schen bosheit/ mit ernstem Urtheil.

O mensch bedenck das / fleissig an
vnterlas / Dein gmüt stetiglich / zu ihm
richt festiglich / mit gangem Glauben
das du seiner frewden / werst nicht be-
raubet.

Das gib vns Vatter/ durch Christi
deinen zartten / Das wir dein willen
mögen so erwarten / in vnserm leben
deins Geistes wirkungen / empfind-
lich werden/ A M E N.

Ein Osterlicher Ges-
sang auff's Euangelium
gerichtet/ Marci
am 16.





Am Sabbath frü Marten drey kamen zu grab



mit speceren als iht der helle tag anbrach/vñ man



die Sonne auffgehen sach Alle lina.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Am Sabbath frue Marien drey
kommen zum Grab mit specerey/ Als
ist der helle tag anbrach/ vnd man die
Sonne auffgehn sach/ Alleluia.

Wer welkt vns von des Grabes
thür/ den grossen stein der leit dafür/
Als bald sie aber kamen dar/ der stein
dauon gewelket war/ Alleluia.

Da giengen sie zum Grab hinein/ vñ
sahen drin die Engelein/ im Grab sahen
zur rechte handt/ in einem langn weissen
gewandt/ Alleluia.

Sie sehr erschracken vordem gsicht
der Engel antwort fürcht euch nicht/
Ir sucht den gecreuzigten Christ/ vom
Tode er auffstanden ist/ Alleluia.

Da sehet her das ist die stadt/ an we-
cher er gelegen hat/ So geht nun hin
vnd sagts von stundt/ sein Jüngern vñ
thuts Petro kundt/ Alleluia.

In Gallileam heist sie gahn/ do wil
der Herr sich sehen lahn/ zum Grab



sie giengen schnell hinaus / Es kam sie
an ein furcht vnd graus / Alleluia.

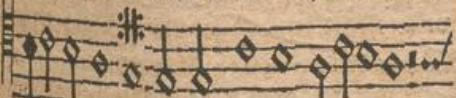
Wir danken dir HErr Jesu Christ/
das du vom Todt erstanden bist / Vnd
hast zerstört sein gwalt vnd macht / vnd
vns zum leben widerbracht.

Ein andechtig Lied

Welchs vnser liebe Vorsahren / wann
vnd so oft / sie vmb diese zeit von einer
Kirchen zur andern gangen / aus brün-
stiger liebe vnd andacht / Gott zu
lobe mit frewden ge-
sungen.



Freu dich du werde Christenheit / Gott hat nun
Die grosse marter die er leit / die hat vns nun



verwunden /
entbunden /

Grosse sorg war vns bereit /



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



New dich du werde Christenheit
Gott hat nun überwunden / Die
grosse Marter die er leit / die hat
vns nun entbunden / Grosse sorg was
vns bereit / welch ist nun all gar hinger
leit / Erstandn ist vns gross seligkeit.

Es ist ein Osterlicher tag / Den
mag kein mann gnug loben / G D & A
der alle dinge vermag / sein lob soll man
mehren / Christen nemen des tags war
vnd gehn sampt zu der Engel schar
da scheint die lieb klare Sonne.

Hochgelobter Herr Jesu Christ / wir
frewn vns all sampt heute / vñ alles was



das leben hat / ich mein die Christen
leute / Nun singt ihr Kindr vnnnd seid
fro / Es ist alles gschehen also / gelobet
seist Maria.

Magdalena zu dem Grabe gieng /
sie wolt den HERRN suchen / vnd
fand den Engel (trefflich ding) sie grüßt
ihn tugentlichen / O Engl liebster En-
gel mein / Wo ist doch nun der Meister
hin / vnd wo soll ich ihn finden.

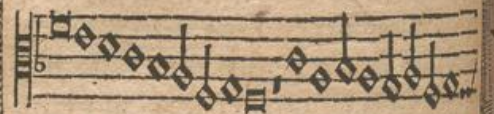
Der HERR vnd Meister ist nicht
hie / dann er ist Auffstanden / er ist so
frühen Galile / da ist er hin gegangen /
aufflies er der Hellen thür / vnd fñrt
die Seelen all herfür / Wol aus allen
schweren banden.

Gott der vns all geschaffen hat / der
las vns nicht vorterven / Sein Blut
das er vergossen hat / Wolle vns gnad
erwerben / wir lobn dich o reine Magd /
hast keinem dein fürbit versagt / du wolst
vns bestes werden.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Ehr sey dem Vater vnd dem Son/
darzu dem heiligen Geiste / O Gott
vnserer sünd vorschon/ zu dieser zeit am
meiste / Gib dein fried vnnnd einigkeit/
Von nun an bis in ewigkeit / so singen
wir Alleluia.

Ein ander Lied auff den heiligen Ostertag zu singen.



In dieser zeit loben wir all/ Alle lu is
Welcher mit gang frölichem schall/ Allelu is



ia/ Christum vnsern Herrn vnd Gott/ Alleluia/
ia/ Aufferstanden ist von dem Tode/ Alleluia/





Sein lieben Jünger erschienen/ Al le-



lui is ta/ Und den frieß gewüßset sinen



Alle luia/ Ihr freuß vergaß da aller



noß/ Alleluia/ Alle luia.

In dieser zeit loben wir all/ Alle-
luia/ Christum vnsern HErrn
vnd Gott/ Alleluia/ Welcher
mit ganz frölichem schall/ Alleluia/
Aufferstanden ist von dem Tode/ Alle-



Gefangbuch Johan : Leisentricks/

luisa/sein lieben Jüngern erschienen/ Alleluia/ Vnd den fried gewünschet ihnen/ Alleluia/ Ihr freud vergas da aller noth Alleluia.

Das leben hat er widerbracht/ Alleluia / Indiesen gnad reichen tagen/ Alleluia/ vñ hat des Teuffels grosse macht/ Alleluia / Als vns die heilg schrift thut sagen/ Alleluia/ geschwechet vnd gedempffet gar/ Alleluia / Der zuuor gang gewaltig war / Alleluia / vnd thet vns sehr grossen schaden/ Alleluia.

Nun sollen wir all frölich sein/ Alleluia/ Ist vnd zu allen zeiten/ Alleluia / Das Christus vnser Herr gemein/ Alleluia / Vns den rechten weg wil leiten/ Alleluia / Zu seinem Vatter vorhin gan/ Alleluia/ vnd thut vns offnen die ban/ Alleluia/ Im Himel die stad bereiten/ Alleluia.

Vmb Ostern

CXLI III

Dahin hilff vns O Ihesu Christ/
Alleluia / Deines Vatters einiger
Sohn/Alleluia / Dieweil du auferstan-
den bist / Alleluia / Theil vns auch mit
des Himmels kron/Alleluia / Gib das wir
fröhlich auch auffstohn / Alleluia / Im
Himel ewig freuden hon/Alleluia/ Vnd
dich loben ohn vnterlohn/ Alleluia.

Ein schöner alter Latei-

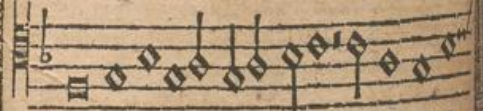
nischer Gesang von Christi Auff-
sichung / in der bekanten vnd
oben vorgedrucker
Melodey.



Gefangbuch Johan: Leisentrirs/

Svrexit Christus hodie, Alleluia,
Humano pro solamine, Alleluia.
Mortem qui passus pridie, Alleluia,
Miserrimo pro homine, Alleluia.
Mulieres ô tremulæ, Alleluia,
In Galilæam pergite, Alleluia.
Discipulis hoc dicite, Alleluia,
Quod surrexit Rex gloriæ, Alleluia.
In hoc Paschali gaudio, Alleluia,
Benedicamus Domino, Alleluia.
Laudetur sancta Trinitas, Alleluia,
Deo dicamus gratias, Alleluia.

Ein ander Lateinisch Lied vmb Ostern.



Cedit Hyems eminus, surrexit Chri-

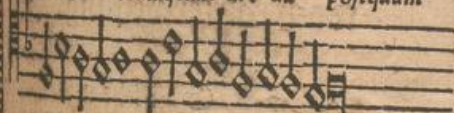


stus Dominus, tulitq; gaudia uallis nostra





flo ruit reuiuiscunt ari da postquam



uer incepuit, recalescunt frigida.

Cedit Hyems eminus, surrexit Christus Domi-
nus, tulit; gaudia, uallis nostra floruit, reui-
uiscunt arida, postquam uer incepuit, recalescunt
frigida.

Adam qui dum uiixerat, in lignoq; peccauerat,
per ratione, Eua mortem intulit, pomi fractione,
Ade uitam restituit, Christus passione.

Dragmam quam perdiderat, manuq; reforma-
uerat, ipsum Trinitatis innuebat, opus Deitatis, in
amoris, ceteris summe charitatis.

Verè die tertia, surrexit cum uictoria, Athleta
coelestis, ante cuius ingressum, turba Angelorum,
tollit, mox præciperet portas inferorum.

Hec dies gaudiosa, per uasta orbis clymata, fide-
libus cunctis, qua post Christus turbida, uetustorum
tempora, ouem quam perdiderat, eruit à Tathar is.



Von der creutz woche vnterweisung.



Erlliche andechtige
Lieder auff die woche Ro-
gationum, Welche wir die
Creutzwoche nennen / vñ dar
in etliche bittarten oder Pro-
cessiones (Besonder wo es
Catholisch ist) anrichten vñ
halten / also der gemein Al-

gleubige recht Christlicher mensch / vñ Catholisch
eingepfarte Kirchvnder / mit ernstlicher andech-
tighit pflegen der Processio zu volgen / Diese zeit vñ alle
Bittarten / werden von der heiligen Allgemeinen
Christlichen Kirchen zu gemeinem gebet / sonderlich
geeigent / mit einem eingezogenem leben / einseligen
kleidern / Vornemlich aber mit fasten vñ beien-
bracht / zur anzeigung eines bußfertigen lebens. Vñ
wie wir alle gesündiget / auch Gott vnsern HERRN
heftig erzörnet. Also sollen wir alle sampt / Mann
vñ Weib / Jung vñ alt / bey dieser vñ dergleichen
Bittarten erscheinen / eintrechtlich zu Gott fle-
hen / vmb gnad vñ barmhertigkeit bitten.



Man list das Maritimus Keyser/ vnd An-
tholius Patriarch/in öffentliche Litanien oder Bit-
farten barfuß gangen seind/aus demüt. Auch zur
zeit Mauritiij Imperatoris/da die Sintflut in Ita-
lien gewest/ hat S. Gregorius auch die Bittfart
angestalt vnd gehalten/wider die plage des schnel-
len Todes/ Da von du magst lesen/ wie gar andech-
tiglich es zugegangen/ Paul: Diaeo: Lib: 3. cap: 2.

Die Litanen vnd öffentliche anruffung Götli-
ches namens in ganzer samlung/ zu gleich/ wirstu
auch finden im Treneo/ Lib: 2. cap. 57. vnd in Vit:
Par: Par: 2.

Es ist warlich hefftigers demuts/ bittens vnd
ruffens zu Gottes Allmechtigkeit/ zu keiner zeit
mehr von nöthen gewesen/ dann ihunde/ Nemlich
zur zeit der hochbetrübten Christenheit/ Dann es
augenscheinlich vnd zu erbarmen/ wie der Tärcke
wider das Christliche blut Tyrannifiret/ die welt
von tag zu tag erger/ frecher/ vnd Gottloser wird/
dann je vorhin gewesen.

Martinus Luther spricht selbst in seiner Haus-
postill am ersten Sonntag des Aduents/ Diese pre-
digt soll man billich mit grossen freuden hören vnd
annehmen/ sich daraus bessern vnd fromb werden/
So kett sich leider vmb vnd wird die Welt nur
se lenger je erger/ Das ist der leidige Teuffel selbst/
wie man sihet/ das die leut ihunde geiziger/ vnzuch-
tiger/ frecher/ vnd erger sind dann zu vor vnter dem
Bapsthum Hæc ille.

Gefangbuch Johan: Leisentriets/

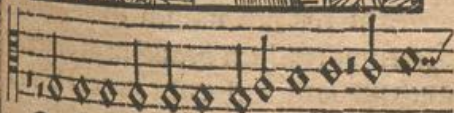
Zu dem entspringen in deutschem Land vielfeltige vnd erschreckliche Kegeren / dieselben was plagen / engstigen / vnd austilgen die Alte rechte Christliche Religion/ Die neuen vielfeltigen außwütsche Lerer wurgeln ein / mehren sich also / das man den Vatter mit dem Son/ der Schwester mit dem Ehem/ das Weib mit dem Manne/ ein Bruder/ ein Bürger/ ein Nachbar mit dem andern/ der discipulus mit seinem Praeceptore/ Ja der Caplan mit seinem Pfarherr / keines weges im Glauben eintrachtig sind / weder mit einander sich vergleichen/ Vnd ist alles Götlichem Wort vnd der heiligen Euangelischen lehr zu wider/ Dann in der Kirchen soll sein vnd ist/ wie ein Gott / also auch ein Glauben / ein Tauff / ein willen / ein meinung / etc.

Darumb wollen wir vns halten an die heilige Allgemeine Christliche Kirche / bey derselben bis zum ende / auff das wir selig werden/ Durch Gottes gnad bestendiglich vorbleiben/ Solche gut werck vmb etlicher böser personen willen / gar nicht nachlassen / sonder in dieser Bittfarth zeit/ mit vnseren lieben Vorfahren singen/ wie folget.

In der Creutzwoch.

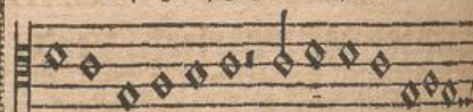
CXLVII

Ein schön köstlich Lied/
darinne die Gebot Gottes
begriffen sind.



Das sind die heiligen Zehn Gebot / die Gott





der Herr vns gebe hat/vff das wir wissen seine



knecht/wie wir vor jm solln lebē recht/ Kyrieleis.

Das sind die heiligen Zehn Gebot/die Gott der H E R R vns
geben hat/ Vff das wir wissen
seine knecht/wie wir vor ihm solln leben
recht/ Kyrieleis.

Du solt glauben in einen Gott/ vff
ihn dich lassen in der noth/ Neben ihm
han kein Götter mehr/ vnd ihm allein
thun Göttlich ehr/ Kyrieleis.

Du solt den namen Gottes deine
Herrn/mit nichten brauchen zu vnehren
auch nit vorgeblich vnd ohn not/ Denn
das ist jm ein grosser spot/ Kyrieleis.



Den Sabbath soltu heiligen schon/dar
ankein leiblich arbeit thon/ Sonder mit
Gott bekümmern dich / vnd jm dienen
ganz fleissiglich/ Kyrieleis.

Den Vatter vnd der Mutter dein/
solst ehren vnd gehorsam sein / So wirst
du langes leben han/ vnd wird dir Gott
drumb geben lohn/ Kyrieleis/

Du solt nicht tödten wider recht/so du
wilt sein des HErrn knecht/ Denn wer
ohn recht mit dem Schwerdt sicht/ der
wird damit billich gericht/ Kyrieleis.

Du solt nit stelen spricht dein Gott/
als klerlich anzeigt sein Gebot / Deinen
nechsten betriegen nicht/so entpfleuchstu
Gottes gericht/ Kyrieleis.

Dein Ehe du gar nicht brechen solt/
so du wilt haben Gottes huldt/ Dein le-
ben halt auch keusch vnd rein/ so du wilt
meiden Heltisch pein/ Kyrieleis.

Du solt wider den nechsten dein/ mit
nicht ein falscher zeuge sein / Sonder so

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

du je zeugen must / so sag die warheit dir
bewust / Kyrieleis.

Du solt deins nechsten Ehgemahl/
Nit begern in einigem fall / Wie das der
HErr geboten hat / Las alzeit bey dir
haben stadt / Kyrieleis.

Das letz Gebot dir sagen thut / Das
du deins nechsten Hab vnd gut / Bege-
ren solt in keiner zeit / Behüt vns du
HErr Gott vor leidt / Kyrieleis.

Ach hilff vns lieber HErr Gott
Das wir halten all dein Gebot / Denn
wo dein gnad nit kompt zuorn / so sind
wir all zumahl verlorn / Kyrieleis.

Ein anders von den Je-
hen geboten Gottes / 2^e. vorge-
hender Melodey.



GOTT der HERR ein ewiger
Gott/ hat vns geben Zehen ge-
bot/ durch die handt des Moysi/
hoch auff dem berge Sinay/ Kyrieleison.

Mensch/ dis ist das erste Gebot/ Du
solt glauben an einen Gott/ Sein Na-
men zu aller stund/ nim nicht vnnütz in
deinen Mundt/ Kyrieleison.

Das ander Gebot wil ich dir sage/
Du solt feiern die heiligen tage/ solt sie
halten in stetiger hut/ so gibt dir Gott
das zeitlich gut/ Kyrieleison.

Das drit Gebot wil ich dich lern/ Du
solt Vatter vnd Mutter ehren/ du solt
daran verwaren dich/ So magstu leben
ewiglich/ Kyrieleison.

Das vierdt Gebot soltu verstan/ Du
solt niemandt zu tode schlan/ mit der
handt nach mit dem Mund/ so bleibstu
an der Seele gesundt/ Kyrieleison.

Das fünfft Gebot ich dir befehle/ Du
solt niemandt das seine stele/ du solt hizu



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

nicht geben rath/ sondern hätt dich vor
solcher that/ Kyrieleison.

Das sechst Gebot so ich da meinne/du
solt leben keusch vnd reine/du solt in gan-
zen ehren stan/ so wirstu Gottes hulde
han/ Kyrieleison.

Das siebendt Gebot wolstu verstehe/
Du solt halten die heilige Ehe/ die von
Gott geheiligt ist/ in dem jrdischen Pa-
radis/ Kyrieleison.

Das acht Gebot das sage ich dir/
eins andern Weibs allzeit entbier/ Solt
nicht begern eins andern Weib/ so gibt
dir Gott den ewig fried/ Kyrieleison.

Das neundt Gebot nim auff dein
trewe/ du solt nicht sein ein falsch zeu-
ge/ solt keinem menschen lieblose/ es sey
das klein oder grosse/ Kyrieleison.

Das zehendt Gebot ja fleissig halte/
feinen wucher du nemen solt/ Du solt in
arbeit nehren dich/ so gibt dir Gott das
Himmelreich/ Kyrieleison.



Mensch/das sind die Zehen Gebot/
die soltu halten bis in Todt/ Du solt
vornemen diese lahr/ so kompstu an der
Engel schar/ Kyrieleison.

Das dritte Lied von den
Zehen Geboten Gottes/in seinem
alten Thon.

Mensch wiltu leben seliglich/vnd
bey Gott bleiben ewiglich/ soltu
halten die Zehen gebot/die dir
gebeit vnser Gott/ Kyrieleison.

Ich bin allein dein Gott vnd Herr/
kein Götter soltu haben mehr/ du solt
mir gang vortrawen dich/von gangem
herzen lieben mich/ Kyrieleison.

Du solt nicht füren zu vnchern/ den
namen Gottes deines Herrn/an straff
der mensch nicht bleiben wird/der seinen
nam vnnützlich fürt/ Kyrieleison.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Den Sabbath halt in heiligkeit/ vnd
nit allein in müßigkeit/ Gottes ehr vnd
deiner Seelen heil/ Betracht es ist dein
bester theil/ Kyrieleison.

Dem Vatter vnd der Mutter dein
Soltu nach mir gehorsam sein/ so wir-
stu langes leben han/ da soltu gar nit
zweifeln an/ Kyrieleison.

Du solt nicht tödten nach zornig sein/
auch hassen nicht den negsten dein/ ge-
dult haben vnd sanfften mut/ vnd auch
dem feinde thun das gut/ Kyrieleison.

Dein Ehe soltu bewaren rein/ das
auch dein hertz kein andre mein/ vnd
meiden all vnreinigkeit/ dann Gott liebt
zucht vnd messigkeit/ Kyrieleison.

Du solt nicht stelen Geld noch gut/
nit wuchern jemens schweis noch blut/
den armen im Land hülflich sein/ so wird
sich Gott erbarmen dein/ Kyrieleison.

Du solt kein falscher zeuge sein/ nicht
liegen auff den negsten dein/ sein vnschuld



In der Creutzwoch.

CLI

solt auch redten du / Vnd seine schan-
den decken zu / Kyrieleison.

Du solt deins nechsten Weib noch
haus / Begereu nicht / noch etwas draus /
Du solt im wunschen alles gut / Wie dir
dann dein herz selber thut / Kyrieleison.

Diese Gebot vns geben sein / Das
du v mensch die sünden dein / Daraus
lernest erkennen wol / vnd wie man vor
Gott recht lebn sol / Kyrieleison.

Darzu hilf vns Herr Jesu Christ /
der du aller welt Heilandt bist / Das wir
durch hilf der gnaden dein / Dir bis ins
endt gehorsam sein / Kyrieleison.

Ein Geistlich Bietliedt

wann man mit der Procession aus der
Kirchen gehet / auch sonst zu singen auff
die vorgehende Melodey / das seind
die heiligen Zehen Gebot /

folio 147.



In Gottes namen fahren wir/
seiner gnaden begeren wir/ Vor-
leih vns die aus gütigkeit/ O hei-
lige Dreyfaltigkeit/ Kyrie eleison.

In Gottes namen fahren wir/ zu
Gott dem Vatter schreien wir/ Behüt
vns Herr vorm ewigen Tode/ vnd thu
vns hülf in vnser noth/ Kyrie eleison.

In Gottes namen fahren wir/ zu
vnserm Heilande ruffen wir/ Das er
vns durch die marter sein/machen wolte
von sünden rein/ Kyrie eleison.

In Gottes namen fahren wir/ vom
heiligen Geist begeren wir/ Das er wolte
erleuchten vns/ durch die rechten Gött-
lichen kunst/ Kyrie eleison.

In Gottes namen fahren wir/ Ma-
ria zu dir kommen wir/ Dein vorbitt
wolst mittheilen vns/ vnd erlangen die
gnad deins Sons/ Kyrie eleison.

In Gottes namen fahren wir/
Alle Heiligen bitten wir/ Das sie



durch Christum vnsern HErrn / Des
Vatters huld vor vns begern / Kyrie.

In Gottes namen fahren wir / In
dich allein Herr glauben wir / Behüt vor
des Teuffels list / Der vns allzeit nach-
stellen ist / Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir / Auf
dein tröstung HErr hoffen wir / gib vns
frieden in dieser zeit / Wend von vns
alles herzen leidet / Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir / Ein-
ner vorheischung warten wir / die frucht
der Erden vns bewar / Von dem wir le-
ben das ganz Jar / Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir / Kein
helffer ohn ihn wissen wir / vor Pestilenz
vnd hungers noth / Behüt vns lieber
HErr Gott / Kyrieleison.

In Gottes namen fahren wir / Allzeit
dir HErr vertrauen wir / Mach rein
dein Kirch von falscher lehr / Vnd vnser
herz zur warheit lehr / Kyrieleison.

In Gottes namen faren wir / wel-
chen allein anbeten wir / Vor allem vbel
vns bewar / Herr hilff vns an der Engel
schar Kyrieleison.

Ein anders.

In Gottes namen fahren wir / sei-
ner gnaden begeren mehr / Du
hilff vns allen Gottes krafft / ver-
ley vns alzeit grosse macht Kyrieleison.

Vnd das heilige Creutz / werd vns
allzeit nütze das Creutz / Da Gott seine
Marter an leit / dasselbige sey vnser
freud Kyrieleison.

Auch das heilige Grab / Da Gott
selbst innelag / Mit seinen fünff wunden
so here / Frölich fahren wir daher / gen
Jerusalem Kyrieleison.

Kyrie Eleison / Christe Eleison / Du
helfe vns der heilig Geist / vnd die wer-
de Gottes stim / das wir frölich fahren
dohin Kyrieleison.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

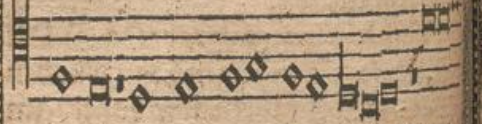
Ein Geistlich Lied dorn ne der Christliche glauben begrieffen.



Ich glaub in Gott den Vater mein / Schöpffer

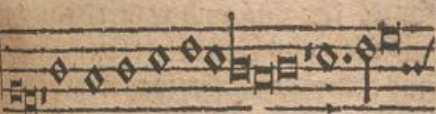


Himmels vnd der erden / der vnser Vater stet

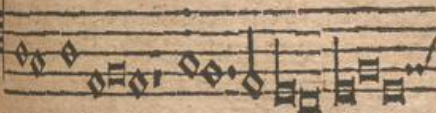


wil sein / das wir seine Erben werde / Allmecht


ig ist sein Göttlich handt / alle ding sein im auch



bekant/Er forget vor uns vnd regirt/was lufft



wasser vnd erd gebirt/on in auch gar nichts ge-



schicht/was er nie hest wird bald in nicht.

Ich gleub in Gott den Vater
mein/Schöpffer Himmels vnd der
Erden/Der vnser Vater steh wil
sein / das wir seine Erben werden / All-
mechtig ist sein Göttlich hand / Alle
ding seindt ihm auch bekant / Er



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

forget für ons vnd regiert / was Luff
Wasser vnd Erd gebirt / on ihnen auch
gar nichts geschieht / was er nit helt / wird
bald zu nicht.

Ich glaub an Herren Jesum Christum
des Vaters ein gebornen Son / der vn-
ser Gott vnd heyland ist / Vom heiligen
Geist entpfangen schon / Aus Maria
ist er geboren / Ein Jungfraw bleibt sie
Ewiglich / Er hat versönt des Vaters
zorn / vnd gelitten ganz williglich / Der
Geißlung vnd Krönung marter / vnd
Pilato dem Richter.

Ohn schuld ward er gecreuziget
Auch getödtet vnd begraben / zur Hellen
er absteigen thet / den Teuffel da zu be-
rauben / Auff stundt von den Todten
frölich / am dritten tag zu rechter zeit
Fuhr auff gen Himmel ganz herrlich / sit
zur rechten ans Vaters seit / Wird zu
vrtheiln widerkommen / Alle geschlecht
böß vnd frommen.

Ich Glaub in Gott denn heiligen
Geist/ Auch eine Christliche gemein / die
er zur warheit reist vnnnd weist / heilige
gemeinschaft hat sie allein / bey jr bleibet
er stetiglich/ Leret sie Gottes recht erkent-
nus/ Der sünden ablas auch glaub ich/
vnd des Fleisches Auferstendnus / dar-
zu ein Ewiges Leben/ das woll vns Gott
gnedig geben. **A M E N.**

Ein Geistlich Lied des

Neuen Testaments in der Bittfart/
auch sonst zu singen / auff die vor-
gehende Melodey das sind
die heiligen zehen gebott
folio. 147.

GOTT ward an ein Creuze ge-
schlan/ er hat doch nie kein vbel
than/ Er leids vns gneubigen zu
trost/ damitte hat er vns all erlost Kyrie.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

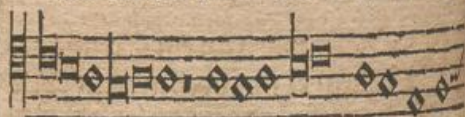
O Herr durch deinen bitteren Todt
hilff vns armen aus aller noth/ Las vns
nicht zu letzt ersterben/ Bis vns dein Erb
gerichte werde/ Kyrieleison.

O H E X A durch deine Namen
drey/mache vns aller sündē frey/bescher
vns auch ein guttes endt/vnd ein fröliche
Aufferstend Kyrieleison.

Das Aufer à nobis Domine
Deutsch. Chorus.



Nim von vns HErr Gott / vnser sünd vnd



missethat / auff das wir mit rechtem glauben



vand reinem herzen/ in deinem dienst er-

funden werden.

Miserere etc. deutsch.

Erarm dich/erbarm dich/erbarm dich/ deines

Volcks O Chriſte das du erlöſt haſt/ mit dei-

nem theueren blute.



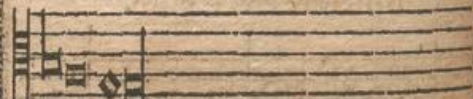
Gesangbuch Johan : Leisentrits/
Exaudi.



Erhöre / erhöre / erhöre unser bit Gott

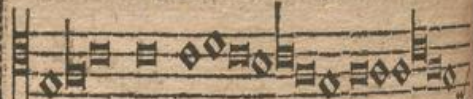


Vater Schöpffer aller ding / hilff uns vnd sen

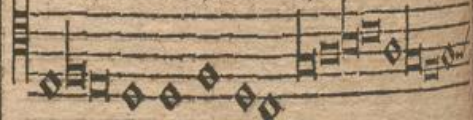


uns gnedig.

Chorus, Erbarm dich 2^e. wie oben.



Erhöre / erhöre / erhöre unser bit



O Christe der welt heiland / hilff uns vnd sen



uns gnedig.

Chorus, Erbarm dich/2^e.

Erhöre / erhöre / erhöre vnser bitt

heiliger Geist du ewiger Troster erleucht' vns

und sey vns gnedig.

Viuo ego deutsch. Chorus.

Als war ich lebe spricht der Herre/wil ich nicht



den Tod des sünders/ Sondern das er sich be-



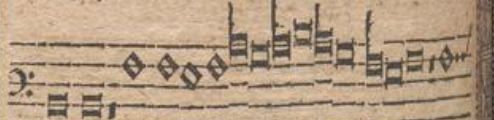
tere vnd lebe

NOTA.

Das Contere deutsch findestu hirnach von der
Christlichen Kirch / welches man gleicher gestalt
gebrauchen kan / vornemlich aber zur zeit der plag
vnd straff Gottes / soll der alte Lateinische gesang
so hirnach folget / teglich mit andacht zu singen nicht
unterlassen werden.



Quiescat ira tua Domine Deus

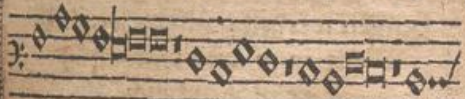


noſter & esto placabilis ſua

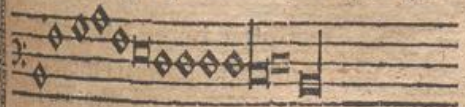




per nequitias populi tui Quia iuraf-



ti per temetipsum, sancte Deus sancte fortis, san-



cte & immortalis miserere nobis.

NOTA.

Hierauff soll der vorgehende gesang / gar widerumb
erholet / repetirt / vnd damit (doch nach gelegenheit
der Christen andacht) beschloffen werden / So vtel
aber die Litaneen belangt / weil dorinnen von vorbit
der heiligen gehandelt wird / wirstu dieselben in dem
andern theil der gesenge finden / Wo dir dieselben nit
gelegen kanst vnd magstu mit hernach folgendem ge-
sang volltömlich beschliessen.



Ein schöner Geistlicher

gesang von der vereinigung der Aller-
höchsten barmherzigkeit mit aller tieff-
ster dürfftigkeit in Christo Jesu/mag ge-
sungen werden / auff die weis/ weil

Gott trew vnd warhafftig

2c. Oben folio.

162.

DIE aller höchst barmherzige-
keit / die ewiglichen bleibet / mit
aller tieffsten dürfftigkeit / in
Christo ist vorleibet / Drumb soll ein
Christ in angst vnd noth / In keine wege
vorzagen / Den Christus warer Mensch
vnd Gott / hat vns mit im vertragen.

Das ist der aller höchste trost / Der
Christenheit auff Erden / das sie durch
seine krafft erlost / im nicht entwand mag
werde / so jemand bawt auff diesen grund
im lieb thetigen glaube / den mag der feind
zu keiner stund / der seligkeit berauben.

Von der Him- melfart Christi vnter- weisung.



Auffrichtige andechtige
Lieder / von der Himmel-
fart vnsers Herrn vnd Se-
ligmachers Jesu Christi.

AN diesem fest begehet
vnd hellet die Allgleubige
Christliche Kirch / mit höch-
ster freud vnd fröligkeit / den

tag aller freuden vnd wunnen / dann bis ist der tag
(wie der Prophet singet) an welchem Christus vn-
ser lieber Herr vnd Seligmacher / warer Gott vnd
mensch / nach dem er den zeitlichen vnd ewigen Tod
sampt aller angst vnd kummer / dieser zeit vnd Welt
überwunden ist vnter allen der erst voller Mäiestät /
voller Gottheit mit freuden vnd schallen der Posau-
nen / durch eigene traffe vnd macht gen Himmel / bis in
den allerhöchsten Thron gefahren / zu der gerechten
des Allmechtigen Vaters / mit dem er in gleicher ge-
walt regiret Ewiglich / vnd ist also damit sein mag-
nificenz vber alle Himmel erhaben worden / Item



Gefangbuch Johan : Leisentricks/

des anfang vom höchsten Himmel gewesen / dessel-
bigen wider vnd ankunfft ist heut zu dem höchsten
Himmel / Vnd ist also vnd in dem erfüllet worden sein
Wort / Johan: am 3. Do er spricht / keiner steigt in
Himmel / allein der Jenig / so herab gestigen ist / Näm-
lich der Sohn des menschen / der im Himmel ist / wie
solches weiter bey dem Aposteln Ephe. 4. Item
Act. 1. Lucac 24. Psal: 46. zubefinden.

Darumb vnd dieneil der Herr (wie der Prophet
spricht) mit freuden vnd schallen der Posaunen das
ist in Engelischem süßen gedöñ / vnd in vnansprach-
licher frölichkeit gen Himmel gestige ist / damit vns der
heutige herrliche tag sich gar nit enden vñ auffhören
möcht die freude der auferstehung Jesu Christi
Sondern das vns dieselbige freud der Auferstehung
gemehret vnd grösser gemacht würde / in gang her-
lichem frolocken / in aller freuden wüthen vnd
schallen / Wollen wir mit rechter Christ-
licher andacht die folgenden lob
vnd bitt gesenge aufsa-
hen vñ singen.



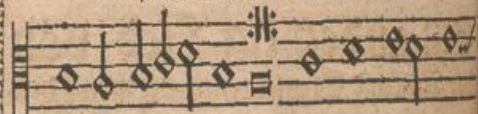
Ein andechtig Lied von
der Auffart Christi / auff die weis / das
ist der tag den Gott gemacht. Folio
150. oder wie folget.



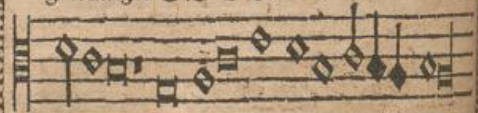
O Herr Jesu Christ Gottes Son / aller hei
Der du erstanden von dem Tod / als ein gar



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



ligen Ehr vnd Kron/ Heut zu Hymel bist
gewaltiger GOTT/



gefahren/dich gsetzt zur rechten des Vatern.

Herr Jesu Christ Gottes Son
aller heiligen ehr vnd Kron/ der
du erstanden von dem Todt/ als
ein gar gewaltiger Gott/ heut zu Hymel
bist gefahren/ dich gsetzt zur rechten des
Vatern.

Zeuch vnser herrn vnd gmut zu dir
das wir mit herrlicher begier/ Dich vnd
dein ehr suchen allein/ dir recht zu dienen
brünstig sein/ das zeitlich vns wegen
gering/ Vnd dich lieben vber all ding.

Send vns herab dein heiligen Geist
Das wir von jm recht vnderweist/ zune-



men in Gottseligkeit / darin verharrn
mit bündigkeit / das wir dich an dem
Jüngsten tag / frölich mögen sehen ohne
flag.

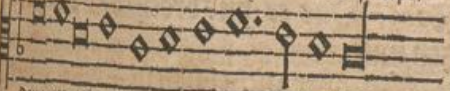
Das Modulemur die ho-
dierna, Deutsch.



Lalt uns Jesum Christum unsern Heylande /



mit Mund / Geist / vnd Herz loben alle sampt /



der von Gott zu uns herab ist gesandt.

Lalt uns Jesum Christum unsern
Heyland / mit Mund / Geist / vnd
Herz loben alle sampt / der von
Gott zu uns herab ist gesandt.



Gefangbuch Johan : Leisentriss/

Der des Allmechtigen Vatters
willen / in allen sein thun hat wolln
erfüllen / Vnd sein grossen zorn wider
vns stillen.

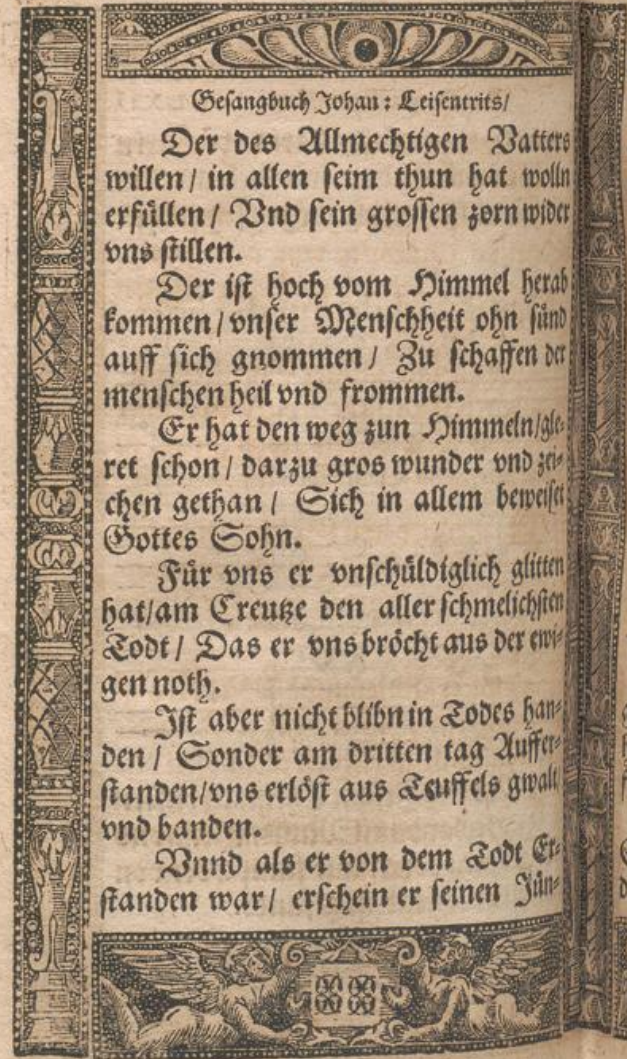
Der ist hoch vom Himmel herab
kommen / vnser Menschheit ohn sünd
auff sich gnommen / Zu schaffen der
menschen heil vnd frommen.

Er hat den weg zum Himmeln gle-
ret schon / darzu gros wunder vnd ze-
chen gethan / Sich in allem beweiset
Gottes Sohn.

Für vns er vnschuldiglich glitten
hat / am Creuze den aller schmelichsten
Tode / Das er vns bröcht aus der ewi-
gen noth.

Ist aber nicht blibn in Todes han-
den / Sonder am dritten tag Auffe-
standen / vns erlöst aus Teuffels gwal-
t vnd banden.

Vnd als er von dem Tode Er-
standen war / erschein er seinen Jün-



gern offenbar / Sein Göttliche macht
anzuzeigen klar.

Am Vierzigsten tag ist er auff-
garen / zu Himmeln von den gleubi-
gen scharen / Hat sich gsetzt zur rechten
Gottes Vatern.

Vnd als die Jünger Christo nach-
sahen / durch Göttliche macht zu Him-
mel fahren / Da waren zwen Engel zu
ihnen sagen.

Ihr Menner von Galilea zu gleich /
was steht vnd secht ihr vnnnd verwun-
dert euch / Das Ihesus auffehrt in das
Himmelreich.

Dann er so sekunde von euch ist
gnommen / in Himel / der wird wider
hrab kommen / zu richten alle bösen vnd
frommen.

Ihesu der du bist zu Himel gfare /
Sei gnedig deiner gleubigen scharen / die
du hast von ewigkeit erkoren.



Gefangbuch Johan: Leisentricks/

Sei barmherzig vns allen ellenden / vnnnd thu vns auch dein heiligen Geist senden / dein heiligen willen zu vollenden.

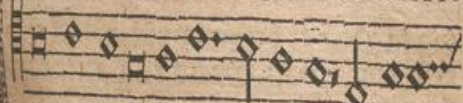
Du weißt das wir von vns nichts vormögen / vnnnd zum guten von vns selbs nicht tügen / Hilff vns wider Hellsünd vnd Welt siegen.

Das wir zunemen an gnad vnnnd Weißheit / Im glauben / lieb hoffnung / vnd bstendigkeit / das wir dich dort loben in ewigkeit.

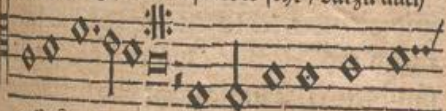
Ein ander Gesang / von
der Himmelfart Christi / auff die weis
als der folgende Psalm / Inclina
Domine 28. vnd wie her
nach Notirt.



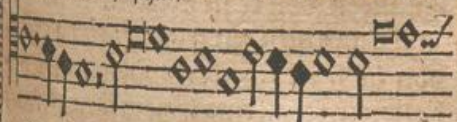
Von Christi Himmelfart. CLXIII



Als Jesus Christus vnser Herr/ von todten
Sein Jünger das erfreuet sehr / darzu auch



aufferstanden war/
die Christliche schar/ Vierzig tag blieb er bey



ihm / vielmal ist er in erschienen von Gottes



reich thet er zu sagen.

Als Jesus Christus vnser Herr/
von todten aufferstanden war/
Sein Jünger das erfreuet sehr/
darzu auch die Christliche schar/ Vier-



zig tag blib er bey inen/ viel mahl ist er in
erschienen/ von Gottes reich thet er ihn
sagen.

Da sich die zeit verlauffen het/ ist er
widerumb erschienen/ Sein Jünger er
mehr trösten thet/ bis ins endt wolt er
ihn/dienen/ Vnglauben vnd hertherzig-
keit/strafft er hart doch aus gütigkeit/im
Glauben wolt er sie stercken.

Er gab inen ein tröstlich leg/da er sich
von in wolt scheiden/ Die solten sie be-
halten stets/ zu eim trost in ihrem leiden/
den heiligen Geist wolt er senden/ vnd
von ihm sein trost nicht wenden/ ihr lehr
wolt er bekrefftigen.

Den Segen hat er in geben/ ist gan-
gen in sein herrligkeit/ Regieren wird er
vnd leben/ins Vaters Reich in ewigkeit/
Herrlich wird er wider kommen/ zu ver-
theilen böß vnd frommen/ O Herr
stell vns zur Rechten handt/

A M E N.



Von Christi Himmelfart.

CLXV

Der Hymnus Festum nunc
celebre, 2^e. Deutsch.



Sitz und hoch auff dem Thron / sitzet des
menschen Sohn / in sei ner herrligkeit / mit
Göttli cher Klarheit / hat sein Reich auffge-
richt / wider den Boswichte / der uns so hart
gebunden hielt.



Est vnd hoch auff dem Thron
sitzet des menschen Son / in sei-
ner herrligkeit / mit Göttlicher
klarheit / hat sein Reich auffgericht / wo-
der den Böfewicht / der vns so hart ge-
bunden hielt.

Nam gefangen herrlich / das gefenck-
nus mit sich / Vnd schickt vns seinen
Geist / das er vns beystandt leist / vnd sei-
ne gaben schenckt / in alle warheit lenckt
vnd tröstet vns in aller noth.

Der dem Sathan zu trost / vnd vns
armen zum schutz / richt auff das Pre-
digampt / Vnd gibt vns allen sampt
sein Wort vnd Sacrament / in aller
werlet endt / damit er vns erhalten wil.

Wie er mit freudigkeit / auffsteig zu
herrligkeit / so wird er komen dar / mit al-
ler Engel schar / als ein mechtiger Heldt
wird richten alle Welt / vnd geben je-
derm seinen lohn.

O Herr Gott Jesu Christ / der du
ein König bist / ober Himmel vnnnd Erd /
Hilff gnedig deiner herdt / das sie stets
inniglich / ihr herr haben auff dich / vnd
deiner zukunfft nemen war.

Lob sey dem waren Gott / der vns also
lieb hat / vnd gibt vns seinen Son / zu ei-
nem gnaden Thron / das wir durch ihn
am meist / erlangen seinen Geist / vnd ko-
men so zur seligkeit / Amen.

Ein ander stück des Hymni
Festum nunc / celebre, in vor-
gehender seiner Melodey.

MEin hertz für frewd auffspringt /
vnd mich zu singen zwingt / Ein
new lobgesang / Christo zu preis
vnd danck / der in seiner Menschheit / die
am Creuz für vns leidet / Neut auffehrt
in die Himlisch frewd.

Gesangbuch Johan: Leisentriss/

All Engel frewn sich fast/ ober dem
neuen Gast/ das ganze Himlisch heer/
singt im Lob/preis vnd Ehr/ vnd frölich
Jubilirt/ das Christus Triumphirt/ vnd
all sein Feind gefangen fürt.

Aus Batern rechter handt/ sist der
trewe Heylandt/ sein gaben er ausspendt/
vnd fürt sein Regiment/ im wort durchs
Geistes krafft/ beweist er all sein macht/
ohn end ist sein Reich vnd Herrschafft.

Herlich am Jüngsten tag/ nach bey
der Engel sag/ in einer Wolcken schon/
wird komens menschen Son/ denn wird
ein jederman/ Für sein Gricht müssen
stan/ vnd sein vordienten lohn empfan.

Heut ist des Himels Thor/ das gesperrt
war zuuor/ Geöffnet jederman/ vnd
durch Christ auffgethan/ gar herlich er
einzog/ mit frewd in Himel hoch/ vnd
wil sein Brüder habn hernach.

Wir bitten dich HERR Christ/
steuer des Sathans list/ zerreis

HERR sein strick / vnd entdeck vns
sein tück / Mit hülff von vns nit weich/
daser vns nicht erschleich / vnd abwende
von deinem Reich.

Vater Son / heilger Geist / Hülff /
Gnad / Beystandt vns leist / durch deine
milde güt / dein Kirch vnd Volck behüt /
frembder vnd falscher Lehr / durch dein
Geist steyr vnd wehr / zu deines Na=
mens preis vnd Ehr.

Das Dritte stück berür-
tes Hymni Festum nunc celebre,
in vorgehendem Thon.

Als Fest vnd herrlich zeit / darzu
die grosse frewd / Treiben die
Gmüt mit zwang / zu singen Lob=
gesang / da Ihesus Christus fron / auf=
fuhr ins Himels Thron / der getrew vnd
selig schiedman.

Gesangbuch Johan: Leisentriss/

Er ist auffgarn mit schall/ frölich
ins Himels Saal/ drum der heiligen
gmein/ Lobt vnd preist in gar fein/ des-
gleich der Engel schar/ Lobset vnt-
mer dar/ die ehr des guten sigers klar.

Der in die höch gfare/hats gfangen
gfürt gfangen/ Vnd viel gaben vnd
gnad/ den menschen geben hat/ er wird
gestreng kommen/ zu richten allsamen/ der
sanft ist von hin auffgaren.

Wir bitten dich O HErr/ du herrli-
cher Schöpffer/ sih an vñ beschütze recht
dein andechtige Knecht/ das nicht des
Teuffels neidt/ vns verderb aus bosheit
vnd versenck in das ewig leide.

Mit Fiewwolcken wider/ wann
du komst hernider/ Zichten nach
gerechtigkeit/ der Menschen heimlichen
Nicht gib erschrecklich pein/ vns die
wir Sünder sein/ sonder bloß die ge-
rechten dein.

Von Christi Himmelfart.

CLXVIII

Das vorleib Gott Vater / zu deinem
Lob vñ Ehr / durch dein Son allermeist /
samt dem heiligen Geist / der gleicher
herrligkeit / ein Gott in der Dreyheit /
herschst vnd regierst in ewigkeit.

Das Vierde stück vom Hym-
no Festum nunc celebre, In
seiner alten Melodey.

Lob singet mit freuden / alle
rechtglaubigen / an diesem heiligen
tag / Allermeist seid nicht trag /
Weil Christus krefftiglich / in Himmel
vom Erdrich / gefaren ist ein warer
GOTT.

Herrlich für er hinauff / welchs preis
set vnser hauff / auch aller Engel schar /
singen dauon so klar / Das er Trium-
phiret / die Hellen verstöret / hat den Go-
liath geschlagen.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Do er in Himmel kam / das ganz
Reich baldt annam / Erfüllet alle ding/
auff das es vns geling / Er theilet aus
gaben / welche wir empfahen / Ein Re-
chter wird er künfftig sein.

O HERR wir bitten dich / sihe her
genediglich / schütz vns zu aller frist / für
vnser Feindes list / Das er vns nichts
anhab / das vnser herr nicht zag / wenn
der Todt mit vns ringen wird.

Ein schön Gesang auff

das Fest der Auffahrt Christi in
der vorgehenden Melodey/

Christ ist Erstanden/

folio 119.

Christ fuhr gen Himel / was sand er
vns wider / Er sendet vns den
heilgen Geist / Zu trost der armen
Christenheit / Kyrieleison.

Von Christi Himmelfart. CLXIX

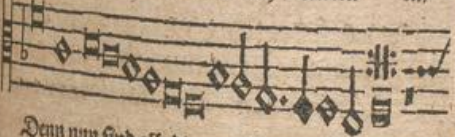
Christ fuhr mit schalle / von seinen
Jüngern alle / macht ein Creutz mit seiner
Handt / vnd thet den Segn vbr all
Landt / Kyrieleyson.

Alleluia / Alleluia / Alleluia / Das sol-
len wir alle fro sein / Christ soll vnser
Trost sein / Kyrieleyson

Ein Lobgesang von Chri- sti Himmelfarth.



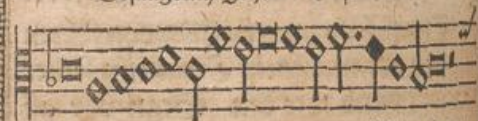
Gelobet sey Gott ewiglich / Allelu ia
Geöffnet ist das Himmelreich / Allelu ia



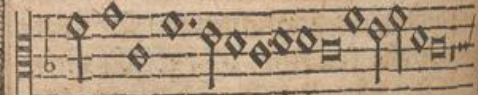
Denn nun sind alle ding vollbracht / Alleluia /
Die Pfordt hat Christus auffgemacht / Alle.



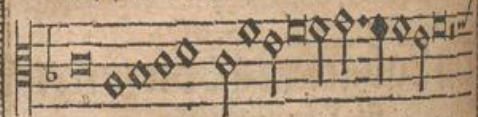
Gesangbuch Johan : Leisentrits/



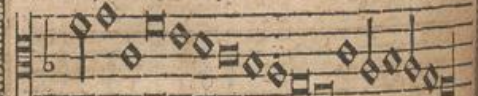
Heut hat er vns bereit den weg / Alle luia /



durch seine heilige Himmelfart / Alle luia:

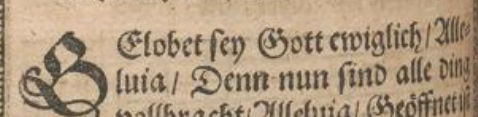


Sich selbs geben zu einem Sieg / Alle luia



Von dem Vater er vff vns wart / Alle luia.

Bis zu der zeit vnsrer hinfart / Alle luia.



Globet sey Gott ewiglich / Alle
luia / Denn nun sind alle ding
vollbracht / Alleluia / Gedöffnet
das Himeereich / Alleluia / Die Pford
hat Christus auffgemacht / Alleluia

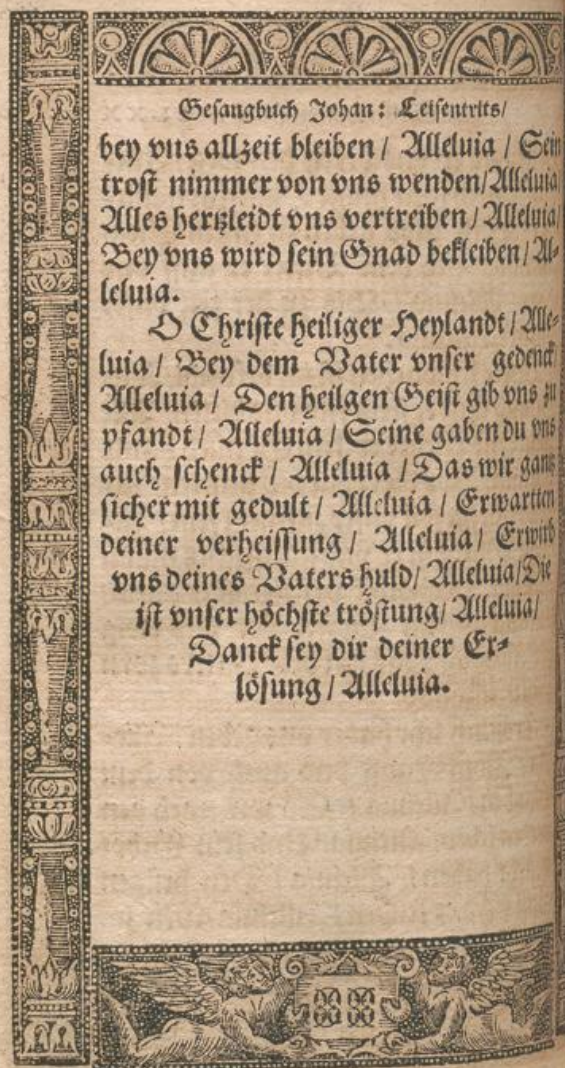


Heut hat er vns bereit den weg / Alle-
luia / Durch seine heilige Himmelfart / Alle-
luia / Sich selbs geben zu einem Sieg /
Alleluia / Bey dem Vater er auff vns
wart / Alleluia / Bis zu der zeit vnser
hinfart / Alleluia.

Vnser schwachheit ist im bekandt / Alle-
luia / Drumb thut er stets für vns bitten / Alle-
luia / Vns reichet er sein Göttlich hand /
Alleluia / Vor die er hat viel gelitten / Al-
leluia / Zu im soll vnser zuflucht sein / Al-
leluia / Gütig ist er vnd auch ganz milde /
Alleluia / Der höchst Priester ist er allein /
Alleluia / Sein Opffer vor vns ewig
gilt / Alleluia / Das hat des Vaters zorn
gestilt / Alleluia.

Eröstlich lehr hat er vns geben / Alle-
luia / Vom Tauff vnd auch von dem
Glauben / Alleluia / So wir nach den
werden leben / Alleluia / Vnd sein Gebot
in acht haben / Alleluia / Den heiligen
Geist wird er senden / Alleluia / Mit im





Gesangbuch Johan: Leisentricks/
bey uns allzeit bleiben / Alleluia / Sein
trost nimmer von uns wenden / Alleluia
Alles hergleidt uns vertreiben / Alleluia
Bey uns wird sein Gnad bekleiben / Al-
leluia.

O Christe heiliger Heylandt / Alle-
luia / Bey dem Vater vnser gedent
Alleluia / Den heiligen Geist gib uns zu
pfandt / Alleluia / Seine gaben du uns
auch schenck / Alleluia / Das wir ganz
sicher mit gedult / Alleluia / Erwarten
deiner verheissung / Alleluia / Erwilt
uns deines Vaters huld / Alleluia / Die
ist vnser höchste tröstung / Alleluia /
Danck sey dir deiner Er-
lösung / Alleluia.



Von dem her- lichen Fest der Pfing- sten/unterweisung.



Eyſtliche Lieder vnd
Lobgeſenge / von dem ſaſt
herlichen vnd feyerlichen
Pfingſtag / In welchem/
die Altglaubige Catholiſche
Kirch betrachtet vnd bege-
het den troſt vnd Tröſter
den heiligen Geiſt ſelbſt;

welchen Chriſtus ſeinem heiligem Apoſteln / vnd
Jüngern zuvor in ſeinem heiligem Nachtmahl vnd
danach vorbeſehen zu ſenden / der nicht allein vn-
terweiſen ſoll / was do iſt geredet worden / ſonder
auch was zukünfftig iſt / vnd bey ſeiner heiligen All-
gemeinen Chriſtenheit / als ein warer rechter Göt-
te mit ſeiner mannichſeltig wirkung bleibet bis zum
ende / Die vnwiſſenden lernen / die irrenden vor der
Finſternis der vnwiſſenheit vnd irrunge / zu dem
Lichte der ertentnis vnd warheit leitert. Die lawen
vnd kalten hertzen mit dem Feuer ſeiner Göttlichen
liebe / in Göttlicher vnd des Nechſten liebe / hitzig
vnd inbrünſtig machet / die trawrigen tröſtet / die
zweiffelhaſtigen ſtercket / die beſchwerten ergetet.



Gefangbuch Johan : Leisentriss/

Darumb hat die heilige Christliche Kirche auff diesen so wol als auff andere Fest/ein gleichmässiges vnd schön Euangelium geordnet / darinnen wir lernen/was der heilige Geist/was sein Ampt sey/ vnd thut vns auff die Augen/ daraus wir erfahren was der heilige Geist bey den Menschen aufrichtet/ Nemlich / das er den menschen / wie kurz erzelet Geistlich macht.

Wer aber wil wissen / was ein Geistlicher Mensch ist / der halt darlegen einen fleischlichen welcher lebet nach den gelüsten seines fleisches / vnd ob er gleich mit dem Maul Christum bekennet vnd baret als ein Christ/wann es aber kompt zu halten vnd zuuollenden die Gebot Gottes / als dann lezt er den schalet aus dem Busen lauffen / vnd beweist das er ein vnchrist ist.

Ein Geistlicher mensch aber / vnd der ein wahrer Christ ist / Gott vnd seinen Nächsten von hertzen lieb hat/der treibt nicht allein das geschweiz vnd die weis/wie ein Christ / sonder beweist auch mit eusserlichen vnd innerlichen werken in haltung der Gebot Gottes.

Weiter sagen/schreiben vnd lernen vnsers vortren Christliches glauben verwanten vnd liebe vortfahren/von diesem Pfingstag/ das heut widerum erschienen sey/ein andere vnaussprechliche gutwilligkeit Gottes des Allmechtigen/ Nemlich / das es mir gung gewesen ist/das er seinen einigen geliebten Jhesum Christum vmb vnser willen von Himmel

hierab zu vns gesandt hat / auff das er vns mit seiner
lehr wider aus dem irthumb (darinnen wir gewesen)
berede vnd führet / mit seinem Leiden vnd sterben er-
löset / mit seinem Aufserstehen widerumb auffgerich-
tet mit seiner Himelfart stercket / vnd vns zeuget
wohin wir im solten nachfolgen.

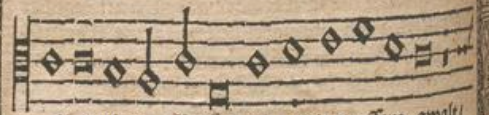
Sonder hat auch auff diesen heutigen tag zu vnd
her vns gesandt vnd geschickt seinen heiligen Geist /
so mit im gleich ewig / mit im vnd seinem Son gleich
selbstendig ist / der von inẽ beiden zugleich aufgehet /
auff das er sich den seinen auff diesen tag in fewrigen
Zungen erzeiget / vnd inen krafft / macht vnd tugende
gebe vnd eingisse / auff das sie vermögenhaftig wer-
den / An zweiffel zu halten die lehre seines Sons / die
sie durch den glauben empfangen hetten / Vnd diesel-
bige lehre vnd glauben ane forcht lernen / vñ ane müde
werden vñ volbringen / Nemlich / der gestalt auff das
sie verstehe / die jünger vnd all Christglaubige men-
schen eben durch hülff vñ wolthat des Geistes / durch
die erwelung / Kinder Gottes möcht werden / durch
welchs Geists krafft vnd macht der eingeborne Son
Gottes / ja warer Gott / im leibe der reine jungfrauẽ
Marie / ein warer volkõmlicher mensch ist worden.

Darhalben wollen wir diesen heiligen Geist / den
finger Gottes / Ein geber der gaben / ein liecht der
herren / nach alten hochlõblichen vnd recht Christli-
chen gebrauch aus grund unsers herrkens / auch an-
ruffen / vnd vmb Gnad demütiglich
bitten / wie volgt.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

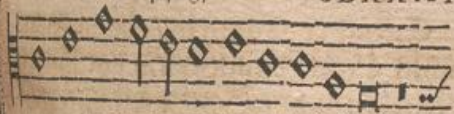
Ein schön Liedt von dem heiligen Pfingstage.



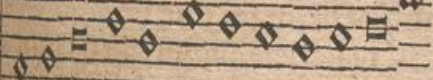
O heiliger Geist der du mit grossen gewalt/

Um Pfingsten.

CLXXIII



und mit trefflicher Wirkung in Feners gſtalt!



Vom Himmel nach der Vorheiffung Jeſu Chriſt!



auff die heiligen Apoſtel kommen iſt.

Heiliger Geiſt der du mit groſſem gewalt / vnnnd mit trefflicher Wirkung inn Feners gſtalt / Vom Himmel nach der Vorheiffung Jeſu Chriſt / auff die heiligen Apoſtel kommen iſt.

Vnd ſie all ſampt andern gleichen erneuert / vnnnd anzündet zu aller hergmutigkeit / Kom auch zu vns mit deiner gnad vnd güte / Zünd an vnſer kalte herzen vnd gmüte.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Erleucht vns auch mit deinem Göt-
lichen Liecht / damit wir in den sünden
versterben nicht / Sonder erkennen recht
die Götlich warheit / Lehr vns was not-
türfftig ist zur seligkeit.

Erquick vns auch in aller trübsal vnd
noth / das wir bstendig bleiben bis in bitter-
tern Todt / Las vns stets scheinen dein
gnadenreiches Liecht / vnd von deiner er-
kenntnis abfallen nicht.

Zeuch vnd treib vns ab von sünden
vnd bößheit / vnd forder vns zu deiner
gerechtigkeit / Das sich in vns mehr Lieb
Glaub / Demütigkeit / Hoffnung / Gedul-
t / Friede vnd sanfftmutigkeit.

Das wir durch dein Gnad im glau-
ben bstendig sein / auch dich vnd vnser
Nechsten lieben gar fein / Das wir auch
vnser Creuz gedültig leiden / all bößheit
vnd vngerechtigkeit meiden.

Behüt vns gnedig vor aller gferlig-
keit / in dieser fast vngestümnen welt

Um Pfingsten. CLXXIII

vnd zeit/ Gib das wir abstecken von
schand vnd sünden/die Welt/das fleisch
den Teuffel überwinden.

Unserm höchsten Gott Vater in
ewigkeit/vnd Jesu seinem Son gleicher
herligkeit/Deßgleichen dem Tröster dem
heiligen Geist/ Sey Lob/ Ehr vnd preis
mit höchster danckbarkeit.

Der Hymnus Veni creator
Spiritus, In der Kirchen
Melodey/ wie volget.



Dem heiligen Geist warer trost/ die hertzen die



du beschaffen hast/besuch in aller angst vnd not/





vnd erfüll sie mit deiner Gnad.

R Om heiliger Geist warer trost/
die hertzen die du bschaffen hast/
besuch in aller angst vnd noth/
vnd erfüll sie mit deiner Gnad.

Der du der Tröster wirst genant/ ein
gab Gottes herab gesandt/ Ein lebens-
diger Brun vnd Liecht/ sein lieb die nüt
auffhöret nicht.

Mit Sieben gaben bist bekant/ ein
Finger Gottes rechter handt/ Du hast
die Apostel gelehrt/ vnd sie des ewigen
trosts gewert.

Im vorstandt zünd vns an ein liecht/
in vnser Hertz gib vns dein lieb/ sterck
vnser schwache blödigkeit/ mit deiner
gnad in ewigkeit.

Den bösen Feind treib von vns fern/
des frieds thu vns allzeit gewern/ das



mit wir von dir vnterricht / meiden das
dir thut gefallen nicht.

Gib rechte frewd vnd einigkeit / die dir
gefelt in ewigkeit / Gib dein gnad vnd
treib von vns weit / all bosheit vnd zwi-
spaltigkeit.

Gib das wir all erkennen schon / Gott
den Vater vnd seinen Son / vnd dich
der du bist beider Geist / ein Gott gelobt
in ewigkeit.

Gott dem Vater sey lob vnd preis /
seinem Son Ihesu gleicher weis / der
woll vns senden allermeist / den tröster
den heiligen Geist.

Ein anders auch auf den

Hymnum Veni creator Spiritus

gerichtet / in der Kirchen

Melodey.

R O M Gott Schöpffer heiliger
Geist/besuch die herren der men-
schen dein / mit gnaden sie will
wie du weißt / das sie dein Geschöpf vor-
hin sein.

Denn du bist der Tröster genandt / des
Allerhöchsten gaben teur / ein Geistlich
Salb an vns gewant / ein Leben / Drum
Lieb / vnd Frew.

Zünde an ein Liecht im vorstand / gib
vns ins herz der liebe brunst / dz schwach
Fleisch in vns dir bekant / erhalte fest dein
krafft vnd gunst.

Du bist mit gaben Siebenfalt / der
Finger Gottes rechter handt / Des
vaters wort gibstu gar baldt / mit manchen
Zungen in alle Landt.

Des Feindes list treib von vns fern
dein fried schaff bey vns dein genad / das
wir dein leiden volgen gern / vnd ver-
meiden der Seelen schad.



Umb Pfingsten.

CLXXVI

Lehr uns den Vater kennen wol/
dazu Jesum Christ seinen Son / das
wir des glaubens werden voll / dich beider
Geist recht zuvorstan.

Gott Vater sey lob vnd dem Son/
der von den Todten auferstundt / dem
Eröfter sey dasselb gethan / in ewigkeit
zu aller stundt.

Der Sequentz Veni sancte
Spiritus & emitte ce-
litus, &c. Deutsch.

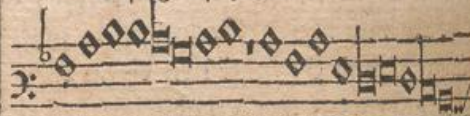


Kom heilger Geist warer Gott / gib dein liecht
Kom du Vater der armen / kom aussen.

von Hmel gut / vnd verlas dein Geschöpf nicht.
der der gaben / kom der herren warcs Licht.



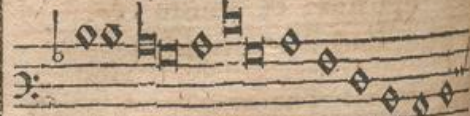
Gefangbuch Johan: Leisentrits/



Du aller gütigster trost / der Seelen lieblichster
Du rechte ruh in arbeit / erquickung in hütze



gast / du ware süsse labmus.
keit / du tröst in der betrübungs.



O Liecht und seligster glanz / das innerst der
Du deine Göttliche trafft / wird nichts guts vö



hergen gang / erfüll deiner gienbigen.
menschen gschafft / on dich müßens verderben.

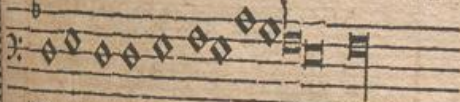


Umb Pfingsten.

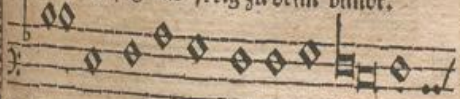
CLXXVII



Wach ab all unreinigkeit / vnd besuche all
Berg vnd bieg all starrigkeit / vnd erwärm all



dürrigkeit / vnd heil was da ist verwunde.
frohtigkeit / füg das irrig zu deinem bündel.



Gib Herr allen gläubigen dein / die in dich vor-
Gib uns die Frucht der Tugend / vñ bürsche uns ein



trawen fein / die heiligen Sieben gaben.
seligs end / vnd die ewig frewd / Amen.

Ein ander Sequentz Veni
sancte Spiritus.



Gefangbuch Johan : Leisentriss



Kom heiliger Geist w. aer Gott / bedenet vns

all in vnser not / send herab deines liches glantz

domit wir scheinend werden gar vnd ganz.

Umb Pfingsten. CLXXVIII

Kom Vater der armen vnd vorachten / Kom

geber der gaben darnach wir trachten / Kom

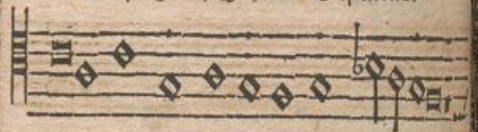
Licht der herten die so finster sind / Hey vor

treib die schwarze nacht schwind.

Du aller bester Tröster vnd anreger gros / Du

3

Gesangbuch Johan : Leisenerits/



süßer gast der Seelen aus des Vaters schoß/



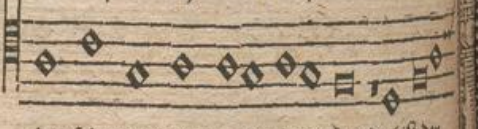
du süße ergezung vnd fried allein/ Ach erfreu



vnser gemüt woll vnd fein.



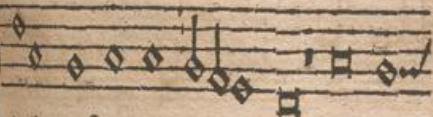
Du bist die ruh wens vns sauer wird/du bist



der schatten weñ vns die hige rürt/du bist der



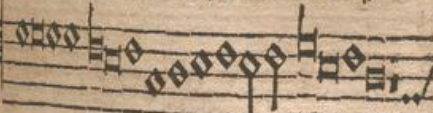
Von der heilig: Dreifalt: CLXXIX



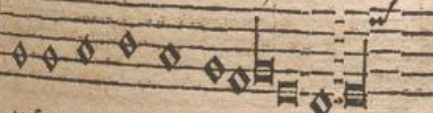
trefftig trost / wen wir weinen heiff / O vol.



bring sößhs in vns durch dein wehen leiff.



Du seliges licht erfül deine gneubigen innerlich /



geuß vor aus was nicht dein ist lauterlich.



Da dich Gottes geist ist nichts mit vns / he ist



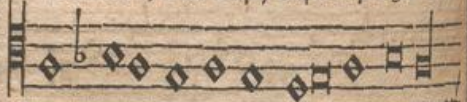
Gesangbuch Johan: Leisentrits/



nichts guts scheins nach grunds.



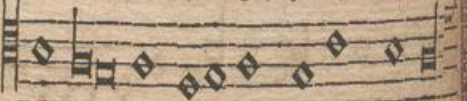
Darumb heb an wasch vnsr vnstetiges rein/



begens vnsr dárres/heil wo wir wund sein.



Lick was halsstarrig ist / zu bösem radt / wenn



was kalt ist / richt was irre gehet vom pfadt.



Umb Pfingsten.

CLXXX

Gib deinen gleybigen so sich auff dich verlassen/

dich weisheit/vorstäd/rath/sterck/kunst/forcht/

nach massen.

Gib das wir wol thun/gib eine seligen abscheid/

gib nach diesem leben die ewige Se.



Gesangbuch Johan Leisentrits/

lichtet/ A men.

Ein anders im Thon/

Kom heiliger Geist wahrer trost/
folio 174. oder wie folget.

Kom heiliger Geist Herre Gott/ deiner gna-

den ist uns sehr not /dann an dich nichts guts

wir vermögn / zugedencken thun nach zu redn.

O W Heiliger Geist HErr
GOTT / deiner gnaden ist vns
sehr noth / dann an dich nichts
guts wir vormögn / zu gedencen / thun /
nach zu redn.

Wo du nichel bist mit deiner krafft /
dasselb wird nichts gutes geschafft / Da
hilff kein Predig noch kein lehre / da gilt
kein straff noch warnung mehr.

Aber wo du selb Lehrer bist / daselb
besserung des lebens ist / da ist Glaub /
hoffnung / Lieb vnd Frewd / da ist fried /
gult vnd freundligkeit.

O süßer Meister vnd Lehrer / vnd
der irenden bekerer / von irthumb vnd
Sünd vns bekehr / vnnnd den weg der
warheit vns lehr.

Theil vns mit dein genad vnnnd
güt / Erleucht vnser Herzen vnnnd
gmüht / Lehr vns IHEsum recht er-
kennen / Vnd nach ihm vns herzlich
sehnen.

Gefangbuch Johan : Leisentruts/

Du Tröster aller armen/ thu dich
vber vns erbarmen/ treib alles böses von
vns aus / Mach dir in vns ein reines
Haus.

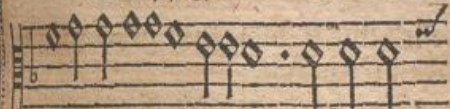
Mehr in vns lieb/ hoffnung/ glauben/
das wir dir herzlich vertrauen/ das wir
einander herzlich liebñ / vnd in guten
wercken vns vbn.

Gib vns in widerwertigkeit/ sterck
gedult / vnd bestendigkeit/ mach vns zu
dem guten bereit / Behüt vns vor sünd
vnd bößheit.

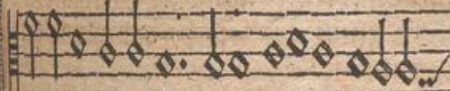
Dem Vater der barmherzigkeit/ sey
Lob / Ehr danck vnd herligkeit / sampt
dem Son vnd heiligen Geiſt/ von nun
an bis in ewigkeit.

Ein ander schön Lied von
sendung des heiligen Geistes / auff das
Spiritus sancti gratia gerichtet / in dem Thon
Rom heiliger Geiſt warer troſt folto 17 4. oder
aber auff die hernach folgenden
Nothen.

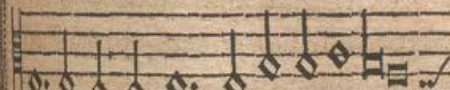
Vmb Pfingsten. CLXXXII



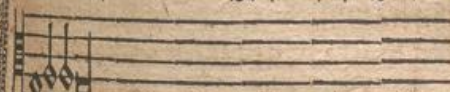
Der heilig Geist vnd warer Gott / der höchste



Tröster in der noth / der vns so oft vorheissen



ist / von vnserm Herren Jesu Christ / Jesu



Christ.

DER heilig Geist vnnnd warer
Gott / der höchste tröster in der
noth / der vns so oft vorheissen
ist / von vnserm Herren Jesu Christ.

Der ist vom Vater her gesandt / auff
das sein Wort in alle Landt / gepredigt



Gesangbuch Johan Leisentrits/

würd mit frewdigkeit / zu aller Men-
schen Seligkeit.

Der hat begabt die Christenheit/be-
sucht mit seiner gütigkeit/Er schafft sein
thun ganz ordentlich / vnd gibt die ga-
ben mildiglich.

Das sein Volck wol regiret werd
weil es noch lebt allhie auff Erd/er fñhret
sie recht alle sampt/ versorget mit Göt-
lichem Ampt.

Er tröstet sie in aller noth/ vorgibt
ihñ ire missethat/vnd stercket ire blödig-
keit/macht sie gewis der Seligkeit.

Er strafft die Welt vmb all ir thum
wie vns bezeuget Gottes Sohn / vnd
preiset vns nur alle zeit / des HErrn
Christi fromigkeit.

Solchs thut alles der heilige Geist
durchs Euangelium am meist / zu gun-
der ganzen Christenheit / Der sey
gelobt in ewigkeit.



Ein Lobgesang von dem

heiligen Geist/auff die weis wie die vor-
gehenden Kom heiliger Geist warer
trost/folio 174. oder Kom heiliger Geist
Herr Gott/folio 181. Item als der
heilig Geist vnd warer GOTT/
negst vor diesem.

R O M Gott Schöpffer heiliger
Geist/dieweil du vnser Tröster
heist/schaff vns nach deine ampt
so gut/in aller not ein starcken mußt.

Dich aller vnser heut erbarm/denn
vnser fleisch ist treg vnd arm/zuvorbrin-
gen den willen dein/, Weil es von art ist
gang vnrein.

Vorschaff in vns ein ernstes herz/
das vns dein wort nicht sey ein scherz/
welchs vns den glauben bringt allein/
dadurch wir Gottes Kinder sein.

Weil du bist vnser höchstes pfät/mach
vns den Vater wol bekant / vnd Jhe-



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

sum Christum seinen Sohn/ auff das
wir deinen willen thun.

Das Göttlich Feuer durch deine glut
erleucht vnd zünd an vnsern muth / das
wir erlangen solche kunst / zu dienen dir
in lieb vnd brunst.

Steh bey vns in der letzten noth/wenn
vns der Sathan wil mit spott / abwen-
den durch sein arge list / vom Glauben
vnd von Jesu Christ.

Lob Ehr vnd danck sey alle zeit der
heiligen Dreyfaltigkeit / dem ewigen
vnd waren Gott/der vns alle geschaffen
hat.

Ein ander Lobgesang

umb gnad des heiligen Geistes
zu bitten in gemeinem
Ehon.

Umb Pfingsten. CLXXXIII



Nu bitten wir den heiligen Geist / umb den
rechten glauben aller meist / das er uns behüt





an vnserm ende/ wenn wir heimfarn aus die-



sem elende / Kyrieleis.

NBitten wir den heiligen Geist
vmb den rechten glauben allers-
meist / Das er vns behüt an vns-
serm ende/ wenn wir heimfarn aus die-
sem elende/ Kyrieleis.

Erleucht du vns O ewiges Licht
hilff das alles so von vns geschicht/ Gott
sey gefellig durch Jesum Christum/ der
vns macht heilig durch sein Priester-
thumb/ Kyrieleis.

O heiligste lieb vñ gütigkeit/ durch dei-
ne gnad vnser hertz bereit/ dz wir vnsern
nechsten Christlich lieben/ vnd ewig blei-
ben in deinem frieden / Kyrieleis.



Om̃s Pfingsten.

CLXXXV

O höchster Tröster vnd warer Gott/
Hilff vns getrewlich in aller noth/ mach
rein vnser lebn/ schenck vns dein gaben/
Las vns nicht weichen vom rechten
glauben/ Kyrieleis.

Ein ander Bittliedt zu
dem heiligen Geist/fortan bis auff
das Aduent zu singen.



Om̃ heiliger Geist Herre Gott / erfüll



mit deiner gnaden gut / deiner gleubi-



gen hertz mut vnd sin / Dein brünstig



Gesangbuch Johan : Leisewerits/

lieb engünd in / D H E R R durch deines

liechtes glast / zu dem Glauben ver-

samlet hast / das Volk aus aller Welt

Zungen / das sey dir H E R R zu lob gesungen

Allelu ia / Allelu ia.

Vns pfingsten.

CLXXXV

R Um heiliger Geist H Erre Gott/
Erfüll mit deiner gnaden gut/
deiner gleubign Hertz muth vnd
sin dein brünstig lieb entzünd in ihn / **O**
H E R R durch deines liechtes glast / zu
dem glauben versamlet hast / das Volck
aus aller welt Zungen / das sey dir Herr
zu lob gsungen / Alleluia / Alleluia.

O heiliges liecht won vns bey / vnd
mach vns aller blindheit frey / Las vns
durch keinen falschen schein / abfüre von
dem wegen dein / Behüt vns vor den Pro
pheten / die Gottes wort vnrecht deuten /
Sein glauben mit Mund bekennen / vnd
die Kirchen doch zertrennen / Alleluia.

O höchster Tröster heiligste lieb / durch
deine gnaden vns vorgib / Vnsere sünd
vnd missethat / die Gott schwerlich er
zürnet hat / Vorley vns auch genedig
lich / das wir Gott lieben brünstiglich /
Auch vnsern Nechsten allezeit / Gros
Ehr sey dir in ewigkeit / Alleluia.

Ein alt Christlicher Ge-
sang in Lateinischer Sprach vmb Psal-
men/in bekanter Kirchlicher Melodien/wie das Deutsche oben
folio 182.

Spiritus sancti gratia, Apostolorum pectore,
repleuit sua gratia, donans linguarum ge-
nera.

Misit per mundi climata, fari uerbi potentiam,
ut predicarent varijs linguis omni creatura.

Dicens eis accipite, Spiritum sanctum hodie, qui
uos docebit omnia, futura et praeterita.

Dicens eis dum steteritis, coram Regibus et Prin-
cipibus, nolite cogitare quomodo aut quid loqui
mini.

Dabitur enim uobis in illa hora, uirtus et gra-
tia, replebit uestra desideria sua uirtute diuina.

Laudemus consolatorem, omniumq; creatorem,
ipse amouet errorem, uerum inducet feruorem.

Ergo nunc cum tripudio, benedicamus Do-
mino. Laudetur sancta Trinitas, Deo dicamus
gratias.

Om̃s Pfingsten. CLXXXVI

Ein anders in der glei- chen Thon.

Spirium sanctum hodie, misit Christus rex
glorie, qui credentium pectora, sua repleuit
gratia.

Qui sedens supra singulos, erudit discipulos,
ut promerent nouis linguis Dei magnifica pijs.

Videns itaq; populus, gratiam missam cœ-
litus, admiratur miraculum, creduntq; multi in
Deum.

Et nos te sancte Spiritus, pijs rogamus pre-
cibus, ut nostra munda pectora, tua replendo gra-
tia.

In fide nos corrobora, accende nostra pectora,
igne charitatis tuæ, firma nos
in ueritate.





Von der Heiligen Drenfaltigkeit Vnterweisung.

Eistliche andechtige
vnd recht Christliche Ge-
senge / von der Heiligen
Drenfaltigkeit.

In diesem vornembsten
Fest der heiligen Drenfal-
tigkeit / beflisset sich die Ca-
tholische Altglaubige ware

Christliche Kirch (als die gütigste Mutter) vns/
ihre lieben Kinder / den rechten wirkenden Glau-
ben zu lernen / desselben vns auch ganz herzlich
zu erinnern / durch welchen allein wir von allen an-
dern Völkern abgesondert sein / vnd Christen ge-
nane werden.

Darumb soll ein jeder Christen Mensch / dis
hochheiliges Fest mit sonderlichem fleis wol be-
denken / vnd hochfeyerlich halten / Dann darinnen
ausfürlich begriffen ist / warumb wir Christen ge-
nent / darumb vns Gott auch lieb hat / Ja vns al-



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

lein/so in dem Schifflein Petri sind vnd vorbliben/sonst keinen andern Völkern die Seligkeit geben wil/etc.

Es ist auch vnuerborgen/das nicht allein die Jnden vnd die Christen/das ist/alle die jenen/so entweder das alt oder new Gesetz haben angenommen (wie bey dem Lactan: lib: 1. Cap: 4. zu sehen) die menig der Götter verworffen/sondern es habens auch die Heidnische Philosophi gleichgestalt gethan/die/wiewol sie allein mit dem Licht der Natur erleucht sind gewesen/so haben sie doch klerlich verstanden/das ein Götz nichts sey/wie auch S. Paulus 1. Cor: 8. bezeuget da er spricht/Wir wissen/das ein Götz nichts in der Welt ist/vnd das kein ander Gott ist/von welchem alle ding seind/vnd wir in ihm/vnd einen HErrn Ihesum Christ/durch welchen alle ding seind/vnd wir durch ihn.

Dis ist aber der einig Göt / der (wie gedachter S. Paulus zu den Atheniensen geredet Actor: 17.) die Welt erschaffen hat/vund alles so in ihr ist/der ein HErr Himmels vnd Erden allen Creaturen gibt das leben vund Achem hat gemacht/das von einem Blut aller Menschen geschlecht auff dem ganzen Erdboden wohnt vund bestimpte zeit/Erde vund zeit beschloß ihrer Wohnung/in dem wir seind/leben vund schweben.

Von der heilig: Drenfalt: CLXXXVIII

Vnd dis ist ein rechter glaub vnd sentenz von einem Gott (wie es Frid: Nausea in seinen Centurijs notdürfftig auffüret) denn er auch selbst bezeuget / durch Mosen (Deut: 6.) sprechende / Höre Israhel / ewer HErr Gott / ist ein Gott / vnd widerumb / Esai 46. Gedeneckt der vorigen Welt / dann ich bin ein Gott / mir ist auch niemandt gleich / der ich das letzte vom ersten anzeig vnd verständig / vnd lehre von anfang die zukünfftige ding.

Das aber G O T T ein einiger G O T T / vnd eben auch derselbig Drenfeltig sey (verstehe einer in der essenz oder selbstendigkeit vnd Drenfaltigkeit inn den Personen) Hat nie so gar keiner glaubt / dann allein der Gottselige Christ / wie er dann gewislich vnd vngesweiffelt glauben soll / des auch von wegen der schwachheit zu glauben / die vnzerteilige Drenfaltigkeit inn der schlechten einigkeit oder einheit.

Sabellius vnd Arius / welche etwan nicht vnrerliche Christen vnd (so wir nach Menschlicher art gesint sein) von fürtrefflicher lehre vnd hohen verstands gewesen sein / sampt ihrem anhang in die aller schädlichste Ketzeren gefallen / von der allgemeinen Christlichen Kirchen (als die Weinreben von dem Weinstock) geschnitten / vnd in das ewig Feuer geworffen sindt / darumb ein

Gesangbuch Johan: Leisentriss/

jeder frommer Christen Mensch wissen / betrachten / vnd vormerken soll.

Erstlich die schrift / 1. Joan: 5. Es seind drey im Himmel / die zeugnis geben / der Vater / das wort / vnd der heilige Geist / vnd diese drey sind ein ding / das ist / sie sind durch kein ander ding von ihnen selbst vnterschiedlich / allein durch die eigenschafft der Personen.

Zum andern ist auch von nöten zu betrachten die figur im Daniele Cap. 5. von den dreyen fingern einer einigen Hand / die in der Wand geschrieben hat / gegen dem Angesicht Balthasars des Königes zu Babylon / welcher mit den seinen Gastung hülte.

Die drey Finger eiglicher maff vnterschiedlich sein die drey Göttliche Personen / der Vater vnd der Son / vnd der heilige Geist / in einer Hand / das ist / in einer gleichen Gottheit / Maiestat / Herrlichkeit / vnd gewalt.

Von denselben fingern ist Esaiæ am 40. Cap. geschrieben / Welcher begreiffet mit dreyen fingern die gröffe der erden? Wer hat gewegt vnd gemessen in der Wage die berge vnd die hügel / in der gewicht? Warlich Gott hats gethan / der in dreyen Personen ist ein einziger Gott / ein einzige Hand / ein einzige krafft / ein einzige essenz / so da erhebt die Welt / wie es dann Salomon disputiret / Prov: 8.

Zum dritten soll vnd mus man mit sonderm

ernstlichem / recht Christlichem fleis betrachten / die
Creatur des Feuers / welchs liecht vnd klar ist / in
deme du kauft vnd magst betrachten die essenz / den
schein vnd hitz / als dann wirstu auch sehen das die
essenz des Feuers nicht gehet von seinem schein
oder glantz / sonder der schein von der essenz / vnd die
hitz von seiner essenz vnd von seinem schein.

Also soll vnd wird auch ein jeder vorstehen / wie
der Vater von keinem aufgehet / sondern wie der
Sohn vom Vater geboren wird / vnd der heilige
Geist von ihnen beyden aufgehet / vnd sind doch
warlich diese drey / ein ding.

Hiermit soll auffss kürzeste retractire sein / was
langst in der eil / vnd in meiner vielfeltigen gar ge
fährlichen leibes schwachheit versehen worden.

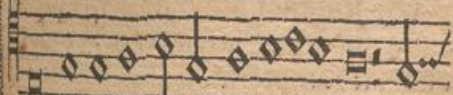
Hieron mag ein jeder frommer Catholischer
Christ / weiter lesen die Allgleubigen / heiligen
Christlichen Lehrer / so wider die Arrianische / Sa
bellische vnd dergleichen Ketzerereyen geschrieben /
vater denen der heilige Athanasius nicht der ge
ringst ist / Welchs Symbolum wir für notwen
dig erachtet / anfanglich hierunter / als bald zu
setzen / vnd mit beständigem Glau
ben herzlich zu Singen /
wie folget.



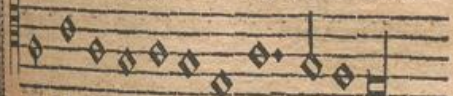


Von der heilig: Dreyfalt: CX C

Des heiligen Athanasij Sym-
bolum von der heiligsten Drey-
faltigkeit Gottes.

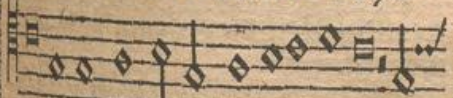


Ein jeder mensch der do selig werden wil/der

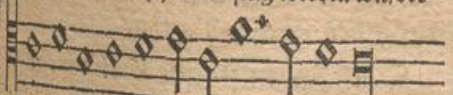


mus halten des Christlichen glaubens ziel.

Ein ander Meloden.



Ein jeder mensch der do selig werden wil/der



mus halten des Christlichen glaubens ziel.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

In jeder Mensch der do Selig
werden wil / Der mus halten des
Christlichen Glaubens ziel.

So jemandt den nicht wird halten
gang vnd rein / So wird er ewig verlor
vnd verdampft sein.

Das ist aber der rechte Christen
glauben / Das wir nur einen Gott ehren
vnd loben.

Einigen waren G D E in Drey-
faltigkeit / Vnd die Dreyfaltigkeit in der
einigkeit.

Man mus ihr einzig wesen nit zer-
trennen / Noch die personen in einander
mengen.

Ein ander Person ist Gott des Va-
ters schon / Ein andr des Sons / ein
ander des Geists Person.

Doch haben sie eine Göttlich einig-
keit / Ein ewige Majestat vnd herrlich-
keit.



Wie der Vater ist also ist auch der
Sohn/Also der heilige Geist in gleichem
Ehron.

Der Vater/der Sohn/ vnd der Geist
ist einig/ Darzu jeder vngeschaffen vnd
ewig.

Der Vater/ der Sohn/ vnd Geist
ist Allmechtig/ Doch ist die Allmech-
tigkeit nur einsechtig.

Der Vater/ der Sohn/ vnd Geist
ist Gott vnd HERR/ Doch sind nicht
drey HErrn vnd Götter in der Ehr.

Gleich wie man soll/ jeder Person
bekennen/ Vnd einen Gott vnd HErrn
sonderlich nennen.

Also wer da seliglich wil genesen/
Mus leugnen drey Götter vnd HErrn
im wesen.

Der Vater ist nicht worden noch
geschaffen/ In hat kein anfang noch ge-
burt betroffen.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Der Son ist geborn vom Vater re-
chter art / Doch gschaffen oder worden
zu keiner fart.

Vom Vater vnd vom Son kompt
der heilig Geist / Der aller Christen ein
rechter Tröster heist.

Der ist nie geborn noch geschaffen
worden / Kompt aber zu stercken des
Glaubens Orden.

Es ist nur ein Vater vnd nicht drey
Väter / Vnd ist auch nur ein Son vn-
ser guttheter.

Defsgleichen ist auch nur ein heili-
ger Geist / Der die Christen vorsichert
am allermeist.

Nach dem wesen in dieser Dreyfal-
tigkeit / Ist eins nicht mehr nach minder
mit vnterscheidt.

Sondern alle drey Personen ist ein
Gott / Der ewiglich eine gleiche Na-
tur hat.

Das also allenthalb ein Dreyfaltigkeit / Gehehet wird in Göttlicher einigkeit.

Darumb wer da wil haben die Seligkeit / Mus also halten von der Dreyfaltigkeit.

Sonderlich ist noch zum ewigen leben / Das man von Christi Menschheit glaube eben.

Man mus glauben vnd bekennen Ihesum Christ / Das der Gottes Son warer Gott vnd Mensch ist.

U D E aus Väterlichem stam ewig geboren / Vnd ein Mensch von einer Mutter auffern.

Ein rechter vollkommer Mensch vnd warer Gott / Der eine rechte Seel vnd Menschlich fleisch hot.

Der dem Vater gleich ist nach seiner Gottheit / Doch geringer von wegen seiner Menschheit.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Vnd wiewol er ist ein warer Mensch
vnd Gott/ So ist doch nur ein Christ
der vns erlöst hat.

Nicht wird da verwandelt ins fleisch
die Gottheit/ Sondern in Gott ange-
nommen die Menschheit.

Der von zweyen Naturen vnd selb-
ständigkeit/ Ist ein einzige Person in der
warheit.

Gleich wie Leib vnd Seel ein einiger
Mensch ist/ Also ist auch Gott vnd
Mensch ein Herr vnd Christ.

Der vmb vnser heils willen gelitten
hat/ Vnd für vns erduldet einen bitter-
tern Todt.

Der hinunter zur Hellen ist ge-
fahren/ Vnd hat erlöst die so im fin-
stern waren.

Am dritten tag ist er vom Todt er-
standen/ Vnd hies solchs predigen in
allen Landen.

Von der heilig: Drenfalt: CXCIII

Darnach ist er gen Hielmel auffge-
stiegen / Da mus ihm des Teuffels reich
vnderliegen.

Sist zur Rechten des Vaters inn
gleicher macht / Wird kommen zurich-
ten mit herrlicher pracht.

Denn mus sich für ihm alle Welt
stellen / Da wirt er ein jeden sein vr-
theil fellen.

Vnd wenn sie denn haben rechen-
schafft geben / So gehet der böse ins
Feuer der from zum Leben.

Da wirt einem jeden aus gerechtig-
keit / Gelonet noch sein Wercken inn
Ewigkeit.

Das ist der rechte Christen Glaub
auff Erden / Wer denn nicht helt / kan
den nicht Selig werden.

Preis sey dem waren G D T in
Christi Namen / Von Ewigkeit bis zu
Ewigkeit Amen.

*



Ein Bittlied auff das fest der heiligen Dreyfaltigkeit.



O Herr Gott Vater won vns bey / vnd laß vns
Mach vns von allen sünden frey / das wir dir



nicht verderben / Denn wir gar vnsüchtig
ein nicht sterben /



sem / vor dir was guts zu handeln / hilf vns



durch die gnade dein / das wir im glauben wand-



len / mit rechtem glauben vns begab / damit wir

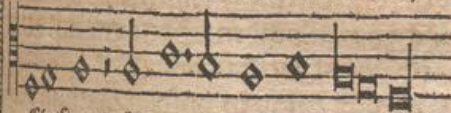




dich erkennen / vnd allzeit mit danck vnd lob /



von herzen Vater nennen / wie du vns durch



Christum heist / das hilff vns im heiligen Geist.

Herr Gott vater won vns bey/
vnd laß vns nicht Versterben/
Mach vns von aller sündē frey/
das wir darin nicht sterben / Denn wir
gar entsetzt sein / vor dir was guts zu-
handlen / hilff vns durch die gnade dein/
das wir im Glauben wandlen / Mit
rechtem Glauben vns begab / damit
wir dich erkennen / Vnd allzeit mit
danck vnd lob / Von Herzen Vater



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

nennen / wie du vns durch Christum
heist/das hilff vns im heiligen Geist.

O Jesu Christ du lebend brodt/las
vns dein schmack genießten / Weil vns
der Schlangen list vnd rath/so tödtlich
hat gebissen / Hilff das dein vordienst
vnd werck/vns mach gesunde die wun-
den / vnser arme gewissen sterck/die Sa-
than hat gebunden/Speis vns mit deinem
Leib vnd Blut/das wir in dir bekleiden/
Gib vns gnad in vnserm muth/in de-
ner lieb zu bleiben / das vns nichts ab-
wend von dir / Das hilff vns du einige-
zier.

O heiliger Geist du warer Gott / las
vns dein werck erfahren/ Wenn vns an-
greiff die angst vnd noth / wolst deinen
trost nicht sparen/Du bist vnser höchstes
pfandt / vom Vater zugeeiget / Mach
den glauben vns bekandt/vnd zu der lieb
geneiget / Göttlich lieb enzünd in vns
Das wir thun deinen willen/ Ohn dein

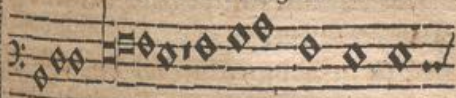
Von der heilig: Drenfalt: CXCVI

hülff ist gar vmb sonst/ vnser gewissen
zufüllen/ deine gnade thuts am meist / die
gib vns O heiliger Geist.

Von der heiligen Dren,
faltigkeit / auff die Noten / O lux
beata Trinitas.



Der Herr vnd Gott von ewigkeit / der Va-



ter aller gütigkeit / hat alles durch sein wort



formirt/ den Himmel vnd die Erd geziert.

DER Herr vnd Gott von ewig-
keit / der Vater aller gütigkeit /
hat alles durch sein Wort for-
mirt / den Himmel vnd die Erd geziert.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Der selb leß heut auch nicht dauon / er
wirckt vnmmer aus seinem Thron / Re-
gieret vnd helt die ganze welt / vnd thut
damit was jm gefelt.

Sein Wort vnd Son sich zu vns
fügt / aus lieb all vnser schuldt vorgnigt /
hat vns vordient die seligkeit / geschenkt
auch seine frömißkeit.

Vnd was er vns erworben hat / das
theilt er aus mit trewen rath / der heilige
Geist vns alle sampt / durch das würdige
Priester ampt.

Nu helff vns auch der heilige Geist
durch seine Gnad am allermeist / Das
wir solche gebrauchen fein / durch ihn
recht from vnd heilig sein.

Lob / Ehr vnd danck sey alle zeit
der heiligen Dreyfaltigkeit / dem einigen
vnd waren Gott / der sey gerüh-
met frö vnd spott /

Amen.

Ein anders von der heiligen Dreyfaltigkeit/im vorgehenden Thon.

Herr Gott Vater in ewigkeit/der du durch dein Allmechtigkeit/hast alls erschaffen/weisiglich / Mehrst vnd erhelst alls gnediglich.

In diese Welt vom höchsten Thron/hastu gesandt dein lieben Son/gar aus lauter barmherzigkeit / zu vnser aller Seligkeit.

Gib das wir solch gnad erkennen/als kinder nach dir vns sehnen / damit wir vns dir ganz ergebn / vnd stets nach deinem willen lebn.

O Gottes Son Herr Jesu Christ/der du für vns Mensch worden bist/vns gelehrt den weg der warheit / zu der ewigen Seligkeit.

Der du aus der ewigen noth / vns erlöst hast durch deinen Todt / Vnd vns

Gefangbuch Johan : Leisentriss /

göffnet des Himmels Pfort / gib das wir
glauben deinem Wort.

Hilff das wir dir stets danckbar sein
vor alle gnad vnd wolthat dein / Leben
nach dein willn wirdiglich / vnd nach
vnserm bruff Seliglich.

O Gott tröster heiliger Geist / der du
heiligst tröst / vnderweist / vnd erleuchst
der gäubigen gmüt / machst sie lebendig
durch dein güt.

Wir bitten dich demüthiglich / Heilig
vnd lehr vns gnediglich / tröst vns in al
ler angst vnd noth / vnd erleucht vns mit
deiner gnad.

Vnser herzen gnedig ersünd / bhüt
vns vor besleckung vnd sünd / das wir
vor allm bösen befreit / durch dich
kommen zur seligkeit.

O heilige Dreyfaltigkeit / ein wahr
Gott in ewigkeit / dein Christenheit be
schütz vnd mehr / zu deines heiligen Nah
mens Ehr



Ein Lobgesang von der

Dreyfaltigkeit vnd einiger Gottheit/
im Rhon/ Kom heiliger Geist HErrre
Gott 27. oben folio 181. oder auff die
weis wie die negst vorgehenden/ Der
Herr vnd Gott von ewigkeit/
folio 126.

S Engelobt vnd gebenedeyt/ die hei-
lige Dreyfaltigkeit / vnd vnzer-
teilte einigkeit / gleicher macht/
Ehr/ vnd herligkeit.

Gott Vater/ Son heiliger Geist/ wie
vns die heilig Schrift beweist/ drey
Person vnd doch nur ein Gott/ von dem
alles sein vrsprung hat.

Es werden drey Person genent/ doch
nicht mehr dann ein Gott bekent/ glei-
cher Ehr vnd selbstendigkeit / mit der ei-
genschaft vnterscheidt.

Gott Vater hat durch seinen Son/
Himmel vnd Erd erschaffen schon / Vnd

und durch des heiligen Geistes gnad/ al-
les sein krafft vnd wirkung hat

Er erhalt alles wunderlich/ vnd regirt
alles gwaltiglich/ nach seinem gheists heit
der Mond sein lauff/ Vnd die Sonn
geht vns teglich auff.

Der Son geboren von ewigkeit/ hat
aus lauter Barmherzigkeit/ angenom-
men vnser Menschheit/ vnd vns gebracht
zur Seligkeit.

Er hat vns elende erlöst/ die wir ins
Teuffels gwalt warn gwest/ Vnd für
vns vergossen sein Blut/ erledigt aus
der Helle glut.

Der heilig Geist ein warer Gott
Von beiden seinen ausgang hat/ nem-
lich vom Vater vnd dem Son/ der die
glaubigen heiligt schon.

Er leitt vnd richtet ihr herren an/ ziert
sie mit seinen gaben schon/ er tröstet vnd
sterckt mit seiner gnad/ das sie beständig
bleiben bis in Todt.

Von der heilig: Dreyfalt: CXCI X

O heilige Dreyfaltigkeit / O vnzer-
teilte einigkeit / O Göttliche selbstendig-
keit / Vnd grundlose Barmhertzig-
keit.

Du ewige allmechtigkeit / vnd vner-
forschliche Weißheit / Vnbegreifliche
gütigkeit / erleucht all vnser Tuncel-
heit.

Von dir wir G D E erschaffen
sein / Vnd erlöst von der Hellen pein/
regier vns mit deiner genad / damit vns
der böß Feindt nit schad.

Hilff das wir vns dir ganz ergeben/
vnd nach dein heiligen willen lebn / das
wir von allm vbel gefreit / Dich loben
mögn in ewigkeit.

G D E dem Vater vnd seinem
Son / Von ihm geborn im Höchsten
Thron / deßgleichen dem heiligen
Geist / sey lob vnd Ehr in
Ewigkeit.

E

Ein anders domit se vnd
allweg zu beschliessen / im Thon / Lob sey
Gott im höchsten Thron. Oben
folio 37.

GOTT Vater im höchsten
Thron / Wir bitten allermeist
durch Jesum dein lieben Son
send vns den heiligen Geist / das er vns
lehr die warheit / Vnd dein willn voll
bringen / das wir von irthum gefreit
alls böß vberwinden.

Jhesu du bist die warheit / der weg
vnd das Leben / wolst vns aus barmher-
zigkeit / dein heiligen Geist geben / Das
wir dich recht erkennen / dein gebot erfül-
len / dein heiligs Wort vernehmen / leben
nach deinem willen.

O Tröster heiliger Geist / kom zu
vns mit gnaden / das vns von dier vñ-
derweist / der böß nit mag schaden / vor

Von der heilig: Dreyfalt:

CC

schand vnd sünd vns behüt / regier vns
gnediglich / enhsünd vnser hertz vnd gmüt /
dich zu lobn Ewiglich.

Ein alter Lateinischer
gesang von der heiligen dreyfaltig.
keit / im dem Ehon / Spiritus
sancti gratia. Oben
folio 187.

S I T laus, honos, et gloria, Deo patri qui omnia
sua creauit gratia, fouet, regitq. condita.

Honor quoq. sit filio, Iesu Christo Domino, qui
morte acerbissima, nos uexit ad celestia.

Honor sit quoq. pneumati, nostro Sanctificatori,
qui nos ad uerum dirigat, sensus nostros aperiat

O Veneranda Trinitas, o adoranda Vnitas,
exaudi preces supplices, et fac nos
coeli compotes.



Vom Abend- mahl vnd Fest Corporis Christi vnterweisung.



Eisliche andech-
rige Lieder/ nit allein auff
vnd an des zarten From-
leichnams Christi tage
durch die ganze Octaua/
sonder auch so oft vnd viel
mahl das heilige Hochworts

dige Sacrament des Altars man begeret dassel-
be auch gegeben vnd empfangen wird/ allweg zu
singen verordnet.

Auff diese zeit begehrt die heilige Catholische
Christliche Kirche/ das grosse Nachtmal/welches
macht ein Mensch (Luce 14.) der seinen Zucht
auffendet/ do es zeit war/ das er zu den geladenen
sagt/ Sie solten kommen/denn es sey alles bereit
(vorstehe) denen so festiglich glauben/ Nemlich
speise die zum leben dienstlich sind/ Ja alle Engeli-
sche vnd Himlische freuden/ Kommet vnd esset
mein Brodt/ vnd trincket den Wein/ den ich euch
eingeschenckt hab/ Prouerb: 9. der HErr Christus

Ist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedech / Er hat Brodt vnd Wein geopffert / Psal. 110. Der HERR ist barmhertzig / er hat speis geben denen so ihn fürchten / vnd das zum gedechtnis seiner wunderwerck / Psalm. 115. Item den Kelch des heils wil ich nemen / vnd Opffern das Lobopffer / Die Kinder der Kirchen stehen vmb den Tisch des HERRN / als die jungen Delbäume Psal. 127. Leglich Gott schaffet das die Kirch vmb vnd vmb friede hat / vnd er settiget vns mit dem besten Getreide / Psal. 147. 1. Cor. 11.

Weil dann alle menschen haben von Natur begierde zu einer süßen lustigen vnd wolchmackbar speis / darumb das sie ein ergeßigkeit des Leibes ist / Aber die aller größte süßigkeit / die höchste lust vnd wolriechender geschmack in der Geistlichen speise des heiligen hochwürdigen Sacraments des Altars aller gewissest vnd heiligste befunden wird / So soll das gemüth eines jeglichen waren Christen menschen billich die aller größte begierde / vorlangen / vnd lust darzu haben.

Dann diese speis (mit kurzen viel zu begreiffen) ist ein süßer trost / ein treffliche sterckung / vñ lustiger geschmack einer liebhabenden vñ andechtigen seelen / vnd diese speis vnd tranck sind trefflicher dann das brodt / so die Altuater in dem Alten Testament gesen / vnd das wasser ex petra, das ist aus de Fels sie getruncken haben in der wüstung vñ sind gestorben / diese speis vñ tranck aber ist der ware lebendige leib vñ



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

Blut unsers HErrn Jesu Christi/der solchs Jste
vnd trincket (vorstehe würdiglich) hat das ewig leben
wie es bezeuget S. Johan: am 6. Capit. dancben die
ganze Authoretet der heiligen Christlichen Kirchen.

Es ist aber hierbey gleichwol auch hoch von no-
ten kurz zu wissen/ das dieser Hochheiligster Leib
vnd Blut unsers HErrn Jesu Christi/welche in
diesem Sacrament wesentlich vnd vollkömlich for-
miret/nicht die Natur/sonder die Benedenung oder
heiligung/so vormög derselben einsetzung von einem
ordentlichen Priester ordentlicher weis mit rechter
intention oder wirkung des vornemens/gesprochen
vnd vollbracht wird.

Dann wir mit guten Exempeln können genug-
sam dathun vnd beweisen/ das dasjenige für sich
selbst nicht wesentlich sey/welchs die Natur erschaf-
fen/sondern welchs der segen Gottes geheiligt vnd
das der segen trefftiger sey dann die Natur/durch
welchen segen auch die natur vorwandelt wird/Da-
her die Ruthe so Moses in seiner handt hielt / vnd
von sich geworffen in eine Schlange verwandelt
worden. Als er aber den schwanz der Schlangen
ergriffen / ist dieselbe auch widerumb in die Natur
der Ruthen vorandert worden / Du siehest dervon
das die Natur der Schlangen vñ Ruthen zwo-
mahl durch die Prophetische gnad sey vortert wor-
den/ Die Egyptischen wasser flossen mit reinen flä-
ren strömen / baldt steng an Blut aus derselbigen
Brunnen quellen herfür zubrechen / vnd man konnte

das selbige wasser nicht trincken / Widerumb auff das
 gebete des Propheten vorginge der blutstram / vnd
 kam die Natur des wassers wider / Das Jüdische
 Volk war allenthalben vmbbringt / auff einer seiten
 lagen die Egypter / auff den andern seiten waren sie
 mit dem Meer vmbgeben / Moses hub seine Rute
 auff (Exod. 14.) das wasser zertheilt sich / vnd lehnet
 sich auff wie Mauren / vnd zwischen den wasserwel-
 len erschiene ein durchgang / Der Jordan (Josue 3.)
 wand sich vmb vnd fluß wider die Natur nach dem
 Brunnne / daher er seinen vrsprung hat. Erscheinet
 nun nicht das erstlich die Natur der Meerwellen /
 vnd hernach des fließenden wasser strames vortran-
 delt sey? Das Volk unserer Väter dürstet / Mon-
 ses aber rüret den fels an / vnd das wasser fluß aus
 dem fels (Exod. 17.) Hat denn nun nicht die gnade
 vber die Natur etwas gewircket? Das der fels das
 herfür gabe / welchs sonst die Natur nicht thun kön-
 te / Das wasser Marath war ganz bitter / welchs
 das durstige volck nicht trincken mochte (Exod. 15.)
 Moses warff ein holz darein / vnd die Natur des
 wassers vorlies seine bitterkeit / welchs / so es einge-
 schenckt / die gnade baldt temperirt.

Zur zeit des Propheten Helsei / ist einem aus
 der Propheten Kinder die Art vom Helm abgefa-
 ren / vnd baldt vnter das wasser gefallen / der so die
 Art verloren hatte / ruffte den Propheten Helseum
 vmb hülffe an / Helseus aber sties ein holz ins was-
 ser / vnd das Eysen schwam entbor / (4. Reg. 6.)



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Wir erkennen warlich/ das solchs auch wider die Natur geschehen sey / Dann das Essen an sich selbst schwerrere ist / als die feuchtigkeit des Wassers.

Derhalben spüren wir nun das die gnade grösser sey dann die Natur/ Vnd wir verwundern uns auch noch vber der gnaden des Prophetischen segens/dann so menschlicher segens domals also treffig war/das er die Natur vorandert/ Was wollen wir nun sagen von dem Göttlichen segens/ do die wort unsers HErrn vnd Heylandes selbst wirken? Dann dis Sacrament so du empfiehst/ wird durch das wort Christi in seine krafft gesetzt/ wie ein jeder weiter bey den Lateinischen vnd Deutschen alten vnd neuen Scribenten hierauß notdürfftiglich selbst lesen mag / vnd sich diffals Christlich vorhalten / vnd sich nicht abwenden lassen von der einigkeit heiliger Christlicher Kirchen.

Weiter ist einem Christen menschen von nichten zu wissen / das die Christliche Kirche (welche ist ein Pfeiler vnd grundtvest der warheit / 1. Tim. 3.) recht gienbet / schütze vnd helt/das diesem hochwürdigen Sacrament in der gestalt des Brodes so wol auch des Weins alle Reuerenz / Ehr vnd Kniebiegung zu thun sey / Auch endlich vnd gewis zu gienben ist / das der ganze warhaffte le-



beständiger GOTT vnd Mensch Ihesus Christus
vnter Heylande in der gestalt des Brodts vnd
Weins (so ordentlich mit vorgehender oder als
baldt wirkender intention wird geheiligt) war,
beständig vnd beständig vor sich selbst also lang ste-
het / Ja durch das Wort so mit gedachter intention
von einem recht Ordinirten vnd beruffenen Prie-
ster darüber gesprochen wird / vollkommen vnd
wesentlich bleibet / also lang die sichtbaren gestalt
können gesehen werden / Wie es dann aus der hei-
ligen Schrift / (Deut: 17. Matth: 18. Ioan:
8. 2. Cor: 13. Heb: 10.) Item durch den gebrauch
vnd vnderwindliche Auctoritet der Kirchen
beständig beueret wird / dergleichen mit beweissung der
heiligen Väter (Damas: Lib: 4. Cap: 14. Ambro:
Lib: 4. de Sac: Cap: 4. August: de senten pro-
speri etc.) vnd erfarnis vieler wunderwerck er-
halte. Hiernon magstu weiter lesen mein Lateinisch
Büch die letzte edition / Vnd nachmahls das
Buch de saluari preparatione ad mals sacri:
so ich habe lassen aufgehen.

Darumb (als Tertullianus anzeiget) ist
man vorzeiten sehr sorgfältig darob gewe-
sen / das ja nichts / weder vom Brode noch vom
Kelch des Herren auff die erden fiel / solchs wird

Gesangbuch Johan: Leisentriss/

auch gesehen in der 1. Epistel Chrysost: zum Innocentio dem Römischen Bischoff.

Darzu/wie aus S. Chrysostomo zuornemen/ ist auch der gebrauch gewesen / wann vnd so offte die Kirch das Ampt der heiligen Mess gehalten/hat ein Diacon (eben zu der stundt der Communion) zu dem Volck laut geruffen / Wer nicht heilig oder rein ist / der gehe nicht herzu / Homel: 17. super Heb.

Der heilig Heremit Eulogius triebe auch vom Altar zu rück alle die mit Sünden oder Laster behafft waren / Dergleichen list man von dem Eremita Dioscoro/in Vit: Pat: vnd wird in Iuditha noch gehalten.

Auch ist es ein alt herkommen/ das man das heilige Sacrament vber die Gassen getragen hat zu den frembden vnd zu den Krancken/ Als bezeugt zu Sanct Irenei zeiten gewesen / wie es Eusebius Lib: 5. Cap: 24. bezeuget / Darneben zur zeit Sabiani des Bischoffs zu Antiochia do der Priester einen Mann Serapion genant / zu Alexandria etwas vom Sacrament inn sein Haus schicket/das ers neme/ etc. Euseb: Lib: 6. Cap: 13. vnd 34.

Sanct Hieronymus schreibt/das Eusebius der Bischoff zu Colossa/hab den Leib des H. Erren

getragen in einem geflochten Körblein / vñnd das
Heilig Blut in einem Glaz / ad Rust: Monach.

Man list das Horatus der Priester habe. S.
Ambrosio do er sterben wolt / das Sacramet bracht /
dergleichen hats jm. S. Hieronymus an seinem
ende auch bringen lassen.

In Vitis Patrum wird oft gelesen / das man
das Sacrament des Altars den gleubigen an die
Ort gebracht hat / da sie gewesen sind / beyde mans
vñnd Weibs Personen / sonderlich der Euphro-
sinae / etc. Vñnd in Lombardica Historia stehet /
das Sanct Otilia jro sterbende / den Leib vñnd
Blut des H E R R E N / der ihr bracht ward /
habe empfangen / Euseb. Lib. 5. cap. 34.

Ein Neophit Secundus genant / hat die hei-
lige Eucharistiam von Meylandt einem gefange-
nen Christen Martiano in das gefencknus bracht /
ad sui confirmationem spricht der Text / vñnd
desselbigen tages ist er Martyrizirt worden / Cor-
pus Domini ei tradidit stehet etc.

Hieraus ist wol zu schliessen / das stets der ge-
brauch gewesen / (wie noch / in den Catholischen
stellen geschicht) das man das Hochwirdige Sa-
crament im vorradt gehabt vñnd gehalten hat in
der Kirchen vor die jenigen / so es im fall der not-
turfft (es sen bey tag oder nacht) begeren möchten.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Daneben wann vnd so oft der Priester das Sacrament gereicht/hat er diese wort gesprochen/ Corpus Domini nostri Iesu Christi conseruet animam tuam in uitam eternam. Weiter magstu dich diffals in Vita S. Gregorij ansehen.

Zu dem ist es auch zu erweisen/das dis Sacrament allerwege nur von den Henden des Priesters sen empfangen worden / vnd sonst von keinem andern/Solchs auch gemeiniglich des morgens frühe vnd vor aller anderer speis / wie es Tertulianus bezeuget/de Coro: Milli: vnd Lib.2. ad uxorem. Item in der Epistel S. Chrysost: ad Ceticianum.

Derhalben ist es gar wol gethan / das wir in den Fusstapfen / art vnd gervonheit vnser lieben vnd heiligen Vorfahren vorbleiben / der erstandenen meyster klügeln newe Lehr / vnd vnder beständige teger Ordnung / vns nichts irren vnder anfechten lassen.

Wie man aber mit dem Hochwirdigen Sacrament des Leibs vnd Bluts vnser Herrn Ihesu Christi zur Apostel zeit vorsichtig / bedechtig/ vnd recht Christlich gebaret hat / Wil ich nach der beschreibung Sancti Dionisij auffis kürzesten melden / vnd ist diese / Das erstlich vnd vor allen dingen der oberste Priester das heilige geber vber dem Altar hat gethan/ vnd als dann angefangen zu rauchen/durchs gange Gottes Haus.



Darnach wann er wider zum Altar kommen ist / hat er angefangen Psalmen zu singen / sampt dem ganzen Chor / auff dasselbige haben die Diaconi die heilige Schrift ordentlich gelesen.

Wann vnd so oft dis geschehen / hat man aus dem Tempel getrieben die Cathecumener / Euergeten vnd Poenitenten / vnd allein darinnen geblieben sind / die dis zu sehen vnd zu empfangen würdig waren / Darumb eiliche der Diener an den verschlossenen Thüren gestanden / eiliche sonst etwas gethan.

Nach diesem / weil zum Lob Gottes Lob im Chor gesungen / so brachten die Priester Brodt vnd den Kelch vnd legeten es auff den Altar / herzu der Bischoff that das heilige gebet / vnd vortündiget allen den Friedt / vnd wenn sie sich alle vnter einander gegrüßet hatten / worden die heiligen / so in Christo entschlaffen / vorzelet.

Wann sie nun ihre hende gewaschen / trat der Bischoff mitten an den Altar / vnd die Priester sampt den Vornehmsten dienern stunden allein vmbher / Als dann sprach er das Lob vber das Opffer vnd Consecrirt / vnd wann er es empfangen hat / keret er sich vmb / vormanet auch die andern dasselbig zu empfangen / vnd wann er es ihnen gegeben hat / that er die dancksagung / vnd beschloß die gebet des Sacraments.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Das aber die Consecration/das ist die wort
des Abendmahls Christi weren (wie man so
pfleget) mit heller stim gesungen oder aufgeschrie-
ren worden / wird nirgent gefunden/nach gelesen/
Welchs neben andern erheblichen / auch sonst aus
meinen in dem eingang dieses Gefangbuchs kurz
erzelen Ursachen / jedem Biderman vnd Prelaten
nicht wenig bedenklich/kömmertlich / vnd beschwer-
lich ist / gleicher gestalt vornemen zu lassen/ Dann
solche heilige wörter / so voller geheimnus sind/
durch niemanden anders / allein durch den Or-
dentlichen Priester / mit rechter gebührender vnd
darzu nothwendiger intention / sollen auch heim-
lich aufgesprochen vnd aufgesaget werden / in
der Ordentlichen stellen / vnd nicht außserhalb/
Dann im Ischio super Leuit: Cap. 8. & 24.
Vnd bey den andern alten Catholischen Lehrern
zubefunden ist / Das diese Mysteria vnd geheim-
nus Oculis & Auribus prophanorum, das ist
denn Augen vnd Ohren der Lehen / nicht sol-
len Publicirt noch offenbart werden / Hierum ein
jeder es bey erwendten Scribenten selbst lesen
mag / Daben ichs auff dißmahl las vorbleiben
vnd wollen mit der Heiligen Christlichen Kirchen
die hernachfolgenden heiligen andechtigen Ge-
senge / von dem Abendmahl Christi nicht allein
mit dem Munde / sonder auch mit herzlichem an-
dacht singen / vnd das Hochwirdigste Sacrament
wies vnser lieber H E X X Iesus Christus

Vom Nachmal Christi. CCVI

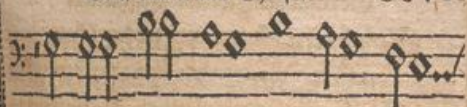
Instituirt / Singsagt / Geordnet / vnd befohlen
hat einmütiglich begeren / empfangen vnd genießen /
zu gedechtnis seines heiligen bitteren Leidens / auch
des zur dancksagung vnd voreinigung Christi vnd
der Kirchen / wie es im anfang öffentlich ge-
halten worden / Welchs kan genent
werden ein bestetigung des
Neuen Testaments.



Gesangbuch Johan : Leisenruts/

Ein Christlicher Gesang
von dem heiligen vnd Hochwirdigen
Sacrament des Altars/ darinne das
Leiden vnd sterben Christi kurg-
lich mit begriffen ist.





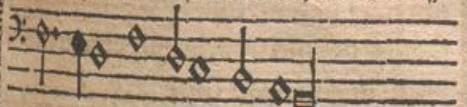
Wir wollen heute loben vnd preisen vnsern



Gott / der vns durch seinen tode reichlich erlöset



hat / darzu von allen sünden / durch reu vnd buß



entbunden / durch seine Priesterschafft

Wir wollen heut loben vnd prei-
sen vnsern Gott / Der vns mit
seinem tode reichlich erlöset hat /
Darzu von allen sünden / durch reu vnd
buß entbunde / durch seine Pristerschafft.



Gesangbuch Johan: Leisentrits!

Solch einigkeit der Kirchn Gott vns
gebotten hat/ Im glauben/tugend wirken
gar fleissig frue vnd spat/ Die hoffnung
samt der liebe/ vnd alle sünden flichen/
das ist die rechte lahr.

Gott hat vns aufgesetzt den waren
Leichnam sein/das wir mit beten vnd
fasten gar wol breitet sein/ Also wil er
vns geben/ zu habn das ewig Leben/
durch seine mildigkeit.

Er hat für vns gelitten den bitterli-
chen Todt/ vnd ist von Jüden schre ge-
martert vnd verspot/ Gezeisset vnd ge-
krönet/vorspott/vorlacht/vorhonet meh-
damm man sagen kan.

Sein Creuz must er auch tragen bis
auff die Scheddel stadt/ daran wurd er
geschlagen vnd seinen Vater bat/ Du
wollest in vorgeben/das sie todts schlagen
das leben/ vnd wissen nit was sie thun.

Pilatus schreib mit fugen auff
Creuze solchen brieff/ Ein König aller

Juden ist dieser Jesu Christ/ Er hat wol
recht geschrieben / die Juden seind vor-
trieben/ in aller werlet breit.

Maria lied gros jammer im glauben
bleibt sie starck / Vorfinstert ward die
Sonne der Monde sich vorbarg / do
wurd ein gros mit leiden/ Es mocht ihr
Hertz zerschneiden/ der Mutter vnnnd
dem Sohn.

Der Sचेcher that sich lencken vnd
bat mit grossem fleis / O H E R R thu
mein gedennen so du kompst in dein
Reich/ die gütigkeit des H Erren/ gab
ihm nach sein begeren / zu sein im Pa-
radeis.

Maria vnnnd Johannes die warn
des leides voll/ der H E R R sprach sie
zusammen / Schaw Weib das ist dein
Sohn / sein Blut hat ihn begossen /
O Gott wie hast mich verlassen / bis in
den bitteren Todt.



Gefangbuch Johan: Leisewrits/

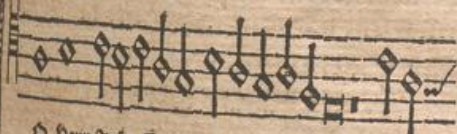
Die Obersten spotten alle im ward
viel auffgrüct/sie reichn ihm Essig mit
Gall/Er sprach es ist volbracht/ Vnd
rufft mit lauter stimme/ bfall sich dem
Vater im Himmel/ vnd gab auff seinen
Geist.

Also hat Christ gelitten der alle ding
vermag/ Vnd ist zur Hell gestiegen
bis auff den Ostertag/ Gar frölich
Aufferstanden/nun lobt in allen Landen
ihre Christen vnsern Gott.

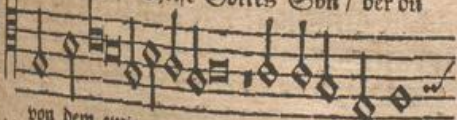
Vorleih vns Herre gnade den wa-
ren Leichnam dein mit würdigkeit zu
empfahn/ in vnser herze rein/ auff das
wir mögen fahren/mit aller Engel
scharen/ In deines Vaters
Reich/ Amen.



Ein anders von der ein-
setzung des Hochwirdigen Sacraments
Leib vnd Bluts Christi / in dem Thron/
Almechtiger gütiger Gott 2c. Wie oben
folio 63. Item Kom heiliger Geist warer
trost / folio 174. Oder der heilig
Geist vnd warer Gott / folio
182. oder aber auff die
folgende weis.



O Herr Jesu Christ Gottes Son / der du



von dem ewigen Thron / in die Welt bist



herab kommen / allen gleubigen zu frommen.



D HERR Jesu Christ Gottes
Sohn / der du von dem ewigen
Ehron / in die welt bist herab
kommen / allen glaubigen zu frommen.

Der du dich in Todt hast geben / sie zu
fñrn ins ewig leben / hast vor sie am creutz
woln sterben / den Himmel jhn zu er-
werben.

Zur gedechtnus solcher wolthat / zu
betrachten dein vnschuldign Todt / hastu
eingesetzt vor deinem end / aus lauter lieb
das Sacrament.

Deines heiligen leibs vnd bluts / al-
lein den gleubigen zu nutz / die es rechter
gestalt genießen / jhn zum leben zu er-
spriessen.

D HERR gib das wir solche speis
stets mögen gnissen rechter weis / in re-
chtem glauben mit danckbarkeit / in an-
dacht / lieb / vnd einigkeit.

Darzu mit warhafftiger reu / das
mit das herr rechtschaffen sey / das wir

vereiniget mit dir / in dir bleiben rechter
gebir.

Gib vns auch dadurch Gnad vnnnd
fracht zu vben die recht ritterschafft / wi-
der den Teuffel / Welt vnd Todt / wider
all sünd / trübsal vnd noth.

Gib vns des Glaubens rechte frucht /
auff das wir wern zu schanden nicht /
Gib das wir einander lieben / in allen
tugenden vns vben.

Mach vns von allen sünden rein /
das wir alzeit recht bereit sein / Das wir
die speiß empfangen nicht / vns zum ver-
damnis vnd gericht.

O Herr mit diesem Sacrament /
speiß vns an vnserm letzten end / Hilff
vns auch ritterlich ringen / Durchlehn
vnd tod zu dir dringen.

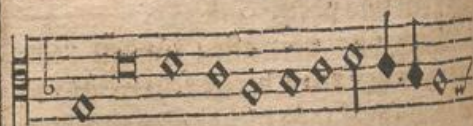
Das wir dort in deinem Reich klar /
mögen dich sehen offenbar / In deiner
ewigen herrlichkeit / Durch dein grosse
barmhertzigkeit.



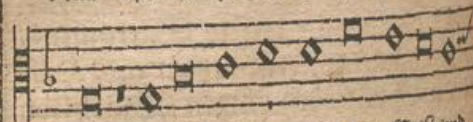
Gesangbuch Johan : Leisentrits/

Dir sey HErr Jhesu Ehr vnd preis/
mit dem Vater vnd heilich Geist/vor
dein grosse lieb vnd wolthat/die vns er-
zeigt hast aus genad.

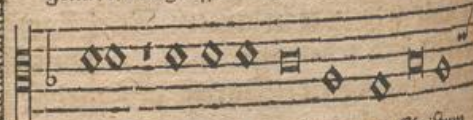
Ein Sapphicum von des Hoch-
heiligen Sacraments des Al-
tars einsetzung.



Nun laßt vns singen ganz von herzen



grunde/von grossen dingen mit dem Geist vnd



munde / solchs nicht vorachten vnd Christum





gros achten / Sein Todt betrachten.

Nun laß uns singen ganz von
herzen grunde / von grossen dingen
mit dem Geist vnd munde / solchs
nicht vorachten vnnnd Christum groß
achten / Sein todte betrachten.

Der vor sein leiden sein Jünger
ausgnaden / Herzlich mit freunden hat
wolln zu gast laden / Vnnnd sich mit
fleisse geben ihn zur speise / Vnhörter
weise.

Nembt hin vnnnd esset (sprach er)
in gehorsam / Mein nicht vorgesset
dann das ist mein Leichnam / Der für
euch geben wird in Todt vom leben / das
mercket eben.

Drumb soln wir preisen in in rechter
liebe / Nach dieser speise auch Christ-

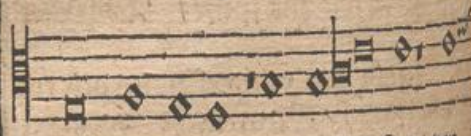


Gesangbuch Johan: Leisentrits/

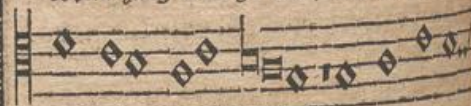
liche werck oben/ Vnd in ihm bleiben vnd
von im nit scheiden/ In allem leiden.

Danck / ehr vnd preise sey Gott in
seinem Thron / Auch gleicher weise / sei-
nem geliebten Son/ Für all sein wolthat
die er vns erzeigt hat/ Aus lauter genad.

Ein ander vnd gar schö-
ner Lobgesang von dem heiligen
Hochwirdigen Sacrament
Der Hymnus, Pange
lingua genant.



Mein zung erkling / vnd frölich sing / von

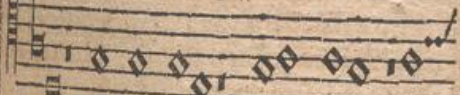


dem zarten Leichnam fron/ vnd von dem blut





vnd köstlichn ding/das gossen hat der Welt



zu lohn/frucht des leibes /reines Weibes/der



König aller Völker schon.

Mein zung erkling vnd frölich
sing/ von dem zarten Leichnam
fron/vnd von dem blüt vnd köst-
lichn ding/ Das gossen hat der Welt zu
lohn/frucht des leibes reines Weibes/der
König aller Völker schon.

Vns geboren auffertoren / von der
zarten Juncfraw fein / Bey vns drey
vnd dreissig Jaren / aus gesprengt den



samen sein/ da beschlossen vnverdorffen
sein zeit in wunderwerck vnd peim.

Auff das letzten nachtmals essen/ als
er bey den Brüdern saß/ das gesck ward
nicht vergessen/ als er das Osterleimlein
aß/ wolt er senden mit sein henden/ den
Jungern sich zu einem mas.

Das wort war fleisch vñ hat dz brod/
mit sein wort zu fleisch gemacht/ d wein
verwandelt sich in blut/ wi: wol vernufft
das nicht verstadt/ vns zu stercken/ ist zu
mercken/ Allein ein/ fester glaub ist noth.

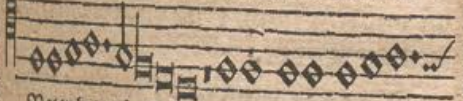
Darumb last vns fleissig ehren/ ein so
grosses Sacrament/ Das new ist vnd
macht auff hören/ Das Gses des alten
Testaments/ Vnser Glauben den wir
haben/ sol erstatten vnsern verstand.

Lob vnd freud sey Gott dem Vater/
Gott dem Son sey heil vnd preis/ krafft
zir ewig seggen gibt er/ dem geist/ der vñ in
beid entspreußt/ lobt des gleichen ewiglich
en/ von jm alle gnad vnd tugent fluss.

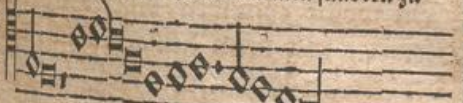
Ein Lobgesang vor der heiligen Communion.



Ihesus Christus vnser heilande / den vns der



Vater hat gesandt / hat vns armen sündern zu



gut / vergossen sein heiliges Blut.

Ihesus Christus vnser Heilande /
den vns der Vater hat gesandt /
hat vns armen sündern zu gut /
vergossen sein heiliges blut.

An dem Creutz ist er gestorben / hat den
Himmel vns erworben / von sünden vnd
der Hellen erlöst / er ist vnser ewiger trost.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Auff das wir solchs vorgessen nicht/
hat er gros wunder angericht/ Sein
Fleisch vnnnd Bludt durch Göttlich
gwalt/gegebn vnter Brots vnd Weins
gestalt.

O Christe heiliger Heylandt/ vnser
schwacheit ist dir bekant/ Geistliche sterck
ist vns sehr noth/ Gib vns die durch dein
heiligs Brodt.

Vns hat vmbgeben grosser schmerz/
Du wollst erfrewen vnser Herz/ vns
stercken mit deinem heiligen Blut/ das
der Seelen dorst leschen thut.

O Christe gib vns gnediglich/ dich zu
empfehen wirdiglich/ im Hochwirdigen
Sacrament/das wir nicht werden ewig
geschendt.

Denn wer das vnwirdig empficht/
vnd vber das nicht büffet rechts/ den er
schreckt billich dein vrtheil/ in deinem
Reich hat er kein theil.

Dem Abendmal Christi. CCXIII

Dafür behüt vns O HErr Gott/
Las vns nicht kommen in die noth/durch
die speis vnser hertz bereit/ das sie in
vns wirck ewig frewd/Amen.

Ein ander Lobgesang

von dem Abendmal Christi auff
die weise / Mein Zung er-
kling/ oben folio 212.

Singet Lob vnd Preiß mit schal-
len/ Gott dem HErrn in ewig-
keit/ der vns armen sündern al-
len/ Hat ein köstlich Mahl bereit/ die wir
tragen wolgefallen/ an seiner Barm-
herzigkeit.

So wir vnser sünd bedencken/vnd er-
kennen vnser noth/vnd vns die gewissen
frencken/ fürchten auch die Hell vnd
Zodt/ so wir vns zur busse lencken/vnd
seumen nicht all zu spat.

Wie freundlich thut er ein laden / alle
die so hungrig sein / vnd wil heilen ihren
schaden / er spricht auff die warheit sein /
kompt her die ihr seit beladen / vnd nembt
auff euch das Joch mein.

Weil ich selber vor euch büsse / vnd nem
euer Bürd auff mich / Darumb wird
euch mein Joch süsse / denn ich solchs
gar williglich / tragen helff an hend vnd
füsse / in meinem Creuz zennerlich.

Mein leib wird für euch dargeben /
vnd vergossen auch mein blut / welches er
wirbt euch das leben / darzu das Himli-
sche gut / nu lasset euch sein gar eben / vnd
glaubt es mit starckem muth.

Nembt mein fleisch die rechte speise / vñ
mein blut den rechte tranck / est vñ trinkt
dasselb mit fleisse / wenn ihr euch merck
geistlich kräckt / solchs thut offte Christlich
er weise / gebt mir damit Lob vnd danck.

Also wolt vns Christus schencken /
seinem lezten abscheidt / dz wir sollen off

gedencken/seiner trew vnd gütigkeit/ vn-
ser hertz speisen vnd trencken/wider Sa-
thans freidigkeit.

O Herr Christ wolst vns vorley-
hen/ durch deinen heiligen Geist/ denn
wir herglichen zu dir schreien/ das du vns
barmhertzig seist/ las vns dießs speißs ge-
deien zur seligkeit allermeist/ Amen.

Ein anders eben auff die
vorgehende Melodey/ vnd auff
das Pange lingua, folio
212. gerichtet.

G D D lobsinget/ Gott danc-
saget/ Lobs vnnnd dancks sey kei-
ne maß/ mit den henden zamen-
schlaget/ Seiet nu nicht stum noch laß/
Hertz vnnnd Munde G D D wol
behaget/ Sein preiß wert ohn vnter-
laß.

Gott hat wol than vnd machts all
gut / Leib vnd Seele dis bekent / vnser
freud steht in seiner hut / die wir nach im
sind genät/daruon groß ist der Christen
mut/von Gott vns kein vbl abtrent.

Kein grösser wolthat kund geschehen
den dz vns Christus erlost/Welches wir
mit dem Glauben sehn / Im hats sein
fleisch vnd blut kost / Dieser wolthat wir
stets nachgehn/alhie allein ist vnser trost.

Er hat sich selbst in todt geben / damit
er vns schon erwarb/ Gnad/ Fried vnd
das ewig leben / denn darumb er allein
starb/ alles ist gar schlicht vnd eben / kein
Christen recht hieran verdarb.

Des zu teglichem gedechtnus / hat er
diesen Tisck bereit/obertriefft menschlich
verstendnus / Darauff er sein Kirche
weidt/daruon ist worden ihr verbindnus
zu aller Welt weit vnd breit.

Des gedencet all inn gemein/ Vnd
däcket des herglichs wol/ Christo Jesu dem



Vom Abendmal Christi.

CCXVI

Leiblin rein / von Geist vnnnd liebe
seid voll / dem Erlöser stets vnd allein / die
Christlich Kirche dienen soll.

Christo sey danck für sein wolthat /
das wir gespeiset sind all / jederman nu zu
sorgen hat / wie er dem Herren nach wall /
hienon weich der sünden vnflut / hie sey
weder gift noch Gall.

Ein Dancksagung der Geistlichen speis.



Gott sey gelobet vnnnd gebenedeyet / der
Mit seinem fleische vnd mit seinem blute / das



vns selber hat gespeiset /
gib vns Herre zu gute

Arieleison / Herr



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



Kyrieleyson.
Sitt sey gelobet vnd gebenedeyet
der vns selber hat gespeiset / mit
seinem fleische vnd mit seinem
blute / das gib vns H E R R E zu gute.
Kyrieleyson / H E R R durch deinen heiligen
Leichnam / der von deiner Mutter Maria
kam / und das heilige blut / hilff vns Herr
aus aller noth / Kyrieleyson.



Gott sey gelobet vnd gebenedeyet / der
vns grosse gnad vorleihet / durch dieses
heilig Hochwirdig Sacrament / in sei-
nem neuen Testament / Kyrieleyson /
Wider allen hunger vnd auch durst /
wie du in dir selbst erfahren wirst / so du
die heilige speis / gebrauchn wirst / auff
Christlich weis / Kyrieleyson.

G D E E solln wir loben vnd auch
benedeyen / vnd zu ihm aus herzen schrei-
en / Das er vns woll durch sein grosse
gütigkeit / vorleihen Christlich einig-
keit / Kyrieleyson / Welche durch des
Brods vnd Weins gestalt / bedeutet wird
vns Christen mannigfalt / vnnnd das
ewig leben / vns durch die speis auch ge-
ben / Kyrieleyson.

Gott sey gelobet vnd gebenedeyet / der
vns alle hat gefreyet / Vns teuffels ban-
den vnd der Hellen glute / durch sein
gnad vnd grosse güte / Kyrieleyson / Herr
durch dein grosse Barmherzigkeit / Gib

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

uns für vnser sünd reu vnd leid / vnd zu
thun buß vnd beicht / die zu deinem lob
gereicht Kyrieleison.

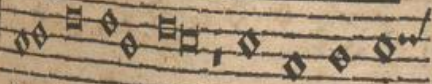
Gott sey gelobet vnd gebenedeyet / der
uns nit vermaledeyete / vmb vnser sünde
vnd das böse leben / welches er uns wil
vergeben / Kyrieleison / Herr durch dein
heilige Marter gros / da du hiengest am
Creuz nackt vnd blos / vor vbel uns
bewart / Hilff uns zu der Engel schar
Kyrieleison.

N O T A.

Es die gelegenheit gibt / können hiernach
auch gesungen werden etliche gesenge so oben in den
Fasten verordnet sind / Desgleichen etliche aus den
folgenden Psalmen / doch alle nach erforderung der
Christen andacht mit gebührender bescheidenheit got-
seliger zucht / vnd vornemlich ane meniglich leste-
rung / inhalt vnd vormüg der heiligen Röm: Re-
maiest: vnsers allerniedigsten Herrens dis
fals ausgegangener vnd publicirter
declaration / auch inhalt des
auffgerichteten Religions
frieden.

Vom Nachtmal Christi. CCXVIII

Von dem Abendmal Christi aus der Epistel Pauli 1. Cor. 11. gesangsweis.



Unser Herr Jesus Christus / in der nacht da



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

er vorrhaten war/ nam er das Brodt/ danket

vnd brachs vnd sprach/ Nemet vnd esset das ist

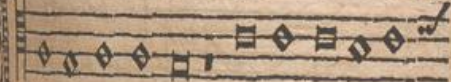
mein Leib / der für euch dar geben wird/ das

thut zu meinem gedechtnis.

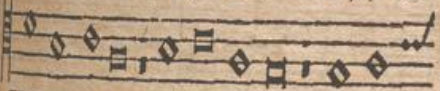
Desselden gleichen auch den Kelch/ nach dem



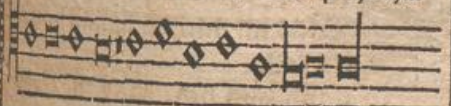
Vom Nachtmal Christi. CCXIX



Abendmahl vnd sprach / Dieser Kelch ist ein



new Testament / in meinem Blut / solchs thut



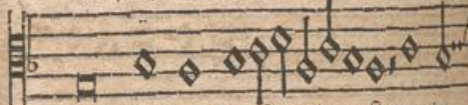
so oft jr trinckt / zu meinem gedechtnis.

Ein recht Christlich Lied

darinne die reiche Summa des
Herrn Abendmals be-
griffen ist.



Gesangbuch Johan : Leisentricks/



Durch Ihesum Christ / gelernt ist / was im



Nachtmal / man handeln soll.

Durch Ihesum Christ / gelernt ist
Was im nachtmal / man hande-
len soll.

In glaub vnd lieb / das sein Volk
blieb / Welches recht glaubt / vnter ein
Haupt.

Ein leib an zank / wie Speiß vnd
trank / Aus manchem korn / ist eing
wordn.

Welchs durch sein safft / dem leib gibt
krafft / Bis auff das endt / das GOTT
zusendt.

Das fleisch zur Erde / der Geist frey
werd / Gleich thun sol auch / dis Opffer
rauch.



In lieb entzündt / aus herken grundt /
Mit nachfolgung / Gottes ordnung.

In aller Welt / als Malach meldt /
Nachform vnd gwechs / Melchisedechs.

Mit danck vnd rhum / bis Christus
kam / Der sein gemein / fleisch vnd gebein.

Mache im gleich / in seinem reich / Das
Seel vnd leib / in fride bleib.

An alles leid / in ewigkeit / Drumb
Brod vnd wein / geheimnis sein.

Vorheischen guts / seins Fleischs vñ
Bluts / In frembder gestalt / durch Göt-
lich gewalt.

Der vns durch sich / genediglich / vom
todt erlöst / speist / trenckt / vnd tröst.

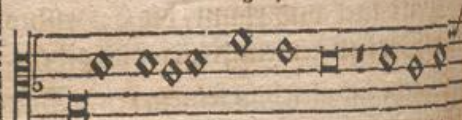
Wie Wein vnd brod / büßt leibes not /
Der Seelen hort / ist fleisches wort.

Nimbs is vnd trinckts / leus / daus vnd
schlinckts / Nach Christus rath / so wir-
stu sath.

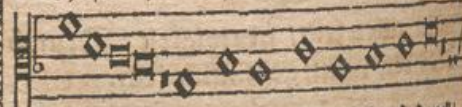
Gefangbuch Johan: Leisevrits/

Ein Ander Gesenglein/

Welches inn sich heldet ein kurze
summan von dem Abendmal
Christi.



Christus ist vnser speis vnd tranck/hir vnd im



ewig leben/ So wir im warlich lob vnd danck/

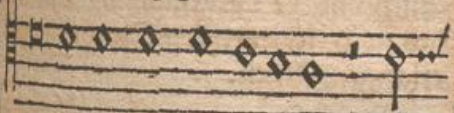


vor all sein wolthat geben.

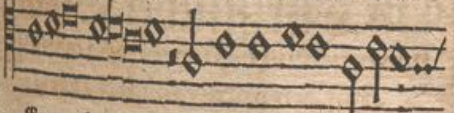
Christus ist vnser speis vnd tranck
hir vnd im ewig leben/ So wir im
warlich lob vnd danck/ Vor all sein
wolthat geben.



Ein Geistlich Lied in wel-
chem begriffen wird / das Christus
sey den Aufferwelten zu zwei-
erley gaben von Gott
gegeben.



Christum hat Gott zum Sacrament / Vnd



Exempel gegeben / denn die im neuen Testa-



ment / Christlichen wollen leben.

Christum hat Gott zum Sacra-
ment / Vnd Exempel gegeben / denn
die im Newen Testament / Christ-
lichen wollen leben.

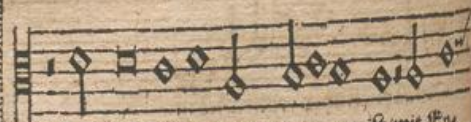


Gefangbuch Johan: Leisentrits/

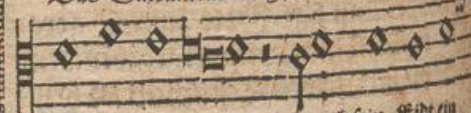
Wer in nu haben wil zum gschent/
Götlicher huld vnd gnaden / Ist noth
das er das Creuz gedenck / willig auff
sich zu laden.

Wie Gottes vnd des menschen Son/
Auch vns ist vorgegangen / Das wir
des ewig lebens thron / Durch in mögen
erlangen / Amen.

Ein Christlicher Gesang
von deutung des worts / Sacrament/
Auff den vorgehenden oder fol-
genden Thon.

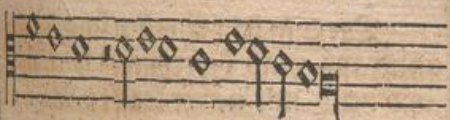


Das Sacrament ein gheimnus ist / mit Eo



des pflicht verbunden / daurch sein Lidi ein





Der Christ/beherrhen sol allstunden.

DAS Sacrament ein gheim-
nis ist/ Mit Eydes pflicht vor-
bunden/ Dadurch sein Eydt ein
jeder Christ/ Beherrhen sol allstunden.

Denner hat in der Tauff gethan/ mit
Gott einig zu leben/ Das er nit vnter-
weg sol lahn/ Wider den Feindt zu-
streben.

Sondern sein fleisch vnnnd falsche
Welt/ der Schlangen hoffgesinde/ durch
GOTTES krafft so ihn erheldet/
Ritterlich überwinde.

In Glaub lieb vnd in hoffnung leb/
Dorin ihn Gott wil stercken/ Doch ihm
allein die Ehre geb/ In allen guten
wercken.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Die er in sein eruelten schafft/ Von
sünd aus gnad befreyhet/ Herts Jung
vnd hend mit newer krafft/ Begnadet
vnd gbenedeyet.

Recht wie die Reben tragen Wein/
So sie im stoek bekleiben/ Dergleich sol
ten die Christen sein/ wenn sie in Christo
bleiben.

In Brods vnd Weins einigen leb/
Bidlkörner sich vorgleichen/ Auch wie
recht ehrlich Man vnd Weib/ von was
rer lieb nicht weichen.

Christus mit seiner Braut der
gleich/ Einmütig ist vorleibet/ Drum
sie mit ihm in seinem Reich/ Ewig
in freuden bleibet.

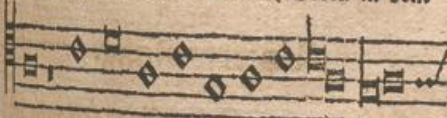


Vom Nachtmal Christi. CCXXIII

Beschlus der Commu- nion / aus dem Euangelist Joan: 6.



Lob saget und dancket dem HErrn in dem



Brodt / so Christus seinen lieben Jüngern



gab / Sprechende das ist mein Leib / der dauon



Isset der wird leben ewig / Alleluia.
in aeternum.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Folgen nun
Deutsche Psalmen vnd
ander Geisliche Lieder mehr/ so
zwischen dem Fest der heiligen Dreyfaltig-
tigiten vnd dem Aduent mögen aufzulesen vnd
nach erforderung der Christen notturfft
vnd anligen gesungen werden.

Vaterweisung.



DIE vbrige zeit von der
heiligen Dreyfaltigkeit an/ bis
wieder auff den Ersten Son-
tag des Aduents/ Lehret die
Catholische / Vargleichen
Christliche Kirch ihre Kinder
das Christus (nach dem er
allen willen seines Vaters in
der Welt vollbracht hat) sitzet zu Rechten sei-
nes Vaters/ er wird aber wider kommen zum Ge-
richt.

Darumb ein jeder Christ sich wol versehen soll
das er in einem Christlichen wandel/ gar wol vnd

Aus den Psalm: CCXXIII

flüssig wache / vnd warte auff die zukunfft seines
gerechten Richters / der einem jeden geben wird/
nach seinem vordinst/es sey gutes oder böses.

Hieraus ist augenscheinlich / vnd endtlich zu be-
finden/ das die heilige Kirch mit vns gar weislich
vmbgehet vnd handelt / Dann sie hat bissher vns
gewiesen / vnd weist vns Zerlich/ ja teglich/die
grosse guade vnd vnaussprechliche freude vnd güt-
te/die Gott durch Christum Jesum schencket allen
denen / die in durch den glauben aufnehmen/vnd
iuen im leben bekennen.

Darnach von dieser zeit an/bis wider auff das
Aduent thut sie vns einbilden / den erschrecklichen
harten tag des Gerichts/ die grosse angst vnd ge-
fahr der vngleubigen/ den grimmigen zorn Gottes/
die grausame pein vnd plage/ (Danon Luce am 21.
gesaget ist) die vber alle die leuigen gehen wird/ die
Christum lassen in die Welt geboren werden/vor-
achten ihn aber / vnd nemen ihnen nicht auff/bleiben
in ihren sünden vnd finsternis stecken/ vnd lassen
Christum / das liecht der Welt/ für ihn fürüber ge-
hen/ vnd sehen nicht darein.

Zu dem vnd vber dis ist es gewis war / wer
1530 schließt vnd nicht war nemen wil / der sanfft-
mütigen zukunfft Christi/der wird in sehen müssen
in seiner andern ganz ersten zukunfft / do er mit
zorn kommen wird / vnd die ihn 1530 nicht hören/
do er durch sein guad kompt vnd anklopfft/ die wer-

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

den zu doch dannzunahl hören müssen / so er sagen wird / Gehet hin ihr vormaledenten 2c. Matth. am 25. dieselbige zukunfft wird niemandt vorschlaffen noch vorhören können.

Also / wann das Jar nun herumb kumpt / so haben wir die ganze Schrift (daron im anfang alhie gemeldet ist) in einer Summa durchlauffen / vnd werden wir also Zerlichen durch diese zeit ordnung oder Ceremonien der Kirchen / vnsern ganzen Christlichen glaubens erinnert / dann es ist ein langsam / kalt vnd schlefferig ding vmb menschliches gemüth / besonder in Geistlichen sachen / welches leit alle andacht gar baldt hinfallen / vnd vorgift schnell / wo es nicht von aussen mit Ceremonien wider entzündet vnd stetigs getrieben vnd ermanet wird.

Also in dem alten Testament sind die Fest der Jüden nichts anders dann ein erinnerung gewesen / vnd ein gedechtnis der gutthaten Gottes / dieselbigen gleichen die Ceremonien der Festen / waren als ein auslegung vnd als ein Predigt in den Augen der menschen / dabey sie sehen möchten / was das Jeli vor ein deutnus hat / Exod: am 12.

Derwegen gar vnbillich geschicht / das die abtrünnner vnd verfolger heiliger Christlicher Kirchen die Kirchen ordnung vnd Ceremonien / so freuentlich vorachten / zu vordries der alten waren Christlicher Religion dieselben hinweg legen vnd abschaf-

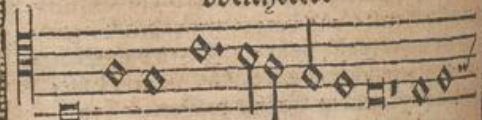
sen doch gleichwol ein jeder macht haben will/ sich
es auch vnterstehet / neue ordnung vnd (wie das
wort zeuget) titel Confusiones / mit vorlegung vie-
ler menschen Seelen seligkeit / seines gefallens / auff
vnd anzurichten / Welches wir vns gar nicht wol-
len noch sollen aufsechten lassen / sonder viel mehr
nach ordnung der heiligen Kirchen / mit Christi-
cher beständigkeit / vnd darzu gebührenden Ceremo-
nien / die wider künfft vnsers Herren vnd Selig-
machers herrlich bewegen vnd betrachten / dane-
ben die folgenden Geseng zu Gottes Lob
vnd Ehr / auch zu vnserm heil vnd
seligkeit anfangen.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Ein Geistlich Bittlied

gezogen aus dem Fünfften Psalm/
Verba mea auribus 2c. wider die
verfolger/widersacher vnd
vbeltheter.



Mein wort O HErr zu ohren nim/öff mein
Hab acht auff meines bergens stim/mein Gott



geschrey doch mercke/ Ach Gott zu dir ich be-
vnd meine stercke/



ten wil/ im herten mein ganz in der still/ bald



wirstu mich erhören.



Mein wort o Herr zu ohren nim/
 vff mein geschrey doch mercke/
 hab acht vff meines herzes stim/
 Mein Gott vnd meine stercke/ ach Gott
 zu dir ich beten wil/im herken mein ganz
 in der still/Bald wirst du mich erhören.

Ich wil des Morgens bey dir stan/
 ganz fleissig auff dich sehen/ Alzeit auff
 deinen wegen gan/ Darzu die boßheit
 fliehen/ein Gott bist du dem nit gefelt/
 Was vbelß thut die böse Welt/Die sün-
 der wirst du vertreiben.

Vor dir bleibe nit der vngerecht/ er
 darff nit vor dein Augen/Die vbeltheter
 sind verschmecht/ du thust ihn freunds-
 schafft trawen/all lugner du vmbbringen
 wirst/vor dir Herr auch ein grewel ist/
 Blut durst/vntrew des herzens.

Dein Haus soll meine zuflucht sein/
 Vff dein gnad will ich bawen/ Anbeten
 in dem Tempel dein/in deiner furcht dir
 trawen/Nach dein gesetz regir du mich/



All meine weg richt Herr auff dich/ vmb
meiner freuden willen.

Die warheit fleucht ihr böser mund/
das herz ist allr bosheit voll/wie ein grab
stinct ihrs Rachen schlundt/ Ihr zung
redt gar niemandt woll / falscheit ist iher
beste kunst/Ach Herr gib im betrug kein
gunst Ihr rat/schlag mach du zu nicht.

Ihr obertretung ist sehr gros/ach vmb
derselben willen / Lieber Herr du sie doch
verstos / Thu balde ihr reisen stillen/
Das sie widr dich getrieben han / Laß
sich des frewen jederman/All so recht in
dich hoffen.

Dein wohnung wirstu haben Herr
Bey alln so in dich gleuben / Aus lieb
dir geben Göttlich ehr / Vnd dich dem
mit berauben/Du lest sie ewig frölich sein/
Die da preisen den Namen dein / Das
wir vns ehelich rühmen.

Segnen wirstu die gerechten / nun
fort an in ewigkeit/Auch wirst du frönen



dein Knechten / Mit der Kron der sicher-
heit / Durch den gnedigen willen dein /
Der allweg vnser schildt wird sein / In
diesem armen jammerthal.

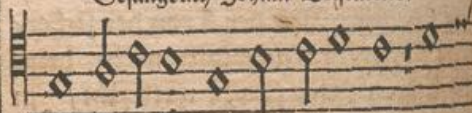
Ehr sei dem Vater vnd dem Son /
Dem heiligen Geist darneben / der vns
bereit die ewig Kron / Im Himmelreich zu
geben / Der von Anfang gewesen ist /
Bleibet ewig vnd ist auch jetzt / Denn
wollen wir ewig loben.

Ein Geistlich Lobgesang

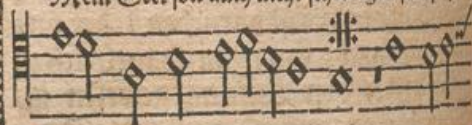
aus dem 33. Psalm Benedicam Domi-
num in omni tempore &c. Zur danck
sagung vor die Geistlichen gaben / Das
Gott die seinen erhört / hilfft / tröst
vnd schüst in allen nöten da
durch vnser glauben ge-
sterckt vnd bekräf-
tigt werd.



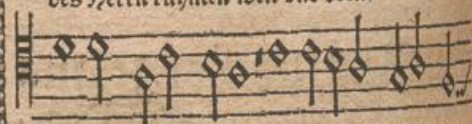
Gesangbuch Johan: Leisentrits/



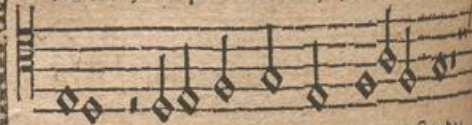
Mit hertz vnd mund ich loben wil/ G D T
Mein Seel soll auch nicht schweigen stil/ sich



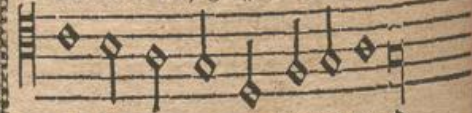
den Herren zu aller zeit / Mit freu-
des Herrn rühmen weit vnd breit/



den das hören sollen/ die recht sanfftmutig sein



wollen/ Macht groß den Herrn zu aller stunde/



Thut das mit mir aus hertzen grund.



Mein Herz vnd mund ich loben
wil / Gott den Herrn zu aller
zeit / Mein Seel sol auch nit
schweigen still / Sich des Herrn rühmen
weit vnd breit / Mit freuden das hören
sollen / die recht sanfftmutig sein wollen /
Macht gros den Herrn zu aller stund /
Thut das mit mir aus herzen grundt.

Lasset vns alle gemeintlich / erhöhen
den Namen des Herren / Da ich in süch-
et fleissiglich / Thet er sich baldt zu mir fe-
ren / meiner bit war er gar geneigt güt-
lich sein gnad er mir erzeigt / Betrübnuß
hat vmb geben mich / Erlöset ward ich
gnediglich.

Rettet zu ihm ganz vnderzagt / ent-
pfaht von ihm sein Göttlichs liecht / der
blindheit euch vor ihm beklagt / Ganz
klar wird ewer angesicht / vor zeiten hab
ichs selbst erfarn / da ich ganz ellend war
vnd arm / vnd zu ihm ruffet aus herzen /
Frei ward ich von allem schmerzen.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Des Herren Engel lagert sich/ vnd
die her so inen fürchten / Vnd hilfft aus
allem getrewlich / Die seinen worten ge-
horchen / Schmeckt doch wie gütig ist
der Herr / billich sol sich des frewen sehr/
Der man so auff in thut hoffen/die gnad
Pforten sindt im offen.

O ihr heilgen all in gemein/ So ihr
wolt kein gebrechen han / Gottes furcht
last euch befohlen sein / Sie hat verlassen
nie kein man / Gros mangel leiden die
reichen / Das best gut ist ihn entwichen/
Welche aber recht fürchten Gott / Die
sindt sicher vor aller noth.

Kompt her ihr Kinder / hort mein
wort / Die Gottes furcht wil ich euch le-
ren / wer lust hat zu Lebn hie vnd dort/
Auch guete tag ist begeren / Des zung
sol niemand schaden thun / Vnd mach-
en kein bösen argwon / Die lesszen sollen
ganz rein sein / Vnd meiden alle falsche
schein.

Vom bösen solt du weichen ab / dem
guten alzeit anhangen / Denn Friden
als die besten gab Mit beyden armen
umbfangen / Der HErr sieht an ganz
gnediglich / erhört das bitten williglich /
Aller frommen vnd gerechten / Lest sie
nit zu vill anfechten.

Sein Antlitz drewet grossen zorn /
Allen so in sünden liegen / All gutthat ist
an ihn verlorn / Ihr hoffnung wird sie
betriegen / Ihr gedechtnus wird vnder-
gen Das gibt ihn Gott für ihren lohn /
Siemögen haben kein bestandt / Verliern
dazzu das Vaterlandt.

Zum Herren haben geschrien / Alle
gerechten vnd frommen / Das er ihn
wolt hülff verliehen / Ihr bitt hat er auff
genommen / Die hat er erhört Väterlich /
Aus nöten erlöset gewaltiglich / Nahn ist
er den herstrawrigen / Macht Selig die
demütigen.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Die Frommen haben trübsals viel/
Aber von demselben allen / Der Herr sie
bald erlösen wil / Nach ihrs hertzen wol-
gefallen / ihr gebein bewart er ganz woll-
Aus allen keins verfallen sol / Zum Her-
ren thun sie sich halten / Er wil ihr pfle-
gen vnnnd walten.

Erschrecklich ist im der sündr tod /
Vnd wer sein nechsten ist hassen / schwer-
lich sündet er wider Gott / Der wil die
sein nit verlassen / Von allem vbel vnd
bösen / Thut er ihr Selen erlösen / In
hoffnung ist in Gott gericht / Die sünd
werden in schaden nicht.

Ehr sey des Vaters herreligkeit / Jesu
undt vnd hinfort stettiglich / dem Sohn
auch nu vnd allezeit / Der mit vns han-
delt gnediglich / Dem heiligen Geist des
gleiche auch / das ist der allerbeste rauch

Welcher heilger Dreyfaltig-
keit / Wird Geopffert in
Ewigkeit.

Aus den Psalmen:

CCXXX

Ein Geistlich Bittlied/

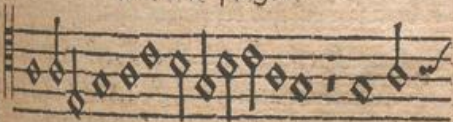
umb vorgebung der sünden/aus dem 50.

Psalm / Miserere mei Deus &c. In

dem vorgehenden & hon Benedi-

cam Dominum, folio 227.

oder wie folget.



Heiliger Gott erbarm dich mein / Nach dei-

Nach der menig der gnaden dein / Besch aus



ner grossen barmhertzigkeit /

mein ungerechtigkeit /

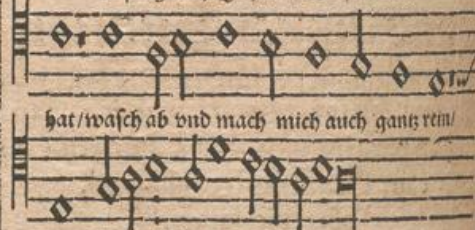
Vortilg o Herr



mein missehat / Die mein böser wil volbracht



Gesangbuch Johan: Leisenrits/



hat/wasch ab vnd mach mich auch gang rein/

denn sehr vill sind der sünden mein.

Sheilger GOTT erbarm dich
mein/nach deiner grossn barm-
herzigkeit/Nach der mennig der
gnaden dein / Lesh aus mein ungerech-
tigkeit/Vertilg O Herr mein missethat/
Die mein böser wil volbracht hat/wasch
ab vnd mach mich auch gang rein / denn
sehr vill sind der sünden mein.

Mein sund vnd schuld erkenne ich/
Mit grossem leidt ich die betracht / Ge-
schehen ist sie wider dich / Vor dir allein
ich die vollbracht / Darumb du auch der
Richter bist/Vey dem gnaden zu suchen
ist/Dein red mach war vnd dich gerecht/
Ein gnedig vrtail sprich dein knecht.



Entpfangen bin in sünden ich / In
Mutter leib ward ich besleckt / Die war-
heit liebest du herzlich / Darumb hab ich
mein schuld entdeckt / Dein heimlich wort
las werden war / Das mir du gmacht
hast offenbar / bespreng mit Ysop wasch
auch mich / Bil weisser dann der Schne
werd ich.

Freud wirstu geben mein gehör / vnd
frölich machen mein gebein / Die gede-
mütigt sind zuvor / Durch die furcht dei-
nes zorns allein / mein sund wolst du nit
sehen an / Die ich wider dich hab gethan /
Zug aus vorgib mir mein bosheit / Das
wird meins hertzens höchste freud.

Auch mach in mir ein reines hert /
Gib mir ein rechten neuen Geist / bey dir
laß mich Herr bleiben stets / Das erfreu-
et mich allermeist / ich schrey o lieber Herr
zu dir / Dein heiligen Geist nim nit von
mir / Die freud deins heils mir nit ver-
sag / dein geist sterck mich von tag zu tag.

Gesangbuch Johan : Leisentriss/

So du HErr wirst erhalten mich/
Die Gottlosen wil ich lehren/ zu dir wer-
den sie keren sich/ Dich loben preisen vnd
ehren/ O Gott meins heils verzeich du
mir/ Mein blutschulde so mißfallen dir/
Mein zung mus rühmen offentlich/ das
du gerecht bist ewiglich.

Mein leffen wolst du HErr auff
thun/ Durch deine gnad die bereiten/ So
wird von meinem mund ausgan/ dein
lob vnd sich weit ausbreiten/ Kein leiblich
Opffer du begerst/ Ich het dirs sonst ge-
heilget stets/ So es schon Brandopffer
weren/ Bistu doch der nit begeren.

Das Opffer Herr so dir gefelt/ Ist
ein armer betrüßter Geist/ Der sein sach
allein zu dir stelt/ Ein solchen du von uns
erheist/ Auch ein hertz das sehr trawrig
ist/ Des heil vnd trost Herr Gott du bist
Welches sich gar gibt gefangen/ Ist
das es mög gnad erlangen.

Herr durch den guten willen dein/
Auch durch dein grosse güttigkeit / Laß
dir Eion befohlen sein / Sie hofft auff
dein barmhertzigkeit / Der glauben hat sie
dir vertraut / Aus dir gemacht ein heil-
ge braut / Von ihren sünden mach du sie
rein / Durchs heilig bitter leiden dein.

Hilff auch bawen Hierusalem / Vff
das deins dinst sie mög pflegen / Will
Opffer dir sehr angenehm / Vff dein ho-
hen Altar legen / Ihrer leffzen feiste kel-
ber / Als du hast geboten selber / Darzu
auch die gerechtigkeit Welche bleibet in
Ewigkeit.

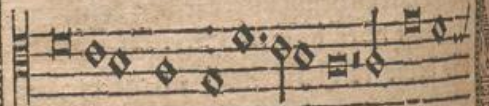
Ehr sey des Vaters herligkeit / Ikund
vnd hinfort stetiglich / dem Sohn auch
nu vnd allezeit / Der mit vns handelt
gnediglich / dem heiligen Geist des gleich-
en auch / Das ist der aller beste auch /
Welcher heilger Dreyfaltig-
keit / Wird geopffert in
ewigkeit Amen.



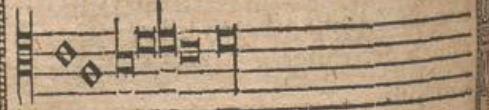
Gefangbuch Johan : Leisnerits/

Ein Geistlich Lied vnn

Lobgesang der almechtigkeit Gottes/ der
allein hülff thun kan vnd will/ denen
so ihn darumb ansuchen/ Aus
dem 145. Psalm Lauda
anima mea &c.



Ich preise Gott mein lebenslang/ vnd sing ihm



immer lob vnd danck.

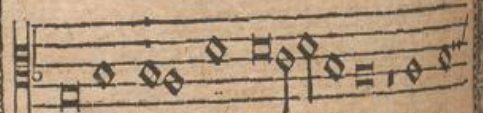
Ich preise Gott mein lebenslang
vnd sing im vmer lob vnd danck.
Auff keinen Fürsten dich ver-
lass/ Vertrau kein menschen vbermaß.
Denn ja bey keines menschen Kind
Jemand recht heil vnd hülffe findt.



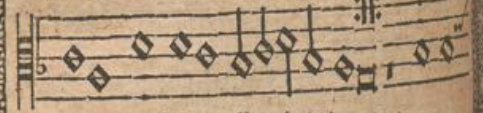
Denn sein Geist fehrt von ihm zur
zeit / Das er selbst gar danider leid.
Da gehn all sein anschleg zu grund /
Wol dem der trawt auff Gottes bund.
Der alles schafft mit vollem radt / vnd
glauben stets gehalten hat.
Der recht verschafft ein jederman /
Den hungrigen wol speissen kan.
Der Herr durch sein göttliches wort /
Ist vns die band der Hellen Pfort.
Er leuchtet den so do ist blind / Das er
den weg zum leben find.
Er richt auff so gefallen ist / Vnd lie-
bet jedern fromen Christ /
Die armen so verlassen sind / Versor-
get er als seine Kind.
Er stöhret der Gottlosen ban / Das
sie kein hülff noch troster han.
Der HERR ist König allezeit / Der
vmmher hülff vnd heil verleit.
Im ganz allein vertrauet all / Vnd
singet ihm lieblich mit schall.

Gefangbuch Johan: Leijentrits/

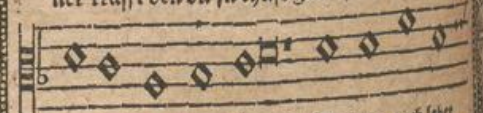
Ein Geistlich lied | Von
der Glori / herligkeit vnd ewigem reich
vnfers sieghafften Königs Christi / dar-
zu vom Nach wider seine feinde / aus
dem 20 Psalm / Domine in
uirtute tua lætabitur
Rex &c.



O Gott Vater im höchsten Thron / es freu-
t sich Jesus Christus dein lieber Sohn / in dei-



et sich der König aller ehren / Was er
ner krafft den du zu thust gewehren



gewünscht hat vnd begert / Weil er noch lebet



Aus den Psalm: CCXXXIII



hie auff erdt/ ein vollen segn hast jm geben/

Vnd soll ein König ewig leben.

Gott Vater im höchsten Thron/
Des freuet sich der König aller eh-
ren / Jesus Christus dein lieber
Sohn / in deiner krafft den du ihn thust
gewehren / Was er gewünscht hat vnd
beget/ weil er nach lebet hie auff erdt/ ein
vollen segn hast ihm geben / vnd sol ein
König ewig leben.

Mit Guldner Kron hast ihn geziert/
das er mit dir sol ewiglich regieren/ An
deinem heil wird er geehrt / mit lob vnd
danc/ muß jm alles hosiern/ Er ist der erst
vnd auch der lest/ Zum segn vns von dir
gesetzt/ er thut dein Antlitz frolich schaw-
en/ sein reich durch deine güt fest bawen.



Es wird auch deine rechte hand/all deine feind zur rechten zeit wol finde/ Dein nam ist vns herlich bekant/ vnd die dich hassen wirstu überwinden/ Du wirst sie werffen in die glut/ Wenn sich dein zorn ergrimmen thut/ der HErr wird vnser nicht vergessen/ das Feuer wird vnser Feind fressen.

All ihre werck vnd alle frucht/samer frem samer wirstu ganz vmbbringen/ Sie habē viel anschleg gesucht/vñ bösen rath das wird in nit gelingen/ Sie wollen dir viel vbel thun/ vnd deinē namen sprechē hon/darum wirstu sie schendlich plagen/ vnd in die flucht vor vns hin jagen.

Sie sagen vns wo ist ewer Gott/ den ir so höchlich rümet über alle/ O HErr bezal in solchen spott/ das in der ganzen welt ir nam erschalle/ Erheb dich HErr in deiner macht/ vnd steuer doch ihrem grossen pracht/ damit sie hefftig auff vns dringen/ das wir dir ewig lobesingen.



Aus den Psalms

CCXXXV

Ein ander Geistlich Vit.

liedt vmb vergebung der sünden/ Erö-
stung vnd erledigung von der Feinden
grimmigkeit / aus dem 24. Psalm/

Ad te leuau animam 2c.

auff die vorgehende
Melodey.



In dir erhebe ich meine Seel/ o mein
Gott laß mich nicht in schanden
bleiben/ Ich setz allein auff dich mein
heil/ laß meine feinde spot nicht aus mir
treiben/ Denn alle die da sehn auff dich/
die dörrffen nimmer schemen sich/ Die
aber vnrecht thun auff Erden/ müssen
auffß lezt zu schanden werden.

Herr deinen weg wolst zeigen mir
vnd deine warheit zuerkennen geben/ O
Herr mein heil mein Höchste zier/ Ich
wart auff dich teglich in meinem leben/
Gedenck an dein barmhertzigkeit/ denn
sie ist gros von ewigkeit/ Mein vorig
thun wolst gar vergessen/ den vnuerstand
mir nicht zumessen.

Es ist der Herr freundlich vnd recht/
Darumb wird er der sündler sich erbare
men/ Vnd nicht verwerffen sein ge
mecht/ wird selber lehren sein geset die
armen/ Vnd füren sie die rechte ban
Darumb merck auff ein jederman/

Wie all sein thun ist trew vnd gütte/ bey
den so seinen bund behütten.

Ach meine sünde ist so gros/ Dar-
umb bit ich vmb deines Namens willen/
Denn ich steh aller hülffen blos / las dei-
nen zorn mit deiner gnaden stillen / Der
Herr lest erben all sein gut / den rechten
weg sie weisen thut / vnd sein geheimnus
offenbaren/ die seine furcht mit ernst be-
waren.

Auff Gott ich stets mein Augen
wend / denn er erlöset mich aus meinen
banden / O Herr schaw an mein gros
clend / Erbarm dich mein das ich nicht
werd zu schanden / Denn mein hertz steht
in grosser not / daraus hilff mir O Herr
mein Gott / Ich thu vor sünd in engst-
en schweben / Die wolst mir gnediglich
vergeben.

Herr meiner feinde sindt so viel/
die haben mich mit list heftlich vmbfan-
gen / Auff dich allein ich trawen wil / las



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

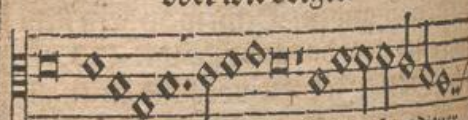
meine Seel trost bey dir erlangen / Dis
wartet auch mit innigkeit / mit mir die
fromme Christenheit / vnd bittet solchs
in Christi Namen / Du wollest sie er-
retten / A M E N.

Ein Geistlich Liedt vnd

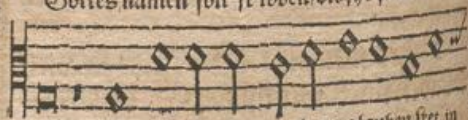
dancksagung vor die wolthaten Gottes
vnd errettung von den Feinden vnd
Abgöttereyen / aus dem 134. Psalm/

Laudate nomen Domini &c.

Im Ehon wir Christen all-
zeit frölich seind / folio 137.
oder wie volget.



Gottes namen solt jr loben / die ihr seine diener



seid / die ihr mit dem rechten glauben stet in





seinem haus bereit / dann der HErr ist hoch dort



oben / gut vnd freundlich alle zeit.

Gottes Namen solt jr loben / die
ihr seine diener seide / Die ihr mit
dem rechten glauben / steht in
seinem haus bereit / Denn der HERR
ist hoch dort oben / gut vnd freundlich
allezeit.

Denn Gott hat jm auserkoren die
Christen zum eigenthumb / vnd in seinen
bunde geschworen durch Christu zu ach-
ten from / die Heyden sind gar verloren /
mit all ihrer Götter ruhm.

Gott im Himmel vnd auff Erden / vnd
sonst auch an allem orth / Was er wil



Gesangbuch Johan : Leisentritt /

mus alles werden / schafft baldt solchs
mit seinem wort / doch bey den gleybigen
Henden / wirckt er viel guts für vnd
fort.

Der die Wolcken lest auffgehen / von
dem endt der erden breit / Aus blizen Re-
gen geschehen / auch durch sein Allm-
chtigkeit / vnd schafft das die Winde we-
hen / aus seiner verborgenheit.

Der all erst geburt gschlagen hat
in gangem Egypten Land / Thet gros
wunder in viel tagen / zeigt seine starke
handt / alles Volck mit Ross vñ Wagen
warff er da ins Meere mit schand.

Hat viel Königreich vortrieben
vor den Kindern Israhel / vnd weil er sie
sehr thet lieben / gab er ihn gros glück
vnd heil / schafft das sie im Lande blieben
besassens auch zum Erbtheil.

HEXX Gott dein gedechtnus we-
ret / vnd dein Namen für vnd für / Der

Aus den Psalm: CCXXXVIII

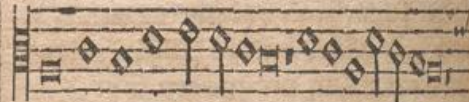
Herr seine feind vorzehret / richtet sie
nach aller gür / vnd zu seinen knechten
erethut in auff der gnaden thür.

Schau die Götzen aller Heyden / sind
genommen aus dem Berg / man mus sie
schmücken vnd kleiden / mit der menschen
hülff vnd werck / sie können niemands
bescheiden / haben weder sinn noch sterck.

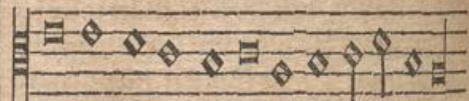
Alle die auff sie vertrauen / sind auch
solchen Götzen gleich / Darumb thut
Israel bawen / auff den Gott von Him-
melreich / vnd wird in auch ewig schaw-
en herrlich aller freuden reich.

Ein Geistlich Lied zu lob

vnd danck sagung Gottes der alle ding
sicht vnd Regiert / vnd alles nach sei-
nem willen vnnd gefallen an-
dert 2c. aus dem 112. Psalm /
Laudate pueri 2c.



Nu last vns im glaube/jr lieben Gottes knecht/



vnsern Herrn Gott lobē/ den jr seid sein gemecht.

Nu last vns im glauben / ihr lieben
Gottes Knecht / vnsern Herrn
Gott loben / denn ihr seid sein ge-
mecht.

Lobet Gottes namen / allzeit mit freu-
em muth / wie euch thut vermanen / sein
Wort das höchste gut.

Sein Name sey gelobet / ist vnd in
ewigkeit / weil er vns begabet / mit grosser
gütigkeit.

Mit herzlichlicher wonne / ihm saget lob
vnd danck / von auffgang der Sonnen
bis zu dem nidergang.



Aus den Psalm: CCXXXIX

Im Himmel mit freuden/ist sein rühm
herlich gros/ vber alle Heiden / gar hoch
vber die mass.

Wer sitzt hoch vnd mechtig / als vn-
ser Herr vnd Gott/ der so ist gedechtig/
der armen in der noth.

Der also vernichtet / der stolzen flu-
gen radt/ vnd freundlich auffrichtet / den
armen aus dem tot.

Dieser Gott vnnd Herr/voll aller
gütigkeit / sihet gang tieff vnd ferre/der
armen dürfftigkeit.

Leit sie herlich wonen/bey seiner Für-
sten gnos/in den höchsten thronen/macht
sie des kommers los.

Er leit kinder tragen/frölich zu rech-
ter frist / die in ihren tagen/vnfruchtbar
blieben ist.

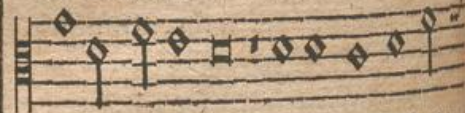
Darumb soll nun loben / alles was
Vdem hat / Gott den Herren dort
oben/vnd rühmen frü vnd spat.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

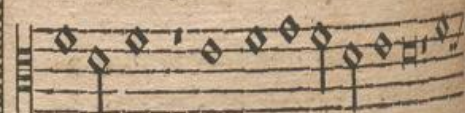
Ein Geistlich Lied von
vorgebung der sünden von denen alles
vbel kompt / das wir dieselben erkennen/
Gott vmb gnad vnd vergebung bi-
ten/ vnd vns aller gerechtigkeit
bessern sollen/aus dem 31.
Psalm/Beati quorum
remissæ sunt 2c.



Der Mensch ist recht selig vnd from / dem die



sünd ist vergeben / Denn niemandt hat vor



Gott den rhm / das er vnschuldig lebe/ woel

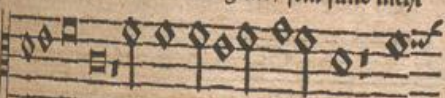


Aus den Psalm:

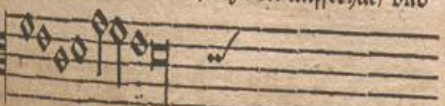
CCXL



dem so Gott aus lauter gnad/ sein sünd nicht



wil zameffen/ vnd deckt im zu die misserhat/ vnd

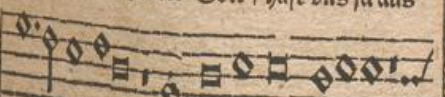


thut ihr ganz vorgeffen.

Repetitio auff alle Verss.



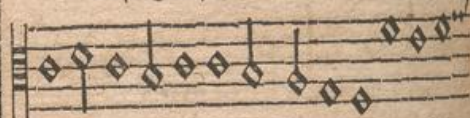
Es du lieber Herr Gott / hast vns ja aus



lauter gnaden / durch Jesum heu bewerbet



Gefangbuch Johan : Leisentrists/



vnd aller schuldt ganz entladen / darumb sey



hoch gepreiset.

DEN mensch ist recht Selig vnd
from/dem die sünd ist vergeben/
Denn niemandt hat vor Gott
den ruhm / das er vnschuldig lebe/wol
dem so Gott aus lauter gnad/sein sünd
nicht wil zumessen / vnd deckt jm zu die
missethat / vnd thut jr ganz vergessen.
Ey du lieber HErrre Gott / hast vns ja
aus lauter gnaden/durch Ihesum heil
beweiset/vnd aller schuldt ganz entla-
den/darumb sey hoch gepreiset.

Als ich solchs bey mir schweigen wolte/
mich nicht ganz schuldig achten / Da



Samich lenger mehr in schuldt / vor angst
wolt ich vorschmachten / Schwer war
über mir tag vnd nacht / deine handt vnd
gerichte / darumb ich mein Natur be-
tracht / vnd mein thun ganz vernichte /
Ey du lieber Herr 22.

Da sprach ich wil bekennen recht /
mein schult von ganzem herzen / So ha-
stu mir vergeben schlecht / die sünd vnd
Hellen schmerzen / Darfür werden zu
rechter zeit / vor dir beten die fromen / weñ
sie ansicht der Hellen leid / das sie nicht
ganz vmbkomen / Ey du lieber Herr
Gott 22.

O Mensch nu lerne solchs alhie / vor
Gott in demut bleiben / Das du nicht seist
gleichsam ein Biß / das man so offi-
mus treiben / Der Gottlos wird kom-
men in noth / euch fromen mus gelingen /
darumb wolt rühmen ewren Gott / vnd
im frölich lobsing / Ey du lieber
Herr Gott 22.



Ein Geistlich Lied von

der sorgfältigkeit Gottes / der die seinen
tröstet / speiset / regiret / schützet vnd segnet /
Aus dem 22. Psalm / Dominus regit
me. Auff die weise vnd Melodey wie der
hernach folgende Psalm De profun-
dis oder dervorgehende / Verba
mea auribus. folio

226.

DER Herr Gott ist mein trewer
Hirt / er weidet mich in gnaden /
Darumb mir auch nichts
mangeln wird / er warnet mich fur scha-
den / Auff guttem Land vnd fetter weid /
erfrischt er meine blödigkeit / Mit seines
Geistes gaben.

Er füret mich auff rechter ban / von
seines Namens wegen / Das mir kein
Feind nicht schaden kan / noch kein vn-
glück begegnen / Ich fürcht auch keiner



finstern orth/du bist bey mir mit deinem
Wort/dein Ruth vnd stab mich trösten.

Du hast mir einen Tisch bereit / vor
meinem Angesichte / Da soll ich meine
blödigkeit/erquicken vnd auffrichten/ du
hast mein Heupt mit Del genetzt / das
herz mit deinem Geist ergetzt / vnd si-
ckest mein gewissen.

Dein süßser Kelch voll eingeschenkt
thut mich gar herrlich laben / Da wiltu
mich für alle Feind/beschützen vnd hand-
haben / Da wird deine barmherzigkeit
in deinem Haus für allem leidt / mich
ewiglich bewaren.

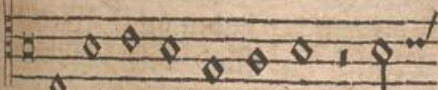
Ein ander Geistlich bitt

liedt vmb vergebung der sünden vnd
trost des gewissens/aus dem 129. Psalm/De
profundis &c. Auff die weis/
verba mea auribus folio
226. oder wie volget

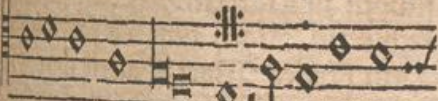


Aus den Psalm:

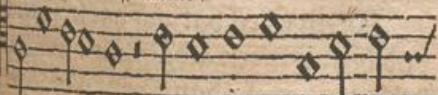
CCXLIII



Aus herzen grundt schrey ich zu dir/ HERR
Dein Ohren HERR neig du zu mir/ vnd



Gott erhör mein stimme/ Denn so du wist
meine bitt auffnimme/



des haben acht/ wie viel der mensch hat sünd



vollbracht/ wer wird das mögen leiden.

Aus herzen grundt schrey ich zu
dir/ HERR Gott erhör mein stim-
me/ Dein Ohren HERR neig du
zu mir/ vnd meine bitt auffnimme/ Denn



Gesangbuch Johan: Leisentruts/

so du wilt des haben acht / Wievill der
Mensch hat sünd volbracht / wer wil
das mögen leiden.

Bey dir Herr ist der gnaden viel / Die
sünden zuuergeben / Herr dein gesesiste
rechte ziel / Nach dem wir sollen leben
Dein heiliges Wort ist alzeit war / das
macht das ich gern auff dich HERR
deines heils wil erwarten.

Mein Seel darauff hat tröstet sich
vnd daran alzeit gedacht / in meiner noth
verlas nit mich / dann von Morgen bis
zur Nacht / hoff ich in dich mit Israel
vnd all mein sach zu dir gern stell / Mein
wolst du nit vergessen.

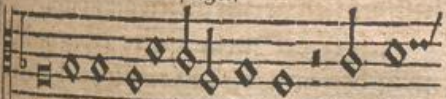
Dann Herr bey dir dem Waren
Gott / ist sehr vill barmherzigkeit / zu helf
fen vns aus aller noth / Bistu willig
vnd bereit / Du bist allein das
Höchste gut / das Israel er-
lösen thut / aus seinen sün-
den allen.



Aus den Psalm: CCXLIII

Ein Geistlich bittlied das

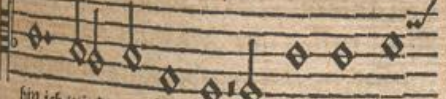
Gott in seiner furcht wolle erhalten vnd
vor den feinden behütten / Aus dem Psalm
Inclina Domine &c. auff die weis/
Als Jesus Christus vnser Herr
etc. oben folio 164. oder
wie folget/



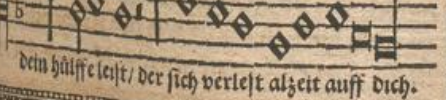
Ach Herr dein ohren neig zu mir / Dann ich
Mich zuerhören erzeig dich / schir / Bewar



gang arm vnd elend bin / Denn heilig
mein Seel vnd auch mein sin /



bin ich wie du weißt / dein knecht Herr Gott



dein hüffe leyt / der sich verleyt alzeit auff dich.



ACH HErr dein Ohren neig zu
mir / Dann ich ganz arm vnd
elendt bin / Mich zu erhören erzeig
dich schir / Bewar mein Seel vnd auch
mein sin / Denn heilig bin ich wie du
weist / dein knecht Herr Gott dein hülf
leist / der sich verlest allzeit auff dich.

Ach Gott mein HErr erbarm dich
mein / den ganken tag ruff ich zu dir / Er
frew die Seel des knechtes dein / In mei
ner not HErr hilff du mir / dann HErr
zu dir vnd deiner gnad / mein Seel ich
auff erhaben hab / Ach HErr erfüll du
mein begier.

Ganz sanfftmutig O HErr du bist
voll güte dich zu erbarmen / Dem so recht
zu dir ruffen ist / Ach mein HErr erhör
mich armē / mein gebet Herr du auch ver
nim / vnd hab acht auff meins flehes stim
Die wolst du gnedig annemen.

Ich ruff zu dir in zeit der noth / vnd du
mein Herr erhörest mich / es ist auch Herr



kein ander Gott/der dir möge vergleich-
en sich/ Denn niemand HErr dirs nach-
thun kan/ drum mus dich fürchten/ der-
man/ vnd vor dir sich demütigen.

Alle Heyden so du gemacht/ Werden
zu dir mein HErrn kommen/ vor dir an-
beten mit andacht/ vñ herrlich ehren dein
Namen/ Denn du bist mechtig vnd sehr
gros/ vnd thust wunder ohn vnterlas/
Ohn dich ist kein Gott vorhanden.

In deinem weg HErr leite mich/ das
ich mag in der warheit dein/ Leben/ vnd
mein seel frewen sich/ dein Name fürchten
im herze mein/ HErr mein Gott ich wil
danken dir/ Aus grosser meins gemüts
begir/ dein Namen soll stets gelobet sein.

Denn gros ist dein barmherzigkeit/
vber das arm geschöpffe dein/ durch dei-
ne grosse gütigkeit/ Hast du errett die
Seele mein/ Von der vndersten Hellen
glut/ bin ich von dir HErr wol behut/
Las mich dir HErr befohlen sein.

Gesangbuch Johan : Leisentrits/

Ach GOTT es setz sich wider mich/
Der heilosz hauff mit machten / Die wü-
tend rodt gewaltiglich / Thut nach mei-
ner Seelen trachten / Ihr keiner hat vor
Augen dich / Vff ihren gewalt sie lassen
sich / Darumb sie dich HERR ver-
achten.

Du aber HERR vnd warer Gott
Ganz gnedig vnd Barmherzig bist
Verley mir hülff in meiner noth / Deiner
kein ende deiner gnaden ist / Du bist
warhafftig vnd gerecht / Ach HERR
sich auff mich deinen Knecht / Sey mir
gnedig zu aller frist.

Dein gebott mach gehorsam mich
Dein heil verley ohn vffzog mir / Ein
zeichen gib mir gnediglich / Deiner
huld der ich wart von dir / Dein hülff
sey all stund mir bereit / Das dich
Wort meine Feinde leit / So sie des
ne tröstung sehen.

Ehr sey dem Vater allezeit / Vnd
 dazu auch seinem Sohne / Dem Heil-
 gen Geist gleich auch bereit / Alhie vnd
 ins Himmels Throne / Wie er von An-
 fang ist gewest / Ikund auch ist vnd blei-
 bet stets / Den wollen wir ewig loben /
 AMEN.

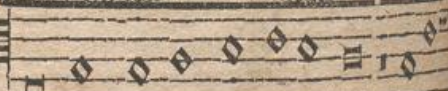
Ein Geistlich Bittlied

umb gnad vnd barmherzigkeit Gottes /
 Vnd das er sein Göttlich Bildnus vnd
 das liecht der vernunft (nach welchem
 wir erschaffen sind) vber vns
 erscheine / Aus dem 66.

Psalm Deus misereatur
 nostri.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

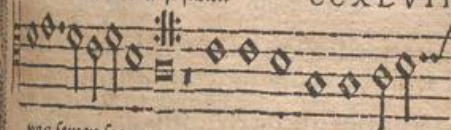


Erbarm dich unser Gott der Herr/ Und gib
Seins Anglitz schein er zu uns kehre/ In die

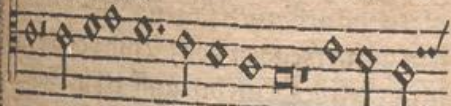


Aus den Psalm:

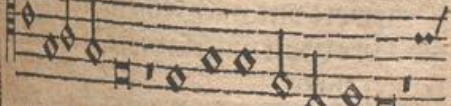
CCXLVII



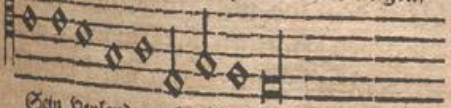
vas seinen seggen / Er woll uns auch gnedig
sein armen leben /



sein / vnd seine weg anzeigen / Das wir vom



irsal bleiben rein / vnd uns zur warheit neigen /



Sein Heylande auch erkennen.

Erbarm sich vnser Gott der Herr /
Vnd geb vns seinen seggen / seins
Antlitz schein er zu vns kehrt /
In diesem armen leben / Er woll vns
auch gnedig sein / Vnd seine weg



anzeigen/ Das wir von irsal bleiben rein/
Vnd vns zur warheit neigen / Sein
Heilandt auch erkennen.

Die ganze Welt dich loben soll/ vnd
alzeit danck auch sagen / Ihr herrs sol
sein ganz freuden voll / Vnd vor dir gar
nit zagen / Denn du auff erdn Richter
bist / Vnd sprichst alzeit gleich vrtheil/
Dein wort vns auch recht führen ist / Zu
dir Herr Gott vnserm heil / Das las vns
widerfahren.

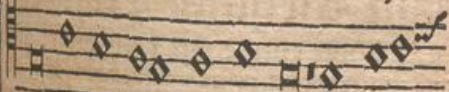
Es sol als Volck dir danken sehr/
Vnd dein lob weit ausbreiten / Darzu
dir geben Göttlich ehr / Vnd auch zu al
len zeitten / Durch gutt werck beweisen
sich / Das sie in dich recht gienbe / Gleich
wie die Erdt thut stetiglich / Die frucht
bringt von dem Lawe / Den Gott vom
Himmel sendet.

Es wol der Vater vnd der Son
Vns geben seinen segn / der heilig Gei
st wol das auch thun / auff das wir mögen

Aus den Psalm: CCXLVIII

pflegen! Seins dienstes im Geist
alzeit! In heilger furcht aus herren/Die
bleiben wird in ewigkeit! In vns ohn
allen schmerzen/Die wol vns GOTT
verleihen/Amen.

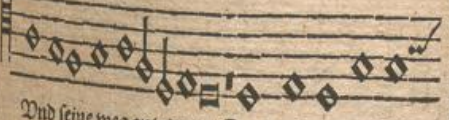
Ein andere Meloden.



Erharm sich vnser Gott der Herr/vnd gib vns
Seins antlig schein er zu vns tehr/ in diesem



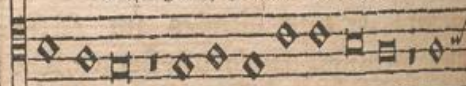
seinen segn/
armen leben/ Es wol vns auch gnedig sein/



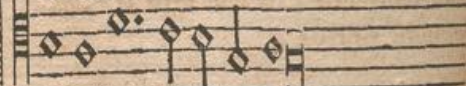
Vnd seine weg anzeigen/ Das wir von ir fall



Gesangbuch Johan: Leisentrius/



bleiben rein / vnd vns zur warheit neigen / Sein

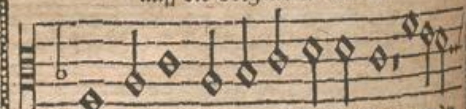


heylandt auch erkennen.

Ein Geistlich Trostslied

das Gott (deme wir vortrawen / vnd
vns an ihnen halten) vns gnediglich schützen vnd
endlich Selig machen wolle / aus dem 90. Psalm

Qui habitat in adiutorio 2c. Auff die weis
als Miserere mei Deus folio 230. oder
auff die folgenden Noten.



Wer da wonet vnd sich enthelt / vnter der
Vnd sein sach zu dem Herre stelt / thut sich sein



hülffe des hochsten / Der spricht zu Gott
nes schirms stets trösten /

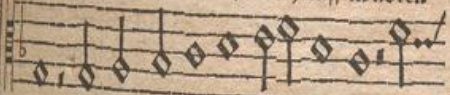


Aus den Psalm:

CCXLIX



dem H^{er}ren sein / du nimbst mich auff in nöten



mein / darumb mein zuvorsicht du bist / Auff



dich allein mein hoffen ist.

WEIL da wohnet / vnd sich ent-
helt / Vnter der hülffe des höch-
sten / Vnd sein sach zu dem
H^{er}ren stelt / Thut sich seines schirms
stets trösten / der spricht zu G^o D^e E^e
dem H^{er}ren sein / Du nimbst mich
auff in nöten mein / darumb mein zu-
vorsicht du bist / Auff dich allein mein
hoffen ist.



Der Jeger strick zerreißt du bald/ Die
mich zu den sünden jagen/ Du vbst auch
wider die gewalt/ So mich mit den jun-
gen schlagen/ dein Achßel schatt vnd
gnaden gunst/ Leseht im menschen der
sünden brunst/ Drumb soll allzeit die
hoffnung dein/ vnder sein flügel gericht
sein.

Sein warheit so die glaubet wird/ Als
ein Schilt bewaren dich/ Aus aller
noth sie baldt dich fñrt/ des bñßu erfah-
ren zeitlich/ Nechtliche furcht vnd Leust-
lich list/ Der du tag vnd nacht fñlen bñßt/
Auch fliegend Pfeil der Menschen find/
Macht sie verschwinden als den wind.

Tausent Feind vnd zehen mal mehr/
Dir stets zu beiden seiten ston/ zu sünden
sie dich treiben sehr/ Durch glück vnd
vnglück sie das thun/ Dis alles zu dem
heil geschicht/ so dein herr ist in Gott ge-
richt/ im Sig wird dein streit sich enden/
Gott wird sie durch irn fall schenden.

Solchs soltu stets für Augen han/
Darzu im alzeit danckbar sein / So die-
ses du mit furcht wirst thun / Vnd be-
trachten der sänder pein / In Gott wirst
du erheben dich / Dein herz mit ihm re-
den treulich / Mein hoffnung Herre du
seits bist / Mein zuflucht mir die sicher ist.
Kein vbel zu dir kommen kan / dein
wohnung ist in sicherheit / Des sol sich
freuen jederman / Vnd betrachten sein
herligkeit / die er von Gott entpfangen
hat / Aus gnaden seiner Maiestat / durch
sein Engel dienet er dir / Vnderwürfft
dir auch graussam thier.

Dinsilich Geist hat er sie gemacht /
Dich alzeit wol zubewaren / darauff ha-
ben sie grosse acht / Lassn dir nichts böß
widerfahren / Ir handschirm wol behü-
tet dich / Das kein anstoß dir sey sched-
lich / Vber Baselisc vnd Schlangen /
Hast du auch gros Gwalt entp-
fangen.



Vnd er dir ist der Hellsich Trach/
Der grimmig law mus fliehen dich/ wi-
der sie du allezeit wach/ So werden sie
enthalten sich/ Kein schaden mögen sie
dir thun/ In seiner hut dich Gott wird
han/ Sein verheissung wird er leisten
Dich retten von bösen Geisten.

Hör was hat er dir zugesagt/ So
du ihm würdest vertrauen/ Das las du
nit aus deiner acht/ Dich wird es nim-
mer gerawen/ Er hofft auff mich in sei-
ner noth/ Darumb wil ich in erlösen/ das
mus wehren bis in sein Todt/ Auch sich
ern ihn von dem bösen.

Ich wil ihn beschützen allzeit/ denn
er erkent den Namen mein/ Zu erhören
bin ich bereit/ Ich wil bey ihm in der noth
sein/ er ruffet mich getrewlich an/ drum
wil ich im alzeit beystan/ Seine angst
soll nit lang weren/ Ich wil ihn krönen
mit ehren.



Aus den Psalm:

CCLI

Sein leben auff dieser erden / Wil
ich erstrecken in viel Jar / Ich wil ihm
auch frölich zeigen / Mein heil mit der
seligen schar / Gott dem Vater sey stets
die ehr / Dem Son auch nu vnd om-
mer mehr / Gleich so viel dem heiligen
Geist / Der vns mit seiner gnaden speist /
A M E N.

Ein Geistlich Lied / das

Gott denen / die ihn fürchten / in allen
ihrem weesen / seinen segnen geben wolle / Aus dem

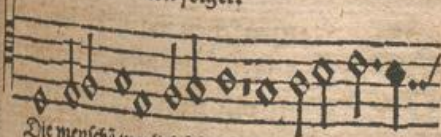
127. Psalm / Beati omnes qui timent &c.

auff die weis wie die vorgehenden Psal-
men / Misere mei &c. folio 226.

vnd Qui habitat in adiuto-

rio &c. folio 140. oder

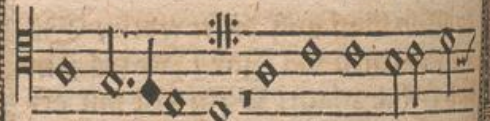
wie folget.



Die mensche warlich selig sind / so recht im her-
vnd seine weg lauffen geschwind / er hilff ihuen



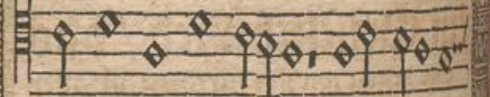
Gesangbuch Johan: Leisentriss/



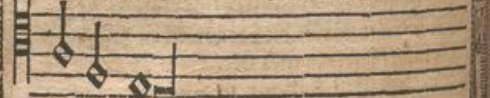
zen fürchten Gott/ So dich dein eigen hand
aus aller noth/



ernert/wie dir dann Gott befohlen hat/glückt



vnd heil dir stets widerfert / vnfall findet bey



dir kein stedt.

Die menschen warlich selig sind
So recht im herzen fürchten
Gott/vnd seine weg lauffen ge-
schwind / Er hilfft ihnen aus aller noth
So dich dein eigen hand ernert / wie dir



dann Gott befohlen hat / Glück vnd heil
dir stets widerfere / vnfall findet bey dir
kein stad.

Dein Weib wirdt sein in deinem
haus / Gleich wie der Weinstock an der
wandt / Mit viel fruchten brechen her-
aus / das wirckt allein die Göttlich hand /
Es wird im umbkreiß deines Tisches / gar
lieblich in dein augen sein / Ein hauffen
kind gesunde vnd frisch / Als die Del-
pflanzen hübsch vnd fein.

Sehe ein solch seggen ist bereit / wird
auch widerfahren gewisslich / Dem men-
schen / der zu aller zeit / Gott fürcht vnd
dienet fleissiglich / Den seggen wird er im
mehr / von Sion der herfließen ist / da
man Gott gibt Göttlich ehren / Da vn-
ser freud bleibt vnvermischet /

Du wirst auch schauen stetiglich /
Das glück der Stad Jerusalem / In ihr
bleibt frieden ewiglich / Der wird dir sein
gar angenehm / Dein kunds kind wirst du



Gesangbuch Johan: Leisentries/
erleben / Gros freud sie dir bringen wer-
den / Fried wird Gott Israel geben / Im
Himmel vnd hie auff erden.

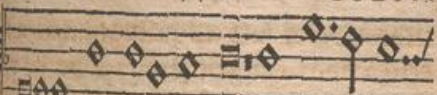
Ehr sey des Vaters hertigkeit / Jesu
und vnd hinfort stetiglich / Dem Sohn
auch 2^e. wie oben.

Ein schön Lobgesang des
Propheten Zachariae Lucae 1. Benedi-
ctus Dominus Deus Israel &c. Auff den Thon
Inclina Domine &c. folio 244. oder wie
hernach folget.

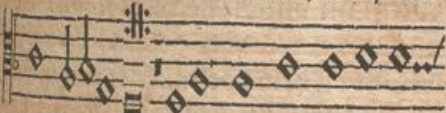


Aus den Psalmen:

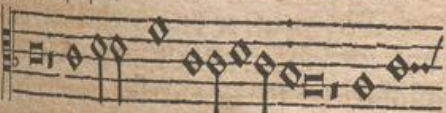
CCLIII



Gelobet sey Gott vnser Herr / dem allzeit gien-
bewiesen hat er vns gros ehr / auch bedacht das



heil Israel / Sein liebs volck hat er heimge-
heilt vnser seel /



suche / vnd erlöset Vom ewigen fluch / das soll



vns herplich erfreuen.

Gelobet sey Gott vnser Herr /
Dem allzeit gleubet Israel / be-
wiesen Hat er vns gros Ehr /
Auch bedacht das heil vnser Seel / Sein



liebs Bolet hat er heimgesucht / Und
erlöst vom ewigen fluch / Das sol uns
herzlich erfreuen.

Vns hat er auffgericht ein Horn
Messiam vnsern höchsten schatz / Von
Dauids haus ist er geboren / Dis zeugt
das alt vñ new Gesez / als er vorhin ver-
heissen hat / Durch die Propheten er das
that / Da er redet durch ihren mündt.

Mit gwalt er vns errettet hat / von
vnseren feinden allen / Das war die aller
gnadreichst that / Herzlich sol vns das
gefallen / Die hand hat er auch schwach
gemacht / Die vns gern het vmb so leben
bracht / Und vergeblich auch gehasset.

Auff das er sein barmhertzigkeit vñ
fern Vätern erzeigen thet / Und hilt
sein bundt zu rechter zeit / Mit dem er
sich verpflichtet het / Dann ein lang ze
het er zuuorn / dem Abraham ein Eyd
geschworn / Seines Bunds nit zuuer-
gessen.

Auff das wir loß worden gemacht/
Von der Feind gewaltigen hand / sein
Gottsdienst hetten in der acht / vnd streb-
ten nach dem Vaterland / Durch vnsers
lebens heiligkeit / Vnd gutter werck ge-
rechtigkeit / das ist der weg zur seligkeit.

Vnd du kind mein geliebter Son / des
höchsten Prophet wirst du sein / im Ge-ist
vor dem Herren hergen / Vnd seine weg
bereiten sein / Darzu die kunst der Selig-
keit / sein Volck lehren in der warheit /
Von sünden sie frey zumachen.

Wir bitten durch die gütigkeit / Die
Gott zu gnadenbewegt hat / Zu trösten
all in ihrem leid / So da sitzen ins todes
schatt / Wolst o Messia durch dein liecht /
Erscheinen den so dich kennen nicht / Dweil
Oriens dein namen ist.

Auch vnser füß recht richten an / von
dir gar nit abzu weichen / Sondern zu
gehn die rechte Ban / Deinen frieden
zuerreichen / Auff das vns durch die ei-



Gefangbuch Johan: Leisentrics/
nigkeit/Zukom deines Reichs sicherheit/
Darnuff wollen wir all hoffen.

Ehr sey dem Vater vnd dem Son/
Darzu auch dem heiligen Geist / die al-
zeit trewlich vns beystan / Das ist vnser
trost allermeist / Des dancken wir ihnen
billich / ihund hinfort vnd ewiglich / Gott
woll das gescheh aus herzen / Amen.

Ein schöner Lobgesang
des Heiligen Ambrosij / Te Deum
laudamus &c. mag zur zeit der
höchzeitlichen feste ges-
ungen wer-
den.



Aus den Psalm:

CCLV

GOTT wir loben dich / wir bekennen

dich einen Herren.

Dich ewigen Vater / preisset der ganzen erden

Reich.

Dasselb thun auch alle Engel / die Himel vnd

all gewaltigen Engel.



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

Auch Cherubin und Seraphin / schreien mit

vnauß hörlicher stim.

Hei liger / Hei liger / Hei liger

Herre Gott Sabaoth.

Himmel und Erd sind erfüllet / mit der heilige

keit deines preises.

Aus den Psalm:

CCLVI

Die loblich versammlung deiner Zwelff boten/

lobet dich einen waren Gott.

Desgleich thut auch allezeit / die herliche zall

aller Propheten.

Die ganze schar der heiligen Merkerer/lobet

dich Herre mit grossem schalle

Gefirnabuch Johan: Leifentris!

Die ganze heilige Christenheit / lobet dich in

der ganzen Werlet weit.

Einen Vater vnmeßiger heiligkeit.

Deinen waren einigen Sohn.

Den heiligen Geist vnd einigen Tröster.

Du König der ehren Ihesu Christe.



Aus den Psalmen:

CCLVII

Du bist ein ewiger Son Gottes deines Vaters.

Zu erlösen das menschlich geschlecht / hastu der

Jungfrauen Leib nicht vorschmecht.

Du hast des Todes macht zerstört / vnd den

glaubigen geöffnet das Himmelreich.

Du sitzt zu d' rechte gottes / in d' ehre deines vaters.

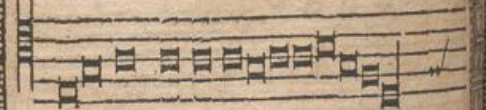
Gefangbuch Johan: Leisentrits/



Du wirst zukünftig ein Richter sein.



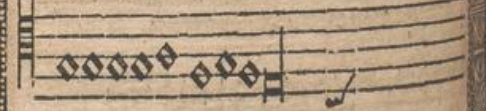
Wir bitten dich lieber Herr den dienern dein



die du mit deinem theuren blut hast erlöst.



Vorschaff das sie mit deinen heiligen in ewi-



ger glori begabet werden.



Aus den Psalmen:

CCLV III

Mach selig dein Volk lieber HErr, vnd ge-

segne deine Erschafft.

Vnd sie in dir erhebe bis in

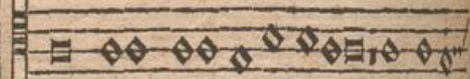
ewig Zeit.

HERR GOTT alle tag loben wir dich

stetiglich.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



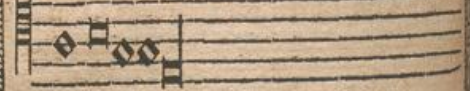
Vnd loben deinen namen allezeit/von welt zu



welten ewiglich.



Beihar vns heut o Herre Gott/vor aller sund



vnd missehat.



Erbarm dich vnser o Herre GOTT/vnd set



vns gnedig.



Aus den Psalm:

CCLIX

Dein barmherzigkeit kom vber vns / wie wir

in dich gehoffet han.

Auff dich Herre stehet vnser hoffnung / Da

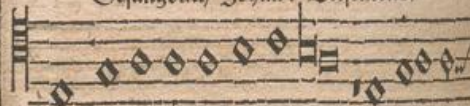
rumb / so laß vns ewig nicht zuschanden wer-

den.

Ein ander Te Deum laudamus.



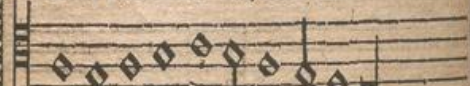
Gesangbuch Johan: Leisentritt/



Dich Gott wir loben vnd ehren/bekennen dich



einen Herren / dich Gott Vater in ewigkeit



ehrt die ganze welt weit vnd breit.

Dich Gott wir loben vnd ehren/
bekennen dich einen Herren/dich
Gott Vater in ewigkeit/ehrt die
ganze Welt weit vnd breit.

All Engel vnd des Himmels Heer
singen dir ohn alle beschwer/Auch Cheru-
bin vnd Seraphin / schreien mit vns
auffhörlicher stim.

Heilig/heilig/heilig ist Gott/der All-
mechtig Herr Sabaoth/der Himmel vnd



die Erden weit / seind voll deinr Ehr
vnd herrligkeit.

Der heiligen Apostel Chor / auch der
lieben Propheten schar / auch der Edl-
sten Martirer zall / lobet dich HErr mit
grossen schall.

Die ganze werde Christenheit / auff
Erden lobt vnd preist allzeit / dich Vater
in dem höchsten Thron / dein waren vnd
einigen Son.

Deßgleichen auch mit rechter weis /
den tröster den heiligen Geist / König der
ehren Jesu Christ / des Vaters ewig
Son du bist.

Der Jungfraw leib hast nicht vor-
schmecht / zu erlösen das menschlich ge-
schlecht / du hast zerstört des todes macht /
vnd die gleubing zu Himel bracht.

Du sitzt zu der rechten Gottes / in
der herrligkeit des Vaters / ein Richter
du zukünftig bist / alles das Todt vnnnd
lebend ist.

Gesangbuch Johan: Leisenruts/

Wir bitten hilff den dienern dein / die
mit deinem Blut erlöset sein / Mach vns
mit deinem heiligen heer / theilhaftig der ewi-
gen ehr.

Gib deinem volck gnad / trost vnd heil
vnd gesegne auch dein erbtheil / vnd regier
sie zu aller zeit / vnd erhebe sie in ewigkeit.

Alle tag Herr wir preisen dich / vnd
loben dein nam ewiglich / Thu vns gna-
dig behütten heut / vor Sünd vnd vn-
gerechtigkeit.

Erbarm dich vnser Herre Gott / vnd
steh vns bey in aller noth / zeig vns dein
barmherzigkeit schon / wie wir die hoff-
nung zu dir han.

Lieber Herr wir hoffen in dich / behüt
vns vor schanden ewiglich / zu lob vnd ehr
deinem namen / gelobt in ewigkeit Amen.

Ein Geistlich Dancfließ

vor die Göttlichen gutthaten / mag
zu allen zeiten gesungen werden.

Aus den Psalmen;

CCLXI

O Gott Vater danck sag ich dir / Gnediglich
Begabet mit der höchsten zir / Nach deinem

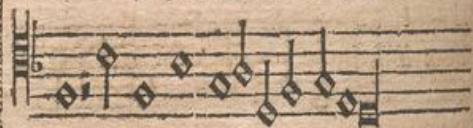
hastu uns bedacht /
bildest uns gemacht / Durch Adams fall

warn wir verlorn / Das sammert dein

barmherzigkeit / Drum hast du auch dein

grossen zorn / Vorwandelt in die gütig-





keit / das wir möchten Selig werden.

Gott Vater danck sag ich dir
Gnediglich hastu vns bedacht
Begabet mit der höchsten güt
Nach deine bildnus vns gemacht / durch
Adams fall warn wir verlorn / Das
jammert dein barmhertzigkeit / Drum
hast du auch dein grossen zorn / vorwan-
delt in die gütigkeit / Das wir möchten
Selig werden.

Christum hast du zu vns gesandt
Alle sünd auff ihn geladen / Er ist wor-
den vnser Heiland / Hat gewendet allen
schaden / er hat bezalet alle schuld / Den
Lauff vnd Glauben vns gelet / Das
widerbracht ins Vaters huld / Durch
sein heilges wort vns bekert / vnd ver-
dient das Vaterland.



Christe dir sey danck lob vnd ehr / für
dein grosse marter vnd pein / On dich ist
gar kein heiland mehr / Erlöset hast du
vns allein / Den Himmel auch auffge-
schlossen / Vnd den weg vns gang wol
bereit / Auch gemacht dein Erbgenossen
In der ewigen seligkeit / Da vnuermische
bleib vnser freud.

Dir sol auch sagen alzeit danck / das
Volk der gangen Christenheit / Vom
Aufgang bis zum Nidergang / Das du
in aller gferligkeit / Durch dein Engel
vns thust bewarn / vnd in sünden nit lest
sterben / Das werden alle die erfarn / die
recht leben hie auff erden / gegen Gott
vnd auch den Menschen.

Gleicher danck sey dir heilger Geist /
Für dein gnedige gutthat / Zum gutten
du vns reißt vnd weist / Wie vns Chri-
stus gelehret hat / Durch dich sind wir
wider geborn / Im heiligen Glauben vnd
dem tauff / zu Gottes kindern außerkorn /



Gesangbuch Johan Leisentrits

Hilff das wir enden vnsern lauff / In
einem heiligen leben.

O heilige Dreyfaltigkeit / Dancks-
gen wir dir ewiglich / Du tröstest vns zu
allerzeit / Vnd hilffest vns auch gnedig-
lich / Leib vnd Seel befehlen wir dir / Vn-
ser herr wolst du bereiten / Durch dein
gnad zu heilger begir / Vnd nach deinem
willen leitten / Vns endlich auch Selig
machen / Amen.

Ein gesang vor dem tisch
an stadt des Benedicite.



Aus den Psalmen:

CCLXIII



Her Gott Vater im Himmelreich / wir deine

Kinder all zu gleich.

HER Gott Vater im Himmel-
reich/wir deine Kinder all zu gleich.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Bitten dich gar aus herzen grund
speiß vns alle zu dieser stund.

Thu auff dein reiche milde hand/ be-
hüt vns auch vor sünd vnd schand.

Vnd gib vns fried vnd einigkeit/ be-
war vns auch vor Zewerzeit.

Domit wir leben seliglich / dein reich
besitzen ewiglich.

In vnsers HErrn Christi Namen
begert ihr das so spricht Amen.

Ein anders im Thon als

das am Sontag Septuagesima/

Allmechtiger gütziger Gott

folio 63.

Allmechtiger Schöpffer vnd Gott
der du alles was leben hat / erschaff
wunderbarlicher weis/ vnd ernähr
mit leiblicher speiß.

Du lest die narung jedem Thier
Aus der Erden wachssen herfür / Dem

Aus den Psalm:

CCLXIII

menschen gibst auch speis vnd tranck/
des zu gnissen zu nus mit danck.

Der mensch lebt nicht vom Brodt al-
lein / Sonder aus deinem wort so rein /
durch welchs all ding erschaffen schwebn
haben vnd bhalten jr krafft vnd lebn.

Wenn du ihn enheust deine macht / so
werden sie zu nicht gemacht / von dir al-
les das leben hat / vnd wenn du wilt so
ist er Todt.

Aus deiner grossen mildigkeit / werden
vns all wolthat erzeigt / Vnd wo nit ist
der segen dein / Daselb kan kein gedeien
sein.

Nach deiner Väterlichen weis / ge-
segn / vns vnser tranck vnd speis / Das
wirs brauchen mit messigkeit / vnd ge-
niessens mit danckbarkeit.

Vnd wie du vnser leibe speist / auch vns
gnedig erheltst vnd kleidst / also gib auch
der Seel ihr speis / Vnd erhalts zu
dein lob vnd preis.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Das Gratias oder danck sagung zu Tisch/ so man geffen hat.



O Herr wir sagen dir lob vnd danck/ vor dein



Väterlich speis vnd Trancck.

HERR wir sagen dir lob vnd
danck / vor dein Väterlich speis
vnd trancck.

Das du vns so reichlich hast gespeit
Dein trew vnd lieb an vns beweist.

Gib nun auch das gedey darzu/ Br
serm leib- gesundtheit vnd ruh.

Damit all vnser wandel vnd pflich
Sey stets allein dahin gericht.



Aus den Psalm: CCLXV

Deinen Namen dadurch zu preisen/
Die armen vorsorgen vnd speisen.
Vnser Creutz zu tragen williglich/
Deiner freud gniessen ewiglich / Amen.

Ein anders in der weisß
wie das negstvorgehende / Allmech-
tiger Schöpffer 2c.
folio 263.

Wir danken dir ewiger Gott/
der aus barmhertzigkeit vnd
gnad / vnser lebn mit zeitlicher
speis / erheldest ganz Väterlicher weis.
Der du zur Ergney vnserm lebn / vns
speis vnd Erant gnedig thust gebn / gib
das vns nicht zu eim giffe wer / die Leib
vnd Seel vorlez / beschwer.

Drumb gib das wir der gaben dein/
recht gniessen vnd dir danckbar sein / das
wir zu allem guten werck / von dir em-
pfahen gnad vnd sterck.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Speis vnser Seelen gnediglich/das
wir nach deinem wort wirdiglich / Lebn
in rechter Gottseligkeit/meiden alle sünd
vnd bosheit.

Auff das wir wern zuschanden nicht/
wenn du wirst kommen zu gericht / vnd
jedem nach sein wercken gebn/Die er hat
than in seinem lebn.

Für alle dein wolthat vnd gaben / die
wir aus gnaden von dir habn/Dancken
wir stets billich dir HERR / als vnserm
gnedigsten Vater.

Mach vns theilhaftig lieber Gott
deiner barmherzigkeit vnd gnad / Das
wir hie leben seliglich / vnd dort dich
loben ewiglich.



Von der Wa- ren heiligen Christlichen Kirch vnterweisung.

Er heilig Apostel zu den Römern am 15. Capittel lehret mit diesen worten/ Vnd spricht / Gott der gedult vnd des trostes/ geb euch das jr einerley gesinnet seiet vntereinander nach Ihesu Christ/ auff das jr einmütiglich mit einem Munde preiset Gott den Vater vnsers HErrn Ihesu Christi.

Zu den Corinthern in der Ersten Epistel/ vnd 1. Capittel redet er dergleichen. Ich bitte euch lieben Brüder durch den Namen vnsers HErrn Ihesu Christi/ das ihr allzumahl einerley rede faret/ vnd lasset nicht zwiſſacht vnter euch sein/ sondern seiet vollkommen in einem sin/ vnd in einerley meinung/ Dann mir ist vorkommen/ das zank vnter euch sey/ ich sage aber dauon/ das vnter euch einer spricht/ Ich bin Paulisch/ der ander ich bin Ap-



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

pollisch / der dritte ich bin Cephisch / aber ein ander
ich bin Christisch. Wie? ist Christus nicht zer-
theilt etc.

Gleicher meinung gehet es 150 auch zu/das einer
sagt / ich bin Caluinisch / der ander ich bin Osi-
drisch/der dritte ich bin Hefhusianisch/ der vierte ich
bin Schmidlinisch/Aber ein ander ich bin Schwend-
feldisch / In summa einer jenes der andere bis sein
wil / vnd erkleret sich jzlicher nach dem redelstuck
vnd Feldehauptman seines hauffens.

Weiter sagt der Apostel / 1. Cor. 12. Liebet
Brüder / werdet nicht Kinder am vorstendnis
sonder seiet Kinder in der bosheit/Aber in dem vor-
stendnis seiet vollkommen/dann Gott ist nicht ein
Gott/der zwiiracht / sondern des friedes/wie ich
dann lehre in allen Kirchen der Heiligen.

Also auch ist ferner augen scheinlich zu befinden
bey dem Euangelisten Matth. am 16. Cap. Das
die Christliche Kirche nicht vnbestendiger weis
auff einen Sandt / sondern auff den starcken Fels
Petri gegründet vnd gebawet sey/ vnd die Pforten
der Hellen sollen sie nicht vberweldigen / sondern
aufrichtig vnd fest bleiben vnd siegen lassen bis an
ende der Welt.

Vnd das dis war sey / Mercke eben. Also
jeningen / so bis hero wider die Abglaubige war
Christliche Kirche gestrebet / zwiiracht / aufracht
vnd vneinigkeit angericht / vnter welchen nicht die



geringsten gewesen sein / Ebion / Valentinius / Montanus / Apollinaris / Nestorius / Photius / Arius / Donatus / Novatus / Pelagius / Wicleff / vnd der viel mehr / Wo sein sie hiez sie haben mit ihrer boßheit vnd sterc die Kirche Christi nicht vbertroffen / weder beweldigen können / Dann Gott sein Kirch nicht vorlest / sondern bleibt bey ihr bestendiglich (wie er Matth. am 28. zugesagt) alle tage bis an das end der Welt.

Die Donatisten widerfochten hart vnd hefftig die Christliche Tauff / sie sind aber darüber zu boden gangen.

Die Eucharisten sagten das die Eucharistia weder nützet noch schadet / sein auch zu boden gangen.

Die Aetiani die lereten / das einem Christen menschen zu der Seligkeit genug were / allein der Glaube / sind darüber zu boden gangen.

Die Arianer vorneimē / das dz Opffer der Messiglich were den vorstorbenen / sie verworffen auch der Kirchen sayung von Fasten / sind auch darüber zu boden gangen.

Die Ioviniani / welche beschmeissten vnd verworffen den Celibatum vnd das keusch leben der Jungfrayschaft / auch den abbruch vnd Fasten / sie sein darüber zu boden gangen.

Die Vigilantianer wolten bestreiten die lieben Heiligen im Himmel / sie sein aber gleicher gestalt darüber zu boden gangen.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Die Keger Petrobrusiani die vorneinten die warheit des Leibes vnd Blutes vnsers H. Iesu Christi im Sacrament des Altars / vorneinten auch das Opffer der heiligen Messen / nichten der Priester ordentlich gebet vnd tagen / sie vorwüsten auch die Bildnussen Christi vnd der heiligen / Endtlich aber sein sie auch zu boden gangen / vnd haben gar nichts wider die Kirch aussprechen können.

Dann Christus hat nicht vorgebens gesagt / obgedachter stell / Du bist Petrus / vnd auff diesem Fels wil ich bauen meine Kirch / vnd die Pforten der Hellen werden sie nicht vberweldigen.

Die Kirch mag wol bestritten werden / vnd dann geschicht / Aber nimmermehr kan sie vberwunden werden / Es mögen die Wellen vnd engschlingmigkeit des Meeres der Welt wol an die Kirch stoßen / oder sie nicht vmbstoßen.

Stral / Schüsse / vnd Pfeil mögen wol gegen die Kirch / sie wird aber nicht durchlöcheret / Zu jedes Christliches herze bedencke der Allen Kirchen Historien / was die alten Kegeren vormocht / vnd geübt haben / wider die ware Kirch Gottes / Der Kaysen / König / Fürsten vnd Herren beyden Zeiten gestanden vnd vber ihnen gehalten / haben vnd wider die Kirch alle nichts vormocht außzurichten / sondern seind darüber sampt ihren Landen vnd Leuten zu boden gangen / der Türcke hat das be-

davon bekommen / Gott behüt frziger zeit die Chri-
stheit etc.

Hierher gehört auch der heilige Lehrer vnd
Martyr Cyprianus / welcher in seinem Ersten
Buch der Episteln / besondern in der 6. Epistel aus-
sützlich macht / vnd zeigt an / Das eine Kirch Chri-
sti sey / So erkläret auch der heilige Geist in der
Person Christi / durch die hohen Lieder Salomo-
nis / sprechende / Eine ist meine Taube / mein voll-
kommene / eine ist ihre Mutter / von welcher er wi-
derumb sagt / ein vorschlossener Garten / ein vorsie-
gelter Brun / mein Schwester vnd Braut / ein
Brun des lebendigen Wassers.

So aber der vorschlossene Garten ist die Braut
Christi / durch welche die Kirch vorstanden wird /
so kan ja ein vorschlossen ding nicht offen stehen
denen / die frembd vnd dauon entweiht sind / ist dann
der Brun vorsiegelt / so kan ja derjenige nicht dar-
aus trincken / der aussen ist / vñ kein Zutrit darzu hat.

Gleicher weis der brun des lebendigen wassers /
so es nur einer allein ist / eben derselbe der innerhalb
ist / gleicher meinung der darinnen ist / wann er sich
heraus begibt / kan er aus demselben wasser nicht er-
retet / weder lebendig gemacht noch geheiligt wer-
den / dann der ganze genuß vnd Tranck des Brun-
nes allein denen / Die darinnen sind / Zugelassen
wird etc.

Der heilige Petrus zeigt auch an / das nur ein
Kirch sey / außserhalb derselben / so wenig / als außser-



halb der Archa Noë / einiges heil zu gewarten
ist.

Paulus der Apostel meldet gleicher gestalt ge-
deutlich vnd klerlich/do er zu den Ephesern Cap: 2:
schreibt vnd saget/ Christus hat die Kirchen ge-
bet/vnd sich selbst vor sie gegeben/etc.

Da nuhe ein einige Kirch ist/welche von Chri-
sto geliebt / vnd mit seinem Blut allein gereinigt
wie kan denn jemandis der in der Kirchen nicht ist
von Christo geliebet vnd gereinigt werden?

Derhalben vnd demnach allein / in der Archa
Noe / das ist in der einigen Christlichen Kirchen
das heil vnd die Seligkeit ist je vnd alle wege gerei-
sen/auch nach/ vnd bis zum ende der Welt vorhan-
det / Der nun sagt/ das bey dem Nonatiano das
ist bey dem Caluino vnd seines gleichen) ein mensche
Selig werden kan/derselbige beweise junor vnd he-
re/ das der Nonatianus oder Caluinus/etc. in der
Kirchen sey/oder derselben Presidire vnd vorsehen
Dann es ist nur eine Kirche / welche ja nicht dem-
nen vnd auch draussen sein kan.

Ist aber die Kirch bey dem Nonatiano oder
Caluino vund seinem hauffen / so mus sie bey dem
Cornelio vnd im Bapsthum wie gewesen sein / Es
sie aber bey dem Cornelio vnd im Bapsthum ge-
wesen / Welche dem Episcopo Fabiano/Ja Petrus
vnd den andern Aposteln / wie kumdt vnd offent-
lich hero ordentlicher weise succediret etc. vnd vber die



ihre Priesterſchaft / mit der Kron der Mar-
tyrer begabet / Glorificirt / vnd herrlich gemacht
ſein / So folget ja gewis / das Novatianus oder
Calmus vnd ſeines gleichen / in der Kirchen gar
nicht ſind / weder Biſchoff / Superintendentes noch
Inspectores mögen geachtet werden / welche (aus
vorchung Euangelischer vnd Apſtoliſcher Lehr)
niemanden ordentlicher Weiſe ſuccediret oder nach-
gefolget / haben mit ihrem anhang ſich ſelbſt auffge-
worfen vnd erhöhet / dann niemandt kan haben /
halten vnd vormalten die Kirchen / aus denen /
die in der Kirchen nicht Ordinirt / noch beſtettigt
ſein.

Derweil dann (wie gemelt) eine Kirche iſt /
was ja billich auch ein Herd vnd ein Hirte ſein /
(ſpricht Cyprianus) ſo aber ein Herd iſt / wie kan
dann einer oder ſonſt jemandt der Herde zugehan
vnd zugeleitet werden / der in die anzahl der Herde
nicht gehört?

Oder aber / wie kan vor einen Hirten gehal-
ten werden derjenige / der da weis vnd vor augen ſi-
het den bleibenden / waren / rechten / ordentlichen Hir-
ten / vnd er vor ſein Perſon niemanden ſuccediret /
oder vnder kommet / ſondern von ſich ſelbſt anhebet /
ein frembder / newer vnd unbekanter zu ſein / Ja
ein Feindt des friedes / des H. Erren vnd Göttli-
cher einigkeit / ſo nicht wonet / weder ſich auffhelt in
dem haus Gottes / das iſt / in der Kirchen Gottes /
in welcher allein die eintrectigen vnd die / ſo eines

Gesangbuch Johan : Leisentrits/

gemüts sind/ wonen / nach aussagung des heiligen
Geistes/ Gott der du vorordnet zu wonen in dem
haus/ die eines sinnes/ willen vnd gemüts sein/ 24.

Das aber die Ketzer vnd abtrünniger heiligen
Christlicher Kirchen fargeben vnd sprechen / als
were bey ihnen die Kirch/ ist nichts neues/ dann
Lactantius vnd andere Catholische Schreibern
haben vor Tausent vnd drehhundert Jahren ang
zeigt / das der Ketzer hauffen diese art/ gebrauch
vnd gewonheit haben/ das sie sich rühmen vnd r
nen Christen / vnd das sie die Kirch sein. Dergle
ichen Cyprianus / welcher nach Lier ist dann La
ctantius / da er gedenckt des Ketzers Novatian
spricht er / Das die Ketzer thun wie die Affen
welche nicht menschen sein / doch begeren vor men
schen geacht zu werden / vnd volgen nach den men
schlichen geberden.

Also auch die Ketzer/ welche der heiligen Christ
lichen Kirchen abtrünnig worden / vnd nun mehr
derselben heftig widerstreben / doch wollen sie die
Christliche Kirche sein/ dergleichen die Donatisten
(wie Augustinus schreibet) gehan/ Ja auch alle Ke
tzer/ wie dieselben namen haben/ also zu thun pflegen
Man sehe an zu vnsern zeitten/ die Caluinner/ Schwa
bische / Schwentfeldische / Stancariſche/ Zwingli
anisten/ Heshusianer/ Schmidlinen vnd andere mehr
ob wol keiner mit dem andern in der Lehre gleich
stimmet/ dennoch eines jeden hauffen spricht/ bey ih

so die Kirch / vnd die es mit ihnen nicht halten /
müssen für Keger geachtet werden.

Dis ist vnter andern auch nicht die geringste vr-
sach / das von tag zu tag vmmmer mehr zwispalt /
Seiten vnd Regereyen (so vor Tausent vnd etlich
hundert Jahren die ware Christliche Kirch Anathe-
matisirt / vorflucht / vnd vordammet) widerumb her-
für gezogen vnd vornewert werden / bringen den
gemeinen Man in mancherley meinung / damit er
mit der Allgleubigen Allgemeinen Christlicher
Kirchen ja nicht stimmen / vnd mit jr sich nicht vor-
nehmen thuet / welchs hoch zu erbarmen.

Darumb wird die Authortet vnd gewalt der
Kirchen hier durch auch voracht / daraus dann er-
folget wann einer wider den andern Disputiren / vnd
sich widerlegen wil / pfleget ein jeder anzunehmen vnd
zu zulassen / auch zu vorwerffen / welche Schrift er
wil / vnd wird solcher gestalt kein weg mehr gefun-
den / iraget ein weitleufftige vnd in dem aufgedruck-
ten klaren wort Gottes vngegründter Materiam /
zu Deuidiren vnd zu orttern.

Darumb die alten so wol auch nun mehr die
neuen Keger / wollen die Schrift (jeder nach sei-
nem gefallen vnd gutdüncken) deuten vnd auflegen /
Annehmen was in dienet / vnd vorwerffen was ihnen
entgegen ist / Als die Epistel Jacobi / Item zu den
Hebreern vnd Apocalypsin Joannis / daneben die
Bücher Machabeorum etc. Tributiren vnd gleuben
ihnen selbst mehr / dann der gangen Authortet Christ.

Gesangbuch Johan : Leisentrits/

licher Kirchen / Darumb gehets zu mit der Religion das es Gott möchte erbarmen.

Deswegen soll ein jeder frommer Christlicher mensch wissen/es auch dafür halten/vnd endlich leben/das zu förderung der Seelen seligkeit hoch wichtig ist/in der alten waren Allgemeinen Christlichen Kirchen/bis zum ende / beständiglich zuwohnen vnd nach zu volgen / den Fusstapffen der heiligen Väter/ Martyrer / Lehrer / vnd Vorfarn vnser Christlichen glaubens / durch welche Gott große wunderwerck gewircket/die heilige schrift (Dadurch man sich zanken) vns aufgelegt.

Es sagt auch der heilige Job/ Frage die vorzeiten geschlechter/vnd nim dir für zu fragen mit fleis / ihre Väter (dann wir sein von gestern her) vnd wissen nichts/dann vnser leben ist wie ein schatten auff Erden/sie werden dichs lernen/vnd dir sagen / vnd sprechen aus ihrem Hergen herfür bringen.

So gibts ohne das die menschliche vorurtheil vnd tägliche erfahrung / das in den alten pflegen sein weisheit/ vñ in vieler zeit vorsichtigkeit. Wollen also mit folgenden Geistlichen Liedern (zu erhaltung Christlicher Kirch/ vnd wider derselben verfall) Gott anrufen vnd bitten/wie hernach angezeigt vnd vorgebildet wird.

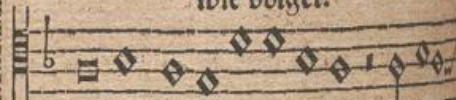
CHRISTLICHE SALVG-KECZRISCHIAVE



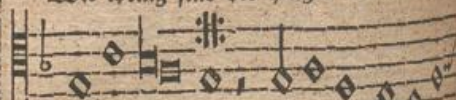
JS
1886

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

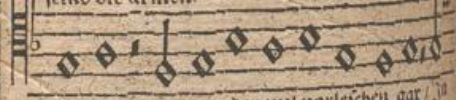
Von heiliger Christlich-
er Kirchen der 11. Psalm Saluum me
fac, im Ehon Verba mea auribus
folio 226. oder wie De profun-
dis, folio 243. oder aber
wie volget.



Ach Gott von Himmel sich darein / vnd laß dich
Wie wenig sind der heiligen dein / verführet



das erbarmen / Durch list der Reger vñ
seind die armen /



mer dar / der glaub der wil vorleschen gar / In



diesen vñhern Landen.



Mein Gott von Himmel sich dar-
ein / vnd lass dich das erbarmen/
Wie wenig sind der heiligen dein/
verfüret seind die armen / Durch list der
Keter vn timer dar / der glaub der wil vor
leschen gar / In diesen vnsern Landen.

Erstanden sind der klugel viel / ein je-
der weiß es besser / Niemandt dem an-
dern weichen wil / sie treibens wie die
bessen / Was die alt war Kirch gelehrt
hat / das ist bey in nur eitel spot / Sie las-
sen sich nicht lencken.

Sie lehren eitel falsche list / was eigen
wis erfindet / Ihr hertz nicht eines sinnes
ist / in recht warheit gegründet / Der pre-
digt dis / der ander das / sie trennens volck
ohn alle maß / Der klügst acht sich ein
jeder.

Es wird das Volck aus dieser lehr /
wie Sodom vnd Gomorren / Man acht
kein ehr noch zucht nicht mehr / es ist eitel
scheltn vnd schnorren / Das sauffen vnd



fressn nimbt vber hand/es wird nur als
an bauch gewät/d sel wird wol vergessen

Der arme wird verlassen gar / mit
raht vnd hülff zu gleichen / Vbr in er-
barmt sich niemandt zwar/allein diene
man dem Reichen/Vorzeiten man dem
Mammon nicht/also nachtrachte gewis-
siglich/wie jzt die werlet pfleget.

Die heilthum vnd die Sacrament
das leiden Gottes vnnnd Namen / Die
werdn jzt vberall geschendt/ was solich
dauon sagen/es leufft nur als die breite
ban/Wer liegn triegen vnd lesten kan
der helt sich vor den besten.

Gott wolst aufrotten alle lahr/die d
arm Volck vorkeren / Darzu ihr Maul
stolz offenbar/spricht troh wer wil vns
weren/ Beim volck habn wir die macht
allein/was wir Lehren/ das gilt gemein
Wer ist der vns solt meistern?

Darumb spricht Gott ich muß auff
sein/mein Kirch ist schier zurstöret/Vr

lauffen dringt zu mir herein/ich hab ihr
klag erhöret / Die alt war lehr soll auff
dem plan/die Keger weidlich greiffen an/
wie vor alters auch gsehen.

Das Silber im Feuer siebn mahl/
bewert wird lauter bfunten/ An Got-
tes wort man warten soll / desgleichen
alle stunden / An auslag ist der zant al-
lein/die hat die alte Kirch gar rein / Die
Seet aber nimmermehr.

Die alte lehr bewar Gott rein/ vnd
dempff die vielen Secten / Die sach las
dir befohlen sein/ der Bischoff hertz er-
wecke/ Das greulich leben das sich findt/
do etlich lose leute sind / Las das die lehr
nicht dempffen.

Ehr sey Gott Vater allezeit / auch
Christ dem eingebornen/ Vnd dem Erö-
ster heiligem Geist / gar hoch in Himmels
föhren/ Wie es im anfang vnd auch ist/
gewesen ist vnd bleibet stets / In der welt
ewig A M E N.



Gesangbuch Johan: Leisentrits

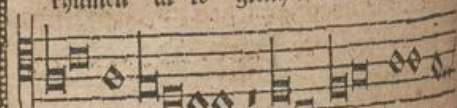
Ein andechtiges Liedt
von der Kirchen vnd Braut Christi
so man pflegt in der Kirch
wenhe zu singen.



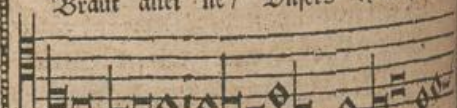
Von der Christlichen gemeine / laßt uns



rhämen al le gleich / Die da ist die



Braut allei ne / Unser Herr im



Himmelreich / lieblich schön geziert / vnd re





ne / heilig vnd ganz tugentreich.

S O N der Christlichen gemeine/
last vns rühmen alle gleich / die
da ist die Braut alleine / vnser
Herrn im Himmelreich / lieblich schön ge-
ziert vnd reine / heilig vnd ganz tugent-
reich.

Sie ist new vom himel kommen / herr-
lich wie der Engel schar / vnd von Got-
tes eigen samten / gezeuget schön vnd
klar / Gott hats im zur sponn genommen/
sich mit ihr verleibet gar.

Er hat sie ihm außerkoren / für an-
derm Volck in der Welt / Vnd sie selber
new geboren / das sie ihm ganz wolgefelt /
hat ihr seine trew geschworen / die er ihr
auch ewig helt.

Als ein Man so sich verbindet / Offt
sahen seiner lieben Braut / Also Christus



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

auch sich findet/köpt in vnser arm fleisch
vnd haut/vnsern Feind da überwindet
vnd sich gentslich vns vertraut.

Solche hochzeit gros vnd herrlich/ist
von anfang zugericht/von dem höchsten
König warlich/wie denn auch Christus
selber spricht/der vns ladet offenbarlich
vnd sich ganz gen vns vorpflicht.

Arm war der mensch nach dem we-
sen / scheusslich/ krank / ganz blind vnd
lahm/Noch hat in Gott aufferlesen/ das
er in zur sponse nam/ wil das er soll hoch
genesen/als wer er von seinem stam.

Weil denn Gott vns so gar eben
schencket seinen lieben son/solt er den mit
mit im geben/all sein gut vñ ewiges leben
so wir im zu willen leben / als ein Mann
dem Mann soll thun.

Von dieser seime spons gar liebe/zu-
get er im Kinder zwar/als glieder an sei-
nem Leibe /nimt er ihrer auch eben war.



Wilt das sie fest an ihm bleibe/ keusch im
glauben vmmern dar.

Er wilt das sie in soll hören/sonst nie-
mands so embsiglich/ ihr vnglück wilt er
zerstören/ sie versorgen ganz miltiglich/
vnd endlich zu im heim führen / sich zu
freuen ewiglich.

Hie mag niemandt gnug aussagen/
Gottes lieb vnd gütigkeit / so last vns
in vnsern tagen / ihm zu dancken sein
bereit/ Denn er im lest wol behagen/ vnser
lob mit innigkeit.

Ein anders zu lob Christo vnd
seiner Kirchen/ nemlich der Hymnus Vrbs beata
in seiner alten Meloden/ wie das negst vorgehende
vor der Christlichen gemeine.

Jerusalem du selig Stadt / darin
fried sein wonung hat/ welch Gott
von himl thut erbawē/ aus leben-
digen steinen / vmb dich sind aller Engl
scharen/ sampt dem HEARN dich zu
bewaren.



Vom Himmel new kamstu herlich / als
ein Braut geziert künstlich / das dich im
vortraw im glauben / Christus für aller
Jungfrauen / die Pflaster Maur mit
den schlossen / sind von lauterm Gold ge-
gossen.

Von Berlen sind schon dein pfan-
ten / dein thun steht gar nicht in worten
Nie sind offen allen frommen / Welch
es han vom Geist genommen / Das sie
wirken vnd leiden mögen / Von ihesu
Herrn Jesu wegen.

Dein stein sind gepoliert reinlich / mit
verfolgung vielfeltiglich / vnd gesetzt
sie sollen / durch des Meisters hand vnd
willen / Also das sie bleiben ewig / ein
heilich fest vnd mechtig.

Ihesus ist dein grund vnd Eckstein
welcher all Völker schleust in ein / auf
ihn ist Zion gegründet / Das der gleich
überwindet / Dieser stein kan alles schen-
cken / vnd in tausent stücken brechen.

Du bist allein die liebe Stadt / die
im G'tt geheiligt hat / voll lobes vnd
danks im Geist brünstig / bekennend den
höchsten einig / vnd Dreyfaltig in perso-
nen wider alle Philosophen.

Wir bitten dich Vater vnd Herr/
erhör vnsern herzen begeh'r / Gib deiner
Kirchen/dein seg'n / theil jr mit den Geist
vnd leben / Damit sie vnstrefflich bleibe/
vnd die Welt vorsichtig meide.

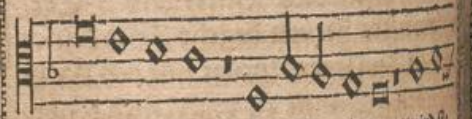
Las vns verdienen im Glauben / das
wir mögen ewig schawen / dich vnd dein
Paradis frölich / mit allen heiligen sem-
plich / in stetiger ruhe vnd wollust / wie du
Herr zuvor hast gewust.

Ehre/Preis/Gewalt/vnd Weisheit/
sey Gott Vater in ewigkeit / Desgleich-
en seinem liebsten Sohn / sampt dem
Tröster im höchsten Thron / zu
wenig ist vnser loben / Ach
Gott sihe herab von
oben/Amen.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Ein ander andechtiger gesang von der heiligen kirchen vnd Christo ihrem Brutigam / im thon d. Ede- ligster HErr Jesu Christ / folio 42. oder wie volgt,



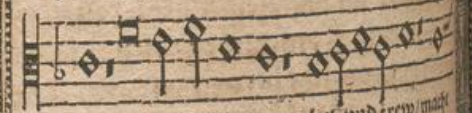
Von edler art / ganz schön vnd zart / wird sie



gesagt / die werde Magdt / im höchsten stand /



zu der sich wandt / Christus der Helt / in dieser



Welt / ohn alle schew / aus lieb vnd eren / mach





sie ihm rein/heilig vnd new.

D Edler art/gang schön vnd
zart / wird sie gesagt die werde
magd/im höchsten stand/ zu der
sie wand / Christus der Helt/ in dieser
welt / ohn alle schew/aus lieb vnd trew/
macht sie im rein heilig vnd new.

Denn all sein gut / ihr schencken thut/
der höchste Gott / dieweil er hat/ sein ei-
gen Son / aus seinem Thron/ir geben
dar/welcher mit gfahr / durch freye wal/
aus Teuffels Gal / im selbst sie nam/zu
seinem Gemahl.

Ob sie an ihr/kein schmuck nach zier/
als erblich gut / aus Fleisch vnd Blut/
selbs eigen hat/ so kompt doch Gott/ so
trew vnd mildt / sein schmuck vnd bildet/
ihr eigen gibt/weil er sie liebt / darauff sie
sich im glauben vbt.



Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Umb solcher gstat/seins Reichs ge-
walt/auch jr vertraut/als seiner Braut/
vber sein herd/das sie auff erd/ Aufstie-
die sünd/gebirt ihm Kind/stoß auch vom
gut/so arges thut/ vnd nicht vmbket-
von herz vnd mut.

Wie ich sonst thu/ Hab ich kein ruhe
für Sathans gewalt/ darumb E. H. H.
balde/ aus höchstem rath/ solchs ordnet
hat/Zu seinem ruhme/ vnd mir zu from-
das ich auff erd/ Auch sicher werd/ Vnd
meines Glaubens vngesert.

Sonst solt mein herz/in Todes schme-
rz/fahren dahin/verlust vnd gwin/ sel-
len auff's glück/mein künfftig stück/nicht
wissen gar/ da wer in gefahr/ die hoff-
nung mein/nu wil Gott sein/ der Glaub
sol hie versichert sein.

Aus dem Euangelio Lu-

ca am 14. von der einladung vnd
beruff in die Christliche Kirch.



Es war ein mal ein grosser Herr / der schickt

in alle Land gar ferr / Lief ihm ein Volek ein

laden / zu einem gar köstlichen mall / aus lieb

und lautter gnaden.

Es war ein mal ein grosser Herr /
der schickt in alle Landt gar ferr /
Lief ihm ein Volek einladen / zu
einem gar köstlichen mall / aus lieb und
lautter gnaden.

Nu haben sie es gar veracht / der eine
wartet seiner pracht / Der ander seiner



Kinder / der dritte sprach ich kann nicht
fort/mich halten Weib vnd Kinder.

Da war der Herr voll grim vñ zorn
weil seine gunst da war verlorn / das si
in so verachten / Er lies im holn ein ons
der Volck / die in solchs nie gedachten.

Er lud vns armen Heyden gar / dahin
zu seiner heiligen schar / Lies vns sein
gnad erfahren / sein gnad vnd alles was
er hat / wolt er an vns nicht sparen.

Er lest vns sagen oft mit vleis / den
willen sein vnd rechte weis / wie wir vns
sollen schicken / zu solchem mahl dz vnser
herr / sich da möchte wol erquickē.

Da hat vns fürgeleget Gott / sein ei-
gen herrlich Himel brodt / das aller köst-
lichst essen / vñ wil damit all vnser
schuldt vor zeihen vnd vorgessen.

Nun soln wir vns in demut groo / zu
werden alles kammers loß / zu solcher
malzeit finden / vnd lassen vns kein zeu-
lich ding / auffhalten vnd anbinden.



Den Esau alhie wol betracht / der sei
ne erste gburte voracht / in treib die lust
des hertzens / das er jr darnach darben
muß / mit reu vnd grossem schmerzen.

Halte dich nur zu der mahlzeit gut /
nimbe an sein Wort mit hertz vnd muß /
vnd las dich nicht vorseumen / Ehr er
die Thür zuschliessen thut / vnd seine
gnad auffreumen.

So findestu ein herrlich thun / vnd
solche lust an Gottes Son / so gar ein
frölich wesen / welchs nie kein hertz hat
je geschmact / ist auch sonst nie gewes
sen.

O Herr vorlegh aus deiner gunst /
den glauben vnd die rechte kunst / zu für
chten deinen Namen / auff das wir vol
gen deinem Wort / durch Jesum Chri
stum A M E N.

Gesang von einem nach
lassigen Knecht.



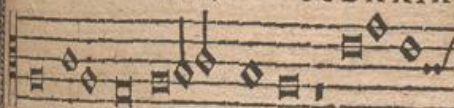
EIN Knecht ders Herren willen
weis/ Vnd thut nicht was erschaf-
fet / Der wird endlich in angst
vnd schweis/ mit viel schlegen gestraffet.

Ein Kinder Liebt zusin-
gen wider die zwene Erbfeindt der
heiligen Allgemeiner Christlich-
en Kirch/ Als den Keger
vnd Türcken.



Von der Kirch.

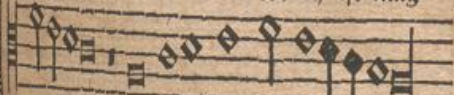
CCLXXIX



By deiner Kirch erhalt uns Herr / behüt uns



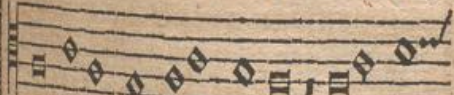
vor alle secten lehr / dein Kirch ist einig



ungetreht / By deinem Noth man sie erkent.



Ein ander wolbekante Meloden.



By deiner Kirch erhalt uns Herr / behüt uns



vor alle secten lehr / dein Kirch ist einig





vnzertrent/ Bey deinem Nock man sie erkent.

Bey deiner kirch erhalt vns Herr
Behüt vns vor allr Sectenlehr
dein kirch ist einig vnzertrent
Bey deinem Nock man sie erkent.

Der Secten lehr seindt menschen
funde/ Sie sein zertheilt vnd han kein
grunde/ Vorführen manches from-
mes herz/ vor Gott ist es fürwar kein
scherz.

Der Zürk auch schrecklich mordet
thut/ vnd tilget aus der Christen Blut
durch deinen schweren bittern Tod/ Er
löset aus der Hellen noth.

Beweis **D H E R R** dein gewalt
dig krafft/ Damit der Zürk an vns
nichts schaffe/ Hilff das die Secten
außgerott/ Werden durch dein göttli-
ches Wort.



Ach Herr dich es erbarmen las/der
du hilffest ohn alle maß/die herzlich dir
vertrauen thun/vnd Jesu Christo dei-
nem Sohn.

Gott heilger Geist du tröster werde/
Erhalt dein Kirch eins sins auff Erd/
Steh bey jr in der letzten noth/Gleit vns
ins leben aus dem Todt.

Ein anders wider den

Rücken vnd Secten im Thon/ Ach
Gott von Himmel sich darein 2c. folio 271. oder wie
die vorgehenden Psalmen/ Verba mea auri-
bus 2c. folio 226. vnd De profundis
folio 243. oder Saluum me
fac folio 271.

Ach Gott las dir befohlen sein/dein
Arm Christlich gemeine/Erhalt sie
nach dem willen dein / durch deine
güt alleine/Beweis dein macht vnd herr-
lichkeit / las leuchten deine gütigkeit/Er-
barm dich vnser aller.

Wiewol wir viel gesündigt han / mit
sünden mancherleihe / Vnd noch dein
willen nicht gethan / Beid gros vnd auch
wir kleinen / So ist doch vnser grosser
trost / das du dich selbst verpflichtest
Der sündler solt nicht sterben.

Den wo er sich bekeren thut / von sein
Gottlosen wesen / bekent sein grosse
sethat / So sol er balde genesen / Schick
dein zusag Herr G:tt allein / Mach
vnser hertzen frölich sein / Vnd lehre
dich anruffen.

Darumb hilff vns zu dieser zeit / von
deines namens willen / Erlöst die
nöten sind / Vnd wehr all vnsern
den / Steur des grausamen Lüt
gwalt / Dein reich vnd arme Kirch
halt / vnd stürz all böß Tyrannen.

Schaw auff dein heilig Christen
Die manchen anstos leidet / Von Lüt
cken vnd der secten neidt / Damit sie
mer streitet / Allein zu dir Herr

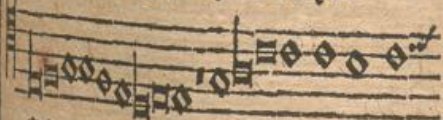


Christ/ Steht ihr hoffnung zu dieser frist/
 Bit wolst sie nicht verlassen.

Die wolstu Gott bewaren rein / Vor
 allen falschen Christen / vnd laß vns dir
 befohlen sein/ Behüt vors Teuffels listen/
 Gib vns im rechten Glauben rein / Bis
 an das end bestendig sein / Vnd hilff
 vns selig sterben.

Ehr sey Gott Vater allezeit / Herr
 Christ dem Eingeboren / Vnd auch dem
 tröster heilgem Geist/ Gar hoch ins Hi-
 mels Throne/ Wie es im anfang vnd
 auch ist / Gewesen ist vnd bleibet stets / zu
 ewign zeiten Amen.

Das Contere deutsch wider den
 Feind Christlicher Kirchen.



O du ewiger Gott / zürstöre die macht vnd



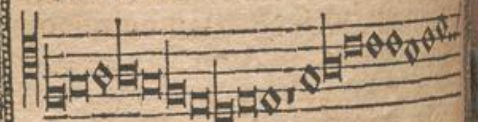
Gesangbuch Johan: Leijentrits/



strecke der grausamen Feinde deiner Christen-



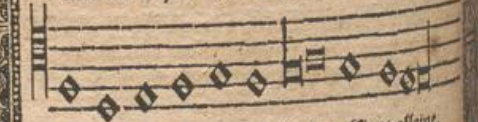
heit/ Vnd mit deiner Göttlichen krafft/ wollest



sie ganz zurstreuen/ auff das sie mögen erken-



nen vnd befinden / das sonst niemandt für uns



streitte denn du vnser HErr Gott alleine.



Ein anders in gleichem Thon.

Mach zu nicht lieber HERR die macht vnd list der Feinde deiner Christenheit / vnd zerstreue sie durch deine krafft / Auff das sie erkennen / das sonst niemandt für vns streite / denn du HERR Sabaoth vnser Gott alleine.

NOTA.

Hier mögen gezogen vnd gebraucht werden die Gesänge (wo nicht alle / doch meistens theils) so oben in der Creunwach vorgezeichnet vnd verordnet sind / daneben so oft man anstellet ein Bittfari (wie vnser lieben Vorfaren gethan) können auch diese mit den vorgehenden vnd also alle mit einander vor die handt genommen / vnd auff's andechtigste gesungen werden / Gott den Allmechtigen durch Christum Jesum vnsern HERRN vmb gnad vnd barmhertzigkeit einrechtlich zu bitten / etc.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Aber ein ander Gesang

wider den Türcken / vnd andere Ket-
terische Tyrannen / Auff die Meloden / Als
Gott von Himmel sich darein / wie oben
folio 271. oder im thon/Aus
herzen grund 26. oben
folio 243.

Als grosser angst vnd tieffer not
wir kleglich zu dir schreien / du weis
vns Vater Herre Gott / barm-
herzigkeit verleihen / Denn wir haben
sünd vnd schuldt / Bey deinem langmüt-
vnd geduldt / schendlich auff vns geladen.
Dein heilig Kirch ist vns ein schertz
gleichsam wer es ein thorheit / Dem wort
geht vns auch nit zuherz / dein liecht vnd
höchste Warheit / So vns bis her viel
hundert Jar / geleuchtet hat recht immer
dar / zu vnserm heil vnd leben.

Darumb wir billich alle straff / Al-
wol verdienet leiden / weil wir vns halten
nach der Lauff / viel erger dann die Hei-

den/ Wir haben deinen bund veracht/
die grosse güte nie betracht/so du vns hast
erzeiget.

Dein heilger Nam ist offte geschendt/
an vnserm bösen leben/das viel der men-
schen ganz verblendt/der Kirchen wi-
derstreben/nu hastu sie auff vns gehezt/
auff das dein zorn recht werd ergeht/vnd
wir reichlich bezalet.

O Herr wir armen sündler groß/müs-
sen ja heut bekennen/Wir seind nicht
werd deiner genos/das wir vns Christen
nennen/Vns reuet hergliche vnser thun/
doch weil Christus dein lieber Son/vns
hüfft die sünde tragen.

Durch ihn wolst lassen deinen zorn/
vnd vnser helffer werden/Du hast vns
durch ihn ausserkorn/für allem Volck
auff Erden/Das sich nicht rühmen die
Erkfeind/wider die Allgemein Kirchen
dein/die sie mit spott verachten.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Wend von der Kirchen solche schand/
thu dich herrlich beweisen / Auff das sie
ihn auch werd bekant / mit vns dich hel-
fen preisen / Es ist ja HErr dir niemand
gleich / auff Erden noch im Himmreich/
so schrecklich vnd auch heilig.

Schaw an doch Jesum deinen Son/
las dich vnser erbarmen / Weil du ihn
selbs zum gnaden Thron / gegeben hast
vns armen / Beschütz dein Kirch mit de-
ner macht / durch seinen namen tag vnd
nacht / für allem vbel / Amen.

Ein anders in Türckens

noth auch sterbens leufften / vnd tewer
zeit auff die vorgehenden weisen.

Gütiger Gott in ewigkeit / vnser
Vater vnd Herre / Zu dir schreit
die ganz Christenheit / dein gnad
vns nicht vorsperre / Las sie bald zu vns
fließen dar / das wir der sünden nemen
war / vnd die vor dir bekennen.

Denn wir haben gesündigt viel / mit
sünd mancherleye / mit hoffart / neid / haf
such vnd spiel / auch mit Ehebrechereye /
mit nachred / geiz vnd vntrew gros / die
wird geübt ohn alle mafs / mit list ge-
gen den armen.

Dein heilig Kirch vnnnd Göttlichs
wort / han wir nicht war genommen / Dein
gnad vnd wolthat nicht betracht / drum
ist ober vns kommen / die Ruchten deiner
scharffen straff / damit du schlagen wilt
die Schaff / so in dein Herd gehören.

Mit krankheit gros an manchem
ort / dadurch das Volck thut sterben / mit
teyrung schwer vor nie gehört / dadurch
die leut vortreiben / Der Zürck der eng-
set vns gar sehr / vberzeucht vns mit
grossen Heer / die Christen zu erschla-
gen.

Auch niemandt zu dir sprechen kan / du
straffst vnrecht mit gewalt / Dein straff
wir wol verschuldet han / mit den sünden



Gesangbuch Johan: Leisentrius/

manichfalt/ Dein straff vnd vrtheil ist
gerecht/ Vber vns die wir han ver-
schmecht/dein wort vnd dein gebote.

Doch weil du vnser Vater bist/ So
wolln wir nicht verziehen/ zu dir schre-
en in schneller frist/ In hoffnung zu dir
fliehen/ Vnd dich im Glauben ruffen
an/ du wirst vns warlich nicht verlan-
vnser gebet erhören.

Darumb O Herr der gütigkeit/ thu
dich vnser erbarmen/ Hilff der betrü-
ten Christenheit/ gedenck an vns viel ar-
men/ denn vnser geschick vnd wehr nicht
gilt/ Wo du O Herr nicht helfen wilt
die Türcken zuueriagen.

Du halffest auch vor langer zeit/ dem
Volck von Israele/ Wenn sie umgah
der Feindt mit streit/ halffst ihn aus der
des quels/ Als du gethan hast Josue/ Da-
uid/ Nisfia vnd andern mehr/ davon
vns die Schrifft saget.



Aus den Psalmen: CCLXXXV

Wenn jedas Volck erzürnte dich/
mit Sünden mancherleie / vnd durch die
sünd von dir abweich / durch die Abgöt-
terey / So kamen ihn die feind ins Land/
verderbten sie mit raub vnd brand / mit
Todschlagung so schwere.

Denn lerten sie wider zu dir / Da sie
geengstet waren / vnd rufften dich an mit
begir / Dein hülff thest du nicht sparen/
kamst ihn zu hülff in ihrer noth / schlugst
vor ihn ihr Feinde zutodt / dein Volck
thestu erlösen.

Darumb wir dich auch ruffen an / in
vnsern grossen nöten / Denn wir kein an-
dern helffer han / denn dich O Herr vnd
Gotte / Die sünd vergib vns alzumal / er-
lös vns aus des Todes fall / die Feinde
von vns treibe.

O Gott vater in ewigkeit / vnser gebet
erhöre / Hülff der elenden Christenheit/
wider das Gottilos heere / Durch Jesum
Christum deinen Son / vmb seine willen

vnser verschon / Als du vns hast vor-
geischen.

O Jesu Christ Gott vnser HErr
von vns wolst du nicht scheiden / durch
dein selbst gütigkeit vnd ehr / Durch dein
menschheit vnd leiden / durch dein herben
vnd bittern Tode / Erlöse vns HERR
aus aller not / aus der Gottlosen henden.

O HERR Gott heiliger Geist
wir bitten dich all samten / Das du erbe-
fest allermeist / die HErr in deinem Na-
men / Streitten wider die Feinde dein-
den thu O HErr behülfflich sein / in dein-
nem wort erhalten.

O HErrre Gott im höchsten thron
hohe Dreyfaltigkeit / Ein Vater Gott
vnd HErr so fron / hilff vns zu allen ze-
ten / Behüt vns HErr am letzten end
so wir fahren aus dem elend /
vor allem vbel
Amen.

Ein Geislich Bittliedt/

das vns Gott wolte vorleyhen friede
gnediglich/in der Melodey des Psal-
men/ Inclina Domine folio
244. oder Benedictus Deus
Israel 2c. folio 253.

E Wiger Gott wir bitten dich/
Gib frieden inn vnsern tagen/
Das wir lieben einmütiglich/
Vnd stets nach deinem willen fragen/
Denn Herr es ist kein ander Gott/der
vor vns streitet in der noth/dann du vn-
ser Gott alleine.

Gütiger GOTT wir bitten dich/
Gib frieden in vnserm leben/Vorleyh
vns dein hälff gnediglich/ Den Fein-
den zu widerstreben/ Denn niemandt
ist in dieser Welt/ Der frieden gibt vnd
Sieg erhelet/Denn du vnser GOTT
alleine.

Gesangbuch Johan: Leisentritt

Gnediger Gott wir bitten dich / Laß
uns in dem Frieden sterben / Erzeig dich
uns ganz Väterlich / Das wir endlich
nicht verderben / durch Jesum Christum
vnsern Herrn / Im heiligen Geist wir das
begern / Von dir vnserm Gott alleine.

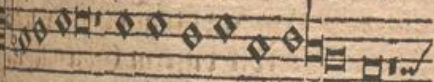
Einiger Gott wir bitten dich / du wol-
lest das nit sehen an / Das wir also wie-
feltiglich / den vnfrieden verschuldet han-
Nach uns von allen sünderein / so wird
das hertz recht fridlich sein / In dir vn-
serm Gott alleine.

Starcker Herr Gott wir bitten dich
Gib Friden vnserem hertzen / Gib Frid
vnd dort ewiglich / wider die Hellschen
schmerzen / Gib uns hertzliche einigkeit
Vnd die ewige seligkeit / Welche in dir
steht alleine / A M E N.

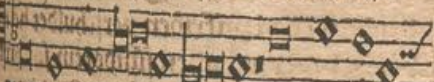
Ein Bitliedt vmb
Frieden.



Vorles vns Frieden gnediglich / Herr Gott zu



vnsen zeiten / Es ist doch hie kein ander nicht /



der für vns künde streiten / Ohn dich vnser



Gott alleine.

Gedenk vns Frieden gnediglich /
Herr Gott zu vnsen zeiten / Es
ist doch hie kein ander nicht / Der
für vns künde streiten / Ohn dich vnser
Gott alleine.

Und das wir all gesündigt han / das
wolst vns nicht messen zu / Nach deine



Gesangbuch Johan: Leisentrits/
barmherzigkeit dan / dein zorn von uns
wenden thu / Vmb Christi willens al-
leine.

Dis bitten wir zu gleich allsamt
das wir zu vnserer zeit / durch deinen
schutz vnnnd milde hande / Haben vorm
Feindt sicherheit / In deinem lob wir leben
alleine.

NOTA.

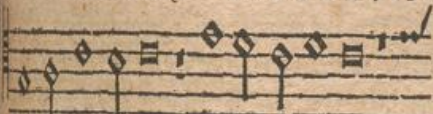
Hierauff mag volgen das Lateinische Lied
Quiescat ira tua Domine. oben folio 159.

Ein Tröstlich Lied vom
Creutz oder verfolgung.

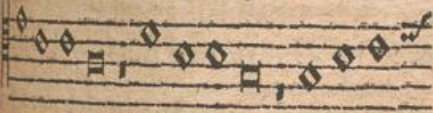
Unglück sampt seinem bösen Heer / fürchte
Weil mir das höchste glück vñ heil / vñ heil

nicht mehr / sol mich auch nimmer trennen
ist feyl / das mir mein Gott thut spenden





Welchs ist sein Son/ mein zierd vnd Kron/



denn er sich gar/in Leibs gefahr/freundtlich zu



mir thet lencken.

Unglück sampt seinem bösen heer/
fürcht ich nicht mehr / soll mich
auch nimmer krencken / Weil mir
das höchste glück vnd heil / vmb sonst
ist seyl / das mir mein G D Z thut
schencken / Welchs ist sein Sohn/ mein
zierd vnd Kron / denn er sich gar/inn
Leibs gefahr / freundlich zu mir thet
lencken.



Wie sol er mir gütter vnd hab / Him-
lische gab/in meiner noth versagen / güt
mir als seinem Kind den Geist/ der trö-
ster heist / das ich nicht sol verzagen / Auf
das ich frey/ganz sicher schrey/ O Da-
ter mein/ Vnd sol auff sein/barmhertzig-
keit mich wagen.

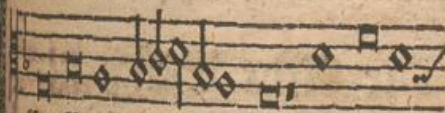
Weil Gott also ist allezeit / auff mei-
ner seit/was sol mich den erschrecken / ob
gleich der feindt beschuldigt mich / doch
zwar gleub ich/er mus mich nicht beslec-
en/ Denn G^ott vmb sonst/ aus lauter
gunst/zur hülff vnd schutz / dem feind zu
troß/mir Christum thut vorstrecken.

Derselb sich nit gewegert hat/vielang
vnd noth/ für mich schmerzlich zu leiden
Nu sol vns auch/zu keiner frist/was vns
mer ist / von seiner liebe scheiden/ doch

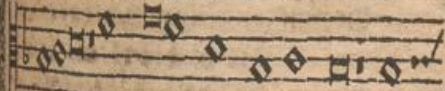
Herr mein Gott/hülff frö vnd spö/
zu thun allein/den willen dein/

Das wir das böß ver-
meiden.

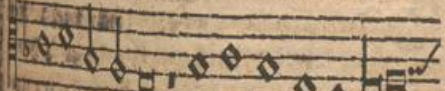
Ein Schöner Gesang/
sampt seiner Melodien / welche oben
folio 198. Ist versehen vnd
ausgelassen wor-
den.



Gott Vater im höchsten Thron / wir bitten



allerweil durch Jesum dein lieben Son / send



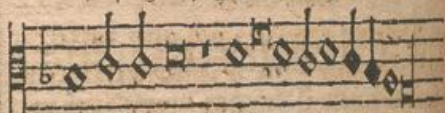
uns den heiligen Geist / das er uns lehr die war



heit / vnd dein willu vorbringen / das wir von



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



irthumb gefreht / als böß vberwinden.

Gott Vater im höchsten Thron/ mit
bitten allermeist/ 22. folio 198.

Die Acht Seligkeiten

Matth. 5. In der weis/ Dis sind
die heiligen Zehen Gebot/ 22.
Folio 148.

Ehrstus mit seinen Jüngern ging
Auff einen Berg gar hoch anfang
Zu lehren mit seim heiligen Mund
Solches war der Seligkeit grund/ Kyrieleison.

Selig seind die da Geisilich arm/ da
mit sich irer Gott erbarm/ in demut war
deln williglich/ drumb gheören sie in G
tes Reich/ Kyrieleison.



Die leidet tragen vmb alls vnrecht/
zeucht Christus zum Selgen geschlecht/
Sie werden getröst vnd wol bewart/
so weltlich frewd zur Hellen fart/ Ky-
rieleyson.

Edig seind die eins sanfften gmüt/
welch die lieb vor alls zeitlich bhüt / Sie
handeln alls mit glimpff vnd fug/ drum
wird in hie vnd dort genug/ Kyrieleyson.

Edig sind auch/ den es darumb/ zu
thun ist das sie werden fromb/ die hungert
das möcht recht zu gahn/ G D Z wird
nichts vngespeiset lan/ Kyrieleyson.

Edig seind die Barmhertzigen/ den
des nechst noch thut anligen / ihn wird
auch Gott barmhertzig sein / vor wenig
bezaln grossen gwin/ Kyrieleyson.

Vol den die seind von herzen rein/
Vnd suchen nichts denn Gott allein/
Ohn trug / ohn falsch/ ohn gleisnerey/
Drumb werden sie Gott sehen frey/
Kyrieleyson.

Gesangbuch Johan : Leisenruts/

Auch wirds gut han vnd selig sein
Der selbst frid helt / vnd legt sich drein
Das zu frieden komen all feind/ Der selig
ist fürwar Gottes Kind/ Kyrieleison.

Selig sind die wolln gleuben recht
vnd werden dennoch drumb geschmecht
Nu frölich dran/man hats gewont/ doch
lest es Gott nicht vnbelont/ Kyrieleison.

Dis sind die stück der seligkeit/ Zu lo-
ben in der ghorsamkeit / Wie dann aus-
weist Christi lehr / Zu suchen Gottes
lob vnd ehr/ Kyrieleison.

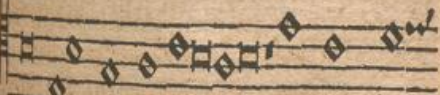
Wie töricht ist die sündlich Welt
Die Seligkeit bey gut vnd Galt wil such-
en vnd gedencet nicht drann/ Das doch
nicht lange wird bestan/ Kyrieleison.

Von Barmher-
zigkeit.

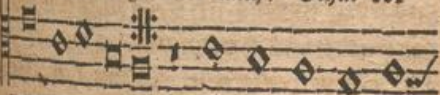
Umb Barmherzigkeit. CCXCI

Ein gar schön andechti-

ges bittlied/ zu allen zeitten/ auch nach
der Predigt zu singen / in dem Thon Inclina
Domine 2c. folio 244: oder Benedi-
ctus Dominus 2c. folio. 253.
oder aber wie folget.



Ach lieber Herr ich bitte dich / durch dein gros-
Auf deine wege leite mich / Behüt vor



se barmherzigkeit / Den Leib vnd auch die
aller gferligkeit /



Seele mein/ las dir Herr Gott befohlen sein/ bis



in zeit vnd in ewigkeit.



A E H lieber H E R R ich bitte
dich/ Durch dein grosse barmher-
zigkeit/ Auff deine wege leite
mich/ Behüt vor aller gferligkeit/ den
Leib vnd auch die Seele mein/ Las die
H E R R Gott befohlen sein/ hie in jetz
vnd in ewigkeit.

Ob ich dem Fleisch nach leben wolte
Vnd volgen meiner sündtligkeit/ auch
das thun welchs ich doch nicht solt/ vnd
mich geben auff oppigkeit/ Das wolstu
H E R R wehren mir/ Mein Herz vnd
sin wenden zu dir/ zu thun deine gerecht-
tigkeit.

Denn du H E R R Gott Allmech-
tig bist/ vnd steht alles in deiner handt
Drumb kansu mich zu aller frist/ Ver-
waren vor sünden vnd schandt/ vnd
auch brechen den willen mein/ den treu-
ben zu den wegen dein/ das dir geschicht
kein widerstandt.

Umb Barmhertzigkeit. CCXCII

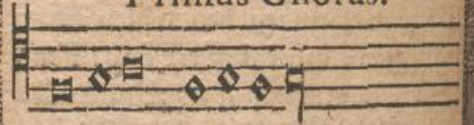
Drumb so ich wüßte sein treg vñnd
laß / zu vollbringen den willen dein /
So vorschaff lieber HErr das / Das
ich dir mus gehölig sein / Vñnd alles
thun was du stets wilt / wie sehr das
Fleisch darwider bilt / Ach HErr richt
du die wege mein.

Denn so du HErr das nicht thust /
Vñnd mich laßst gan auff meiner Ban /
so ist mein thun alles vñndt / die ewig
freud wüßte mir entgan / Drumb lieber
HERR verlaß mich nicht / hilff das al-
les von mir geschieht / was du von mir
gehan wilt han.

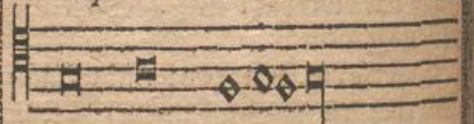
Der Leyen tegliche Li-
tania oder Supplication für die
Gemeine Kirche.

Gefangbuch Johan: Leisencrits/

Primus Chorus.



Kyrie elei son.

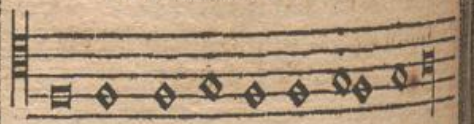


Christe elei son.



Kyrie elei son.

Primus Chorus.



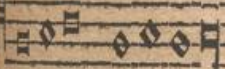
Vater im Himmel wir deine Kinder.
Hör vnser schreie nicht deßer minder.



Umb Barmhertzigkeit.

CCXCIII

Secundus Chorus.



Kyrie elei son.

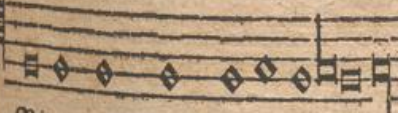


Christe elei son.



Kyrie elei son.

Secundus Chorus.



Bitten dich Christ das ewig Kind.
Ob wir wol nicht vollkommen sind.



Gesangbuch Johan: Leisenruts

Primus Chorus.



Sich herab auff deine heilige samling
Das dein Ehre sey in irer handlung
Las sie thun deinen wol ge fallen
Das sie dir gern diene in allem
Mehr sie ohn unterlas gnedig
Das sie dich such/ liebe vn lobet willig
Sterck sie im elendt vnd kummer
Das sie sehe zur zeit der Finstern
Bewar sie für schedlichen Geisern
Das sie sich nit las Kotten meßern
Halt sie fest in fried vnd einig
Das sie bleibe in der lauterheit
Wir bitten auch vor die ganze Welt
Schon jr/ weil sie dein wort nicht halt
Thu wol sonderlich vnd in gemein
Keyser/ König/ Fürsten dienern dein



Vns Barmhertigkeit. CCXCIIII

Schaff das sie weislich Regieren all/

Gib das wol zugehe du selber walt/

Wir bitten für alle Heydenschafft/

Lärcken/ Inseln/ vnd ganze Juden-

(schafft/

Wir bitten vor alle Keger vberall/

Vnd Secten die da gehn nach eigener

(wall/

Wirk/ das sie vom vnglauben ab-

(lassen/

Mach das sie die warheit fassen/

Wir bitten wider den Sathanas/

Vnd sein Engel viel ohn alle mafi/

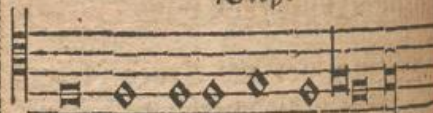
Eritt ihn vnter vns Allmechtiglich/

Durch dein zukunfft vom Himmelreich.



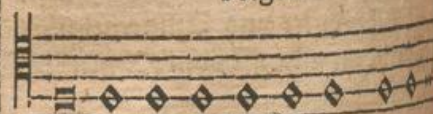
Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Secundus Chorus Antwortet
auff alle nechst vorgehende
Vers.

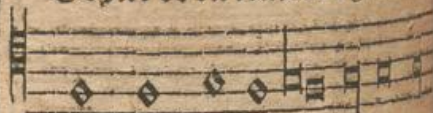


O Herr erbarm dich vber vns.

Primus Chorus vnd Secundus
beschlossen die Letaney wie
volget.



O Herr vñ dir forre vns gnad/richt



Trost/vnd Barmhertzigkeit. Amen.



Folgen nun elliche Geseng vor vnd nach der Predigt / sampt er- innerung des liebhetigen Glaubens.

Vnterweisung.

In recht Catholischer
ordentlicher Priester / Pastor
oder Seelsorger / soll on vnuer-
las ingedenck sein / wie vnd wel-
cher gestalt / ihnen Gdt der
Allmechtige aus besonder gna-
den / zum Priesterlichen / so treff-
lichen Ampt vnd dinst seiner
Kirchen ausgesondert hab / hierzu soll er sich / durch
die hilff vnd gnaden Gottes tüchtig machen / das er
mit allem sey ein oconomus oder Haushalter / son-
der auch ein Angelus oder Botte Gottes.
Jenes von wegen des / das er das Volk Gottes /
so ihm befohlen worden / ordentlicher vnd recht Chri-
stlicher weiß / mit den heiligen Sacramentē vorsehe.



Gesangbuch Johan: Leisentrits!

Dis aber von wegen des/das er dasselbige Volk
mit reinem Göttlichen Wort (wie es die Allgemi-
ne Christliche Kirch/vnd derselben vorwante) vor-
fürchtige / heilige Väter vnd Lehrer / aufzulegen
speise vnd erhalte.

Solch hoch Ampt vnd würdigkeit / soll er / wie ge-
melde / offst betrachten / vnd es ein jzlicher auffrich-
ter Priester vnd Seelsorger sich selbst vormachen
seins Priesterlichen beruffs warzunehmen / besorgen
wie er zu diesem stand komen / was in herzu bewegen
habe / das er endlich Priester zu werden bedacht / ist.

Ist es nun voller vnd fauler tag halben gesche-
hen / so ist ihm dieser stand ein gewisse malediction oder
Vermaledeyung.

Ist aber / das er damit Christo vnd der Kirche
trewlich dienen vnd vorstehen wolle / so ist es ihm
Leib vnd Seel förderlich vnd heilsam / gleichwie es
fordert daneben die notturfft / das er den Apostoli-
schen Canon S. Pauli zu Timotheo vnd Tithe ge-
schrieben / darnach die anderen Kirchliche Capitel
dadurch der Apostolische Canon erklet vnd weiter
aufgeführt wird / je vnd allwege mit schuldigen er-
stlichen fleis lese / in seinem gedechtnis behalt vnd
demselben stets wiretliche folgung thue.

Die Priesterliche tugende vnd gewonheit / so
man von den erstlichen auch folgenden frommen
Priestern liest / so vor etlich hundert mehrern
weniger Jahren gelebt / soll der Priester keines wegs
überschreiten / sondern steiff vnd fest derselben durch

Christliche vorlesung) sich befeissen/ vnd an einige
entschuldigung wirklichem nachsetzen.

Als nemlich das er sol sein.

Wacker vnd Emsig in teglichem Gottes dienst/
vnd der Kern/das Salz/das Liecht/das Leben/
vnd des Christlichen Volcks/allezeit/ beyde in rede
vnd thaten.

In suchet vnd nützerkeit hauffhalten.

An alle schand vnd ergernis/ gern Beten / Sa-
cken / Studiren / Lesen / Meditiren / Schreiben/
Predigen vnd lehren/ auch lieber geben dann nemen/
Nicht heucheln / Simoniziren / weder Currizan-
ten / Sondern sich an zimlicher Intrad begnügen
lassen.

Seine Eupier soll er nicht vmb Geldes
willen allein / weder Hypocritischer oder Glei-
nicher weis (des man sehr leider öffentlich über-
wunden wird) Sondern aus rechtem waren Christ-
lichen Euffer vnd andacht pflegen vnd vollbrin-
gen.

Soll auch nit spielen/noch prassen/weder Bolen/
noch Jagen/ Fechten oder Caupontren/ viel weniger
soust Handtzen/sonder Scopum suae conuersatio-
nis sein lassen/ Gott gefallen/ vnd seinem Nächst-
willen daneben in eufferlichen geberden vnd rechte
Priesterlicher Kleidung/in summa/als ein geweihte
vñ in dem Regali sacerdotio (dauon Petrus saget)
gehörende person/mit seiner Tonsur os platte züchtig



Gefangbuch Joh: Leisentriss/

vnd erbarlich sich befinden lassen/ ja seines Standes
ampes (was er recht thut) sich gar nit schemen/ vnd
viel mehr gedanken das ein vnordentliche scham fr
uentlichs beginnens/ eigensinniges vorhabens/ vnd
vormessentliche turst/ dem Geistlichen vbel antzei
Dessen er sich billich / vnd nit des vorgehenden
men/ eussern vnd enthalten soll.

Zu dem vnd vber dis soll aus eins Priester
vnd Seelsorgers mund/ der so offte den warlichen
Christi vnsers Herrn thürmet vnd empfihet/ was
anders ausgehen/ allein was Erbarlicheit vnd
nüglich ist.

Sein Augen die so herlicher weis / den
vnd Blut vnsers Herrn ansehen / sollen nicht
schamhaftig vnd züchtig sein.

Sein haude dann er den Schöpfer
vnd der erden contractiren vnd handelt / soll
grund des herzen / stets rein vnd gen Himmel
haben sein/ Darumb den Priester im Befehl sonder
lich ist gesagt worden/ Seid heilig / dann saget
Herr vnd Gott heilig bin.

Ein gleichnis.

Taug der Nauclerius oder Schiffman
Schiff nichts/ wie kans dann mit der Schiffman
vnd recht zugehen?

Seind die Hauptleut im Krieg vnversam
vnd vngeleret / wie wird man den des siegs gewin
tig sein mögen?

Ist der Arzt vngeleret / studirt nit / vnd sucht im
nicht nach / ist laß / hat kein erfahrung / leßt im des pa-
denten hefftige frackheit nicht zu hertzen gehen /
sondern ist nur darauff gestieße / Accipe dum dolet,
so wege dem fracken / er ist ein Kind des Todes.

Also auch liegt viel an den Pristern / Ich will
sagen / an den Hirten / das die Schaff zu oder abne-
men / sonderlich der ort / da viel gutter weid wechßt.

Die erud ist gros der arbeiter wenig / der müß-
igen viel / der spotter one zalt / der vngelereten freßling
im pautliche schar / Von dem man erbarung begeret /
da trüßte es ab vnd wechset darunter ein ergernis
vnd das ander / die alten groben vnd Tölpischen ge-
danken geducken in ihren Beutel / die neuen vnd jun-
gen in die Welt also das auch ein Scitisch / schweige
dann ein Christliches hertz erbarmen vnd bewegen
möcht.

Verhalten vber die vntwirdige Pristerschafft
Pastoren vnd Seelsorgern die ihres Amptes mit
der lehre / leben vnd Pristerlichem wandel verges-
sentlich pflegen / ach vnd wehe zu schreien ist / were
von nöthen vnd höhe zeit / das sie sich erkennen / selbst
reformiren / straffen vnd vnterweisen / ja auch not-
dürfftiglich buße theil / Dañ es sonst gewis / dz dauon
kommen ist / vnd teglich kompt ein straff Gottes vber
die ander / die nachlässigen eigennütigen vnd allein
der titel ehe geizigen Prelaten wollens auch also
haben vnd nit gedenden / wo hin sie der heilige Geist



Gesangbuch Johan. Leisenriths

verordnet hat / nemlich zu rettung vñ erhaltung vñ
die Christus mit seinem Rosenkranz vñ Rosenkranz

Es ist consumatio in iudicio / vor augen dero
Esaias saget / Man sihet vberall grosse vorende-
rung / aber keine besserung / Gott erhaltet sie
mit seinen Götlichen gnaden beständiglich bis zum
ende 2c. Hieruon wirstu mehr finden vñ an-
färlichen lesen / in vnser Deutsch Postilla / welche
Gott lob neben andern gar nützlichen Tractaten
vorhanden / vñ karglich durch den Druck
an tag kommen werden.



Vor und nach der Predigt. CCXCVIII

Ein gesang von des Christlichen
Glaubens Orterung.



gab dem ghebe die nicht ist offen.
Der Glaub ist ein bestendig hab/
der ding die man thut hoffen/ Ein
ware Prob vorheischner gab dem
ghebe die nicht ist offen.

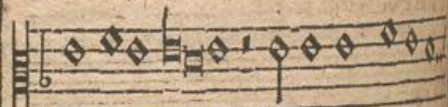
Auch ist er der gerechtigkeit/ ein grund
darauff man bawet/ warer bündnus
bestendigkeit/ durchs wort zum werck
vortrawet.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Ein anders von des blo- sen Buchstabens/ vnd Gottes Geistes vormögen.



Der bloße buchstab schafft den todt/ in schrift



ten vnd in Worten/ durch seinen Geist wohn



uns Gott/ auff thut der sinnen Pforten.

Der bloße Buchstab schafft den
Todt/ in Schriften vnd in wo-
ten/ durch seinen Geist/ wohnet
uns G O T T/ Auff thut der sinnen
Pforten.



Vor vnd nach der Predigt. CCXCIX

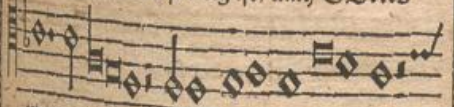
Das steinern Herz mach weich vnd
sindt / Vnd in ein fleischens wende / der
mensch das werde Gottes kind / Vnd lob
selig amende.

Ein recht andechtig liedt /

Vom rechten gang gemainen Christ-
lichen Glauben / in dem Thon Christum hat Gott
zum Sacrament 2c. folio 221. Oder das Sa-
crament ein geheimnis ist folio 222.
oder aber wie folget.



Der Glauben in Lieb so tetig ist / nach Gottes



wort vnd willen / vormag allein in Jesu Christ /



des Vaters zorn zu stillen.



DER Glauf in lieb so thetlich
Nach Gottes wort vnd dinst
vornag allein in Jesu Christ
des Vaters zorn zu stillen.

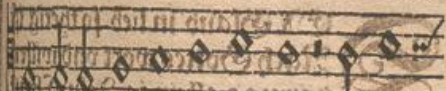
Wird auch den zur gerechtfertigung
Aus lauter gnad gezelet / die Gott
hat von ewigkeit / zu sein Tempel
welch. um die du now amot

Der auff den köstlichen Erden
Ihesum Christum gegründet / da
all Opffer wird allein vom Himmel
entzündet. und die amot und ad

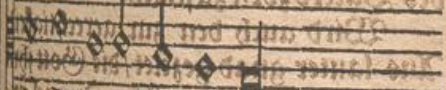
Durch welches süßen Räucher
Wir unser sünd verschonen / und
lauter gnaden vnd gunst / Sein werck
uns belohnen.

Ein Christlicher Gesang
vom gebrauch Göttliches Wort
in diesen letzten argen
zeiten.





In Gottes Wort ab dich mit fleis/ Sam in



In Gottes wort ab dich mit fleis/

Sam in der heiligen und speis.

in dein leben das gebessert werd / Als

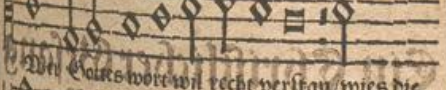
lang du dich hie auff enden

So hastu Gottes huld bereit / zeitlich

und ewiglich.

Ein ander warhafftiges Lied

in hiesiger Schrifft.



Wen Gottes wort wir rechte verstan / wies die



zwoif doreu gelernt han.



WEN GOTTES Wort wil recht
verstan / Wies die Zweifelboten
gelehrt han.

Der Glaub der Aposteln Kirchen be-
wert durch GOTTES wunderzeichen.

Glaub auch in den heiligen Geist / der
die Kirche stets vnterweist.

Vnd den Lehrern von Gott gegon-
nicht den Ketzern die widersirebn.

Der Kirchen vnd heiligem Geist / vnd
seiner warheit allermeist.

Als die Heyden dem Vater thun / vnd
die Jüden an seinem Sohn.

Doch schwerer ist der Ketzers list / Als
vns die schrift bezeugen ist.

So dis alles wissentlich thut / Vnd
lehrt das arge für das gut.

Das Werck es teglich selbst erkleret
Auch die heilige Schrift bewert.



NOTA.

Die Gesenge welche vor und nach der Predigt sonst zu heiligen Zeiten man singen sollt als im Aduent/ vmb Weinachten/ bis auff Mariæ Lichtmess/ vnd in allen Mariæ tagen/ Item durch die ganze Fast/ auch Osterlichen Festen/ sampt der Creutzwochen/ vnd anderen Bisfart tagen/ Daneben von Christi Himmelfart/ nachmals von Pfingsttag/ vnd heiliger Dreifaltigkeit Gottes/ mit angehafften Fest des hochheiligen Abendmals vnd Fronleichnams Christi/ auch von den lieben Aposteln vñ Martirer Gottes/ bis widerumb auff das Aduent/ Ist jedes in seinem ort vnd stelle zu finden.

Es können vnd mögen auch aus den vorgehenden Psalmen vnd Geistlichen Liedern etliche ausgezogen/ vnd nach gelegenheit der zeit/ nit allein vor vnd nach der Predigt/ Sondern auch an stat des Patrem vñ Offertorii/ auch des Commun/ vor die hand genommen/ vnd durch die Catholische Christliche gemein andechtig gesungen werden/ Welchs wir dem treuen vnd aufrichtigen Christlichen Pastori vñ Seelsorger nach erfordernug seiner eingepfarten andacht wollen treulich vnd Christlicher meinung befohlen haben/ gleichvöll also vnd keiner andern gestalt/ dann das die Lateinische gesenge nit allenthalben abgeschafft/ sonder viel mehr durch dieses mittel

Gesangbuch Johan: Leisnerus/

vnd zulaßung / der gemeine einfeltige
Man / in gehorsam Heiliger Christlicher
möchte erhalten werden / welchem den Chrißliche
eines jeden) Seelsorger an vnterlas soll zu
füren/embilden / vnd wans möglich were / zu
pfeget zu sagen) eintewen / diesen spruch Lactantii
firmiani de uera sapient: Lib. 5. Cap. 30. Sed
Catholica Ecclesia est, quæ uerum cultum
net, hic est fons ueritatis, hoc domus dei
hoc templum Dei, quod si quis non intrat
uel à quo si quis exiuerit, a pe uita ac
æternæ alienus est.

Item Augustinus ad Donatum Episcopum
204. Foris ab Ecclesia constitutus & separatus
à compage unitatis & uinculo charitatis
æterno supplicio punieris, etiam si pro
Christi nomine uitius incen
dereris.



Der Christliche glauben

ist schon. Last vns Ihesum Christum
in dem Heiland. 2. oben folio 102. kan vor oder
nach der Predigt sampt den hernach folgen
den Gesungen gebraucht werden.



Ich gleub in Gott Vater All-
mechtigen/ der erschaffen hat He-
mel vnd Erden / Der alls thut er-
halten vnd ernerren.

Vnd in Ihesum Christ sein einzigen
Sohn / vnsern Herren der von des He-
mels Thron / Vnser Elendt gnedig hat
gesehen an.

Der vom heiligen Geist ist empfan-
gen / vns ein warer Gott vnd Mensch
geboren / Aus Maria der Jungfrau
erforen.

Der von vnser Sünd wegen geliden
hat/ vnder Pilato ein schmelichen Todt
Gekreuzigt / Gestorben vnd begraben
wart.

Der zu der Hellen ist abgefahren
vns sein Göttlich macht zu offenbaren
ist am dritten tag vom todt erstanden.

Am vierzigste tag zu himel gefahren
ein König der Himlischen Heerscharen
sitzt zu der rechte Gottes seines Vaters.

Von dann er kommen wird mit her-
ligkeit/ all menschen zurichten/ nach grech-
tigkeit / Vnd jeden blohen nach sei-
ner arbeit.

Ich gleub auch in Gott den heiligen
Geist/ Der alle Aufferwelten allermeist/
heiligt/ Tröst/ regiert vnd vnderweist.

Ein heilig allgemeine Kirch auffer-
born/ durch die Tauff vnd heiligen Geist
newgborn/ ein gemeinschaft der Christ-
gleubigen scharn.

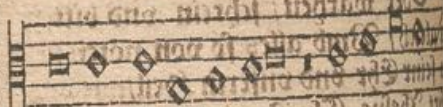
Auch vergebung aller schuld vnd
sünden/ Welche die bey Gott dem Her-
ren finden/ So sünd/ Welt vnd Teuffel
überwinden.

Ich gleub das all Menschen wern
aufferstehn/ Vnd für Gottes gestrengs
Gerichte gehn/ jeder nach sein verdienst
zu empfangen.

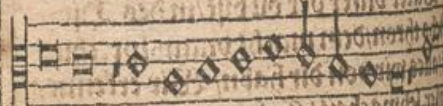
Vnd nach diesem ein ewiges leben / in
ewiger freud bey Gott zu schweben/ Das
wollest vns gütiger Gott geben

Gesangbuch Johans Luthers

Das Vater unser.



Last uns all mit jungken zu Gottin



reichlich in Geist und in der



und bitten zu gleich / vmb alles



ist / zu seiner Ehr und vnter



lehrt Ihesus Christ.



Vor vnd nach der Predigt. CCCIIII

Ist vns all mit innigkeit/ zu Gott
im Himmelreich/ im Geist vnd in
der warheit/ schrein vnd bitten
um allich/ Vmb alles so von nöten ist/
vns sein Ehr vnd vnserm Heil/ wie vns
Ihesus Christ.

Vater vns der du bist/ in des Himel
reichs thron/ dein macht vnaussprechlich
ist/ alles wir von dir habn/ Wir erkennen
vnsere schwachheit/ Erhör vns deine Kin-
der durch dein barmherzigkeit.

Gesegnet werde dein Nam/ ewiger
herrlichkeit/ das wir alle gehorsam/ Leben
in heiligkeit/ das du von vns recht werst
geehrt/ durch reines wort vnd leben all
zeit zu dir bekert.

Es komme zu vns dein Reich/ der
Gnad vnd Seligkeit/ das sich bey vns
mehr zu gleich/ Glaub/ Lieb/ vnd bstandig
keit/ Regier vns mit deinem Geist O Herr/
das sich dein Reich thu mehr den des
Teuffels reich zerstör.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Dein wil gescheh auff erden / wie im
Himmel alzeit / das wir geduldig werden
in widerwertigkeit / Das wir nach deinem
willen leben / als gehorsame Kinder du
nit widerstreben.

Gib vns vnser teglich Brodt / Heyn
zu gniessen mit danck / vnd was vnserm
leib ist noth / gsundheit / kleidt / speis vnd
Tranck / auch der Seel ihr Heilsam
speis / dein heiligs reines worte das wir
bhalten mit fleis.

Vergib vns vnser schulde / Als wir
vergeben gern / aus rechter lieb vnd hül
de / auch vnsern schuldigern / all ire schuld
vnd missethat / Das wir einander lieben
Vnd bleibn in deiner gnad.

Für vns nit in versuchung / dan wir
seind viel zu schwach / vnd gfehrliche an
fechtung / die Feind stellen vns nach / vn
ser fleisch reizt vns zu sünden / die Welt
thut viel vorsehren / Hilff vns vort
winden.

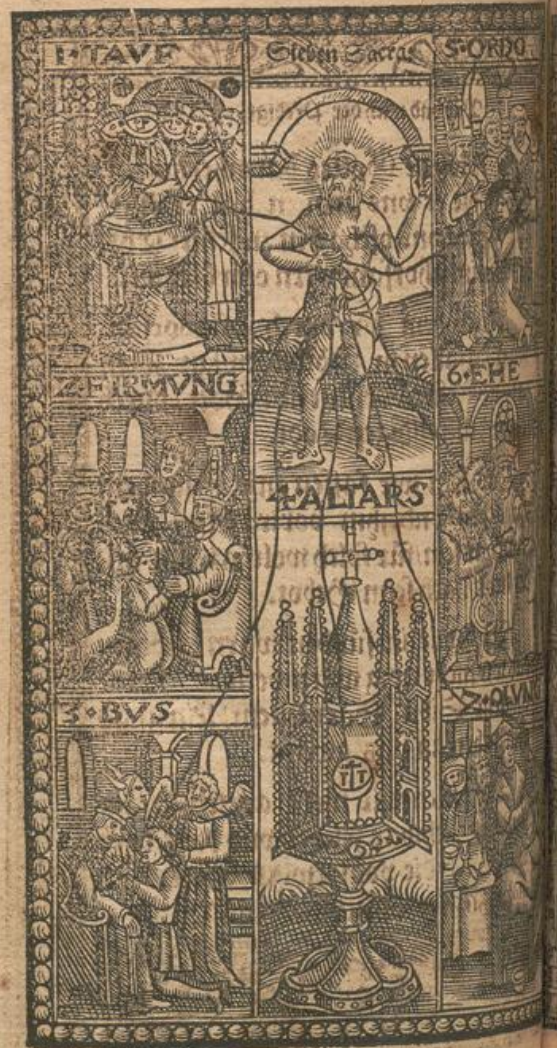
Vor vnd nach der Predigt. CCCV

Erlöf vns von dem bösen / in der gfer-
lichen zeit / Von allem Gottlosen wesen /
Vnd vns Teuffels böshheit / zu lob vnd
ehr deinem Namen / damit wir selig wer-
den / Herr das gescheh Amen.

Die Zehen gebot findestu in
der Creuchwochen /
folio 148.

Ein Gesang von den hei-
ligen sieben Sacramenten / im Ehon als
der gesang von der einsetzung des Sa-
craments / O Herr Jesu Christ Got-
tes Sohn 22. Oben folio 209.
oder auff der andern weis
wie daselbst vorzeich-
net sindt.





Noch ist Gottes barmherzigkeit/
die er vns armen hat erzeigt/
hat vns bschaffen zu seiner Ehr/
das wir im ghorfam wern ohn bschwer.

Nach dem wir durch vnghorsam
wern / gefallen in Gottes ewign zorn/
hat ons Jesus vorsünt mit Gott / durch
seinen unschuldigen Todt.

Das soln wir fassen mit Glauben/
ihn lieben vnd ihm vortrawen / auch
danckbar sein / für solch wolthat / ein an
der lieb nach sein Gebot.

Welt wir in sünden warn geboren/
das wir nicht ewig wärn verlorn / hat er
eingeset Eibn Sacrament / sein gnad
vnd gaben an vns gwant.

Die sollen wir nicht achten gering/
seind wol sichtbar zeichen vnd ding / doch
wird durch die vom ewign Gott / den
glaubign gebn vsichtbar gnad.



Gefangbuch Johan: Leisentriss!

1 Durch drauff der alt Mensch wird
vernewet / Abgewaschen von sünd vnd
bosheit / wird im heiligen Geist newge-
born / Vnd ein Kind Gottes außserform

2 Durch die firmung wird vns gnad
gebn / Dem Fleisch vnd Teuffel wider-
zstrebn / Christum zubekennen in tod / vnd
gduldig leiden alle noth.

3 Ey wie gros ist das Christus thun
der vns speist mit seinem Fleisch vnd Blut
ders würdig nimbt / das mercket ebn / dem
gedeyt es zum ewigen lebn.

4 Die Buß ist der Sünder argen
für ihr sünd habn rechte reu / Beichten
vnd bringe rechte frucht / erzürnen Gott
hinsfür an nicht.

5 Den francken die Blung gibt man
die bey Gott suchen hülff vnd schutz
macht offte die gleubing gesundt / heilt die
Seel durch die sünd verwundt.

6 Die Priester Weyh auch rechte
gestalt / Hat von Christo sein gnad vnd



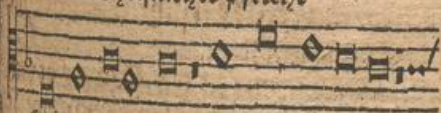
Vor vnd nach der Predigt. CCCVII

walt/die Sacrament den Gleybigen/
reichen vnd Gottes wort zpredigen.

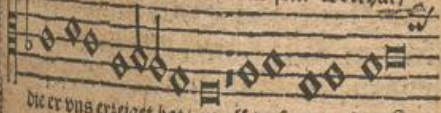
7 Gott hat eingesetz den Ehlichen
stand/zumeyden all vnzucht vnd schand/
Domit sich die Christenheit mehr/In
guttem wandel Gott zu ehr.

GEE dem Vater in ewigkeit/ sey
danck für sein Barmherzigkeit/ Die er
durch sein Sohn vns beweist/ aus gnad
samt dem heiligen Geist.

Ein gesang von betrach-
tung Göttlicher wolthaten/vnd
Christlicher pflicht



Läßt vns loben Gott / vor all sein wolthat/



die er vns erzeiget hat/ on all vnsern verdienst





aus lauter Gnad.

List vns loben Gott/ vor all sein
woltat/ die er vns erzeiget hat
Dall vnser verdienst aus lauter
Gnad.

Der vns bschaffen hat/ nach sein
Göttlichen Raht/ Vnd die wir vnser
verdorben/ hat vns sein glichter Son
gnad erworben.

Der gelitten hat/ für vnser missghe
in Todt sich willig geben/ das wir enge
bey jm möchten leben.

Er hat mit sein wort/ vns zu des He
mels Pfort/ den rechten weg geleitet/ vnd
zu sich von sünden vns bekeret.

Durch sein Gnad allein/ wie arm
komen sein/ zu seins Namens erkennen
vnd zu seins heilsamen Worts vorstant
nus.

Aus lauter gnad/er vns vergeben hat/
vns geziert mit vnschulde/vnd gebrocht
in seines Vaters holde.

Er hat in der Lauff / zu solchem
guten lauff / sein heiligh Geist vns ge-
ben / Nach seinem heiligen willn zu
leiden / und hinfür zu leben.

Das wir Ritterlich / Keck vnd be-
stendiglich / durch sein Gnad möchten
streiten / weil wir viel feind haben auff
allen seiten.

Das Teufflische Heer / thut vns auff
grosßschwer / reist vns zu aller bosheit /
damit es vorgunt vns nicht die seligkeit.

Vnser Fleisch desgleich / am guten
hat ein scheuch / Wil nur habn seinen
willen / Sein böß lust vnnnd begierd zu
erfüllen.

Die Welt ist auch tholl / vnd aller
bosheit voll / gedencet nur auff zeitlich
ding / Wigt ihr aus stolzem muth das
ewig gring.

Lebt in sicherheit / in sündt vnd böse-
heit / thut auch vorführen ander Leut / zu
leben in aller vngerechtigkeit.

Gedenckt nit auff den Todt / noch auff
die lezt noth / nach auff das zukünftige
Gricht / nach der ewigen freud trachten
sie nicht.

Die da fürchten GOTT / den ist es
kein spott / GOTTes Wort thuns be-
trachten / Vnd sein heilig gebot nit ver-
achten.

Nie habens geduld / Weiden sündt
vnd schuld / thun sich Gott gar ergeben
bitten von ihm bestrung ihres lebens.

Doch wird nichts geschafft / aus vnser
eigenen krafft / dann wir selbs nichts ver-
mögen / können vnsern feinden nit über-
sigen.

Drumb sollen wir Gott / bitten stet
vmb gnad / das er vns woll sterck geben
das wir mögn allm bösen widerstehen.

Vnd ihn recht lieben / Auch vnsern



Nächsten / vnd alle bößheit meiden / Das
Creuz vns auffgelegt gdüldig leiden.

Fürwar lieben Leut / ein gros würdig-
keit / ist es ein Christ genent werden / kein
Creatur ist ihm gleich auff erden.

Wir solln haben fleiß / das wirs sein
recht weiß / wie wirs werden genennet /
das der Glaub durch die lieb werd er-
kennet

Nit allein mit müd / sonder aus herzn
grund / mit gutten wercken zu gleich /
sollen wir vns beweisen tugentreich.

Christus wil das habn / dann er hats
auch gethan / vnd vns ein beyspiel geben /
sein thun vnd seiner leher nachzuleben.

O Herr Jesu Christ / der schwachn
kraft du bist / thudich vnser erbarmen /
durch dein Barmhertzigkeit hilff vns
armen.

Gib danckbar zu sein / für all wolthat
dein / Die du vns je hast gethan / gib das
wir allezeit dein willen thun.

Gefangbuch Johan: Leisentrut:

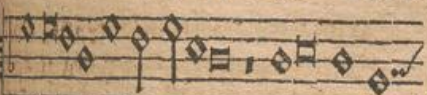
Gib vns sterck vnd krafft/ vnd die
ner Ritterschafft/ alles bößes zu wider-
den/ Vnd vnser Creutz alhie göttlich
leiden.

Jedem guts zu thun/ nach deinem
willen schon/ vnser fleisch recht bezwin-
gen/ Sünd Teuffel vnd die Welt vber-
winden.

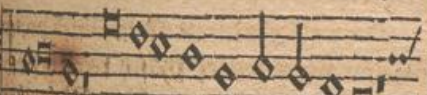
Dir sey Lob vnd Ehr/ sampt dem
ewigen Vater/ vnd mit dem heiligen
Geist/ dein Gnad/ Hülff vnd beyffand
vns allzeit leist.

Ein schön Lied zur danc-
sagung vor die wolthaten Gottes/
auff die weis/ Vorley vns fried-
gnediglich/ folio 287.
oder volgender
weis.

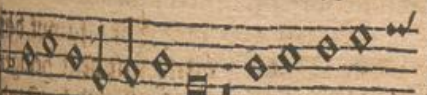
Vor vnd nach der Predigt. CCCX



Barmhertziger ewiger Gott / vns danckbar zu



beweisen / Vorlehn vns dein Göttlich genad /



vnd dich herrlich zu preisen / für dein vnaus-



sprechlich wolthat.

Barmhertziger ewiger Gott / vns
danckbar zu beweisen / Vorlehn
vns dein Göttlich genad / vnd dich
herrlich zu preisen / für dein vnausspre-
chlich wolthat.



Du hast erschaffen gwaltiglich/ alles
durch deine weißheit/ erhebest auch alles
gnediglich/ die Engel zu allerzeit/ loben
dich vndertheniglich.

Du hast als gmacht zu deiner ehr/ vnd
vns zu der nutzbarkeit/ O Almechtiger
Gott vnd Herr/ das wir wern in ewig-
keit/ gehorsam deiner stim vnd leer.

Verfüret durch des Teuffels netze
stelen wir in ewign Tod/ durch vnser vn-
gehorsamkeit/ niemand künd aus solcher
noth/ vns helffen vnd mühseligkeit.

Der Mensch verderbe durch solche
sünd/ das er Gott nit ghorfam wart
ward er zu hand des Teuffels Kind/ dar-
zu all vnschuld verlor/ ihn vmbfing alle
angst geschwindt.

In verzweiffung du ihn nicht liest/ als
er war vermaledyt/ einen Heiland du
im verhießt/ Durch welches barmhertzig-
keit/ solcher fall solt werden gebüßt.

Du schickst auff erd viel frommer leut/
das den sünden wird gewehret / vnd der
Natur gesetz vernewet / Dein lob ehr vnd
preis gemehret / in rechtschaffner Gottse-
ligkeit.

Darnach durch Mosen deinen knecht/
dein gliebten Volck Israel / gabstu ge-
ses gebot vñ recht / das es dein wille snel
stets solt / thun vñ dir recht dienē möcht.

Aus Egypten mit starcker hand / mit
gros wunder manichfalt / Durch wüst-
ung fürst ins globte Land / das dein her-
ligkeit vnd gwalt / Allen völkern würde
bekant.

Die Propheten von dir gesand / lehrete
das Volck mit fleiß / vnd machten dein
willen bekant / Weissagten mit grossem
preis / Von dem zukünfftigen Heiland.

Viel wichen ab von deiner lehr / ver-
sürt durch Abgötterey / Kamen in grosse
straff vnd gfer / auch in irthumb manch-
erley / verliessen deines dienstes ehr.

Gefangbuch Johan: Leifentris!

Da nun erfüllet ward die zeit / sande
stu deinen lieben Son / aus lauter gnad
vnd gütigkeit / vns zu vnterweisen sehen
dein willen vnd gerechtigkeit.

Von Kindheit auff bis an sein end
so lang er auff erden war / vrsucht er
wol vnser ellend / ober drey vnd dreissig
Jar / das wir vom bösen würrn gewent.

Die blinden machet er gsehend / reinit
die Aussätzigen / die ghörlosen macht er
hörend / erledigt die besessnen / die Lamen
macht er gehendt.

Auch erwecket er von dem Tode / die
vorstorbnen durch sein macht / half den
sündern aus aller noth / doch waren we
nig betracht / solche seine grosse wolthat.

Ob er gleich frumb vnd heilig was
war er doch der welde spot / vnd waren
im die bösen gehaß / bis auch in den hö
tern todt / seiner gutthat er nit genos.

Ghorsam vñ gdültig bis in todt / war
er selb sein creuze tragn / Liedt von Iud

Schmach vñ spot wñ kleglich ans creutz
geschlagen dz er vns bröcht aus aller not.

Am dritten tag Außerstanden/vnser
wand weg genomē den todt gwaltig vber-
wunden die Hell zerstört den fromen/den
sündigen Sathan gebunden.

Aufgestiegen zum höchsten thron/sand
er den heiligen Geist / vns zu lehren vnd
erleuchten schon das wir von im vnderweist/
möchten das ewig leben han.

Wer kan die Herr gnugsam danken/
für dein solch grosse wolthat / die vns el-
enden vnd franken/erzeiget hat dein ge-
nad gib das wir von dir nit wancken.

Gib vns ein rechtschaffnen glauben/
las vns d gerechtigkeit / frucht den bösen
nit berauben/ dein lieb in inbrünstigkeit/
hülff in vns allezeit erbawen.

In aller widerwertigkeit wolst sterck
vnd gult verleihen/ das wir nit durchs
Teuffels böshheit/vorfürt von dir abwei-
chen/sonder leben in heiligkeit.

Das fleisch der Teuffel vnd die welt
abzuführen von deiner ban / sich stets
der vns gwaltig stelt / vmb vns ist es bald
gethan / so vns deine gnad nit erhell.

Erken vns Herr für deine Kind / leh
vns halten dein gebot / Unser Herren
gnedig anzünd / mit des heiligen Geistes
gnad / behüt vns vor irthumb vnd sünd.

Aus deinem Volck rott aus O Herr
alle irthumb vnd falscheit / Forder deine
heilung Namens ehr / das wir des bösen
befreyt / leben alzeit nach deiner lehr.

Erhalt O Herr die gerechten / die sün
der zu dir beker / Erlösh gnedig die betrüb
ten / nim weg all sünd vnd beschwer / Er
barme dich aller menschen.

In dich hoffen wir lieber Herr / steh
vns bey in aller noth / Allen sünden vnd
schanden wehr / Behüt vns vorm ewigen
Tod / zu deines Namens lob vnd ehr.

Die zur Hell fahren lobn dich nicht
dann sie haben than wider dich / sein all

Um̃ barmhertzigkeit.

CCCXIII

in deinem strengen gricht / Wir wolln
aber ewiglich / Dich loben aus deinem wort
vnderricht.

Wir trösten vns deinr gütigkeit / du
wirfst vns verstorren nit / Sonder durch
dein barmhertzigkeit / vns geweren vnser
bit zu lob dein nam in ewigkeit.

Lob sey dir in de höchsten thron / Gott
Vater in ewigkeit / sampt deinem aller-
liebste Son / vnd mit dem heiligen Geist /
für alle wolthat vns gethan.

Ein Christlicher gesang /
vnd vermanung / zur buß vnd besse-
rung des lebens.



Gesangbuch Johan : Leisentrits



Es kommen vber uns gefeulich zeit / von wegen





vnser sünden vnd boßheit / die wir haben gäbt



viel Jar/ohn schew offenbar.

Es kommen vber vns gefehrlich
zeit/von wegen vnser sünden vnd
boßheit / die wir haben gäbt viel
Jar/ohn schew offenbar.

Mit Gottslesterung / hoffart / vn-
zucht vnd neidt / mit geiz / zorn/fressen/
sauffen / vnd trägheit / habn wir Gott
than gros vnehr/in erzürnet sehr.

Desgleich vnsern nechsten sehr be-
schweret / vns von allem guten abgefe-
ret/allein vnsern nutz betracht / der ar-
men nicht gacht.



Von einer sünd in die ander kommen
in aller vngerechtigkeit zugenomen/ Sieht
nach vnserm eignen will/ Vnd geerget
viel.

Viel falsche Lehrer seind auffgestan-
den/ grosse irthumb von zutracht von
händen/ Viel suchen ihren nutz vnd er-
fragn nach Gott nit mehr.

Nach dem zeitlichen wird sehr ge-
trachtet/ der Seligkeit gar wenig geach-
tet/ Als wir würden sterben nie/ ewig le-
ben hie.

Wir wissen das wir all müssen ster-
ben/ Vnd das die bösen ewig verderben
Die on busz von him scheiden/ Uns ewig
leiden.

Dann G D E hat kein gfallen
an der bosheit/er hasset all sünd vnd vngere-
chtigkeit/ Er liebt die sein gbot erfüllen
Lebn nach seinem wiln.

Er strafft die bösen von wegen der
sünden/ Wie die schriftt thut allenthalben

verfünden / Hie vnd dort in ewigkeit / mit ewigem leidt.

Was hilffts das du hie lebest in freuden / So du in der Hell must ewig leiden / vnsegligh marter vnd pein / Für die sünd de dein.

Was hilfft dein köstlich essen vnnnd trincken / So du darnach in die Hell must sincken / Wirst kein Tröpflein Wasser habn / dich im Fewr zu labn.

Was hilffts das du hie bist reich auff Erden / So du dort der aller ermt wirst werden / In ewiger pein vnd noth / Vnd veracht von Gott.

Dann kein gut / Geldt vnd gwalt / wird die bösen / Aus der Hellen glut möden erlösen / jeder nach dem er hat thon / wird nemen sein lohn.

Viel besser ist es hie alls gduldig gliden / wider fleisch / Teuffel vnd Welt gestritten / dann hie haben zeitlich freud / vnd dort ewigs leid.

Gefangbuch Johan Leisentrits/

Drumb so last vns all zeitlich be-
ren / von den sünden zu Gott vnserm
Herrn / damit wir gnad erwerben / vnd
nicht verderben.

Last vns gute warnung nicht ver-
achten / vnser Pilgramschafft vnd Tod
betrachten / vnd von sünden ablassen
sein Wort recht fassen.

Last vns stets in der furcht Gottes
leben / vnd vnser beruffs warnen
eben / Gott vnd vnsern Nechsten lieben
die gerechtigkeit vbn.

Dann Gott wil nicht das wir ewig
sterben / vnd in vnsern sündē so verderben
sonder vom bösen abstehn / vnd Christo
nachgehn.

HEXX Jesu Christ wolst vns dein
gnad geben / nach deinem heiligen willen
zu leben / in rechter Gottseligkeit / vnd ge-
rechtigkeit.

Worley vns gnad rechte bus zu vben
dich vnd vnsern Nechsten recht zu lieben

Vor vnd nach der Predigt. CCCVI

Ich auch dienen recht vnd schon/wie du
vns hast thon.

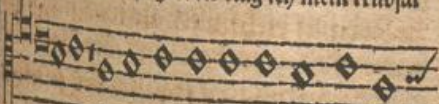
Auch dieser Welt vorgecklich fremd
meiden/ all widerwertigkeit gduldig lei-
den/ zu lob vnd Ehr dein Namen/ Herr
das gescheh/ AMEN.

Ein ander andechtig

Klag vnd Bitt Gesang eines büßenden
Sünders auff die weis / Bey deiner
Kirch erhalt vns 2^e. folio 279.
oder wie volget.

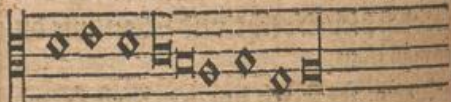


Barmhertziger ewiger got/ dir klag ich mein trübsal



vnd not/ mich beschweren mein gros schuld vnd sünd/





on dich kein hülff vnd trost ich find.

D Armherziger ewiger Gott / dir
klag ich mein trübsal vnd noch
mich bschwern mein gros schuld
vnd sünd / on dich kein hülff vnd trost ich
findt.

Für angst weiß ich nit wo zu bleibn
mein sünd zu verzweiflung mich treibn
mein gwissen ist beschwert so fast / Das
ich hab weder rhw nach rast.

Die gnad die du mir hast gegeben / nach
dein heiligen willn zu lebn / Die hab ich
nit wol gelegt an / in mein leben viel böß
gethan.

Ich solt dich billich als ein kind / gleich
haben vnd gehast all sünd / der Welt zert
genetlich fröligkeit / Vnd des fleisches
wollüstigkeit.



Vor vnd nach der Predigt. CCCXVII

So hat mich mein eign fleisch be-
trogn/die Welt mir lieblichs vor gelogn/
Der Teuffel hat gholffen darzu / das ich
nun hab kein fried noch ruh.

Der Teuffel meiner Seel nachtracht/
der mich zu sünden hat gebracht/die Hel-
le vor mir offen steht / die ewig peim vor
mir vmbgeht.

Mit gdanken ich hab gsündigt/ des-
gleich auch mit vnnuzer red/ Ich hab er-
zürnt dich meinen Gott / Mit viel sün-
den vnd missthat.

Das gut so ich solt haben than / Das
hab ich leider vnderlan / Das böß so ich
hab meiden solln/hab ich than wider dei-
nen gfalln.

Ich hab gesündigt O Vater/ In den
Himmel vnd für dir sehr/ach leider ich nun
nit werd bin / Das ich dein Kind heisse
forthin.

Mach mich barmhertziger Vater/
Als einen deiner tagloner / Ich hab ver-

lorn das Kindelich recht / HErr nim
mich auff für deinen knecht.

O HErr ich bin tödlich verwundt
mach mich an Leib vnd Seel gesundt
erzeig mir dein barmherzigkeit / dann
mir mein sünd seind herzlich leidt.

Du wilt nicht das der sündler sterck
vnd in seinen sünden vorderb / Sondern
das er sich zu dirkehr / vnd leb nach de-
ner heiligen lehr.

O Gott mein HERR vorley mir
gnad / all mein begangne missehat zu
beklagen mit rechter rew / vnd mach mich
aller sünden frey.

Vorley mir auch forthin dein gnad
däcker zu sein für dein wolthat / vnd zu
meiden alle bosheit / vnd stets zu thun
dein gerechtigkeit.

Gib mir auch weisheit sterck vnd
krafft / zu üben rechte Ritter schafft / das
ich die schänd welt überwind / vnd mein
fleisch nach deinem willen zwing.

Umb Barmhertzigkeit. CCCVIII

Laß den Zeyffel mich nicht vorfürn/
gib das ich dich nicht mehr erzörn/ Son-
der stets in deiner furcht steh/ vnd nim-
mermehr zu rücke geh.

Das ich dich recht von Herzen lieb/
vnd meinen nechsten nicht betrüb/ Son-
der im alles gutes thu/ vnd nem im glau-
ben teglich zu.

Damit ich alles böses meid/ vnd umb
dein willn gern alles leid/ das ich nie-
mandt erzernus geb/ sondern nach dei-
nem willen leb.

Das vorley vns durch Ihesum
Christ/ der vnser mittler worden ist/ das
wir durchs heiligen Geistes krafft/
komen zur vorheischen Erb-
schafft/ Amen.



In todes not

vnd geserligkeit / Ein gar

lieblich / andechtig / vnd fruchtbar

geticht / vnd lied / In viel heiliger schrift

gegründet / Zu vnserm Herren Schöpfer

fer vnd Seligmacher Jesu Christo / In

vnd vor Todes nöthen / Vmb gnad vnd

vorgabung der Sünden zuerlangen / Die

vnd die andern möge nit allein gesung

Sondern auch mit eingezogner stimm

zu Gott gebettet werden / In dem Rhon

Christum hat Gott zum Sacrament

folio 221. Item / Das Sacrament

ein geheimnis ist folio 222. oder

der Glaub in lieb 2c. folio

299. Oder aber auff

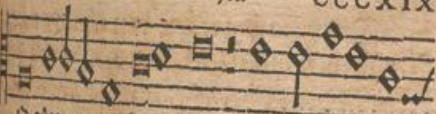
die volgende

weis.

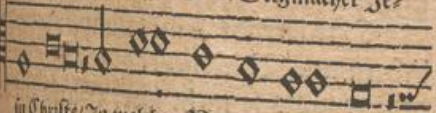
¶

In Todes nöthen

CCCXIX



O gütiger vnd süßer Gott / Selgmacher Je-



su Christe / In welches Namen sonder spott /



All key sich beugt an friste..

O Gütiger vnd süßer Gott / Selg-
macher Jesu Christe / In welch-
es Namen sonder spott / All key
sich beugt an friste.

Dich fürcht das hohe Himmelreich / die
erd dazu hir niden / Die stolzen Geist vor
dir all gleich / In Helle grund erbiben.

Dein krafft ist wie von ewigket / In
keinem icht ernidert / Zu hören vns auch
hyst bereit / Allein die sünd dir widert.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Doch hast gesagt den sündler nicht
In sünden wolst lan sterben/ Güttig vnd
recht ist dein Gericht/ nimbst an dem
tigs werben.

Das irrende Kindt nimpst freunde-
lich an/ aus Väterlicher gütte/ Es
derkert wilts je nicht lan/ Gantz milde
ist dein gemüte.

Sintmal auch ist dein eigenschafft
Vorschon vnd stets erbarmen/ Vor-
damme nicht mit sünd behafft/ in jam-
merthal mich armen.

Vnnütz mit Sünd vorzeret hab
Mein Väterliches Erbe/ das vnuer-
dient dein gnad mir gab/ Elend vnd arm
vorterbe.

Ach Vatter ich nicht würdig bin
Dein Kindt das man mich nenne/ an
mir wend jezundt deinen sin/ vnd mich
in reu erkenne.

Mach mich meins väterlichen hauf-
Den geringsten taglöhner/ Der ich be-

die gieng ein vnd aus / Vor all gezieret
schöner.

Eins Weibs geburt ein kleine zeit/
Ich in manchen sorgen / Die zall mei-
ne ist grosser weit / des Sands im Meer
verborgen.

So manche Stern ans Himels
freiß / Bey mitternacht nicht brennen/
der Walt so viel nicht bletter weis / als
ich mein sünd thu kennen.

In welchen mich gewonheit hat/
Rechtsam ein Vieh gefangen / ein sünd
stets auff die ander lad / die mir schwer-
lich anhangen.

Der sünden stift vrsprünglich ist/
Aus Mütterlichem Leibe / von welchen
mich ganz niemandt frist / So ich an
dein hülff bleibe.

Dein gütigkeit wenn nicht hilfft vor/
niemandt von sünd kan lassen / König
Nabuchodonosor / Hat deiner güt ge-
nossen.

Auch Ninive voll sünd ein Stadt/er-
warb nach rew dein hulde/Mit Ehbruch
der ein Todtschlag that/Bergabst Du
uid sein schulde.

Ezechias beweint sein schuldt/Den
lengestu das leben/Mit sünders bit trag-
stu geduldt/sein sünd ward im vergeben.

Niemandt vorwar ist kündig nicht
Mit sünd der sas am zolle/Ein bschre-
ber der Chrisilichen gschicht/Matthaus
werden solle.

Magdalena die gros sünderin/Mit
sünden viel besteeckt/Ward bald ein sel-
che Büsserin/Durch deine güt erweckt.

Der Schecher der zur rechten hienz
Dein vnschuldt hat ersehen/das er von
dir ein trost entpfing/Ist durch dein güt
geschehen.

Der dein verleugt doch dich wol kant/
Petrus wartt vnderferet/Recht/sam
ein Wolff der lieff vnd rant/Paulus
ward schnell bekeret.

Der menschlich leib ist schwach vnd
frantz / Manch sucht übt vnser lenden/
die tag bey vnserm lebenlang/ dem schat-
ten gleich sich wenden.

An zall mit list ombgeben stets/ Sind
trafft vnd all mein sinnen / Das ich des
bösen Feindes neß / Gar schwerlich mag
entrinnen.

Vorwundet ist die Seele mein/ All
trafft ist mir vorschwunden / Das mit
süßem Del vnd scharffen Wein / Ich bitt
gantz in mein wunden.

Das Menschlich gschlecht durch
Adams fall/ Deinr gnad must sich ent-
löszen/ Darumb in diesem Jamerthall/
kämpft vns all zuerlösen.

O Vater menschlicher Natur / wend
her dein Göttlich ohren / hie ist das schaff
durch ein figur / Von Hunderten ver-
loren.

Der Pfennig der verloren was / Leidet
in der sünden schlamme / Mit freud ins



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Himelisch Palast/ Mich zu den andren
samme.

Mich rewt mein sünd vnd ist mir led
Mein böshafftiges leben / Das ich so
offt dein gütigkeit/durch sünd hab vber
geben.

Forder von mir barmherziglich
Den Pfennig on gewinste / den ich hab
also seumiglich/ Gespart inn deinem
dienste.

Ein Son Davids O Jesu Christi
Erbarm dich mein on friste/ denn mein
Seel gekrencket ist / mits bösen Geistes
liste.

Wiewol klein mein vordienst ich
merck/ viel hab von dir gebetten/ Barme
herzig seind ganz deine werck / von kre
nem obertreten.

Vorschone mein O HErrre Gott
Christlicher weis getauffet/mein Elend
ich bitte hilff aus noth / mit deinem Blut
erkauffet.



In dich wir all gesündet han / mit
all vnserm Geschlechte / On deine hülff
die rechte han / Gantz niemandt gieng
gerecht.

Die Väterliche missethat / Rech
nicht an vns ihr gblüte / Auch was ein
jeder gsündet hat / Las HErr aus deinem
gemüte.

Den grausamen vnd herben Todt /
vor vns auff Erd geduldet / verloren sein
las nicht O Gott / vmb vnser sünd vor-
schuldet.

Dich haben vnser dürfftigkeit / vom
Himl herab gezogen / Hast dich vor
vns in manches leidt / demütiglich ge-
schmogen.

Mit Himmelscher Erkeney / Kein
kunst der mag gleichen / Mach vns von
vnsern seuchen frey / dein gnad das wir
erreichen.

Vor zeiten vnser angst vnd quall /
Hastu selbst getragen / Auch ist ein

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

schatten gleich im thall / Die zeit bey vn-
fern tagen.

Rechtsam ein gras vnd blume roth
Verdort auff grünem felde / Ein tag so
gibt vnnnd nimpt gedrot / All wonn vnd
freud der Welte.

O Seligmacher Jesu Christ / Der
gnedig vnser stimme / Durch welches tod
zustoeret ist / Des ewing todes grimme.

Die Psund gelihñ auff vnser
gwinst / Sein gaben deiner hulde / Dem
bittern Todes gros verdienst / Sein
vor vnser schulde.

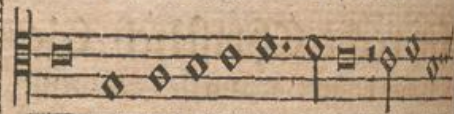
Der du mit Gott dein Vater gleich
Vnds heiligen Geistes Namen / Leb-
vnd herrschst im Himelreich / vmmet
vnd ewig Amen.



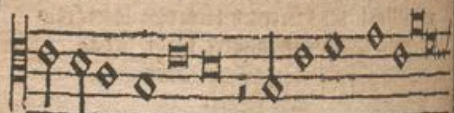
Ein recht Christlich Ges
sang vnd bittlied / wann sich der mensch
fület / Auch ane das von himmen tödlich (doch Christ-
lich vnd bedechtiglich) zu scheiden vormeinert / Auff die
weis Ach lieber Herre ich bitte dich / oben folio
291. Vnd auff andere mehr so da
selbst vorzeichnet / oder
wie folget.



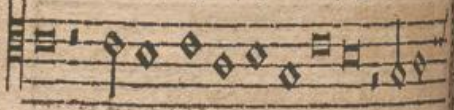
Gefangbuch Johan: Leifentris/



Wenn mein ständlein vorhanden ist, und ich sel



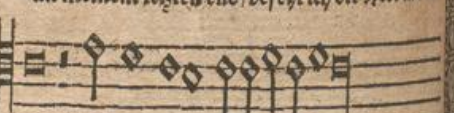
faren mein strassen/so gleit mich O Herr Jesu



Christ/mit hilff ehn mich nit verlassen/mein sel



an meinem letzten end/befehl ich dir Herr in den



hend/mit trost wollstu sie bewaren.



Wann mein stündlein vorhanden
ist / Vnd ich soll fahren mein
strassen / so gleit mich O Herr
Jesu Christ / mit hülff thu mich nit ver-
lassen / mein Seel an meinem letzten end /
Befehl ich dir Herr in dein hend / mit
trost woltu sie bewaren.

Mein sünden thun mich krencken sehr /
Mein gewissen thut mich plagen / dann
sich sind viel wie Sandt im Meer / nach
wil ich gar nicht vorzagen / Ich wil ge-
dencken an dein Todt / darzu an deine
wunden Noth / die werden mich wol er-
halten.

Ich bin ein glied an deinem Leib /
Vnd tröste mich des von herzen / von
dir ich vngescheiden bleib / Durch des
Todes noth vnd schmerzen / wenn ich
gleich stirb / so sterb ich dir / Ein ewigs
leben hastu mir / durch dein bittern Todt
erworben.



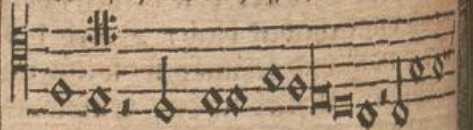
Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Weil du vom Tode erstanden bist / so
werd ich im Grab nit bleiben / Mein
höchster trost dein Auffart ist / das Volk
wird sich gang zurteilen / Dann wo du
bist da kom ich hin / Ewig ich mit dir leben
bin Darumb fahr ich hin mit freuden.

Ein Geistlich Klage Liedt
mit betrübten hertzen zu singen / Auff die
tage der Bußarten / mag auch zu zeitten nach
der Predigt vnd in der Fasten
gesungen werden.



Mitten wir im leben sind / mit dem Tod vmb
Wen suchē wir der hülffē thu / das wir gnad er

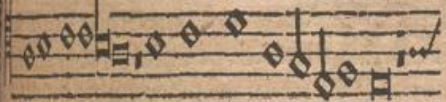


fangen / Das bistu Herr alleine / vns reue



In Todes nöthen.

CCCXXV



unser missehat / die dich HErr erzörnet hat /



heiliger Herre Gott / heiliger starker Gott /



heiliger barmherziger Heilande du ewiger



Gott / Las uns nit versinken / in des bittern



Todes noth / Anrieisun.



Mitten wir im leben sind/ mit
dem Todt vmbfangen/ Wenn
suchen wir der hülffe thut/ das
wir gnad erlangen/ Das bistu **HEU**
alleine / Vns reuet vnser missehat/ du
dich **HErr** erzörnet hat/ Heiliger **HErr**
re Gott/ heiliger starcker Gott/ heiliger
barmherziger Heylandt du ewiger
Gott/ Las vns nicht vorsincken/ in des
bittern Todes noth/ Kyrieleison.

Mitten in dem bittern Todt/ schre-
cket vns dein vrtheil/ Wer wil vns aus
solcher noth/ helfen zu der Seelen heil
O **HErr** du bist alleine/ der aus grosser
gütigkeit/ vns beystandt thut allezeit
Heiliger **HErr** Gott/ heiliger starcker
Gott/ heiliger barmherziger Heylandt
du ewiger **G D E U**/ Las vns nicht
verzagen / so vns die sünd thut nagen
Kyrieleison.

Mitten in der Feinde handt/ thut
die furcht vns treiben/ Wer hilfft vns

dann der Heylandt / das wir ganz si-
cher bleiben / Christe du bist alleine /
denn du der gute Hirtte bist / der vns
wolbewarten ist / Heiliger Herr Gott /
heiliger starcker Gott / heiliger barmher-
ziger Heylandt / du ewiger Gott / Las
vns friedtlich sterben / mach vns deines
Reichs erben / Kyrieleison.

Ein Bittlied zu Christo /
vmb einen seligen abschiedt aus diesem
berüßten ellenden leben / In dem Thon / Von
der art / ganz etc. folio 276. oder D
Gütigster Herr Jesu Christ /
folio / 42.



Herr Jesu Christ war mēsch vñ Got / du lidest gros

angst vñ spot / für mich am creuz auch entlich starbst /



Gesangbuch Johan: Leisentrits/



Herr Jesu Christ war mensch und
Gott / der du liedest gros angst und
spott / Vor mich am Creus auch
endlich starkest / und mir deins Vatern
huld erwarbst / Ich bit durchs bitter le
de dein / Du wolst mir sünden gnedig sein.

Wenn ich nu kom in sterbens noth
und ringen werde mit dem Todt / weilm
vorgeht all mein gesicht / Und meine o
ren hören nicht / Wenn meine zunge ni

mehr spricht / Vnd mir vor angst mein
herz zurbricht.

Wenn mein verstand sich nichts ver-
sint / vnd mir all menschlich hülf zurrint /
So kom O Herr Christ mir behend / zu
hülf an meinem letzten ende / Vnd für
mich aus dem Jametthal / vorkürz mir
auch des Todes quall.

Die bösen Geister von mir treib / mit
deinem Geist stets bey mir bleib / Bis sich
die Seel vom leib abwend / So nim sie
Herr in deine hend / der leib hab in der erd
sein ruh / Bis sich der Jüngst tag naht
herzu.

Ein frölich verstend mir vorley / Beim
jüngsten gericht mein vorsprech sey / Vnd
meiner sünd nicht mehr gedenc / Aus
gnaden mir das leben schenck / Wie du
hast zugesaget mir / In deinem Wort
vortraw ich dir.

Fürwar fürwar auch sage ich / Wer
mein wort helt vnd gleubt an mich / Der



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

wird nicht kommen ins gericht/ vnd den
Todt ewig schmecken nicht/ vnd ob er
gleich hie zeitlich stirbt/ mit nichten
drumb gar vortirbt.

Sondern ich wil mit starker hand
In reissen aus des Todes bandt/ vnd zu
mir nemen in mein Reich/ Da sollt
dann mit mir zu gleich/ In fremden
leben ewiglich/ darzu hilff vns G.
gnediglich.

Ach Gott vorgib all vnser schuld
hilff das wir warten mit gedult/ Bis vn
ser stündlein kompt herbey/ Auch vnser
glaub stets wacker sey/ dein Wort zu
trawen festiglich/ Bis wir entschlaffen
Seliglich/ Amen.

Ein anders vmb ein selig
ende vnd absterben im Thon/ Allmäch
tiger Schöpffer vnd Gott/ folio 63. oder aber
Barmherziger ewiger Gott/
folio 306.

Barmherziger **HERR** Ihesu
Christ/des macht vnd gwalt ohn
ende ist / der du sünd / Teuffel/
Höll/vnd Todt/überwunden hast durch
dein gnade.

Ich bitt dich sey mein zuvorsicht/
wann mein Mund kein wort nicht mehr
spricht / vnd so die Ohren nichts mehr
hören/thu dich gnedig zu mir keren.

O **HERR** sey mein sterck hülff vnd
trost/ wann der Todt mir an mein hertz
stößt/vnd sich meine augen wenden/stech
mir bey vnd hülff mir enden.

O **HERR** mein Geist befehl ich dir/
dein gnedig augen wend zu mir / durch
dein bitter leidn vnd sterben/las mich ar-
men nicht vorderben.

HERR tröst mich in der letzten not/be-
hält mich vorm ewigen todt / gib das ich
sey versünt mit dir / das mich der böß
Geist nicht vorfür.



Gesangbuch Johan Leisentrits

Herr gib das mein gwissen empfind
das mir mein sünd vergeben sindt / Laß
mich dein Knecht sterben in fried / ande
ner güt verzagen nit.

Herr sterck gnedig meinen glauben
laß mich dir herzlich vertrauen / Das
Engl mein Seel fār in dein reich / Das
ich dich dort lob ewigleich.

Ein gar schön anbedacht
ges Bittlied / vmb ein selige sterbe
stunde / zu Jesum Christum /
den gecreuzig-
ten 22.



O Jesu Christ / bis du mein ganz zumorst
So mich elenden der grimig Todt ansicht





sterben mach mich allezeit woll bereit/das ich



durch dich erlange die Seligkeit.

Jesu Christ / bis du mein ganz
zuversicht / So mich elenden der
grimmig Todt ansicht / Zuster-
den mach mich allezeit wol bereit/das ich
durch dich erlange die seligkeit.

In rechtem Glauben gib mir besten-
digkeit/wenn mir das gesicht / gehör / vnd
sprach ableit / Bis du mein vollkommen
schilt mein krafft vnd trost / Wann mir
der Todt das betrübte hertz zerstöfft.

Auch las durch deine gnad mich nicht
vorzagen / wann der böshafftig Feinde
mich will vorflagen/mein Geist (o Gott



Gefangbuch Johan: Lehenrits/

und HErr) befehl ich dir/ dein Göttlich
es Angesicht wend nicht von mir.

Durch dein heilig Leiden und
ter sterben/ Las mich (ach HErr) in
ner sünd vorterven/ Sonder mir warte
rew mein sünd bekennen/ das ich dem
Hellschen feind mög entzinnen.

Der mir mein sünde hefftig
schwer thut machen/ reiß mich (HErr)
gnediglich aus seinem Rachen/ mit dem
Schecher sprich barmherziglich zu mir
das ich sol sein in dem Paradies bey dir.

Nein mach mich auch allenthalben
von sünden/ das ich gnade bey dir mög
entpfinden/durch dein heilig Blut
sendt wunden gar roth/ Hilff mir O
HErr in meiner eussersten noth.

Darinnen sey mein schutz vnd ganz
zuvorsicht/wann herzu dringt erschreck
lich das letz gericht/ dein heiliges Fleisch
vnd blut im Sacrament/ sey mein speis
vnd tranck an meinem letzten endt.

In Todesnöthen. CCCXXX

Das bitt ich dich mein Gott von
grunde des hertzen / Christlich gedult gib
mir in todes schmerzen / durch dein hoch-
heilig vordienst erhör mein bitt / Das ich
mag sterben in warem Gottes friede.

Behüte mich vor der Hellen pein
vnd qual / leit meine Seel in des
Himmels Saal / durch den Heiligen
Engel in deinem Reich / damit ich dich
dort mag loben ewigleich / Amen.

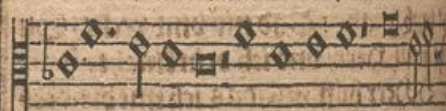
Ein Christliches vnd an-
nütziges Lied / wann der Sünder
fürchtet das gericht vnd vrtheil
Gottes.


O Herr ich klag / das ich mein tag / so hab

vorzeht / tödtlich vorsezt / Leib Seel beschwert /



Gesangbuch Johān: Leisentrius/



darumb sich nehet / zu dir mein stim / ach Herr



ich schrey / ich bit vorzey / mein missethat / ich sit



umb guad / vnd nit umb recht / Durch dein



Herr / vnd ich dein Knecht.

D Herr ich klag / das ich mein tag
so hab verzert / tödlich verzer
leib seel beschwert / Darumb sich
neht / zu dir mein stim / Ach HERR ich
schrey / Ich bit vorzey / mein missethat ich



ist umb gnad / Vnd nit umb recht / Du
bist mein Herr / vnd ich dein knecht.

O Herr hilf mir / das ich mit dir / des
Lebens dein / stets danckbar sey / In rech-
tem schein / dadurch mir mein / Herz kom-
me / All deiner trew / erman ich dich /
Barmherziglich / Wollt mich gewern /
vnd von mir fern / Dein Gottlich recht /
Du bist mein Herr / vnd ich dein knecht.

O Herr den Geist / den uns verheist /
Dein Göttlich mund / send mir zur stund /
Meins herzen grundt / Das recht werd
kundt / Dein gnad vnd lehr / auch Gött-
lich ehr / bey mir erschein / darin mir dein /
Gnad kom zu trost / vnd werd erlöst / vom
strangen recht / Du bist mein Herr / vnd
ich dein knecht.

Ein anders wan der sün-
der durch die gnad / vnd barmher-
zigkeit Gottes erquicket
wird.



Gesangbuch Johan : Leifentris/

Herr Jesu Christ / mein trost du bist / in allen
Gib lebens frist / wie dein will ist / reu sünd

meinen nothen / Der sich bekert / wie der
wiltu tödten /

Wort lehrt / wer fest darauß thut /

sündt gnad alhier / des wil ich dir / gang festlich

vortraw en.

GEDENK Jesu Christ/ mein trost du
bist/ in allen meinen nöten/ Gib le-
bens frist/ wie dein will ist/ kein sün-
der willu tödten/ Der sich bekert/ wie
dein Wort lehret/ wer fest darauff thut
haben/ findt gnad alhier/ des wil ich dir/
ganz festiglich vortrawen.

O Herr mein Gott/ durch deinen
Zodt/ hab ich gros heil befunden/ Dein
blut so roth/ der werlet noth/ hat krefftig
überwunden/ So ich umbker/ volg deiner
lehr/ halt mich nach deinem willen/ kan
ich vünd mag/ nach deiner sag/ Zodt/
Höl und Teuffel stillen.

Des trost ich mich/ darumb wil ich/
in deiner furcht stets bleiben/ Erzeig du
dich/ mir Väterlich/ dein Kindt wil ich
mich schreiben/ Vortrawen dir/ du wer-
dest mir/ dein gnad vnd hülff beweisen/
ich hie zeitlich/ dort ewiglich/ dein Lob vnd
Ehr mag preisen.

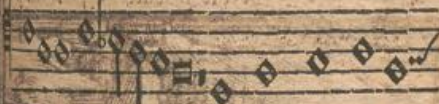
Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Ein ander andechtig lied/ wie sich der
elssorger vormög seines ampts gegen dem Kranken
mit trost / der Krancke aber (welchen der Ertz-
ansicht) mit bestendigkeit des Glaubens
vorhalten sollte.





Höre zu jeder Christen man / wie listig



ansieht der Sathan den Kranken menschen.



in Lebens noth / wil in dringen zu ewigen tod.

Höre zu jeder Christen man /
wie listig ansieht der Sathan /
Den Kranken Menschen in
Lebens noth / wil ihn dringen zum ewi-
gen tod.

Es ihm aber nicht gelingen thut / Dañ
sein Seelsorger in halt in hut mit Christ-
licher trostung ihn beware / Wider des
Teuffels listige art.



Priester.

Son in dieser zeit des sterbens denck an Christ: vnd bitter leiden sein. Der Sündler bey ihm thut gnad finden/der barmherzigkeit nicht zu gründen.

Furcht.

Die furcht zu dem Francken an sich spricht / durch des Sathans list/ an sich/billich fürchtestu des sterbes/ dann grausam vnd gferlich ist dem tod.

Großmütigkeit.

Die Großmütigkeit vnerschrocken drauff antwort mit folgenden wort. Ob der gerecht mit tod wird hingenommen/ so wird er doch erkülung bekommen.

Misströstung.

Misströstung den Francken an sich spricht/durch des Sathans list/ betrübt spricht/billich bist in schwerer traurigkeit/ dann du vorleurst all wollustigkeit.

Eröstung.

Die tröstung aber irin ampt gnug
hat. Erhalt den kranken in rechtē muth/
besser ist zeitlich zu entrotten/ wollust
dann in der Hellen brotten.

Vnglaub.

Der vnglaub den kranken auch an-
stat durchs satans list sich seins ampts
annah/ wie magstu dz glauben krefftig-
lich/ das der vernunft ist unbegreiflich?

Glaub.

Der glaub beim kranken bestendig ist/
gibt Christlich antwort des Teuffels list/
etw mehr vormag Gottes Allmechtig-
keit den du ergründst mit deiner weisheit.

Vorzweiflung.

Vorzweiflung dem kranken nit aus-
bladt durchs Satans list sich hefftig er-
zeigt/ warum thust hoffen die seligkeit/
so du doch bladen bist mit bosheit.



Hoffnung.

Die Hoffnung darlegen Seliglich
spricht als das zur Seligkeit dienlich
Größer ist Gottes Barmherzigkeit
alle deine sünd und bosheit.

Übermut.

Übermut kompt auch listig geschick
ten/ Das sie den Kranken ja vorsürten
Das du so viel gute Werck hast gethan
Darumb hast verdient die ewig kron.

Demüthigkeit.

Demüthigkeit sich gar nichts erhebt
Sathans list herlich widerstrebt/ Der
dir selbst hast nichts in lebens frist/ Der
dient nur des verdiensts Jesu Christi.

Der Sathan selbst.

Nachmals zum Franckē spricht Sa-
than/ Horch gesell du bleibst mein tadel
man/ Dañ dein gerechter Gott wer er
recht/ do er dein missethat nit straffet.

Der Priester.

Der Priester spart weiter keinen fleiß/
Niemer vor die hand die Geistliche speiß/
vorman den Kranken vnd tröstet ihn/
demit er firt Seliglich von hien.

Son setz all dein trost in deinen Gott/
wie ich dir hab oben vor gesagt / Er vor-
setz dich nit gleub es fürwar / Also kom-
m zu der Engel schar.

Es hat auch Christ gebn seiner kirch
gwalt / Ober des Teuffels macht mäich-
salt / Drumb weichbrun de sterbenden ist
gut / ange / angen 121. von Christi geburt.

Demnach dein sünd dich han geraw-
en / Vnd leiden Christi thust vertrauen /
dis liecht bedeut auch den Glauben dein /
Jesus geb dir den ewigen schein.

Der Krancke.

Der francke aus der anfechtung köpt/
Sich Jesus Christi seines Heilands
nimbt / ergib sich mit andechtigm herze /
Aufft ihn auch an wie folgt zum lehten.

Gesangbuch Johan: Leisentritt

Ach gütiger Heylandt Jesu Christi
der du mein einig Erlöser bist/mein Gott
vnd Herr erbarme dich mein/ durch
das heilig bitter leiden dein.

Reiche mir die hand der gütigkeit
hülff meiner angst vnd herzenleide/ dich
gar nicht ker an die sünden mein/ Züge
aus all vbertretung fein.

Steh mir bey stets durch dein Götliche
gnad/tröst mich auch Herr beyd frey
spat/vnd gib o lieber Gott das mag ich
prüfen all stund vnd augblick mich.

Höre mich weil ich aus herzen grund
zu dir schrey an vnterlessig stund/ dich
ruff an vnd bitt dich tag vnd nacht/ ver-
las mich nicht/sonder hab mein acht.

Sey mein beystande O Herr Jesu
Christ/denn du vortreiben künst fender
list/Ach las mich vō dem Angesicht dem
nun vnd ewig nicht gescheiden sein.

Zuschick mir deinen heiligen Geist
Erhalte mich fort dein hülff mir leib

drück mir dein willen ins herze mein/ las
dir mein arm Seel befohlen sein.

Ist in dieser letzten todes noth/ treib
ab von mir beyde sünd vnd Todt/ des
Sathans munde las nit irren mich/ auff
dein Wort baw ich gar festiglich.

Vertraue mich dir bis an mein endt/
trewdig mach mich in meinem ellendt/
allzeit wil ich dir gar danckbar sein/ vnd
folgen Göttlichem willen dein.

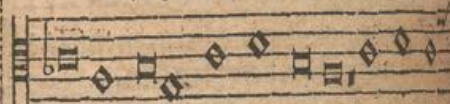
Mein feinden wil ich gern vorgeben/
in dieser zeit nach diesem leben/ trewlich
wolffst du mich O HErrre mein/ zu dir ne-
men in den Himel ein/ Amen.

Ein Christlich Liedt von

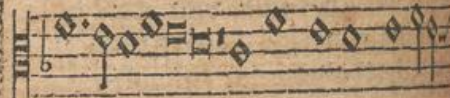
dem ellenden vnd vorn augen schweben-
den vnbeständige leben/ beim Begrebnus
zusingen/ im Ehon/ HErr Jesu Christ
war mensch. folio 326. oder auff
die folgende Melodey.



Gesangbuch Johan: Leisentriets



Ich das elend menschlichs leben/ Bin mit gfer



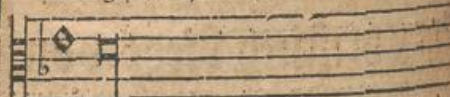
ligkeit vmbgeben/ All Monat/ Jar/ Tag/ stund



vnd zeit/ wol mit Tausenterlen krankheit/ vnd



ander gefehrlicher noth/ darmit stellet mir nach



der Todt.

ICH das elend menschlichs leben/
Bin mit gferligkeit vmbgeben/ all
Monat/ Jar/ Tag/ stund vnd zeit.



mit tausenterley frackheit / Vnd
ander gesetlicher noth / Damit stellet mir
nach der Todt.

Ich ess / Ich trinck / Ich schlaff / Ich
wach / Ich traw / Ich schimpff / Ich wein /
Ich lach / So hab ich doch kein rast noch
ruh / Der Tod mir nach schleicht vmmher
zu / Als bald mein stündl ist verlossen /
werd ich mit sein pfeil getroffen.

Mus denn verlassn leib güt vnd ehr /
Freud / wollust vnd alls zeitlichs mehr /
von diesem alln mus ich eben / Dem
strengh Richter antwort geben / am Jün
gsten tag an dem gerichte / Da mich kein
Creatur vorsicht.

Allda ich allein hoffen muß / Das der
etwig Heiland Christus / vor Gottes zorn
vorlunt vñ tröst / der mich durch sein blut
hat erlöst / Das ich aus gnaden
nach der zeit / Dort mit
ihm leb in ewig
keit.



Ein Gesang vnd flaglied

wann der Körper zur erden gestatt ist
auff die weis / Aus herzen grunde / wie
oben / folio 243. oder / Ach Gott
von Himmel sich darein/
folio 271.

D Mensch bedenck zu dieser frist
was dein ruhm ist auff Erden
denn nicht allhie dein bleiben ist
du must zur Leichen werden / es ist dein
leben wie ein Hew / vnd fleucht dahin
gleichsam ein Sprew / welches der wind
vortaget.

Vnd wie ein Vogel der da fleucht
wenn er die lufft zertreibt / Als vns die
Schrift gar klerlich zeugt / das kein
Fusstapffe bleibet / so spüret man auch
gar kein fart / so baldt der Mensch be-
graben ward / sein thun wird baldt vor-
gessen.



Gedenck du bist nur hie ein gast/vnd
langst nicht lange bleiben / die zeit lest dir
kein ruh noch rast / bis sie dich thut vor-
treiben / So eile zu dem Vaterland / das
die Christus hat zugewant / durch sein
heiliges Leiden.

Daselbs wird rechte Bürgerschaft /
den gleubigen gegeben / Darzu der En-
gel Brüderschaft / so gar ein herrlich
leben / mit solcher wonne frewd vnd lust /
die auch kein Mensch hat je gekost / noch
je kein Herz erfahren.

Nun laß vns wachen alle stundt /
vnd solchs gar wol betrachten / die lust
der Welt geht gar zu grundt / die sollen
wir verachten / vnd warthen auff das
höchste gut / das vns ewig erfreuen
thut / das helff vns Christus

AMEN.



NOTA.

INM Todt vnd Begrebnus hat die Allglenbige Christliche Kirche gar viel schöner Responsorien vnd Colleten welche bey den vnd für die vorstorbene Herrn / allenthalben können gelesen vnd gesungen werden / dieselben der Seelsorger so oft mans begeret / seinen Pfartindern nicht soll vngedencke vnd vnuortkert lassen / In entlicher betrachtung / was dieser gestalt geschicht / es nichts neues sey / viel weniger vmb Geldes willen erdacht / sondern hat sein ankunfft von Apostolischer zeit hero / daran kein Christen mensch zweiffeln kan noch soll.

Die Leich sol man nach altem hochlöblichen christlichem Catholischen brauch / Ehrlicher weise zu Grabe bestatten / vnd mit einer Procession seligen / welchs ist vnd soll sein / ein anzeigung vnd feste befestigung vnsers waren Christlichen glaubens vnd hoffnung / der künfftigen Auferstehung / Dann mit den todten Christlichen Körpern hat gar ein ander gestalt / denn mit einem todten Thier / Hund / oder Esel / welche man ausschleppet / vnd verächtlich auff den schinder platz dahin wirfft / denn in ihnen ist keins widerlebens hoffnung / sondern ein lauter vntergang.

Mit was recht vnd Christlichen gewissen aber besonder in sterbens gefertigkeiten gleicher Weise



der weis auch die Christen auff dem Karu zu Grabe geschlept / vnd heimlich als Heiden oder vnd Christen vortuschet vnd in die Schächte geworffen werden / (weil es der Christlichen lieb vnd obgedachter Erinnerung zu entgegen) werden es beyde Obgriffen Geistlich vnd Weltlich wol zu vorantworten müssen.

Es soll auch der Leich ein Crucifix je vnd allweg fñgetragen werden / zur anzeigung / das der vorstorbene in Ihesum Christum den gecreuzigten seinen waren Gott vnd Erlöser geglaubet hat / vnd in sein heilig bitter Leiden vnd sterben sich befohlen / daneben so war Iesus Christus aus dem Grabe frisch vnd lebendig Auferstanden ist / vnd als das Haupt nicht im Tode blieben / Also auch der vorstorbene / vnd wir alle (Als Glieder) auch nicht im Tode bleiben / sondern wider leben / vnd aus dem Grabe / wie aus einem schlaff bette auffstehen werden / wie solchs der Hochberömbte Matthias Cytardus / der Röm: Key: Ma: vnser aller gnedigsten Herrn Predicant / neben andern Catholischen Scribenten in der andern Predigt am 10. Sonntag nach der Dreifaltigkeit gar Christlich aufführt.

Der Kirchhoff (welcher ist der Christen schlaffhaus) darauff vnser liebe mitbrüder ruhen / vnd des jüngsten tages erwarten / sollen wir nicht vorächtlich / sondern für ein heilige schlaffkammer halten / vnd wie ein ehrlicher Hauswirt / wann er einen ehrlichen freundi beherberget / ihnen nicht in ein Gew

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

stall sondern in eine reine vnd saubere Kammer we-
set vnd leget. Also sollen wir vnsere schlaffhaus/ men-
lich den Kirchhoff auch von allem vnflat rein vnd
sauber halten / daraus nicht ein kotige misgruben
machen (wie jeziger zeit meniglich geschicht) son-
dern die vnflatter / lose Buben / vnd schandlappen
den ort vnsere vnd schenden/zu gebürlicher straf-
einziehen/etc.

Darumb vnsere alte frome Catholische Christen
vnd vorsehen die eins leibs Christi/ das ist/ seiner
Kirchen glieder sein/gemeinschaft der heiligen vnd
auferstehung des fleisches bekennen / haben die
Kirchhöffe mit einer Mauer vnzogen/ den ein-
gang vorgittert/ (wie noch in viel ortern zu sehen ist)
damit die vnuornfftigen Thiere / Schweine vnd
dergleichen nicht haben sollen noch können dar-
in lauffen/ vnd mit vnflat die heilige stelle beschnitten.

Mercke / wo es Catholisch vnd recht Christlich
ist/ ja auch in allen Stedten vnd flecken/ welche die
Altgläubige ware Christliche Religion mit ihren
Gottseligen gebreuchen ererbet haben/ wird ein jeder
heutiges tages befinden/ das in bewegung oben er-
zelen vrsachen / vnd zu bestetigung vnsers waren
Christlichen glaubens/ auch einbildung der künfftigen
auferstehung in den Heusern/ vornemlich aber in der
Kirch gar fleissig bey der Leich gesungen wird/ nach
Christlicher ordnung aus dem Hiob/ Esai/ Eze-
chiel/ Daniel/ Psalmen/ vnd S. Paulo/ 2c.

Das wir aber die brennenden Liechter bey der

Leich gebrauchen / sol man dadurch verstehen / das ewige Licht / dahin der vorstorbene gezogen / da nunmer nacht ist / die wir im herzlich wünschen / vnd die wir noch lebendig sind / vns damit auch erinnern / als Kinder des Lichts / im Licht zu wandeln / vnd weil es tag ist zu arbeiten / vnd ist solchs gar ein alter Christlicher gebrauch / wie es S. Christo : daneben S. Hieronymus in Epitaphio Paule bezeuget / da er sagt diese wort. Sacerdotes Lampades careosq; prattulerunt funeri & choro psallentium &c.

Das Glockenleuten ist nicht prachtes halben / sondern allein darumb angeordnet worden / das durch derselben klang es schalle vns allen / die wir den todten Körper zu Grab beleitten / daneben die andern vnsere mitchristen / so das geleutte allein hören / soll eingebildet werden / die zeit der letzten Englischen Posamen / vnd stimmen Gottes / wann er in seiner Maiestat zum jüngsten Gericht herab kommen wird / vnd alles fleisch wider auffstehet / vor dem Richterstuhl Christi zuerscheinen etc.

Mit geweihtem wasser / das wir die Leiche besprengen / bedeutet / das der vorstorbene im wasser vñ wort durch den heiligen Geist getauft sey vnd wider gebore / auch dadurch in die heilige Christliche gemein (ein kindt Gottes) bracht vnd gesetzt gewesen / darinn er als ein Christlich Glied bis in todt blieben ist / dabey wir derhalben bitten / das Christus alle seine Sünde mit seins Bluts Brunnem gnediglich ab-

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

waschen vnd ihn also gereinigt/ für sein Göttlich
Angeſicht bringen vnd füren wolte.

Das Kreutich aber vnd Blumen auff der
neben der Leichen zulegen / vnd dergleichen mehr
Ceremonien vor zunemen (ob ſie gleich zur ſeligkeit
vündtig / vnd kein vorrathen des heils darauf zu
ſtellen iſt/ ſind ſie doch nützlich) Bilden vns für die
grüneude blühende Auferſtehung / deren hoffnung
vns der Allmechtige Gott in der Natur vnd er-
ſchaffung der Creaturen (als Berome / Kreuter
Pflanzen/ Laub/ Graß/ Blumen/ welche im Win-
ter als todt vnterm Schnee vnd Eiß liegen/ doch im
Sommer widrumb luſtig herfür ſchiffen) vielfaltig
vorgeltalt hat/ von dieſem findet ein jeder ein ſchö-
n Hiftori in dem Ezechiele am 17. Cap. vnd Paul:
Cor: 15. iſt dauon auch luſtig zu leſen.

Das Gebet für die vorſtorbenen ſoll auch teils
weges vorbleiben / denn es geſchicht vnd iſt ſittlich
Chriſtlich vnd nützlich/ wie S. Auguſt: dauon ſchrei-
lich ſchreibet/ Lib. 21. Cap. 24. de Ciuita: Dei.

Wir leſen auch bey dem Nazian: Orat. 8. Das
bey den Leichen iſt Pfallirt worden / vnd Hierony-
mus es auch bezeuget in uita Hilarionis, da dieſer
bey dem vorſtorbenen Antonio peruigilem no-
ctem celebriren ſolt etc. Hieran halten ſich heu-
tes tages die waren Catholiſchen / als artige rechts-
ſchaffene Kinder vnd nachkömmling ihrer lieben vorel-
tern.

fürn / von denen sie (wie oben gedacht) die heilige Religion mit ihren Gottseligen gebreuchen bekommen vnd ordentlich ererbet haben / Pflügen bey der Leich zu pfälliren / vnd lectiones zu lesen / oder wie mans nent/exequias zu halten.

Von den vorstorbenen ist vieler vrsachen halten auch gar wol zu lesen / Theoph: Para: in terra purgatorio.

Schließlich aber zu melden / kan vnd mag auch ein rechte Christliche Predigt vnd vormanung bey der Leiche wol geschehen / vnd nach gethaner Predigt der Priester den vorstorbenen mit einem Lateinischen oder Deutschen gebet Gott befehlen / vnd die vorgehenden sampt den hernach vorzeichneten Liedern beschließen (Särnemlich wenn man die Leich in das Grab sencket) Ich glaube etc. folio 302. Nitten wir im leben / folio 325. das Vater vnser folio 304. sampt den Bittliedern vns ein seligs sterbstündlein 2c. wie oben folio 328.

Gefangbuch Johan: Leisentrits/

Wann man
früe auffsiehet / oder
schlafen gehet.

Ein andechtiger Gesang
wann man des Morgens auffsiehet in
dem Thon / Barmherziger ewiger Gott / oben
folio 308. oder wie volget.



Des morgens vnd abends. CCCXLII



O du Gütigster HErr vnd Gott / wir sagen



danck deiner genad / vor deine wolthatē so gros /



die du erzeigst ohn vnterlas.

Du Gütigster HERR vnd
Gott / wir sagen danck deiner
Genad / Vor deine woltha-
ten so gros / Die du erzeigst ohn vn-
terlas.

Du hast vns HErr erschaffen schon /
da wir nichts warn vñ durch dein Son /
als vns die Schlang verführet hat / nam-
stu vns wider auff zu gnadt.



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

O Gott Schöpffer wir danken dir
vnd loben dich rechter gebür / Das wir
bewart seind diese Nacht / für allem ebel
durch dein macht.

Behüt vns auch O Herre Gott den
tag vor aller missethat / das wir den tag
erleuchtet wern / deinen Namen zu loben
vnd ehren.

Treib alle sünd vnd tuncfelheit / hin-
weg von vnserm hertzen weit / damit wir
also vor dem Feind / durch deine hilf be-
schützet seint.

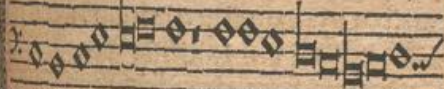
Dir Gott Vater im höchsten Ehren
sey Lob vnd Ehr mit sampt dem Eyn-
desgleichen dem heiligen Geist / von
nun an bis in ewigkeit / Amen.

Ein anders in dem vort
gehenden oder volgendem
Ehon.

Des morgens vnd abends. CCCXLIII



Nun singet lob mit jnnigkeit / vnd rüh-



met Gottes gutigkeit / der vns teglich vorfor-



gen thut / helt Leib vnd Seel in stetter hut.

Nun singet lob mit jnnigkeit / vnd
rühmet Gottes gutigkeit / der vns
teglich vorsorgen thut / helt Leib
vnd Seel in stetter hut.

Das vns nichts böß begegen mag /
wacht vber vns auch nacht vnd tag /
Solchs nempt zu herzen allezeit / vnd im
zu dancken seidt bereit.

Auch sonderlich nim wol zu muth /
was lieb er da beweißen thut / Das sein



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Son vns ist worden gleich/durch den er
schenckt sein ewig Reich.

Wir rühmen frey ohn alle schew/das
niemandt mag sein lieb vnd trew/ver-
dancken noch aussprechen gar / wenn er
gleich Sång viel tausendt Jar.

Dem Vater in dem höchsten Ehren
vnd Ihesu Christo seinem Son / vnd
heilgem Geist dem Tröster gut / danck
sagen wir von hertz vnd muth/ Amen.

Ein ander Morgen Ge

sang im Ehren / HErr Jesu Christ
war Mensch vnd Gott/oben

folio 326.

WA sagh dir danck HErr Jesu
Christ / d du vnser beschützer bist
das du vns durch dein gnad vnd
macht / beschützt vnnnd bewart hast die
nacht/vor des Teuffels list vnd bößheit
vnd vor aller gefehrlichkeit.



Des morgens vnd abends CCCXLIIII

O Gütiger ewiger Gott/aus welche
armherzigkeit vnd gnad/ wir diesen
tag erlebet han/ Wolst vns heut hülff
vnd beystandt than/ vnser Seel Leib vnd
gut bewarn/ vor des bösen Geists list
vnd zorn.

Vorley vns HErr hülff gnad vnd
stetck/ das vnser gdanken red vnd werck
nach deinem willn wern angestellt/ Gott-
selig zu lebn in der welt/ zu meiden all
sünd vnd bößheit/ vnd thun dein willn
vnd gerechtigkeit.

Mit vnser sorg wird nichts gericht/
so du vns dein segen gibst nicht/ Drumb
gsegn vnser thun vnd arbeit/ das wir
frey vom geis vnd bößheit/ dir all-
zeit dienen seliglich/ zu lob
deim Namen ewig-
lich. Amen.

Gesangbuch Johan: Leisentrius/

Ein Bittlied im Thon

wie das erste/ O du Gütigster Herr folio

342. oder / Nun singet lob mit jungeren/

folio 343. Wenn man schlaffen
wil gehen.



O Jesu Christ vnser Heyland/ wir
sagen dir jetzt lob vnd dank/ der
du vns heut an diesem tag/ be-
waret hast durch deine gnad.

Des morgens vnd abends. CCCXLV

Wir bitten dich O Herre Gott / ver-
gib vns vnser missethat / Mit denen wir
heut diesen tag / Erzürnt haben dein
Majestat.

Bewar vns auch in dieser Nacht/
für des Teuffels gewalt vnd mache / das
wir schlaffen on sünd vnd gsehr / an der
Seele vnd am Leib sicher.

Donne wir den Morgigen Tag/
frisch auff mögen stehn on all klag / vnd
dir dancken der gütigkeit / Die vnd dor-
ten in ewigkeit.

Jesu dein ist die herligkeit / die mache
chr vnd Almechtigkeit / mit dem Vater
vnd heiling Geist / von nu an bis in
ewigkeit AMEN.

Ein anders wenn man
schlaffen gehet / im Thon wie der morgen
gesang / Wir sagen dir danck 2c. folio 265. oder
Ich das elend menschlich leben
folio 336.



Gnediger Vatter vnd Gott /
vnsrer helffer in aller noth / Wir
dein geschöpf zu dieser stund / Sa-
gen dir danck aus herzen grund / Das
du vns hast aus lauter gnad / Väterlich
bewart diesen tag.

Wir bitten dich demüthiglich / Was
wir habn gethan wider dich / Das ver-
gib vns aus gütigkeit / Dann gros ist
dein barmherzigkeit / die nacht vns auch
gnedig bewar / Vor sünden vnd aller
gefar.

Herr dir wir vns befehlen thon / Was
Leib vnd Seel vnd was wir hon / Das
schütz vns mit deiner macht / Vnd gib
vns ein selige nacht / Das wir vor allem
vnglück vnd fall / von dir werden beschüt-
tet all.

Laß dein Engel vns stehen bey / Das
wir ruhen sicher vnd frey / Damit vns
Herrg Seel vnd leib / In allem gutten be-
stendig bleib / Das vns der böß frey



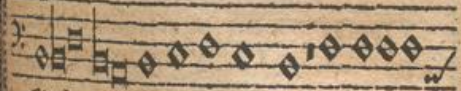
Des morgens vnd abends CCCXLVI

schad zfüg / Nach vns mit seinem list
betrüg.

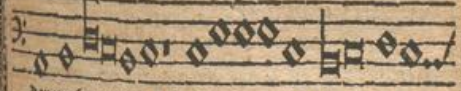
Auff das wir den Morgigen tag/
gesund mögn auffstehn on alle klag / Vnd
dir däncken mit innigkeit / deiner grossen
barmhertigkeit / Das wir zunemen all
samen / im Glaubn lieb vnd hoffnung
AMEN.

Ein ander abend gesang

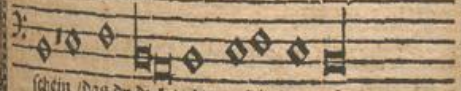
Christe qui lux &c.



Christ der du bist liecht vnd tag / die finsternis.



der nacht voriaq / wir gleuben dich des liches



schein / Das du dich hast verkünde zu sein.



Christ der du bist das liecht vnd tag
Das finsternis der Nacht vertag
wir glauben dich des liechtes schein
das du dich hast verkünd zu sein.

Wir bitten Herr dein heilig güt! das
sie vns diese Nacht behüt! Sey vnser vnt
in deiner macht / verley vns ein ruhliche
Nacht.

Das nicht ein schwerer traumzufall
Nach vns begreiff des Feindes quall
auch nicht das fleisch verwilge im / Dm
erweck wieder vns dein grim.

Vnser Augen der schlaff begreiff
herz wach alzeit zu dir steiff / Dein recht
wol beschirmen H E R R / dein diener
die dich lieben sehr.

Herr vnser schirmer sey vnd bleib / all
widersacher von vns treib / Deine diener
regier vnd tröst / Die du hast mit deinem
Blut erlöst.

Gedenck an vns O Gott vnd Herr
in diesem leib der vns ist schwer / De



Des morgens vnd abends CCCXLVII

du der Seelen bschirmer bist / Vnd steh vns
bey Herr Jesu Christ.

Gott dem Vater im höchsten Thron /
seu lob vnd ehr sampt seinem Sohn / des
selben gleich dem heiligen Geist / Von nu
an bis in ewigkeit / Amen.

Ein Anders im vorigen Thon.

Christe du bist der helle tag / Für dir
die Nacht nicht bleiben mag / Du
leuchtest vns vom Vater her / vnd
bist des liches Prediger.

Ach lieber Herr behüt vns heinde / in
dieser Nacht vorm bösen Feinde / Vnd
laß vns in dir ruhen fein / Vnd vor dem
Sathan sicher sein.

Ob schon die Auger schlaffen ein /
so laß das Herz doch wacker sein / Halt
ober vns dein rechte hand / das wir nicht
falln in sünd vnd schand.

Gesangbuch Johan: Leisentrits/

Wir bitten dich HErr Jesu Christ
behüt vns vor des Teuffels list / Der stet
nach vnser Seelen trachte / Das er an vns
hab keine macht.

Seind wir doch dein ererbtes gut
erworben durch dein heiliges blut / Das
war des ewign Vaters Rath / als er
vns dich geschencket hat.

Befehl dem Engel das er kom / vnd
vns bewach dein eigenthum / Gib vns
die lieben Wechter zu / Das wir vorm
Sathan haben ruh.

So schlaffen wir im Namen dein
diweil die Engel bein vns sein / Du heil
lige Dreyfaltigkeit / Wir loben dich in
ewigkeit / A M E N.

Ein Hymnus Frühe vnd
spat / in dem vorgehenden oder
folgenden Thon zu
singen.

Des morgens vnd abends. CCCXLVIII



O Gott Vater im Himmelreich/der du Almech-



tig bist vnd reich / wir dancken dir mit jnnig-



keit/vnd loben deine gütigkeit.

Gott Vater im Himmelreich/ der
du Almechtig bist vnd reich / wir
dancken dir mit jnnigkeit / Vnd
loben deine gütigkeit.

Du vns bewarest frů vnd spot/ vnd
schaffst vns als ein milder G D & Z/
Was vns noth ist an leib vnd Seel/gibst
jeden sein bescheiden theil.



Gesangbuch Johan: Leisentrits.

Das Himmelsbrodt zur seligkeit / dein
Göttlich wort von ewigkeit / Darin die
heilgen Sacrament / Vnd gibst dem leib
die element.

Das der Mensch dauon leben mag
vnd solch gebrauchen alle tag / Im glau-
ben frisch vnd erbarlich / So isst sy
rein vnd Seliglich.

O Herr behüt vns tag vnd Nacht
mit deiner trew vnd grosser macht / vor
Sathans zorn vnd argen list / durch vn-
sern Herren Jesum Christ / Amen.

NOTA.

Hierauff mag der beschulfs volgen mit
dem Vater vnser / oben folio 304. Vnd
dem Glauben folio 302. Daneben
die Zehen gebot / folio

Ein Christlich Gesang an vnterlaß zu

gebrauchen. Von dem Andern vnsers
Herrn vnd Seligmachers Aduent oder zukunfft / die
wir nennen den Jüngsten tag / welchen jeder frommer
Christ so wol als die erste zukunfft / herzlich betrach-
ten soll / vnd mit der Catholischen Kirchen andech-
tiglich bitten / Das der Himlische Vater wolde sein
Gnädichs Angesicht vber vns gnediglich erleuchten /
das auch mittheilen seinen ewigen segnen / auff das wir
in seiner heiligen forcht erfreuen mögen / Die
wir seinen ewigen GOTT bekennen / in der
obergeheiligten Dreynheit / das wir auch mögen fro-
locken in vnsrem Heiland Ihesu Christo / welchen
wir errent haben / das er kommen sey / in der demüt-
tigkeit des fleisches / Letzlich ihnen künfftig vber vns
besuchen mögen / einen gnedigen vnd gütigen Rich-
ter zu sein. Amen. Auff die weis Herr Iesu Christ
war mensch 2c. folio 326. Item Ich das elend
menschlich leben 2c. folio 330. oder
auff die folgende.

Noten.



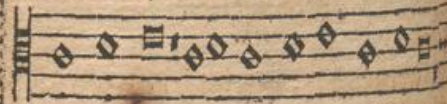
Gesangbuch Johan: Leisentrits



Wenn der ewige Gottes Sohn / Jesus Chri



stus von seinem Thron / an dem letzten tag



wird kommen / die bösen zriechen und frommen



Des morgens vnd abends. CCCL



vnd er mit allen Engeln sein / in grosser her-



lichkeit erschein.

WEN der ewige Gottes Sohn /
Ihesus Christus von seinem
Thron / an dem letzten tag wird
kommen / Die bösen zrichten vnd from-
men / Wird er mit allen Engeln sein / in
grosser herlichkeit erschein.

Sein Posaun wird der Erkenget /
lassen erschaln gwaltig vnd schnel / Dañ
werden von erd Auferstehn / All men-
schen vnd fürs gericht gehn / zu nemen
an ihm leib den lohn / Nach dem sie hie
gehandelt han.

Es wern sich freuen die frommen / wañ
sie sehen werden kommen / Jesum Chri-



stum den Gottes Sohn / von des we
sie viel gliden han / Von den Gottlosen
auff erden / daß sie ewig getrost werden.

Entgegen der Gottlosen Heer / wird
erschrecken hefftig vnd sehr / Wen sie
sum Christum den Herrn / In Wolken
kommen sehen werde / von stund an we
dens vorzagen / vor jammer schreyen
vnd sagen

Ach das wir Gottlos kinde gewesen
O jr Berge vnd jr Felsen / Falt auß
vns vñ bedeckt vns bald / vor des zukun
zorn vñ gestalt / der sich kömmt zu gericht
dann wir vor jm mögn bestehn nicht.

Denn wird Ihesus Christus sprech
en / Ist wil ich all bößheit rechen / So die
Gottlosen habn gethan / Vnd mich alle
zeit erzürnet han / Drumb sollens en
pfahen ihren lohn / Ich will gar ke
nit verschon.

Ich hab schmechlich wollen stehen
Damits nit ewig verderben / So hab

aber mich veracht / Vnd nur nach dem
zeitlichen tracht / nichts geacht das ewig
leben / drum wird es ihnen nicht geben.

Dann wern die Engel außlesen / aus
Gottes Reich als Gottlos wesen / Die
frommen zu der rechte gehn / die Gottlo-
sen zur lincken stehn / Mit sehr gros-
sem zittern / vnd zagn / dann wird Je-
sus zu den frommen sagn.

Kompt her ihr mein außerkornen / ir
glaubung vnd new gebornen / Die ir mein
Wort habt wol bedacht / vnd mein wil-
len treulich volbracht / Besitzt mein reich
in ewigkeit / Das euch von anbegin ist
bereit.

Ihr habt mich hungrigen gespeist / in
meiner noth all trew beweist / Da ich dur-
stig / frembd / nacket gar / Da ich krank
vnd gefangen war / Habt ihr mir ewer
hülff gethan / Drum sollt ihr habn den
ewigen lohn.

Gesangbuch Johan: Leijentritts/

Die frommen dann antworten wern/
vnd sagen zu Jesu dem Herrn / Eywan
ist solchs von vns gseh'n / Das wir
dich so hetten gseh'n / Hungrig / Durstig
Nackent / Ellendt / An dich vnser treu
hülff gewendt.

Als dann wird er ihn antworten
Was ihr den aller geringsten / vnder den
meinen habt gethan / Das hab ich also
gnomē an / als wer dasselbig geseh'n
Das Himmelreich wird euch dafür.

Als dann wirdt sagt Ihesus der
HERR / welchs hören wern mit gro-
ser bschwer / Alle auff der lincken seiten
Gehet hin ihr vermaledeyten / ins ewig
Feur welches bereit / Dem Teuffel
in ewigkeit.

In meinem hunger / Durst ellendt
Habt ihr kein treu an mich gewendt
Bleibt nach ewrem bösen willen / Wen



Des morgens vnd abends. CCCLII

gebot nit wolln erfüllen / Euch kan nit
gesehen barmherzigkeit / Weil ihr vn-
gütig gewesen seit

Dann werdens zum HERRN
sagen / Mit grosser fürcht vnd wehklä-
gen / O Herr es wer doch geschehen / wā
wir dich arm hetten gesehen / Wir wol-
te dir gedienet han / Vnd gern alles guts
gethan.

Dann wird der Herr zu ihn sagen /
Vmb sonst thut ihr euch beklagen / Het
ihr meinen was guts gethan / Ihr em-
pfengi ist auch gutten lohn / Weil ihr
sie vnd mich habt verlacht / Seid jr auch
ewiglich veracht.

Als dann viel zum H E R R n sagen
wern / Herr thu dich gnedig zu vns kerrn /
Haben wir nit geweissaget / In deim
nam vnd außgelaget die Teuffel vnd
viel zeichen than / Wolst vns doch gne-
diglich belohnn.

Als dann er zu ihm sprechen wird / ein
böß leben habe ihr geführt / Gehet weg von
meinem Angesicht / Dann ich euch war-
lich kenne nicht / Habe andre gleret selb
nichts gethan / das Hellsich Feuer soll
sein ewr lohn.

Neh was wirdt da für jammer sein
Was für schmerzen vnd grosse peyn / Da
wird sein kein barmhertzigkeit / Sonder
nach der gerechtigkeit / Wird werden all
Gottlosigkeit / bezalt mit ewign schmerz
vnd leidt.

Aber der Aufferwelten schar / Wer
mit dem Herren Jesu klar / eingehn in
ewig Himeereich / Sich mit ihm freuen
ewigleich / in vnaussprechlicher wonne
Leuchten wie die klare Sonne.

O ihr geliebten Christenleut / Wel
noch ist die gnadreiche zeit / Laßt vns
nach Gottes Wort leben / Der Seligkeit
recht nach streben / Allem bösen thun wi-
derstād / fleissig meide all sünd vñ schand.

Last vns halten die Zehn gebot / von
Herren lieben vnsern Gott / Nit vnnütz
für den namen sein / Die feiertag heil-
gen gar fein / Die Eltern ehren vnd
Obigkeit / Todtschlag vnzucht meiden
alzeit.

Nit steln nach falsch zeugnus geben /
so wern wir ewiglich leben / nit begern w
eins andern ist / Sondern jedem zu al-
ler frist / günstig sein von gankem her-
gen / In vnfall tragn gleiche schmerzen.

Last vns hoffart hergliche meiden / daß
G D & E die gar nit kan leiden / Vns
demüthigen vor vnserm Gott / so wird er
vns geben sein Gnad / Last vns vnser
sünd erkennen / Nach der Gerechtigkeit
vns sehen.

Auch meiden alle geizigkeit / dies herg
von Gott abzeucht gar weit / Wol in
des Teuffels strick vnd macht / Damit ers
reinigt tag vnd nacht / Vns reizend zum



Gefangbuch Johan: Leisentriss/

zeitlichen gut/vnd breng vns in der Hellen glut.

Last vns fliehen vnzüchtigkeit/die wider den Geist Gottes streit/Die zeit nit schentlich verzeren/Unser herzen nit beschweren/Wit oberley essen trincken/das wir nit zur Hellen sincken.

Last vns zum zorn bewegen nicht/das wir nit falln in Gottes Gericht/Gegn einander nit neidisch sein/sonder ein jeden dienen sein/Vnd vndereinander lieb han/So wern wir haben gutten lohn.

Last vns fliehen den müßig gang aller Gottlosigkeit anfang/Vnd unserm beruff vnd arbeit/trewlich obliegen allezeit/Unser leben fürn in vnschuld/Vnd in dem Creuz haben gedult.

Last vns suchen das Himmelreich/Vnd sein gerechtigkeit des gleich/So



wird vns GOTT auch wol geben/not-
turfft zum zeitlichen leben/ Benügt sein
am teglichen Brod/ Das wir entgehn
der ewign not.

Der Teuffel vns alzeit nachstelt/
vns reist vnser fleisch vnnnd die Welt/
In sunden auff allen seitten/ Drumb
laß vns Ritterlich streitten/ Damit vns
Gott geb seinen segn/ Vnd fröhen vns im
ewigen leben.

Die sünden wern gar bald vorbracht/
damit GOTT erzürnt vnd veracht/
Die wissen beschwert vnd herzen/ Do-
raus volgt ewiger schmerzen/ Dann die
sünd stossen in die Hell/ verterben vns
an leib vnd Seel.

Gutsellig dazu Weltlich sein /hat
vor der Welt ein feinen schein/ Viel al-
so betrogen werden/ Die all hie leben
auff Erden/ Inn wollust vnnnd



Gesangbuch Johan: Leisentrits/

zeitlicher freud / die sich verkert in ewig
leidt.

Der Teuffel hilfft weidlich darzu / gibt
den menschen gar wenig ruh / Damit sein
reich werde gemehrt / Drumb wir aus
Gottes wort gelert / soln im thun höch-
sten widerstandt / Meiden vngerechtig-
keit vnd schande.

Drumb last vns vom bösen lencken
an vnser end stets gedencen / auch an
letzte streng Gericht / So wern wir Gott
erzürnen nicht / vnd er wird vns sein
gnade gebn / nach sein heiligen willn zu
lehn.

Darumb wir ihn stets bitten soln
So wir anders bestehen wolln / Sein
wort gern hörn vnd gros achten / barm-
herzigkeit fleissig trachten / In Gottes
furcht leben alzeit / Dann der Jüngste
tag ist nicht weit.



Vom Jüngsten gericht. CCCLV

Die zeichen seind vorhanden schon/
Von den gesagt hat Gottes Son/ In-
fernus an der Sonn vnd Mond/ Un-
gerechtigkeit nimpt vberhand / Die lieb
ist auch verloschen gar / die Welt steht in
sehr grosser gfahr.

Als ein dieb zu nachts schleicht he-
ren / So wird des Herren zukunfft sein/
Vnd ergreifen die arge Welt / Die ihr
herr anff das zeitlich stelt / Das sie doch
nit wern nemen mit / Sich aus der HELL
erlösen nit.

Wann einer geb die ganze Welt/
vnd alles Gold silber vnd Gelt / So
künd er doch sein arme Seel / Gar nit
erlösen aus der HELL / Drumb laß vns
all Gottselig sein / Das wir entgehn der
ewign pein.

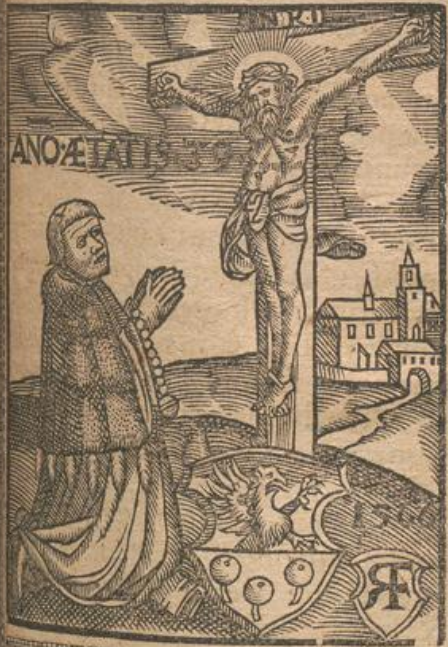
Weil wir GOTT wern gebn rech-
enschaft / Vor der Himlischen Ritters-
chaft / aus allem was wir habn gethan /

Gesangbuch 20: Leisentriss/vom Jüng: gerichte.
gedacht vnd vnntz gredet han / drums
last vns weil wir haben zeit/stets wirken
vnser seligkeit.

Gott woll vns im glauben stercken
das wir in Worten vnd Wercken / vns
als fromb Christen beweisen / Gott den
Herrn stets herrlich preysen / zu lob
vnd ehr seinem Namen / wer
das begeret der sprech
Amen.



ORATIO AD
S. R. E. PRODRON-
mum, Ioan: Leisentritij 2c.



CLEMENTissime Domine
Iesu Christe, Fer opem
qua defendamur ab im-
probis matricidarum
morsibus: Habe quæso rationem ca-
lamitatis nostræ, & exaudi nos Do-
mine Deus. Nos certè in tua beni-
gnitate posuimus omnem spem no-
stram, quare nihil dubitamus, quin fu-
turum sit, ut gaudeat cor nostrum, ob
salutem nobis abs te allatam, & mate-
riam habituri simus cantandi laudes
sponsi, ubi ultus fueris iniuriam, qui
affecerunt nos hostes tui uerbi. Te ni-
timur pie Iesu, & in nomine tuo non
erit nobis formidabilis ἀπολλύων cor
& infernalis Harmagedon, Extermi-
nator & schismaticus: cū scriptū sit,
ἡ ἀληθία τοῦ κυρίου μένει εἰς τὸν αἰῶνα
Quid uerò timebimus, qui propitia-
torem habemus Deum: ignominia-
am: at summa est gloria pro Christo
& sua Ecclesia ignominiam pati.

Paupertatem? at opum sarcinam lu-
bens abijcit, quisquis ad Christon
properat. Mortem? at ea maxime in-
uotis est, per quam scimus ad immor-
talem uitam esse transmutandos. Er-
go Domine, excita potentiam tuam
& ueni, & quod Ecclesiae tuae pro-
misisti, usque in finem saeculi clemen-
ter operare. Da pastoribus, quibus
tuas uices, delegare dignatus es, Pro-
phetiae donum, ut arcanas scripturas,
ex tuo afflatu interpretentur. Da
charitatem triplicem, quam B. Pe-
tro stipulatus es, ouium curam illi de-
mandaturus: Laua quod est sordidum,
riga quod est aridum, sana quod est saucium,
flecte quod est rigidum, fove quod
est languidum, rege quod est deni-
um. Da Principibus tui timorem, ut
sic rempublicam administrent, tanquam
breui tibi regum regi rationem de
singulis reddituri. Da Throno tuo
semper assistentem sapientiam, ut



quod sit optimum factu perspiciani
animo, factisq; persequantur. Da sa-
cerdotibus tuis sobrietatis & castita-
tis amorem. Da misero tuo popello
bonam uoluntatem obtemperandi
præceptis tuis, ac promptitudinem
obsequendi ijs, per quos iuxta tuum
animum uoluisti res administrari hu-
manas: Da tuis fidelibus in te confie-
dentibus sacrum septenarium. Da
gaudiorum præmia, da gratiarum
munera, dissolue litis uinacula, astringe
pacis fœdera. Da uirtutis meritum,
da salutis exitum, da perenne gaudi-
um. Hoc fac fili Dei, & citissime, fiat,
fiat. Dicat omnis Ecclesia, Δόξα

πατρί, καὶ υἱῷ, καὶ ἁγίῳ πνεύματι
ὡς ἡν ἐν ἀρχῇ, καὶ νῦν καὶ ἀεί
καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν
αἰώνων, Amen.



Register vber

die Gesenge wie sie sich
anfahen zu suchen vnd zube-
finden/ist auff die zall der
bletter gericht.

A.

Als wir warn beladen.	fol. 14
Angelus ad uirginem.	15
A solis ortus.	25
Aus des Vaters hergen.	26
Als Maria nach dem Gesez.	53
Allmechtiger gütiger Gott.	62
Audi benigne conditor.	65
Als Jesus Christ gereutziget war.	94
Also heilig ist der tag.	120
Ad coram Agni.	121 vnd 122
Am Sabbath früe.	140
Aufer a nobis Domine.	156
Als war ich lebe.	158
Als Jesus Christus vnser HErr.	164
Ad te leuau.	235
Aus hergen grundt.	242

Register

Ach Gott von Himel. 270
Ach Gott las dir befohlen sein. 271
Aus groffer angst. 281
Ach lieber HErr. 290

B.

Barmherziger HErr Jesu Christ. 139
Beati quorum remissa sunt peccata. 240
Beati omnes qui timent Dominum. 251
Benedictus Dominus Deus Israel. 271
Bey deiner Kirch erhalt uns HErr. 279
Barmherziger ewiger Gott. 310
Barmherziger ewiger Gott dir klag. 310
Barmherziger HErr Jesu Christ. 310

C.

Conditor alme syderum. 1
Corde natus ex parentis. 36
Christe geboren in reynigheit. 41
Christus der uns selig macht. 74
Crux fidelis. 77
Christ ist erstanden. 119
Christo dem Osterlemlin. 119
Cedit Hyems eminus. 145
Christ fuhr gen Himel. 163
Christus ist vnser speis vnd tranck. 210

vber die Geseng.

Christum hat Gott zum Sacrament.	221
Contere Domine.	281
Christus mit seinen Jüngern.	289
Christum wir sollen loben schon.	22
Christe qui lux deutsch.	346
Christ der du bist.	eodem
Christe du bist der helle tag.	347

D.

Der Henden Heylandt kom her.	5
Do kommen solt der welt Heylandt.	7
Durch den vngheorsam vnsers Vaters Adam.	10
Der tag der ist so freudeuereich.	eodem
Danc sagen wir alle mit schalle.	20
Dancet dem HErrn Christo.	21
Die Propheceyen seind erfüllet.	33
Die zeit ist sehr heilig.	38
Das ist der tag den Gott gemacht hat.	39
Dies est letitiae	19 vnd 45
Dies est letitiae in festo regali.	48
Da Maria im Rindelsbett.	55
Des Königes Panier gehen ersür.	90
Do Jesus an dem Creuze stundt.	91
Do Jesus an dem Creuze stundt.	92
Die Erbsünde rompt von Adams schuldt.	115
Die Osterliche zeit bringt vns.	124
Der Heiligen leben.	138

Register

Das seind die heiligen Zehen Gebot.	147
Das Fest vnd herlich zeit.	167
Der heilige Geist.	182
Das Sacrament ein geheimnus ist.	221
Domine in uirtute tua letabitur Rex.	234
Der mensch ist recht selig.	240
Dominus regit me.	242
Der HErr Gott ist mein trewer Hirt.	246
Durch Jesum Christ gelernt ist.	249
De profundis clamaui ad te Domine.	242
Deus misereatur nostri.	246
Die menschen warlich selig sein.	251
Dich Gott wir loben vnd ehren.	259
Der glaub ist ein bestendig hab.	298
Der bloße Buchstab schaffe den Todt.	298
Der glaub in liebe thetig ist.	299
Das Vater vnser.	309

E.

Ein Kindt geboren zu Bethleem.	31
Es kam ein Engel hell vnd klar.	31
Es ist ein Kindlein vns geboren.	34
Ein Kindt von Gott vns geben ist.	35
Exultandi tempus est.	47
En Trinitatis speculum.	50
Ecce Maria genuit nobis.	57
Ex more docti mystico	66

uber die Geseng.

Es ist nun vorhanden die zeit.	eodem
Erstanden ist der heilige Christ.	131. vnd 132
Ein jeder Mensch der selig.	191
Erkenn dich vnser Gott der HErr.	246
Es was ein mahl ein grosser Herr.	277
Ein Knecht ders Herren willen weis.	278
Ewiger Gott wir bitten dich.	286
Es kommen vber vns gefehrlich zeit.	313

F.

Freu dich du werde Christenheit.	141
Festum nunc celebre.	165

G.

Gott heiliger Schöpffer.	3
Gelobet seistu Jesu Christ.	18
Grates nunc omnes.	20. vnd 21
Gott des Vaters weisheit schon.	74
Gros vnd heilig vber alle.	77
Gloria laus.	79
Gütiger Jesu Christ.	123
Gaudia magna.	124
Gott der HErr ein ewiger Gott.	149
Gott ward an ein Creuz geschlan.	156
Gelobet sey Gott ewiglich.	169
Gott Vater im höchsten thron.	199. vnd 289
Gott sey gelobet.	216

Register

Gottes Namen solt ihr loben. 246
Gelobet sey Gott vnser HErr. 257
Gratias vorm Tisch. 264
Gros ist Gottes barmhertzigkeit. 306
Gott lobfinger. 25

H.

Hæc est dies quam fecit Dominus. 30
HErr Christe Schöpffer aller Welt. 35
HErr Gott Vater im Himmelreich. 261
HErr Jesu Christ war Mensch vnd Gott. 326
HErr Jesu Christ mein trost du bist. 337
HErr Gott Vater in ewigkeit. 127

I.

Ihr Christen stundt frölich seidt. 21
In dulci iubilo. 22
In natali Domini. 40
In hoc anno circulo. 43
Jesu Christ der du bist kommen. 47
Jesum Christum vnser seligkeit. 72
Jesum Christum der barmhertzigste Gottes Son. 87
In armut Christus ist geboren. 109
Jesum Christum vnser HErr vnd Heylandt. 124
Jesum Christum ist erstanden. 127
In dieser zeit loben wir. 142

über die Geseng.

In Gottes namen fahren wir.	152
Item/ In Gottes Namen fahren wir / folio 154.	
Such auch im andern Theil/ vnd halts tegem einander.	
Ich glaub in Gott den Vater.	156
Jesus Christus vnser Heylandt.	213
Ich preis Gott mein lebenslang.	233
Jerusalem du selig Stadt.	274
In Gottes Wort hab dich mit fleis.	300
Ich glaub in Gott Vater.	302
Ich das essendt menschlichs leben.	336
Israel es tu Rex.	70

R.

Rom der Henden trewer Heylandt.	6
Rom Herr Gott du höchster hort.	30
Rom heiliger Geist warer trost.	174
Rom Gott Schöpffer.	175
Rom heiliger Geist warer Gott.	177
Rom heiliger Geist Herr Gott.	180. vnd 185
Rom Gott Schöpffer.	187

L.

Last vns in ewigkeit Gott zu lob.	9
Lob sey Gott in ewigkeit.	37
Laus Domino resonet.	45
Lob chr sey Gott im höchsten Thron.	79



Register.

Lob vnd danck wir sagen dir.	98
Last vns nunt alle vorsichtig sein.	122
Last vns Jesum Christ vnsern heilandt.	153
Lobsinget mit freuden.	163
Lob saget vnd dancket dem Herren.	183
Lauda anima mea Dominum.	233
Laudate pueri dominum.	238
Laudate nomen Domini.	238
Litania deutsch.	252
Last vns alle mit innigkeit.	303
Last vns loben Gott.	307

M.

Magnificat deutsch.	12. vnd 13
Meine Seele macht den Herren gros.	12. vnd 13
Magnum nomen Domini.	12. vnd 13
Mensch wiltu leben seliglich.	12. vnd 13
Mein hertz fur freud auffspringt.	12. vnd 13
Mein zung erklingt.	12. vnd 13
Mein wort o Herr.	12. vnd 13
Mit hertz vnd mund ich loben wil.	12. vnd 13
Mach zu nicht.	12. vnd 13
Mitten wir im leben sind.	12. vnd 13
Modulemur die hodierna.	12. vnd 13

N.

Nu seyret alle Christen leut.	14. vnd 15
Nobis est natus hodie.	14. vnd 15

uber die Geseung.

Nunc Angelorum gloria. 150
 Nun von uns Herr Gott. 156
 Nun bitten wir den heiligen Geist. 184
 Nun laß uns singen. 210
 Nun laß uns im Glauben. 238
 Nun hör zu jeder Christenman. 233
 Nun singet lob mit fröhlichkeit. 243

D.

D gütiger Herr Jesu Christ. 42
 D gütiger Schöpffer und Herr. 65
 D Jesu Christ dein Nam der ist. 68
 D Jesu Christ. 70
 D König Israel gerecht. 79
 D Herr Jesu Christ Gottes Sohn. 161
 D Herr Jesu Christ Gottes Son, der du. 219
 D heiliger Geist. 172
 D Herr Gott Vater. 194
 O lux beata Trinitas. 196
 D heiliger Gott erbarm dich mein. 230
 D Gott Vater im höchsten Thron. 234
 D Gott wir loben dich. 255
 D Gott Vater danck sag ich dir. 261
 D Herr wir sagen dir lob und danck. 264
 Du ewiger Gott. 281
 D gütiger Gott in ewigkeit. 283

Register

O Gütiger vnd süßer Gott. 319
 O Jesu Christ bis du mein gang zuvorsicht. 322
 O Herr ich klag / das mein tag. 322
 O mensch bedenck zu dieser frist. 327
 O du gütigster Herr vnd Gott. 342
 O Jesu Christ vnser heiland. 343
 O gnediger Vater vnd Gott. 345
 O Gott Vater im Himmelreich. 348

P.

Puer natus Deutsch. 23 vnd 24
 Preis sey Gott im höchsten Thron. 33
 Pater natus in Bethleem. 44
 Puer nobis nascitur. eodem
 Patris sapientia. 74
 Pange lingua deutsch. 211 vnd 213

Q.

Quem Pestores laudauere. 41
 Quiescat ira tua. 41
 Qui habitat in adiutorio. 41

R.

Resonet in laudibus. 41
 Rex Christe factor. 41

S.

So bald der mensch erschaffen war
 Singet frölich alle gleich. 41



uber die Geseng.

Surrexit Christus hodie.	131 vnd 144
Spiritus sancti gratia.	187
Spiritum sanctum hodie.	186
Symbolum Athanasij.	191
Sit laus honor.	200
Sapphicum.	210
Singt lob vnd preis.	214
Saluum me fac.	270
Seu gelobt vnd gebenedeyet.	198

℟.

Tres Magi de gentibus.	40
Te Deum laudamus.	255 vnd 259

℣.

Veni Redemptor gentium.	5 vnd 6
Von des ewigen Vater Thron.	80
Vexilla Regis.	90
Victima Paschali.	133 vnd 137
Vita sanctorum.	138
Viuo ego.	158
Veni Creator Spiritus.	174 vnd 175
Veni sancte Spiritus.	177
Unser Herr Jesus Christus.	218
Verba mea auribus precipe.	225
Urbs beata Ierusalem.	274

Register

Von edler art.
 Vorlen vus fried gnediglich.
 Vuqläc sampt seinem grossen heer.
 Von der Christlichen gemeine.

Wol auff nu laßt vns singen.
 Wach auff liebe Christenheit.
 Wir danken dir lieber Herre.
 Weil Gott treu und wahrhaftig ist.
 Wer Gottes harmherzigkeit.
 Wir wollen heut loben.
 Wer do wonet vnd sich erheilt.
 Wir danken dir ewiger Gott.
 Wer Gottes wort wil recht verstan.
 Wan mein stündlein vorhanden ist.
 Wir sagen dir dank.
 Wen der ewige Gottes Sohn

Zu tisch dieses Lemleins.
Zu dir erhebt sich mein Geest.

Ein ander Register vber
die vnterweisungen / so in diesem
Gesangbuch vorgehen vnd erkleren
der Kirchen gebrauch oder
Ceremonien.

A.	
A duent was es sey vnd bedeutet. 2	
Aduent sampt den andern Festen von der	
Kirchen auffgerichtet.	eodem
Äther Mittwoch Ceremonien.	60
Äthen weihen was bedeut.	ibidem
Äthana waschen wo her es kompt.	61
Auffstehung Christi ist gewaltig.	118
Anfang der Trinitet woher er ist.	187
Ändmal Christi was daron zuhalten.	200
Aduent oder die ander zukunfft Christi	224
Arian die Ketzer	
Arianische Ketzer was sie gelett.	267
Aufhorner der Kirchen sol nit veracht werden.	270
Aufhoritet der Kirchen wann sie wird veracht kan	
nichts bestendiges geglaubt werden.	eodem
Ältern ist mehrer dann den schwermern zu glau-	
ben.	ibidem
Ansehung in der frantzheit gering zu achten.	333

Register.

B.

Brennende lechter bey der Leich/was sie bedeuten.

339. vnd 340.

Beschneidung Christi.

C.

Ceremonien sol man nit vorachten.

Creutzwoch vnd all bittart zeit warumb sie gehalten werden.

145. vnd 146

Christus ist aus eigener macht gen Himmel gefahren.

160

Christus warumb er beschuitten.

Zeit des lebens ist vnbestendig.

Charfrentag ist stets heilig gehalten.

160. vnd 161

Circkel zu einem Exempet der Trinitet.

162

Christliche Kirch was sie sen.

202

Christus sol widerkommen zugerichte.

203

Christliche Kirch gehet mit vns gar weislich vnt.

224

Catholischer Priester sol sich zum ampt tuchtig machen.

235

Crucifix sol stets vor der Leichen getragen werden.

339

Ceremonien von der Septuagesima vnd also fortan.

58

Capitulum.

D.

Register.

Drenfaltigkeit ist nit wol zu gründen.	187
Drenfaltigkeit stehet in Drenen.	188
Die Drenfaltigkeit warumb sie sich in dren theil ge- theilt.	189
Drenfaltigkeit ist erst nur ein Geist gewesen.	188
Dren Könige tag.	52
Die Drenfaltigkeit welcher gestalt sie ist personir- te person worden.	189
Die Drenfaltigkeit ist anfechtlich nicht personirt gewesen.	ibidem
Dren thigent in der Drenfaltigkeit.	eodem
Die Dren thigent findet man in den personirten per- sonen der Drenfaltigkeit.	eodem
Die Drenfaltigkeit bleibet vngescheiden.	eodem
Donatisten die Reher was sie gelernt	267

E.

Exempel von der Drenfaltigkeit.	188
Ein Ex. zum exempel der Trinitet.	eodem
Exempel was die Natur vnd der segen Gottes ge- schaffen.	201. vnd 202
Eucheren die Reher was sie gelernt.	267
Eulogius triebe vom Sacrament die sänder.	203
Euangelischer menschen leben.	58
Eigenfünigkeit der Welt.	59

F.

Fest der Drenfaltigkeit warumb die Kirch so fleis- sig heldet.	186
---	-----



Register

Feſt Corporis Chriſti. 200
 Feſt der Juden im alten Teſtamente wien ſie genant
 ſeyn. 201
 Faule tage ſollen die Prieſter nit haben. 202
 Fromme vnd nit böſe Prieſter ſollen den Paſtoribus
 ein Exempel ſeyn. eodem vnd 203
 Faſte zeit wird vnchriſtlich gehalten. 59
 Faſt wie man halten ſoll. 236
 Feuer wienhen was bedeut. 117

G

Geiſtlicher vnd ein fleiſchlicher menſch was vnder
 ſcheide ſie ſind. 139
 Gott warum er ſich ſelbſt geirget. 139
 Gottes wort ſoll rein gepredigt werden. 205
 Gleichnuß auff die wachenden vnd fleißigen Seel
 forger. 206
 Geiſtliche Lieder wenn ſie in der Meß können ge
 ſungen werden. 207
 Gehorſam der heiligen Kirch iſt nicht zu pflegen.
 208
 Glocken leutten zum begrebnus was bedeut. 209
 Gebet vor die vorſtorben zu halten. 210
 Gnad iſt gröſſer dann die Natur. 211
 Gründonnerstag. 212
 Georgius Vicellius der Älter. 213

H

Himelfart Chriſti wies die Kirch heil. 214
 Heiliges Geiſtes ampt was es ſey. 215

Register.

Heiliger Geist ist ewig mit dem Gott. 172
 Nathan der Prophet thut wunderzeichen. 202
 Herz Christi ist nur ein einiges. 208
 Nammliter sollen ihre Kinder in der Fast fleissig zur
 Kirchen halten. 60

Z.

Intention des Priesters ist zu dem Sacrament von
 Nothen. 203
 Constantinische Keiser was sie gelernt. 207
 Japheths gericht Gottes ist mit zuorachten. 349
 In Christum allein zu glauben ist nicht genug. 60

R.

Reger sind listig. 58
 Reger soll man meiden. 61
 Rache Christi ist durchaus einig und unzertrent.
 Rache Christi ist mit auff ein Sandt gebawet. eod:
 Regermen erhalten nichts wider die Kirch. 207
 Rache Christi wird wol bestritten/ oder nicht vber-
 wunden. eodem
 Rache Christi ist nur ein einige. 208
 Rache Christi ist ein vorsehlossener Garten/ ausser-
 halb derselben ist kein Heil. 208
 Reger der weis wo er sich angefangen. 188
 Rache Christi ist ein Brunn des ewigen Wassers. 208.

Register.

Kirch Christi bedeutet die Arca Noe.	281
Kirch Christi ist im Bapstumb vnd nit bey den abtrünnern.	281
Keiner mag vor einen Hirten gehalten werden der niemanden succediret.	283
Kezer sind wie die Affen	codem
Kezer wollen Christen geachtet werden.	codem
Kezer widerstreben der Kirch/wollen gleichwol die Kirch sein.	codem
Kezeren vernewen sich.	275
Kirchoff ist der Christen schlaff haus.	339
Kirchoff soll sauber gehalten werden.	codem
Kirchhöffe warumb sie sollen verschlossen sein.	339
Kreutig oder Blumen auff die Erde bey der Leichen zu legen was bedeutet.	340

L.

Lichter weihen.	52
Litanen wo sie gegründet.	145
Leich soll Christlich mit einer Procession vnd nicht viehischer weiß begraben werden.	338. vnd 339
Lichter sollen bey der Leich gebraucht werde.	340

M.

Mar'æ Liechtmess w; die Kirch damit begehrt.	52
Maria warumb sie in Tempel geopffert.	codem
Martæ Liechtmess Fest wo es gegründet.	52
Martinus Luther kan selbst nit loben die jünger der Welt.	146

Register

Moses thut wunderzeichen. 202
 Mysteria oder geheimnus sollen nit den Lehen pu-
 bliert werden. 205

D.

Osterliche Fest zuhalten was bedeut. 116
 Oster Reiz weihen. 117
 Ostemacht oder Ostermetten zuhalten was? 117
 Ordnung der Kirchen seind nit zuuorachten. 224

P.

Processio mit geweihten liechten. 53
 Palmen weihen. 60
 Pfingsten warzu sie nütz sein. 172
 Punct mit einem pfrim zur Trinitet 189
 Petrobrusianische Kezeren. 267

Q.

Quadragesima hat von dē Aposteln jren anfang. 61

S.

Simeon der Altuater lobt Got. 52
 Sexagesima; Sexag: Quinquag: was für ein
 zeit bedeut. 58
 Sonne hat ein Circel. 188
 Entstehung den Trinitet. 189
 Sacrament des altars ist die beste speiß. 201
 Sacrament des Altars ist wesentlich der leib vnd
 Blut Christi. eodem

Register.

Sacrament des Altars bekümpft durch die wort
 Christi sein krafft. 202
 Sorgfeligkeit unserer vorsahren bey dem Sacra-
 ment. 203
 Sacrament des Altars erfordert reinigkeit. 203
 Sacrament vber die Gass zum trancken tragen ist
 ein alder gebrauch. 204
 Sacrament des Altars sol zuuorradt gehalten wer-
 den. 204
 Sacrament soll allein von der Priester hende vnd
 zu frühr tagzeit genomen werden. 204
 Sacrament des Altars welcher gestalt es zu der
 Apostel zeit ist consecrirt worden/vnd wie man
 sich damit vorhalten. 204 vnd 205
 Sacrament des Altars zum gedechtnis des Leibes
 Christi. 206
 Seligkeit ist nit bey den ketzern/allein in d. Kirch. 206
 Seliglich ist es in d. Kirch bestendig zu bleiben. 206

T.

Tauff weihen am Osterabendt. 17
 Todes not vnd gefehrlichkeit. 19
 Tödllicher abschied von dieser Welt. 19
 Todt vnd begrebnus. 19

V.

Vneinigkeit volget aus der neuen Lehr. 145
 Vigilantianer was sie geleeret. 147
 Vnnützer Christenhauff niempt zu. 147

Register.

B.

Weinachten zeit/was die Christliche Kirch betrach-
tet. 17
Weinachten Fest wo es gegründet. eodem
Wort Christi vom abendmahl sollen nit gesungen
werden. 205
Wort Christi vom Abendmal sollen heimlich ge-
sprochen werden. eodem
Wasser so gewenhet/ vnd die Leich damit besprenget
wird/was bedeut. 340
Die welt warum sie von tag zu tag erger wird. 58

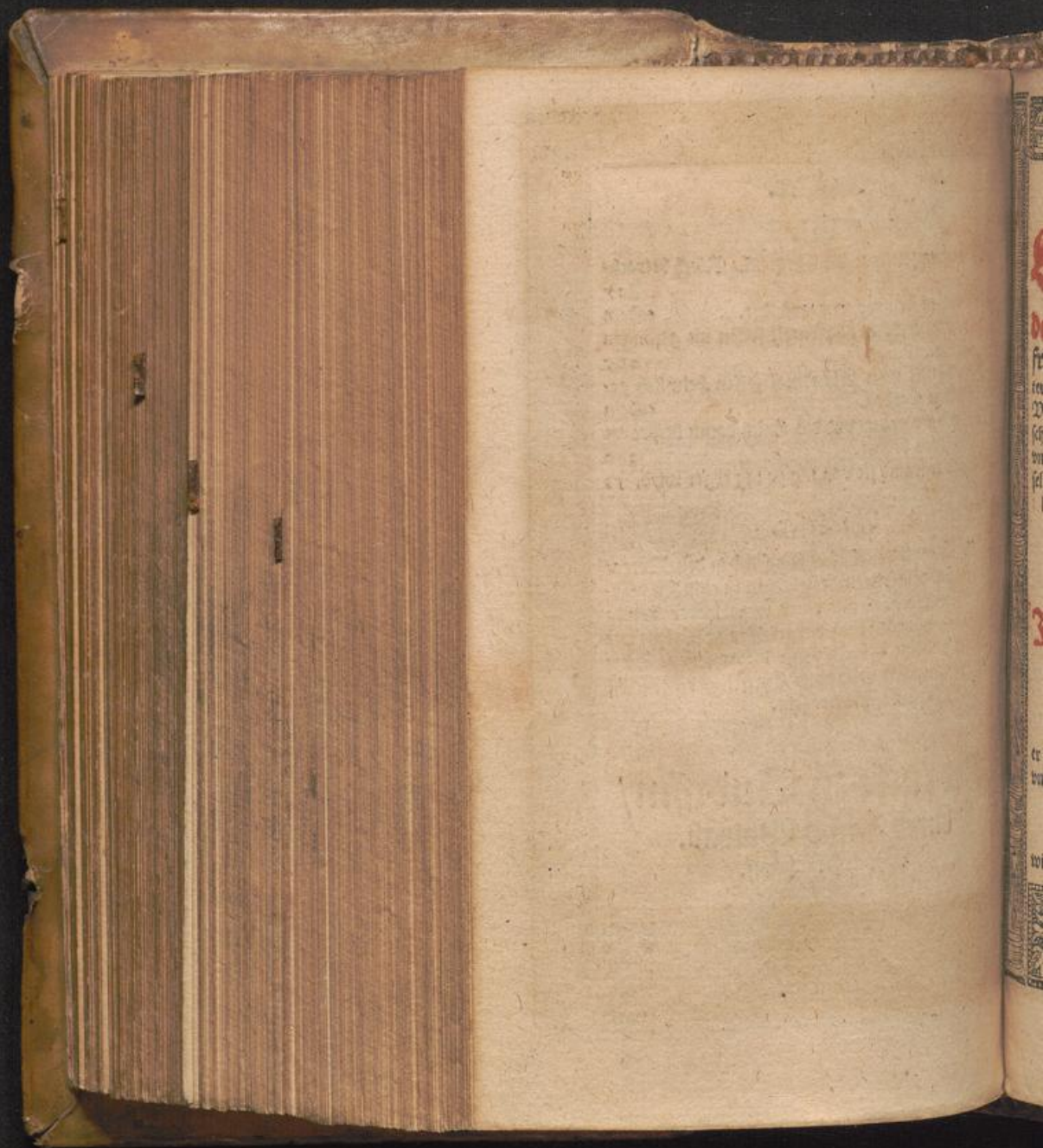
An Leser.

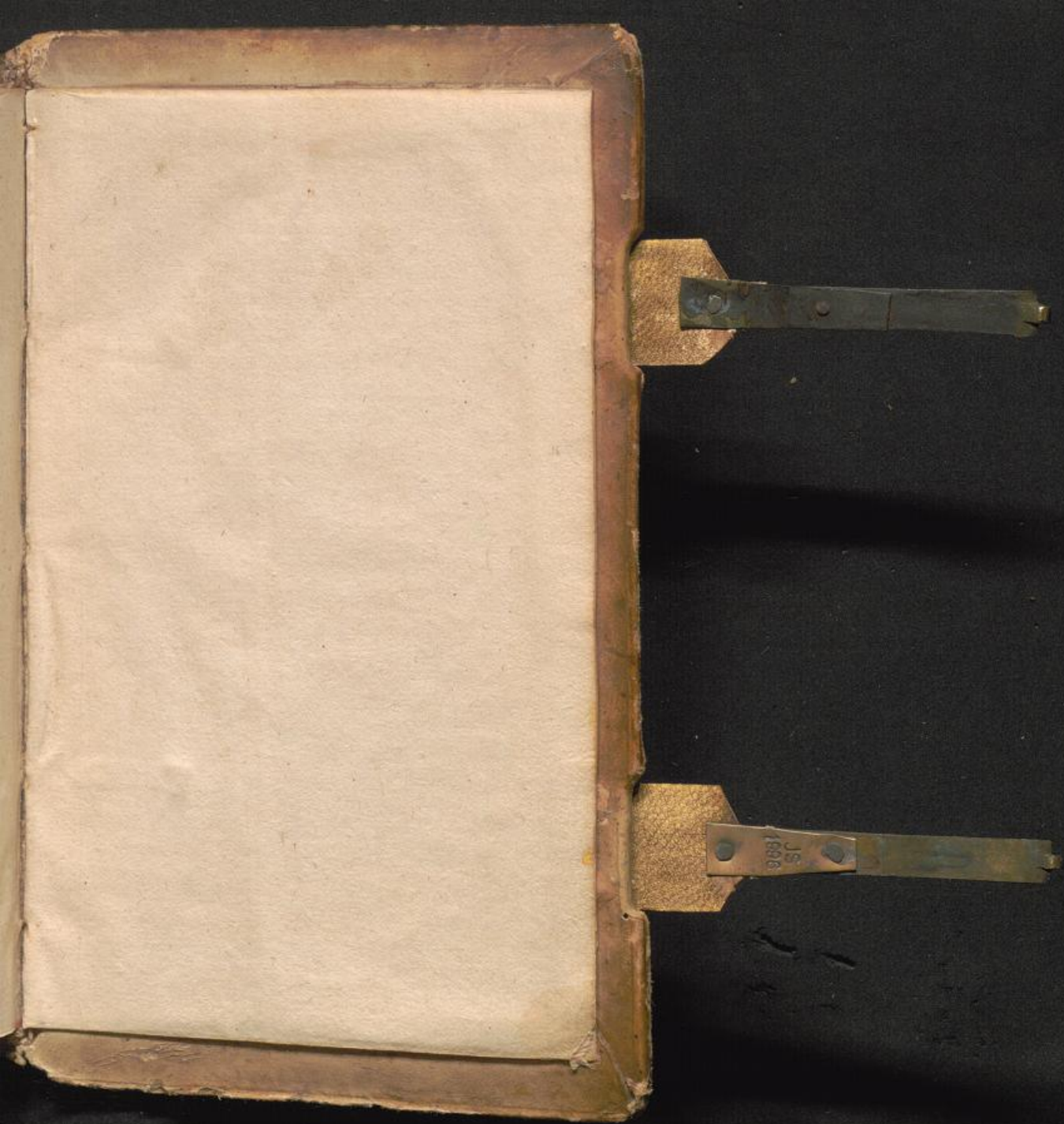
Gnädiger lieber Leser/ Es seind in den Noten/
Pausen vnd Suspirien/ desgleichen in etlichen wör-
tern/ folgendes auch mit einer zu viel oder wenig
Eileu gemeine Errata vorgeloffen/ Welche wir
in dieser eil nicht haben können hicher setzen/ Bitte
derhalben/ wollest solche aus Christlicher lieb selbst
zu Corrigiren vnbeschweret sein.

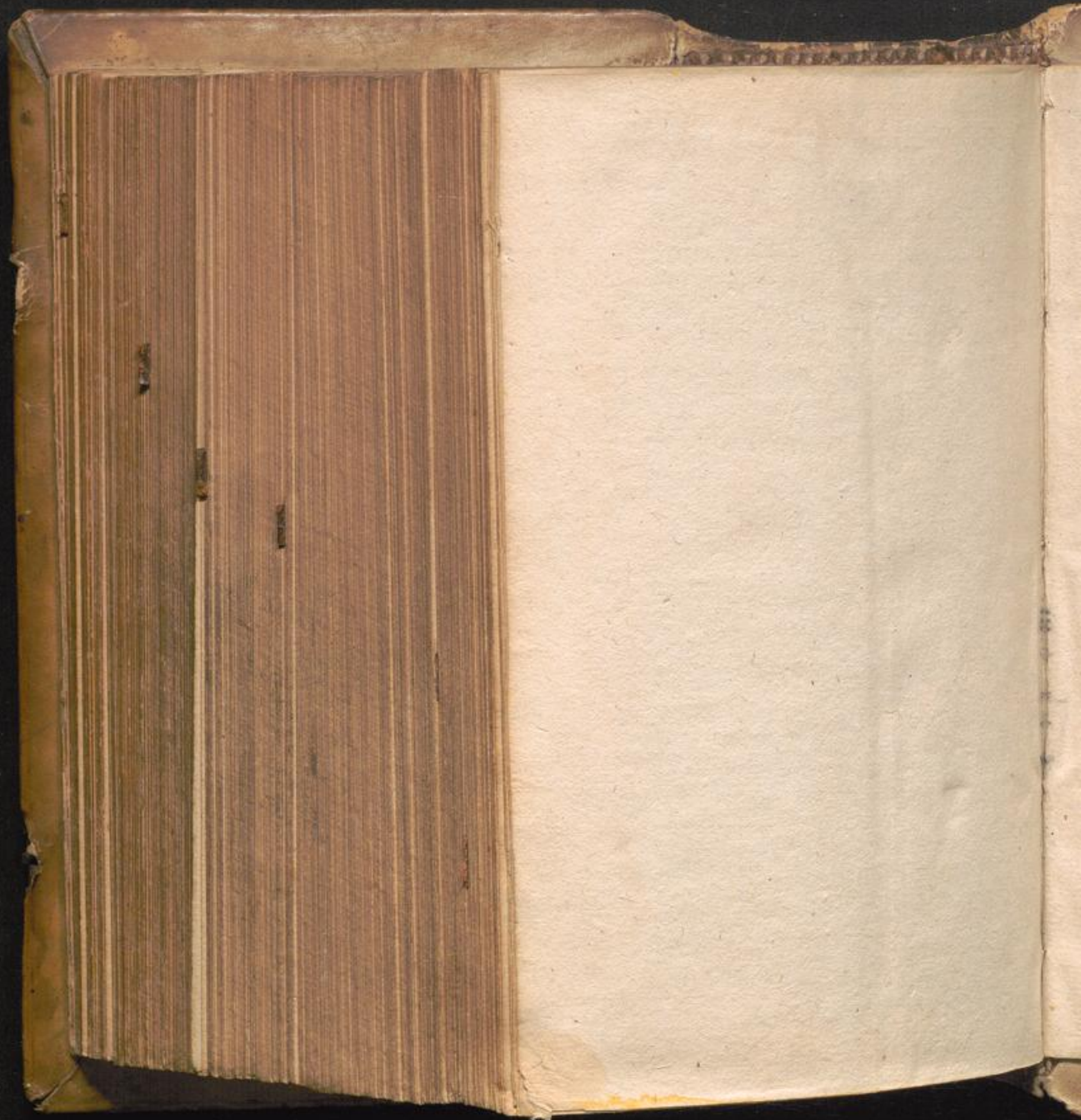
Gedruckt zu Budissin/

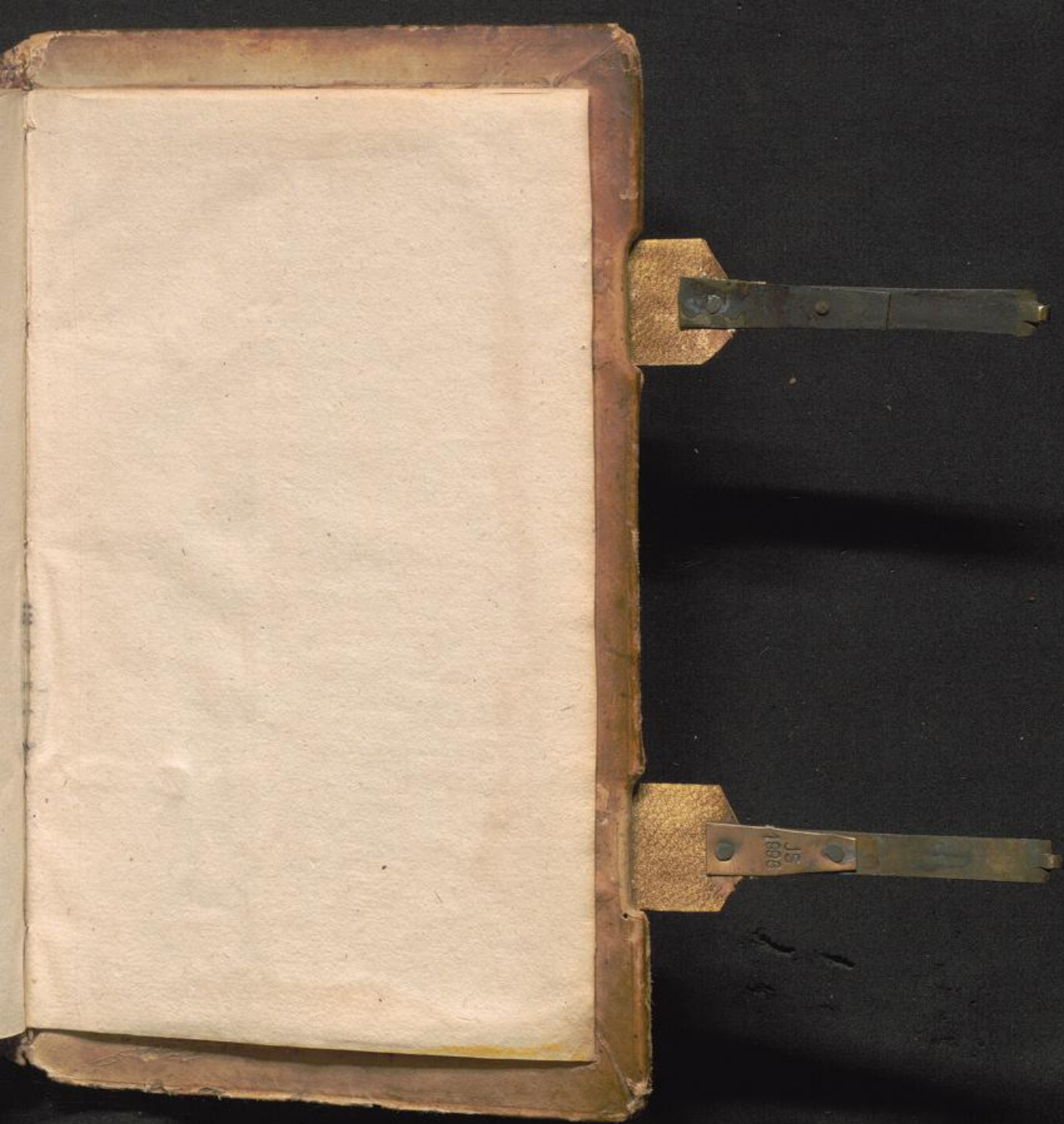
durch Hans Wolrab.

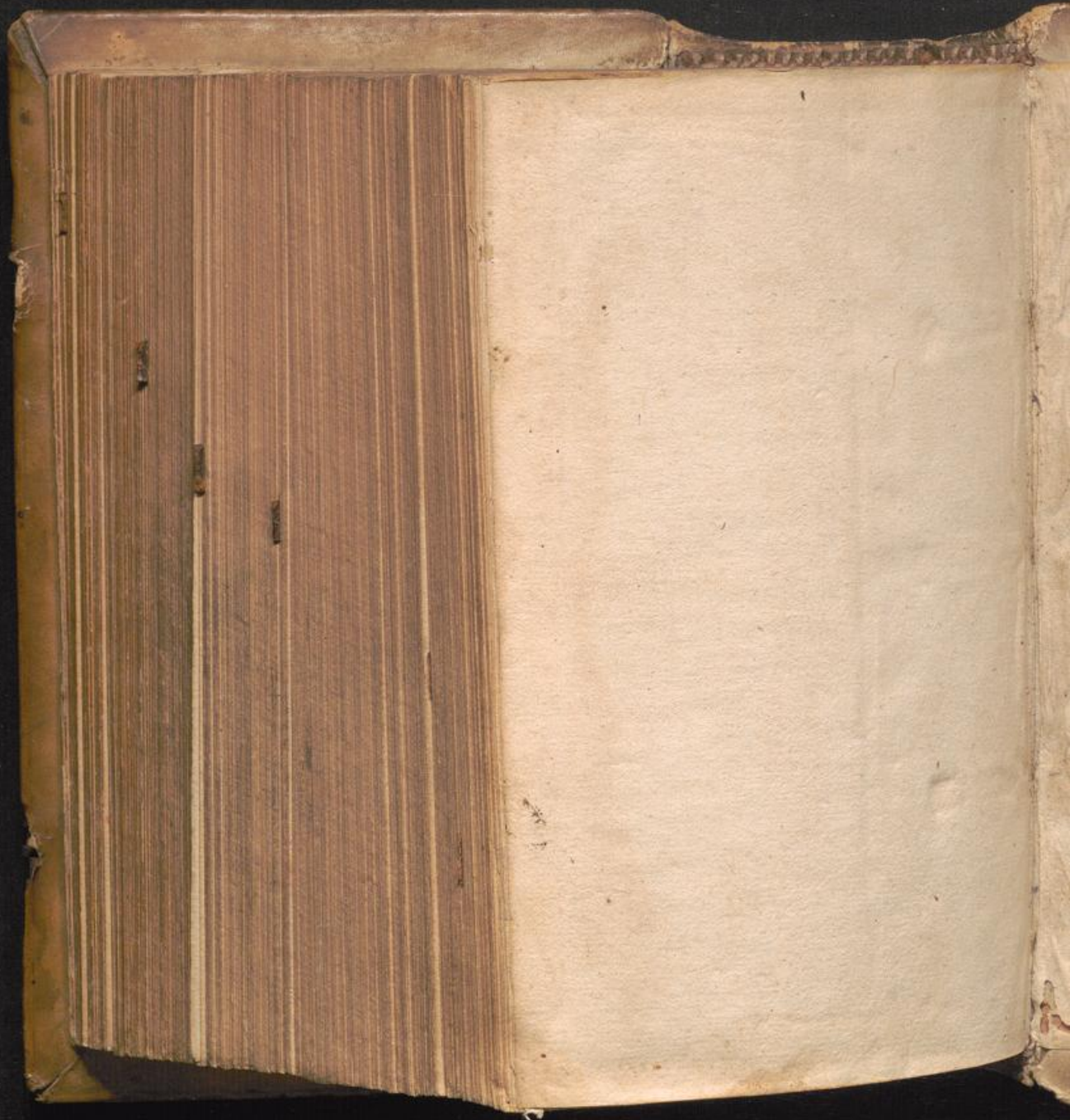
M. D. Lxviij.

















Th
3758

